

**JAHRESABSCHLUSS MIT
RECHENSCHAFTSBERICHT
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR**

2020



Impressum:

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Kämmerei
Am Hoptbühl 2
78048 Villingen-Schwenningen

Telefon 07721 913-0
Telefax 07721 913-8900

landratsamt@lrasbk.de
www.lrasbk.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
1 Feststellungsbeschluss des Kreistages	3
2 Rechenschaftsbericht	6
2.1 Verlauf	6
2.2 Lage	7
2.2.1 Ertragslage	7
2.2.2 Finanzlage	8
2.2.3 Vermögens- und Schuldenlage	9
2.3 Wichtigste Ergebnisse und wesentliche Abweichungen	11
2.3.1 Wesentliche Positionen	12
2.3.2 Verfügungssperren aufgrund der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie	13
2.3.3 Personalkosten	14
2.3.4 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	14
2.3.5 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Gebäudereinigung	15
3 Gesamtrechnung	16
3.1 Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich	16
3.1.1 Erläuterung zu den einzelnen Ertragspositionen	18
3.1.2 Erläuterung zu den einzelnen Aufwandspositionen	22
3.1.3 Erläuterung Sonderergebnis	25
3.2 Gesamtfinanzzrechnung mit Planvergleich	26
3.2.1 Erläuterung zu den einzelnen Einzahlungspositionen	28
3.2.2 Erläuterung zu den einzelnen Auszahlungspositionen	29
3.2.3 Übersicht über die Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen	33
3.2.4 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	35
3.3 Bilanz	44
3.3.1 Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Aktivseite	46
3.3.2 Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Passivseite	56
4 Teilergebnisrechnung / Teilfinanzrechnung	65
4.1 Teilhaushalt 0 - Oberste Kreisorgane/Stabsstellen	65
4.2 Teilhaushalt 1 - Dezernat I Allg. Verwaltung/Finanzen	74
4.3 Teilhaushalt 2 - Dezernat II Rechts- Ordnungsverwaltung	99
4.4 Teilhaushalt 3 - Dezernat III Soziales	114
4.5 Teilhaushalt 4 - Dezernat IV Umwelt und Gesundheit	132
4.6 Teilhaushalt 5 - Dezernat V Ländlicher Raum	150
4.7 Teilhaushalt 6 – Allg. Finanzwirtschaft	167
5 Anhang	173
5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	173

5.2	Rechtliche Grundlagen	173
5.3	Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	173
5.4	Vermögensübersicht.....	175
5.5	Rücklagenübersicht	176
5.6	Schuldenübersicht	177
5.7	Haushaltsermächtigungen	177
5.8	Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an den Pensionsrückstellungen des KVBW	192
5.9	Verwendungen liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen....	193
5.10	Landrat und die Mitglieder des Kreistags	194
5.11	Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre.....	195
6	Beteiligungsbericht 2020	197

1 Feststellungsbeschluss des Kreistages

Gemäß § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 95 Abs. 2 und § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wird dem Kreistag am 13.12.2021 die Jahresrechnung des Schwarzwald-Baar-Kreises für das Rechnungsjahr 2020 zur Feststellung vorgelegt.

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	294.407.593,05
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	271.875.441,16
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	22.532.151,89
1.4	Außerordentliche Erträge	1.676.434,90
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	1.555.392,79
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	121.042,11
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	22.653.194,00
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	286.837.047,11
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	262.493.277,48
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	24.343.769,63
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.754.022,37
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.974.642,69
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-12.220.620,32
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	12.123.149,31
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	229.440.560,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	230.342.425,20
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-901.865,20
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	11.221.284,11

2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-4.510.136,80
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	3.650.292,40
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	6.711.147,31
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	10.361.439,71
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	308.574,00
3.2	Sachvermögen	156.535.240,83
3.3	Finanzvermögen	86.186.928,39
3.4	Abgrenzungsposten	21.977.560,69
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	265.008.303,91
3.7	Basiskapital	118.258.435,11
3.8	Rücklagen	57.170.691,31
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	41.129.142,39
3.11	Rückstellungen	15.281.063,12
3.12	Verbindlichkeiten	32.908.816,66
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	260.155,32
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	265.008.303,91

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital	
	Sonder-ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange-gangenen Jahr	drittvorange-gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses		
	EUR ²⁾								
	1	2	3	4	5	6	7		8
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände ³⁾	121.042,11	22.532.151,89	0,00			34.440.489,30	77.008,01	118.258.435,11	
2 Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00		0,00				
3 Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-22.532.151,89				22.532.151,89			
4 Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00	
5 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00			
6 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00							
7 Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-121.042,11						121.042,11		
8 Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00		
9 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00		
10 Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00					
11 Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00	
12 Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00	
13 vorläufige Endbestände						56.972.641,19	198.050,12	118.258.435,11	
14 Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO						0,00	0,00	0,00	
15 Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz									
16 Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags		0,00	0,00	0,00		56.972.641,19	198.050,12	118.258.435,11	

Villingen-Schwenningen, 13.12.2021
 Der Vorsitzende des Kreistages



Sven Hinterseh
 Landrat

2 Rechenschaftsbericht

2.1 Verlauf

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 26.10.2015 hat der Landkreis Schwarzwald-Baar das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2018 eingeführt.

Durch das NKHR wird die zahlungsorientierte Kameralistik durch die ressourcenorientierte Doppik abgelöst. Die kommunale Doppik basiert auf dem kaufmännischen Rechnungswesen. Es werden Erfolgskonten (Konten der Ergebnisrechnung), Finanzkonten (Konten der Finanzrechnung) und Bestandskonten (Konten der Bilanz) bedient. Rechnungsgrößen sind Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen. Erträge und Aufwendungen stellen den Ressourcenverbrauch in der Ergebnisrechnung dar. Einzahlungen und Auszahlungen zeigen die Liquiditätsentwicklung in der Finanzrechnung.

Betrachtet werden insbesondere Abschreibungen und Rückstellungen als Aufwendungen, welche beim Haushaltsausgleich zu berücksichtigen sind. Hiermit wird die Chance geboten, den Landkreis ganzheitlich zu betrachten und zu bewerten sowie die Steuerung tiefergreifend zu gestalten. Intergenerative Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Transparenz werden in den Vordergrund gestellt.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltplan für das Jahr 2020 wurde am 09.12.2019 vom Kreistag verabschiedet. Das Regierungspräsidium Freiburg bestätigte mit Schreiben vom 03.03.2020 die Gesetzmäßigkeit.

Die Steuerkraftsumme der Gemeinden belief sich auf 326.269.370 € und führte bei einem beschlossenen Hebesatz von 29,00 v. H. zu einer Kreisumlage von 94.618.000 €.

Im Plan 2020 wurde im Ergebnishaushalt ein Gesamtergebnis von 5.245.650 € veranschlagt. Im Finanzhaushalt belief sich die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf -11.275.450 €.

Im Vollzug schließt das Haushaltsjahr 2020 mit einem Gesamtergebnis von 22.653.194,00 € und somit 17,4 Mio. € über dem Planansatz ab. In der Finanzrechnung wird der Endbestand an Zahlungsmitteln mit 10.361.439,71 € ausgewiesen und liegt somit um 6.711.147,31 € über dem Anfangsbestand. Zusammen mit den Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen an verbundene Unternehmen von 25.000.000 € betragen die liquiden Eigenmittel am 31.12.2020 insgesamt 35.361.439,71 €.

Aufgrund der finanziellen Auswirkung der Corona-Pandemie hat der Kreistag in seiner Sitzung am 18.05.2020 (Drs.-Nr. 131/2020) Einsparungen in Höhe von insgesamt 1.678.700 € im Ergebnishaushalt und 5.328.000 € im Finanzhaushalt beschlossen. Die entsprechenden Verfügungssperren wurden im System hinterlegt. Die einzelnen Positionen werden unter Ziffer 2.3 erläutert.

Es wurden Haushaltsermächtigungen über 27.068.470,00 € gebildet. Diese verteilen sich auf den Ergebnishaushalt mit 5.279.800,00 €, den Finanzhaushalt mit Auszahlungsermächtigungen von 19.004.570,00 € und Einzahlungsermächtigungen von 2.784.100,00 €.

2.2 Lage

2.2.1 Ertragslage

Der Ergebnishaushalt 2020 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 17.326.501,89 € gegenüber dem Plan 2020 ab. Unter Berücksichtigung der gebildeten Haushaltsermächtigungen von 5.279.800,00 € ergibt sich eine Verbesserung von 12.046.701,89 €.

Aus dem Ergebnishaushalt 2020 werden aus Haushaltsübertragungsermächtigungen 2021 rd. 5,3 Mio. € an Ausgaben anfallen, die nicht in den Haushaltsansätzen 2021 enthalten sind. Hier zeigt sich, dass anders als im kameralem Haushaltsrecht, bei dem Haushaltsreste stets zur Verschlechterung des Jahresergebnisses geführt haben, im neuen Haushaltsrecht die Verschlechterung erst im Folgejahr wirkt.

Ursächlich für das bessere Ergebnis sind vor allem Mehreinnahmen bei der Grunderwerbsteuer und höhere Schlüsselzuweisungen. Der Kopfbetrag bei den Schlüsselzuweisungen wurde im November 2020 endgültig auf 760 € festgelegt. Nach dem Ergebnis der Maiteuerschätzung 2020 sollte der Kopfbetrag zunächst nicht von den geplanten 748 € auf 722 € gesenkt werden. Die für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen maßgebliche Einwohnerzahl hat zugenommen und liegt nun bei 212.777 Einwohner (in der Planung wurden von 212.616 Einwohnern ausgegangen). Hieraus ergibt sich eine höhere Zahlung von 1.748 Mio. € für das Jahr 2020.

Im Jahr 2020 gingen Abschlusszahlungen für die Jahre 2015-2019 in Höhe von rd. 307.000 € ein. Für das Jahr 2019 erhöhte sich der Kopfbetrag rückwirkend von 722 auf 724 € je Einwohner und die Einwohnerzahl stieg im Vergleich zur Planung von 211.544 auf 211.768.

Auch die Erhöhung der Bundesbeteiligung um 25 % an den Leistungen für Unterkunft und Heizung aufgrund von Corona trug im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende zum positiven Ergebnis bei. Mehraufwendungen waren im Bereich der Jugendhilfe zu verzeichnen. Verantwortlich ist hierfür vor allem die Zunahme bei der Heimunterbringung.

Die Ergebnisverbesserung wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Im Sonderergebnis entstand 2020 ein Überschuss in Höhe von 121.042,11 €. Hierin spiegeln sich die Mehr- und Mindererträge der Veräußerung von Vermögensgegenständen im Vergleich zum Buchwert wieder, die im Jahr 2020 abgewickelt wurden.

2020 können keine Haushaltsreste mehr nach der kameralem Systematik gebildet werden. Im neuen Haushaltsrecht werden keine Restmittel ins Folgejahr übertragen, sondern lediglich die Ermächtigung, nicht ausgeschöpfte Ansätze des Vorjahres noch im Folgejahr bewirtschaften zu können. Somit wirkt sich die Übertragung auch nicht mehr wie in der Kameralistik im Ergebnis des Senderjahres aus, sondern erst im Ergebnis des Empfängerjahres und nur, wenn die Mittel

tatsächlich bewirtschaftet werden und dadurch Aufwand entsteht. Die Ergebnisverbesserung 2020 dient zur Finanzierung der Ermächtigungsübertragungen.

Gesamtergebnisrechnung	Plan 2020 EUR	Ergebnis 2020 EUR	Abweichung EUR
Ordentliche Erträge	283.584.600,00	294.407.593,05	10.822.993,05
Ordentliche Aufwendungen	278.378.950,00	271.875.441,16	6.503.508,84
Ordentliches Ergebnis	5.205.650,00	22.532.151,89	17.326.501,89
Außerordentliche Erträge	40.000,00	1.676.434,90	1.636.434,90
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.555.392,79	1.555.392,79
Sonderergebnis	40.000,00	121.042,11	81.042,11
Gesamtergebnis	5.245.650,00	22.653.194,00	17.407.544,00

2.2.2 Finanzlage

Zur Finanzierung der Investitionen stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung sowie ggf. Einzahlungen aus Kreditaufnahmen abzüglich Kredittilgungen zur Verfügung.

In der Finanzrechnung werden neben den zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge gegenübergestellt. Damit wird die Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an liquiden Mitteln festgestellt und in die Bilanz übergeleitet.

Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung beträgt 24.343.769,63 €. Diese Mittel wurden im Ergebnishaushalt erwirtschaftet und stehen im Finanzhaushalt für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zur Verfügung. Gegenüber dem Planansatz (7.714.550,00 €) ist eine Verbesserung von 16.629.219,63 € zu verzeichnen.

Die Abweichung zwischen dem ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung und dem Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in der Finanzrechnung resultiert aus der Begleichung der offenen Forderungen des Haushaltsjahres, der Rechnungsabgrenzung, den zahlungsunwirksamen Erträgen und Aufwendungen (Bildung von Rückstellungen, Abschreibungen, Wertberichtigungen und Niederschlagungen u.a.). Mithilfe der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die im vorangegangenen Geschäftsjahr im Voraus gezahlten Aufwendungen und vereinnahmten Erträge in die Ergebnisrechnung des neuen Geschäftsjahres übertragen. Außerdem werden im neuen Jahr zu bezahlende Aufwendungen und Erträge des alten Jahres über den Jahreswechsel als offene Forderungen oder Verbindlichkeiten dargestellt.

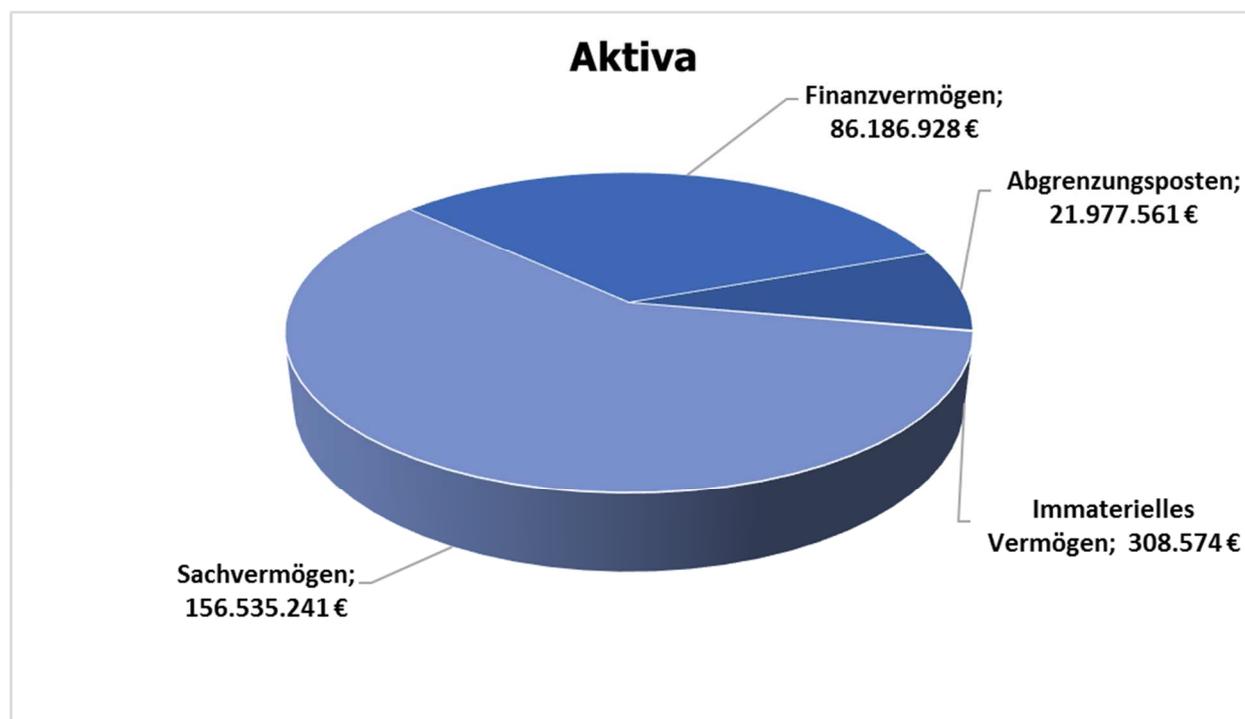
In der Rechnungsperiode 2020 konnten die Auszahlungen für Investitionen (14,97 Mio. €) und die Tilgung von Krediten (rd. 1,9 Mio. €) durch den Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (24,34 Mio. €) und die Investitionseinzahlungen (2,75 Mio. €) vollständig finanziert werden. Unter Einbeziehung des Liquiditätsdarlehens ans Schwarzwald-Baar-Klinikum in Höhe von 25 Mio. € zum Jahresende 2020 ergibt sich eine positive Veränderung des Finanzierungsmittelbestands von 11,22 Mio. €.

Nach Abzug der haushaltsunwirksamen Vorgänge (z.B. Vorfinanzierungsanteil der Elektrifizierung Höllentalbahn) verbleibt eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes in Höhe von 6,71 Mio. €.

2.2.3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanzsumme des Schwarzwald-Baar-Kreises zum 31. Dezember 2020 beträgt 265.008.303,91 € und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 21.740.895,21 € erhöht.

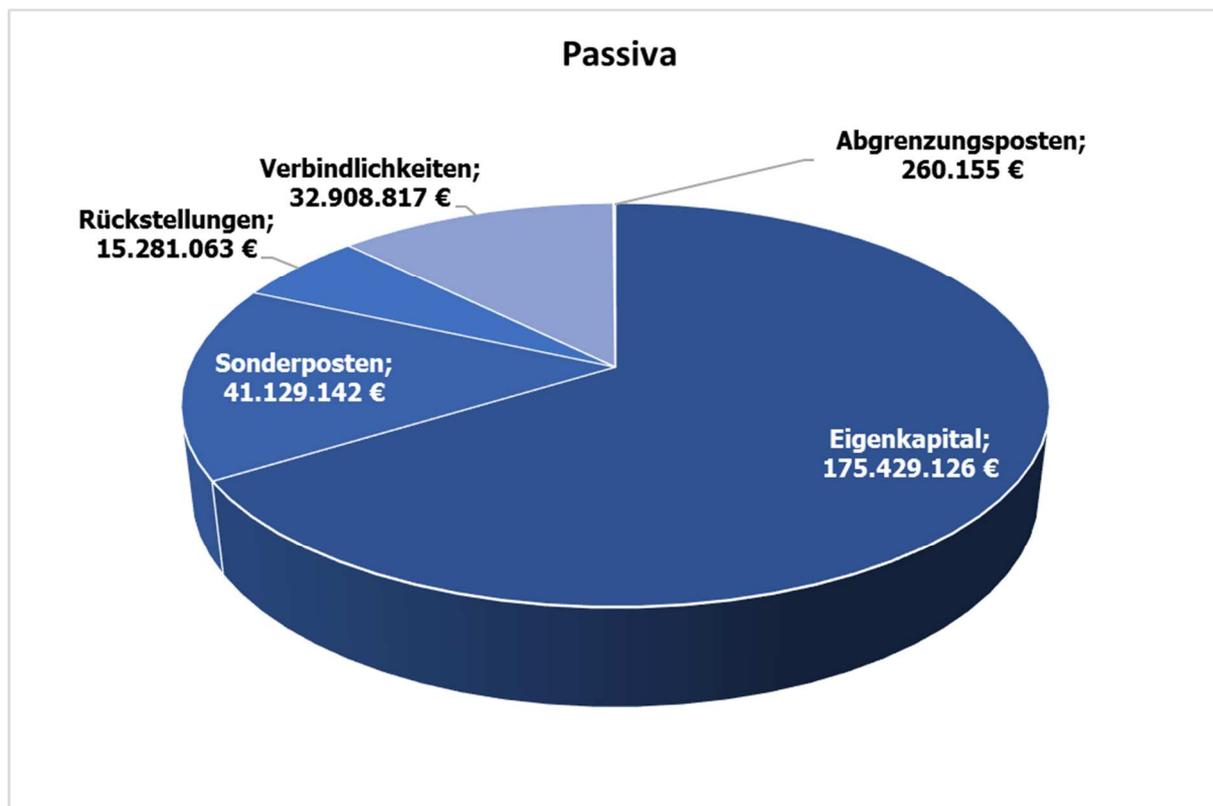
Auf der Aktivseite ergaben sich die größeren Zuwächse bei den Bilanzpositionen geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (1.2.9), öffentlich-rechtliche Forderungen (1.3.6), privatrechtliche Forderungen (1.3.7) und geleistete Investitionszuschüsse (2.2). Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen sind unter der lfd. Nummer 3.3 ersichtlich. Das Vermögen stellt sich wie folgt dar:



Auf der Passivseite der Bilanz hat sich das Eigenkapital des Landkreises (Basiskapital, Rücklagen und etwaige Fehlbeträge) aufgrund des guten Jahresergebnisses von insgesamt 152.851.723,26 € um rd. 22,58 Mio. € auf 175.429.126,42 € erhöht. Die Eigenkapitalquote des Schwarzwald-Baar-Kreises verbessert sich in 2020 somit um 3,37 Prozentpunkte auf 66,20 % (Stand 01.01.2020 62,83 %).

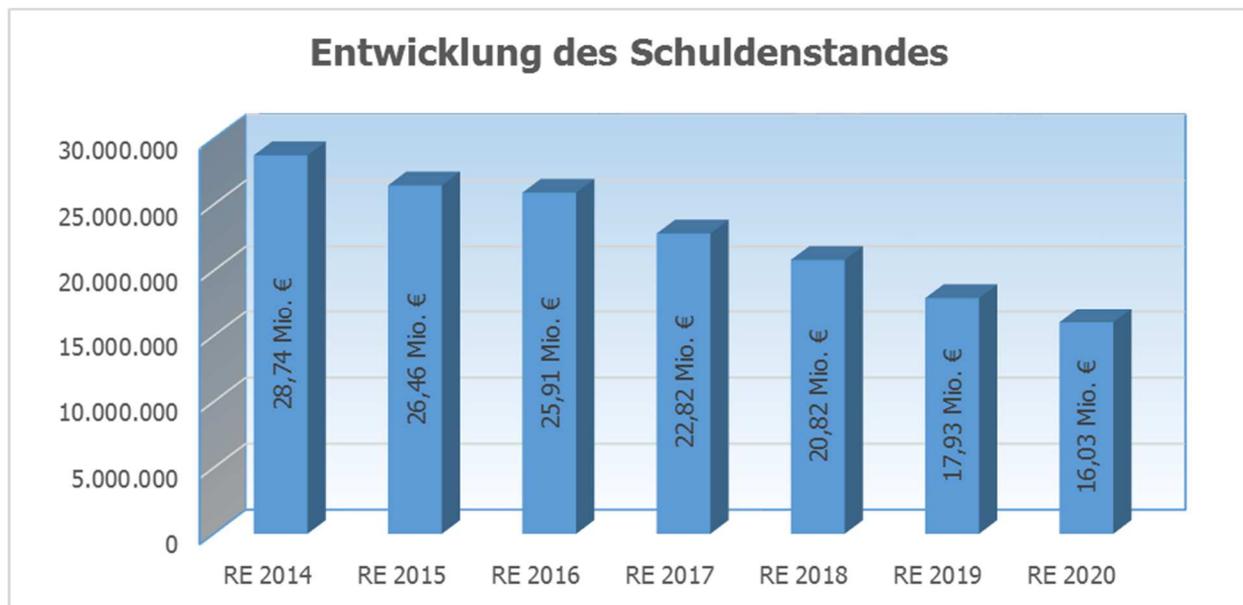
Die Verbindlichkeiten des Landkreises haben sich im Jahr 2020 um rd. 650 T€. € auf 32.908.816,66 € reduziert.

Das Vermögen des Landkreises ist wie folgt finanziert:



Die Goldene Bilanzregel ist eine wichtige Bilanzkennzahl und sagt aus, dass langfristiges Vermögen (Anlagevermögen) auch langfristig finanziert werden soll. Im Schwarzwald-Baar-Kreis wird das Anlagevermögen (Nr. 1.2 aktive Bilanzposition) vollständig durch langfristige Finanzierungsmittel (Basiskapital Nr. 1.1, Sonderposten Nr. 2 sowie langfristigen Krediten Nr. 4.2 der passiven Bilanzposition) gedeckt.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen haben sich von 17.927.127,50 € auf 16.025.255,05 € verringert. Unter Berücksichtigung der regulären Tilgungsleistungen (rd. 1,9 Mio. €) reduzierte sich der Schuldenstand des Landkreises in 2020 auf 16.025.255,05 €.



2.3 Wichtigste Ergebnisse und wesentliche Abweichungen

- Wesentliche Positionen
- Verfügungssperren aufgrund der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie
- Personalkosten
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Gebäudereinigung

2.3.1 Wesentliche Positionen

	Plan 2020 TEUR	Ergebnis 2020 TEUR	Abwei- chung TEUR	Begründung
Grunderwerb- steuer	11.000	16.907	5.907	anhaltend starke Nachfrage im Immobili- enbereich
Schlüsselzuwei- sungen	35.011	37.066	2.055	Der Kopfbetrag bei den Schlüsselzuwei- sungen wurde im November 2020 endgül- tig auf 760 € festgelegt. Geplant waren 748 € je Einwohner.
Grundsicherung für Arbeitssu- chende	8.430	13.015	4.585	Erhöhung der Bundesbeteiligung um 25% an den Leistungen für Unterkunft und Heizung aufgrund von Corona. Der Haushaltsplanung zugrunde gelegt wur- den 3.613 BG's. Tatsächlich erhöhten sich die BG's bundesweit um 1,2 Mio. Die An- zahl der BG's im Jobcenter betrug im September 2020 4.021 und im März ca. 3.500.
Hilfen für Flücht- linge/vorläufige Unterbringung	2.120	926	1.194	Das Land beteiligt sich in den Jahren 2020 und 2021 mit jeweils 170 Mio. € an den Aufwendungen der Land-/Stadt- kreise für AsylbLG-Leistungsbezieher in der Anschlussunterbringung (Geduldete).
Eingliederungs- hilfe	36.900	35.800	1.100	Für die Eingliederungshilfe als größtem Kostenblock innerhalb der sozialen Siche- rung wurde im Haushalt 2020 einen Net- toaufwand von 36,9 Mio. € ausgewiesen. Tatsächlich belief sich der Nettoaufwand auf 35,8 Mio. €.
BTHG bedingte Mehrausgaben	798	1.108	310	Nach der Einigung der gemeinsamen Fi- nanzkommission am 16.12.2019 stellt das Land für die Jahre 2020 und 2021 je- weils 61 Millionen € für die Nettomehr- ausgaben durch das BTHG als Abschlags- zahlung zur Verfügung. Auf den Schwarzwald-Baar-Kreis entfallen 1.108.000 €. Der Haushaltsansatz liegt bei 798.000 €
Jugendhilfe Hilfe für junge Men- schen und ihre Fa- milien	34.473	34.949	-476	Verantwortlich ist hierfür hauptsächlich die Zunahme bei den Heimunterbringun- gen (Steigerung von 16 auf 19 Fälle), Tagesgruppen und Erziehungsbeistand- schaften.

2.3.2 Verfügungssperren aufgrund der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie

Der Kreistag hat am 18.05.2020 nachfolgende Verfügungssperren beschlossen:	
Ergebnishaushalt	
Personalaufwendungen	500.000,00
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen pauschale Kürzung um 20%	353.600,00
Die Ansätze für die Digitalisierung der Schulen (KSF-Förderung), die Unterhaltungsaufwendungen für die integrierte Leitstelle, das Internat (gebührenfinanziert) und die Aufwendungen für Wartungsverträge blieben unberücksichtigt	
Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern, Kürzung um 10% im Verwaltungsbereich	43.300,00
Pauschale Einsparung von 20% bei den Fortbildungskosten	76.000,00
Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten im Bereich Winterdienst	300.000,00
Sachverständigenkosten im Bereich Brandverhütungsschau	100.000,00
Gerichtsvollzieher- und Mahnkosten, Vollstreckung	10.000,00
Reisekosten pauschale Kürzung um 20 %	31.600,00
Geschäftsaufwand pauschale Kürzung um 10 %	128.200,00
Sachaufwand Altlastenerkundung	12.000,00
Geplante Kosten Südwestmesse	11.000,00
Kommunale Gesundheitskonferenz	8.000,00
Klausurtagung Kreistag April 2020	20.000,00
Wirtschaftskonzeption	50.000,00
Kreisarchiv, Vorbereitung Kreisjubiläum	5.000,00
Zensus	30.000,00
Summe Ergebnishaushalt	1.678.700,00
Finanzhaushalt	
Erneuerung von Schließanlagen im Kreishaus	15.000,00
Elektronische Schließanlage im Gebäude Hoptbühl 5/7	50.000,00
Ausbau der E-Mobilität bei der Fahrzeugflotte	75.000,00
Elektronische Schließanlage Verwaltungsgebäude Humboldtstr. 11 in Donaueschingen	17.000,00
Umbau Postgebäude Ansatz 2020 gekürzt und nach 2021 verschoben	2.000.000,00
Neubau Salzhalle Neueck Furtwangen nach 2021 verschoben	800.000,00
Carl-Orff-Schule Sanierung der Fassade an der Wieselbergstraße	377.000,00
Gewerbeschule Donaueschingen Sanierung von Klassen- und Lehrerzimmer, NWT-Raum und Verkabelungsarbeiten nach 2021 verschoben	510.000,00
Neubau Katastrophenschutzhalle in Hüfingen nach 2021 verschoben	359.000,00
Straßenbauinvestitionen	
K 5744 / K 5742 Opferdingen - Riedböhringen verschoben	430.000,00
K 5732 Bregtal Anschluss L 172 - Linach	385.000,00
K 5726 Gremmelsbach-Gutachten, Planung Stützbauwerke verschoben nach 2021	20.000,00
K 5742 Schleifenbachbrücke in Achdorf	50.000,00
K 5743 Aubachbrücke in Aselfingen	50.000,00
K 5743 Mühlbachbrücke bei Aselfingen	20.000,00
K 5724 / K 5531 einfacher Ausbau zw. St. Georgen-Brogen und Hardt verschoben	50.000,00
K 5720 Sinkingen	50.000,00
K 5701 Aasen - Heidenhofen Einsparung	20.000,00
10 % Kürzung Kontengruppe 076 Mobiliar	9.000,00
10 % Kürzung Kontengruppe 077 Telekommunikation/EDV	18.400,00
10 % Kürzung Kontengruppe 072 Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.600,00
10 % Kürzung Kontengruppe 002 Lizenzen	4.500,00
10 % Kürzung Kontengruppe 008 immaterielles Vermögen	3.400,00
10 % Kürzung Kontengruppe 071 Betriebsvorrichtung	400,00
10 % Kürzung Kontengruppe 062 Maschinen, Geräte	2.700,00
Summe Finanzhaushalt	5.328.000,00

Die Einsparungen wurden summarisch im Gesamthaushalt erreicht.

2.3.3 Personalkosten

Die Personalkosten inklusive der sonstigen Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalkosten	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Personalaufwendungen	48.312.100,00	47.688.536,57	623.563,43
Umlage kommunaler Versorgungsverband	3.696.800,00	3.659.764,88	37.035,12
Personalkosten gesamt	52.008.900,00	51.348.301,45	660.598,55
Kostenerstattungen			
gemeinsame Straßenunterhaltung	3.430.300,00	3.219.389,40	-76.855,82
Internat	1.013.800,00	979.014,57	-34.785,43
Abfall	50.400,00	51.047,85	647,85
Allg. Abfallwirtschaft	270.700,00	272.252,83	1.552,83
Vermessung	27.000,00	25.622,42	-1.377,58
Jobcenter	1.725.000,00	1.411.286,14	-313.713,86
LEV	90.200,00	91.923,16	1.723,16
weitere Verwaltungsbereiche wie z.B. Pflegestützpunkt, Pflegekoordination, Alter und Technik, u.a.	755.500,00	664.721,06	-90.778,94
Kostenerstattungen Summe	7.362.900,00	6.715.257,43	-513.587,79
Bereinigte Personalkosten	44.646.000,00	44.633.044,02	147.010,76

Die Personalkosten blieben mit 660.598,55 € unter dem vom Kreistag in seiner Sitzung am 18.05.2020 um 500.000 € gekürzten Planansatz. Unter Berücksichtigung der geringeren Kostenerstattungen in den Bereichen Straßenbetrieb, Internat, Abfall, Vermessung, Jobcenter, LEV, Pflegestützpunkt, Pflegekoordination, Alter und Technik und weiteren Bereichen (siehe Tabelle oben) ergibt sich im Kalenderjahr 2020 eine reale Personalkosteneinsparung von 147.010,76 €. Diese Verbesserung ist, wie bereits in den Vorjahren, auch im Kalenderjahr 2020, der verzögerten Stellenbesetzung und Nachbesetzung in niedrigeren Stufen als geplant sowie Langzeiterkrankungen zuzuschreiben.

Die Versorgungslastenteilung lag für das Jahr 2020 bei einer umlagepflichtigen Abfindung von 210.933,42 € (Gutschrift: 597.746,10 €, Abfindungen: 808.679,52 €). Die Versorgungslastenteilung erfolgt bei Wechsel von verbeamteten Personen von und zu anderen Dienstherren.

2.3.4 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Im Bereich der Unterhaltungskosten wurde der Ansatz um rd. 253.000 € unterschritten. Dies verteilt sich wie folgt:

Verwaltungsgebäude rd. 378.000 €

Schulgebäude	rd. -245.000 €
Gemeinschaftsunterkünfte	rd. 120.000 €
Gesamt	rd. 253.000 €

2.3.5 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Gebäudereinigung

	Gesamt	GU	ohne GU
Ist	3.584.000 €	165.800 €	3.418.200 €
Ansatz	4.014.000 €	314.800 €	3.699.200 €
Differenz	-430.000 €	-149.000 €	-281.000 €

In der Tabelle sind die Aufwendungen aus dem Bereich Abfallwirtschaft nicht enthalten.

Bei den Bewirtschaftungskosten waren im Vergleich zum Ansatz ohne Berücksichtigung der Gemeinschaftsunterkünfte (GU) weniger Aufwendungen in Höhe von 281.000 € zu verzeichnen. Insgesamt fielen rd. 430.000 € weniger Bewirtschaftungskosten an als geplant.

3 Gesamtrechnung

3.1 Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.117.198,91	1.215.000,00	1.271.001,85	56.001,85	0,00	0,00	-56.001,85	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	211.358.054,93	217.850.800,00	230.646.363,24	12.795.563,24	0,00	0,00	-12.795.563,24	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.452.305,56	2.323.400,00	2.452.980,37	129.580,37	0,00	0,00	-129.580,37	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	10.367.661,79	5.139.000,00	7.202.664,43	2.063.664,43	0,00	0,00	-2.063.664,43	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	16.920.713,02	17.607.800,00	18.294.468,49	686.668,49	0,00	0,00	-686.668,49	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.815.133,58	3.317.100,00	2.873.324,63	-443.775,37	0,00	0,00	443.775,37	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.746.967,05	30.574.300,00	27.688.379,00	-2.885.921,00	0,00	0,00	2.885.921,00	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	14.145,67	5.000,00	110.444,47	105.444,47	0,00	0,00	-105.444,47	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.712.919,34	5.552.200,00	3.867.966,57	-1.684.233,43	0,00	0,00	1.684.233,43	0,00
11	= Ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	276.505.099,85	283.584.600,00	294.407.593,05	10.822.993,05	0,00	0,00	-10.822.993,05	0,00
12	- Personalaufwendungen	-50.524.648,48	-52.508.900,00	-51.348.301,45	1.160.598,55	0,00	-700,00	-1.161.298,55	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.759.817,35	-39.528.350,00	-37.747.910,06	1.780.439,94	-172.000,00	-1.856.100,00	-3.808.539,94	-4.399.200,00
15	- Abschreibungen	-9.167.296,48	-9.164.500,00	-8.889.185,67	275.314,33	0,00	0,00	-275.314,33	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-555.722,25	-357.900,00	-456.868,02	-98.968,02	0,00	0,00	98.968,02	0,00
17	- Transferaufwendungen	-111.634.594,16	-113.880.400,00	-115.550.555,65	-1.670.155,65	-500.000,00	-571.800,00	598.355,65	-312.000,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.620.619,50	-62.938.900,00	-57.882.620,31	5.056.279,69	0,00	-284.400,00	-5.340.679,69	-568.600,00
19	= Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-261.262.698,22	-278.378.950,00	-271.875.441,16	6.503.508,84	-672.000,00	-2.713.000,00	-9.888.508,84	-5.279.800,00
20	= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	15.242.401,63	5.205.650,00	22.532.151,89	17.326.501,89	-672.000,00	-2.713.000,00	-20.711.501,89	-5.279.800,00
21	+ Außerordentliche Erträge	31.902,16	40.000,00	1.676.434,90	1.636.434,90	0,00	0,00	-1.636.434,90	0,00
22	- Außerordentliche Aufwendungen	-1.228,64	0,00	-1.555.392,79	-1.555.392,79	0,00	0,00	1.555.392,79	0,00
23	= Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	30.673,52	40.000,00	121.042,11	81.042,11	0,00	0,00	-81.042,11	0,00
24	= Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)	15.273.075,15	5.245.650,00	22.653.194,00	17.407.544,00	-672.000,00	-2.713.000,00	-20.792.544,00	-5.279.800,00

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
	nachrichtlich:								
	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen								
25	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren								
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	15.242.401,63	5.205.650,00	22.532.151,89	17.326.501,89			17.326.501,89	
27	Minderung des Basiskapitals nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts								
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses								
29	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses								
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	30.673,52	40.000,00	121.042,11	81.042,11			81.042,11	
31	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses								
32	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses								
33	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre								
34	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital								
35	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital								
36	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital (§ 23 Satz 4 GemHVO)								

Die Gesamtergebnisrechnung wurde durch die Änderung der VwV Produkt- und Kontenrahmen zum 30.08.2018 um die nachrichtlichen Zeilen 25 ff ergänzt. Die Umsetzung in einem neuen Formular lag seitens C.I.P kommunale Doppik zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht vor. Daher können sich in den nachfolgenden Jahresabschlüssen ggf. Änderungen in der Darstellung ergeben.

3.1.1 Erläuterung zu den einzelnen Ertragspositionen

Ziffer 1 - Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen ausschließlich die Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Weitergabe der Wohngeldentlastung). Das Ergebnis von 1.271.001,85 € (VJ 1.117.198,91 €) liegt 56.001,85 € über dem Ansatz.

Ziffer 2 - Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben des Landkreises. Es muss sich hierbei um konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln.

Unter Zuweisungen versteht man die Übertragung finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung abhängig ist von der Erfüllung bestimmter Verwendungsbedingungen. Zuschüsse sind Mittelübertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereichen an den Landkreis.

Die Position Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG	37.066.219,60	34.764.588,70
Sonstige allgemeine Zuweisungen	23.602.256,32	24.028.539,18
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Bund	767,10	4.215,89
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Land	44.697.326,83	42.015.257,51
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Zweckverbände und dergleichen	627.183,59	189.895,21
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - übrige Bereiche	25.601,00	15.589,00
Zuweisungen des Landes auf dem Aufkommen an der Grunderwerbssteuer	16.907.060,12	12.091.388,09
Kreisumlage	94.704.395,68	90.135.929,59
Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	13.015.553,00	8.112.651,76
	<u>230.646.363,24</u>	<u>211.358.054,93</u>

Ziffer 3 - Aufgelöste Investitionszuwendungen

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind als Sonderposten zu passivieren und zeitbezogen aufzulösen. Der Auflösungszeitraum soll mit dem Abschreibungszeitraum des Vermögensgegenstandes übereinstimmen. Die Auflösung beginnt unabhängig davon, in welchem Jahr die Investitionszuweisung oder der Investitionszuschuss bei der Gemeinde tatsächlich eingegangen ist.

Die Position Aufgelöste Investitionszuwendungen mit insgesamt 2.452.980,37 € (VJ 2.452.305,56 €) setzt sich im Wesentlichen aus aufgelösten Investitionszuwendungen im Bereich der Schulen mit rd. 780 T€ (VJ rd. 750 T€) und aus dem Bereich Kreisstraßenbau mit rd. 1,5 Mio. € (VJ rd. 1,5 Mio. €) zusammen.

Ziffer 4 - Sonstige Transfererträge

Gemäß Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen zählen zu den sonstigen Transfererträgen alle Kostenersätze (inkl. Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung), die in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen sind, soweit sie den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellen und von privaten Personen stammen, also vom Hilfeempfänger selbst, von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten. Hierher gehören auch Kostenersätze von Sozialleistungsträgern, die rechtlich dem Versicherten zustehen, auch in solchen Fällen, in denen diese Ersätze lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen als Kostenbeiträge direkt an den Sozialhilfeträger überwiesen werden, z. B. Renten von Heimbewohnern, Zuschüsse der Krankenkassen zu Erholungsmaßnahmen, Wohngeld.

Die Position Sonstige Transfererträge beträgt insgesamt 7.202.664,43 € (VJ 10.367.661,79 €).

Ziffer 5 - Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stellen Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses dar, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z.B. Gesetz, Verordnung, öffentlich-rechtliche Satzung) bestimmt wird.

Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen.

Benutzungsgebühren sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen

Die Position Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Verwaltungsgebühren	271.570,77	270.599,44
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	17.909.569,22	16.509.997,37
Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern von 0 bis unter 3 Jahren in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege	113.328,50	140.116,21
	<u>18.294.468,49</u>	<u>16.920.713,02</u>

Die Benutzungsgebühren beinhalten im Wesentlichen die Abfallgebühren (16.616.035,55 €, VJ 15.384.772,82 €), Internatsgebühren (529.363,67 €, VJ 458.950,35 €) sowie die Entgelte für die Abfallverwertung (495.627,84 €, VJ 408.539,01 €). Die Abfallgebühren erhöhten sich 2020 leicht aufgrund höherer Verwertungskosten und einer geringfügig größeren Anzahl von Behältern.

Ziffer 6 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte stellen Erträge als Gegenleistungen für Hauptleistungen, die auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen, dar. Die Erträge beruhen meist auf freier Preisvereinbarung, wobei darunter auch Preise auf Grundlage von Preislisten zu verstehen sind.

Unter der Position sind im Wesentlichen die Mieterträge (694.172,19 €, VJ 902.517,72 €), Verkaufserlöse PPK Grüne Tonne (557.866,75 €, VJ 983.388,67 €) sowie weitere Verkaufserlöse im Abfallbereich (769.245,89 €, VJ 789.074,72 €) ausgewiesen. Insgesamt betragen die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte 2.873.324,63 € (VJ 3.815.133,58 €).

Die höheren Mieterträge im VJ resultieren daraus, dass die Postfiliale in der Bahnhofstraße 6 noch bis Jahresmitte 2019 und Räumlichkeiten in der Irmastraße 3 in Donaueschingen an den IB bis zum September 2019 vermietet waren. Der Rückgang der Verkaufserlöse im Bereich Abfall hängt damit zusammen, dass sich die Marktpreise negativ entwickelt haben. Der Rückgang bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten rührt auch daher, dass im Jahr 2020 Corona bedingt keine Veranstaltungen und Vorträge stattfinden konnten.

Ziffer 7 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichserträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/oder den Leistungsträgern bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen. Auch sonstige Kostenersatzleistungen sind hierunter zu buchen.

Unter dieser Position werden Kostenersatzleistungen und -erstattungen ausgewiesen, die nicht auf den Sozialgesetzen beruhen. Diese sind als Erträge aus Transferleistungen auszuweisen (s. Ziffer 4).

Die Position Kostenerstattungen und Kostenumlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Bund	3.017.499,61	2.172.886,43
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Land	9.949.084,08	9.582.634,41
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Gemeinden und Gemeindeverbände	11.029.563,01	12.470.838,42
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Zweckverbände und dergleichen	229.709,80	256.351,38
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Gesetzliche Sozialversicherung	155.006,25	233.299,58
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	311.287,20	284.434,86
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - übrige Bereiche	2.996.229,05	2.746.521,97
	<u>27.688.379,00</u>	<u>27.746.967,05</u>

Ziffer 8 - Zinsen und ähnliche Erträge

Zu den Finanzerträgen in Höhe von 110.444,47 € (VJ 14.145,67 €) zählen Gewinnanteile, Dividenden, Zinserträge aus Beteiligungen, Zinserträge aus Darlehen sowie Giro und Kontokorrentzinsen.

Ziffer 10 - Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen all jene Erträge, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach den Kontenrahmen für Baden-Württemberg hier ausgewiesen werden müssen. Hierunter fallen u.a. Säumniszuschläge, Mahngebühren, Steuererstattungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Position sonstige ordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Erstattung von Steuern	0,00	296.646,28
Mahngebühren, Säumniszuschläge, Vollstreckungskosten	241.659,73	244.166,37
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	3.026.437,08	1.644.993,01
Sonstige ordentliche Erträge	599.869,76	527.113,68
	<u>3.867.966,57</u>	<u>2.712.919,34</u>

In den nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge werden die Auflösungen und Entnahmen von Rückstellungen sowie die Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen verbucht.

3.1.2 Erläuterung zu den einzelnen Aufwandspositionen

Ziffer 12 - Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen zählen alle Haupt- und Nebenleistungen, die als Entgelt für die aktive Arbeitsleistung unmittelbar an die Arbeitnehmerinnen und -nehmer sowie die Beamtinnen und Beamten des Landkreises für persönlich individuelle Leistungen bezahlt werden.

	€	€ VJ
Dienstaufwendungen	38.351.314,35	37.943.677,96
Beiträge zu Versorgungskassen	6.147.312,76	5.848.693,76
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	6.328.520,05	6.188.727,89
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Bedienstete	521.154,29	543.548,87
	<u>51.348.301,45</u>	<u>50.524.648,48</u>

Ziffer 13 - Versorgungsaufwendungen

Ab dem Jahr 2019 wird die besondere Umlage für die Versorgungsempfänger zusammen mit der allgemeinen Umlage gemäß dem verbindlich vorgeschriebenen Kontenplan auf dem Konto 40210000 (Pos. 12) gebucht. Beihilfeleistungen der Versorgungsempfänger werden direkt beim Kommunalen Versorgungsverband angefordert.

Ziffer 14 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen all jene Geschäftsvorfälle, die erforderlich sind, um den Betrieb der Verwaltung aufrechtzuerhalten.

Neben der Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens und beweglichen Vermögens zählen darunter Mieten und Pachten, Leasingraten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die Haltung von Fahrzeugen, besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Aus- und Fortbildung, Umschulungen sowie besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

	€	€ VJ
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	5.854.682,26	3.934.859,39
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4.427.334,23	3.186.926,41
Mieten und Pachten, Leasing	1.222.105,70	1.203.365,20
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	21.403.247,94	19.830.740,95
Haltung von Fahrzeugen	717.593,17	780.759,77
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	304.823,25	466.034,20
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.893.878,63	3.422.621,31
Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten	833.546,09	784.100,60
Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	90.698,79	150.409,52
	<u>37.747.910,06</u>	<u>33.759.817,35</u>

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr durch Maßnahmen für die Beseitigung von Frostschäden und Felssicherungen an Kreisstraßen (565.000 €, VJ 77.000 €) sowie für die bauliche Unterhaltung der Straßen und Belagsarbeiten (960.000 €, VJ 580.000 €). Darüber hinaus wurden 700.000 € Zuführung zur Nachsorgerückstellung für die Abfalldeponie gebucht.

Im Bereich Unterhaltung des beweglichen Vermögens schlagen sich rd. 1,59 Mio. € aus dem Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern im Bereich der Digitalisierung der Schulen aus dem Digitalpakt und aus dem Sofortausstattungsprogramm nieder.

Die höheren Aufwendungen bei den Bewirtschaftungskosten resultieren aus dem Bereich der Abfallbeseitigung für das Einsammeln und den Transport von Haus- Gewerbe- Bio- und Sperrmüll (4,63 Mio. €, VJ 3 Mio. €)

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte beinhalten im Wesentlichen die Fortbildungskosten in Höhe von 157.701,43 € (VJ 315.989,12 €).

Unter den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind unter anderem die Aufwendungen für EDV (627.297,49 €, VJ 829.709,89€), Esseneinkäufe (350.283,18 €, VJ 455.759,32 €) sowie für den externen Winterdienst (522.088,94 €, VJ 598.879,20 €) ausgewiesen.

Die Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten beinhalten im Wesentlichen die Beschaffung von Streusalz für den Winterdienst (647.437,33 €, VJ 688.975,13 €).

Ziffer 15 - Abschreibungen

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar. In dieser Position werden auch die Abschreibungen auf Forderungen sowie Auflösungen der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse gebucht.

Die Zielsetzung der Abschreibung besteht darin, die mit der Nutzung verbundene Vermögensminderung den einzelnen Rechnungsperioden zuzuordnen und damit die Vermögenslage am Bilanzstichtag wiederzugeben.

Die Position Abschreibungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Abschreibungen auf bewegliches und immaterielles Anlagevermögen	2.552.339,70	2.445.225,20
Abschreibungen auf Verwaltungsgebäude	1.065.056,45	1.157.882,75
Abschreibungen auf Schulgebäude	2.390.913,21	2.381.977,55
Abschreibungen sonstige Anlagegüter	304.068,21	197.171,86
Abschreibung auf das Infrastrukturvermögen	1.926.880,31	1.952.170,56
Abschreibung auf Finanzvermögen	92.627,06	761.247,90
Sonstige Abschreibungen	557.300,73	271.620,66
	<u>8.889.185,67</u>	<u>9.167.296,48</u>

Ziffer 16 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Finanzaufwendungen auszuweisen, die für die Nutzung von Fremdkapital für einen festgelegten Zeitraum entrichtet werden müssen.

Die Position Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Zinsaufwendungen - Sonstige öffentliche Sonderrechnung	4.412,02	4.505,22
Zinsaufwendungen - Kreditinstitute	352.353,53	428.267,53
Verwahrentgelt Banken	100.102,47	122.949,50
	<u>456.868,02</u>	<u>555.722,25</u>

Ziffer 17 - Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen sind im Wesentlichen im Teilhaushalt 3 veranschlagt. Sie gliedern sich in die vier großen Produktbereiche 31 und 32 - Soziale Hilfen, 36 - Kinder-, Jugend und Familienhilfe sowie 37 - Schwerbehinderten- und soziales Entschädigungsrecht. Zu den Transferaufwendungen gehören auch Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Dritte.

Die Position Transferaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	12.226.165,37	10.160.150,90
Sozialtransferaufwendungen	90.106.864,93	89.419.035,92
Allgemeine Zuweisungen	57.406,32	40.193,36
Allgemeine Umlagen	13.160.119,03	12.015.213,98
	<u>115.550.555,65</u>	<u>111.634.594,16</u>

Zu den Sozialtransferaufwendungen wird auf die Ausführungen zum Teilhaushalt 3 verwiesen.

Ziffer 18 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 57.882.620,31 € (VJ 55.620.619,50 €) ziehen die Grundsicherung für Arbeitssuchende sowie die Schülerbeförderung und die Abrechnungen mit dem Stadtjugendamt den größten Bedarf nach sich. Die Aufwendungen im Bereich der Schülerbeförderung betragen 8.128.301,20 € (VJ 8.626.601 €).

Zu der Kontengruppe zählt auch der Kommunale Finanzierungsanteil am Jobcenter. Weitere Bestandteile sind der Allgemeine Geschäftsbedarf, die Reisekosten (251.073,18 €, VJ 375.534,11 €), die Post- und Fernmeldegebühren (703.707,49 €, VJ 604.775,19 €), die Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen, für Versicherungen und für ehrenamtliche Tätigkeit, Mitgliedsbeiträge sowie die Rechts- und Beratungskosten. Bezüglich weiterer Erläuterungen wird auf die einzelnen Teilhaushalte verwiesen.

3.1.3 Erläuterung Sonderergebnis

Ziffer 21 - Außerordentliche Erträge

Bei **außerordentlichen Erträgen** handelt es sich um außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Erträge, insbesondere im Zusammenhang mit Katastrophen und unvorhersehbaren Ereignissen sowie Gewinne aus Vermögensveräußerungen. Im aktuellen Jahr setzt sich die Position (1.676.434,90 €, VJ 31.902,16 €) im Wesentlichen aus Zuweisungen für die Corona-Pandemie (1.032.455,77 €) und aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie der Rückzahlung von Investitionszuschüssen (Breitband und Ringzug) zusammen, die vor dem Jahr 2018 gewährt wurden.

Ziffer 22 - Außerordentliche Aufwendungen

Bei **außerordentlichen Aufwendungen** handelt es sich um außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Aufwendungen, insbesondere im Zusammenhang mit Katastrophen und unvorhergesehenen Ereignissen und um Verluste aus Vermögensveräußerungen. Im aktuellen Jahr setzt sich die Position (1.555.392,79 €, VJ 1.228,64 €) aus Aufwendungen für die Corona-Pandemie (1.032.455,77 €) und Teilabgängen bei Fahrbahnerneuerungen zusammen.

Die außerordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie konnten im Sonderergebnis mit Erträge aus dem Soforthilfeprogramm vollständig ausgeglichen werden.

3.2 Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Steuern, und ähnliche Abgaben	1.117.198,91	1.215.000,00	1.271.001,85	56.001,85	0,00	0,00	-56.001,85	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	212.778.579,83	217.850.800,00	227.900.652,87	10.049.852,87	0,00	0,00	-10.049.852,87	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	9.796.322,21	5.139.000,00	6.451.865,47	1.312.865,47	0,00	0,00	-1.312.865,47	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	16.949.212,69	17.607.800,00	18.213.418,99	605.618,99	0,00	0,00	-605.618,99	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.875.634,40	3.317.100,00	2.758.568,36	-558.531,64	0,00	0,00	558.531,64	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.662.642,65	30.574.300,00	28.356.733,06	-2.217.566,94	0,00	0,00	2.217.566,94	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	14.145,67	5.000,00	61.037,14	56.037,14	0,00	0,00	-56.037,14	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.029.926,13	520.000,00	1.823.769,37	1.303.769,37	0,00	0,00	-1.303.769,37	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	274.223.662,49	276.229.000,00	286.837.047,11	10.608.047,11	0,00	0,00	-10.608.047,11	0,00
10	-	Personalauszahlungen	-50.378.748,70	-52.508.900,00	-51.436.983,43	1.071.916,57	0,00	-700,00	-1.072.616,57	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	-105.289,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.325.394,04	-39.528.350,00	-36.524.466,87	3.003.883,13	-172.000,00	-1.856.100,00	-5.031.983,13	-4.399.200,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-561.158,52	-357.900,00	-406.552,20	-48.652,20	0,00	0,00	48.652,20	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-111.520.424,47	-113.880.400,00	-115.759.419,10	-1.879.019,10	-500.000,00	-571.800,00	807.219,10	-312.000,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-53.306.040,18	-62.238.900,00	-58.365.855,88	3.873.044,12	0,00	-284.400,00	-4.157.444,12	-568.600,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-248.197.055,33	-268.514.450,00	-262.493.277,48	6.021.172,52	-672.000,00	-2.713.000,00	-9.406.172,52	-5.279.800,00
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes (Saldo aus Nummern 9 und 16)	26.026.607,16	7.714.550,00	24.343.769,63	16.629.219,63	-672.000,00	-2.713.000,00	-20.014.219,63	-5.279.800,00
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.643.521,32	2.686.000,00	2.682.004,97	-3.995,03	0,00	2.152.100,00	2.156.095,03	2.784.100,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	31.537,65	40.000,00	72.017,40	32.017,40	0,00	0,00	-32.017,40	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summes aus Nummern 18 bis 22)	1.675.058,97	2.726.000,00	2.754.022,37	28.022,37	0,00	2.152.100,00	2.124.077,63	2.784.100,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-730.141,37	-160.000,00	-235.992,78	-75.992,78	0,00	0,00	75.992,78	-41.000,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.926.142,89	-13.746.000,00	-7.971.188,93	5.774.811,07	-68.000,00	-7.434.900,00	-13.277.711,07	-7.970.850,00

3.2.1 Erläuterung zu den einzelnen Einzahlungspositionen

Ziffer 17 - Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Anders als in der Ergebnisrechnung werden in der Finanzrechnung die Zahlungsströme und damit die Veränderungen der Liquidität dargestellt. In die Betrachtung der Veränderung des Finanzmittelbestandes fließt daher auch nur das zahlungswirksame Gesamtergebnis in Form des Zahlungsmittelüberschusses ein.

Die Abweichung resultiert aus der Begleichung der offenen Forderungen des Haushaltsjahres, der Rechnungsabgrenzung, den zahlungsunwirksamen Erträgen und Aufwendungen (Bildung von Rückstellungen, Abschreibungen, Wertberichtigungen und Niederschlagungen u.a.).

Mithilfe der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die im vorangegangenen Geschäftsjahr im Voraus gezahlten Aufwendungen und vereinnahmten Erträge in die Ergebnisrechnung des neuen Geschäftsjahres übertragen. Außerdem werden im neuen Jahr zu bezahlende Aufwendungen und Erträge des alten Jahres über den Jahreswechsel als offene Forderungen oder Verbindlichkeiten dargestellt.

Die Position Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf der Ergebnisrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	286.837.047,11	274.223.662,49
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-262.493.277,48	-248.197.055,33
	<u>24.343.769,63</u>	<u>26.026.607,16</u>

Ziffer 18 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen mit einer investiven Zweckbindung.

Die Position Einzahlungen aus Investitionszuwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Investitionszuwendungen - Bund	143.812,00	145.348,00
Investitionszuwendungen - Land	1.815.691,65	1.305.307,82
Investitionszuwendungen - Gemeinden und Gemeindeverbände	575.000,00	144.708,10
Investitionszuwendungen - Zweckverbände und dergleichen		
Investitionszuwendungen - sonstige öffentliche Sonderrechnungen	12.900,00	24.500,00
Investitionszuwendungen - übrige Bereiche	134.601,32	23.657,40
	<u>2.682.004,97</u>	<u>1.643.521,32</u>

Eine detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Einzahlungen ist in den Teilfinanzrechnungen ersichtlich.

Ziffer 19 - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Hierunter fallen sonstige Einzahlungen im investiven Bereich, welche laut Kontenrahmen Baden-Württemberg nicht durch die vorangegangenen Positionen abgedeckt sind. Im aktuellen Jahr werden 0 € ausgewiesen. Beim Rechnungsergebnis des Vorjahres wurden ebenfalls 0 € ausgewiesen.

Ziffer 20 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Die Position Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	33.069,40	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	38.948,00	31.537,65
	<u>72.017,40</u>	<u>31.537,65</u>

3.2.2 Erläuterung zu den einzelnen Auszahlungspositionen

Ziffer 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Im Haushaltsjahr fielen Auszahlungen in Höhe von 235.992,78 € (VJ 730.141,37 €) an. Hierfür wurde der Grund und Boden für das Recyclingzentrum Donaueschingen (rd. 213.000 € incl. Nebenkosten) erworben. Zusätzlich wird der Grunderwerb für die Baumaßnahmen an Kreisstraßen hier abgebildet.

Ziffer 25 - Auszahlung für Baumaßnahmen

Auszahlungen für Baumaßnahmen betreffen beispielsweise Straßen, Brücken und sonstiges Infrastrukturvermögen.

Die Position Auszahlungen für Baumaßnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	4.941.995,28	4.023.929,71
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	2.691.209,99	2.640.238,66
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	337.983,66	261.974,52
	<u>7.971.188,93</u>	<u>6.926.142,89</u>

Eine detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Baumaßnahmen ist in den Teilfinanzrechnungen ersichtlich.

Ziffer 26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Unter die Auszahlungen für den Erwerb von Gegenständen des beweglichen Sachvermögens (3.673.228,94 €, VJ 2.466.450,59 €) fallen gem. Zuordnungsvorschrift des Kontenrahmens Baden-Württemberg beweglichen Sachen, die mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Anlagevermögen der Bilanz nachgewiesen oder wegen ihres unentgeltlichen Erwerbs mit einem Schätz- oder sonst bestimmten Wert als Anlagevermögen erfasst wurden.

Ziffer 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Hier wird die Stammkapitalerhöhung in Höhe von 250 € (VJ 150 €) an den BGV ausgewiesen.

Ziffer 28 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Diese werden in der Bilanz auf der Aktivseite ausgewiesen und parallel zum bezuschussten Vermögensgegenstand abgeschrieben.

Die Position Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Bund	0,00	176.178,88
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Gemeinden und Gemeindeverbände	20.000,00	4.394,67
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Zweckverbände und dergleichen	2.886.927,62	9.241.977,64
Zuweisungen und Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	3.234,28	35.541,60
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - übrige Bereiche	56.091,92	100.000,00
	<u>2.966.253,82</u>	<u>9.558.092,79</u>

Unter der Position Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden wird der Radweg entlang der K 5716 Obereschach- Mönchweiler gefördert.

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen an Zweckverbände spiegeln sich die Zahlungen an den Zweckverband Breitband (rd. 800 T€) und der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an der Elektrifizierung der Höllentalbahn (rd. 2,1 Mio. €).

Der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises für die Anschaffung eines Enteisungsgeräts für den Flugplatz Donaueschingen wird unter der Position Zuweisungen und Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ausgewiesen.

Die Hälfte der erhaltenen e-Call Förderung (56.091,92 €) für die integrierte Leitstelle wurde an den DRK Rettungsdienst Schwarzwald-Baar GmbH ausbezahlt.

Ziffer 29 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Die Auszahlungen für den Kauf von immateriellen Vermögensgegenständen (Software, Lizenzen, Konzessionen) belaufen sich auf insgesamt 127.728,22 € (VJ 93.399,74 €).

Ziffer 31 - Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit

Hier wird der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit dargelegt. Das Rechnungsergebnis 2020 weist einen Finanzmittelbedarf in Höhe von 12.220.620,32 € (VJ 18.099.318,41 €) aus und fiel um rd. 6,7 Mio. € niedriger aus als geplant. Dies hängt hauptsächlich damit zusammen, dass im Rechnungsjahr 2020 nicht alle geplanten Investitionsmaßnahmen vollständig umgesetzt werden konnten und im Folgejahr fortgesetzt werden. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit verliefen nahezu planmäßig. Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden rd. 6,7 Mio. € nicht ausgezahlt und entsprechend ins Folgejahr übertragen. Unter Einbeziehung der Übertragungsermächtigungen aus dem Jahr 2019 werden saldiert 16,2 Mio. € Ermächtigungen nach 2021 übertragen.

Ziffer 32 - Finanzierungsmittelüberschuss/ bedarf

Dieser ergibt sich aus der Summe des Zahlungsmittelüberschusses und dem Saldo aus Investitionstätigkeit. Der Finanzierungsmittelüberschuss beläuft sich auf 12.123.149,31 € (VJ 7.927.288,75 €) und fiel damit höher aus als geplant.

Ziffer 33 - Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften

Für das Jahr 2020 wurde die geplante Kreditermächtigung in Höhe von 1,87 Mio. € nicht in Anspruch genommen. Es erfolgte eine Umschuldung in der Weise, dass vorhandene Darlehen (3,7 Mio. €) durch eine Neuaufnahme (3,4 Mio. €) abgelöst wurden.

Der an den Zweckverband Breitbandversorgung gewährte Liquiditätskredit in Höhe von 2 Mio. € wurde zurückbezahlt.

Der ausgewiesene Betrag in Höhe von 224 Mio. € weist die Summe der Rückzahlungen der an das Schwarzwald-Baar-Klinikum gewährten Liquiditätskredite mit einer in der Regel 1-monatigen Laufzeit aus.

Ziffer 34 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

Im Rechnungsjahr 2020 wurden Kredite in Höhe von 1.901.872,45 € (VJ 2.929.121,54 €) getilgt. Der Schuldenstand zum Ende des Jahres beträgt 16.025.255,05 € (VJ 17.927.127,50 €). Insgesamt betrug die Summe der Auszahlungen der an das Schwarzwald-Baar-Klinikum vergebenen Liquiditätskredite mit einer in der Regel 1-monatiger Laufzeit 225 Mio. €.

Über den Jahreswechsel blieb ein Liquiditätskredit in Höhe von 25 Mio. € bestehen.

Ziffer 36 - Änderung des Finanzmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres

Nach Berücksichtigung der Tilgungsleistung für Kredite und Gewährung eines Liquiditätsdarlehens an das Schwarzwald-Baar-Klinikum kann eine positive Veränderung des Finanzmittelbestandes festgestellt werden. Dieser beträgt 11.221.284,11 zum 31.12.2020 (VJ -19.001.832,79 €).

Ziffer 39 - Überschuss/ Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen

Die haushaltsunwirksamen Auszahlungen überstiegen die Einzahlungen um rd. 4,5 Mio. € (VJ rd. 17,73 Mio. €). Hier werden neben durchlaufenden Geldern auch Geldanlagen sowie die Vorfinanzierung der Elektrifizierung der Höllentalbahn abgebildet.

Ziffer 40 Anfangsbestand an Zahlungsmittel

Mit einer zahlungsunwirksamen Korrektur einer Ertragsbuchung aus der Auflösung des Handvorschusses des Veterinäramtes wird die Finanzrechnung nicht fortgeführt, sodass der Differenzbetrag in Abstimmung mit komuna systembedingt durch Einbuchung in den Eröffnungsbestand ausgeglichen wurde. Eine Anpassung erfolgt in der Weise, dass alle Zahlstellen und Handvorschüsse als Zahlwege angelegt werden müssen um einen Zahlwegtausch zu ermöglichen.

Ziffer 42 - Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres

Der Endbestand an Zahlungsmitteln beläuft sich auf rd. 10,36 Mio. € (VJ rd. 3,65 Mio. €) und entspricht dem Kassenbestand in der Bilanz zum 31.12.2020. Die Zahlungsmittel haben sich damit innerhalb des Jahres 2020 um rd. 6,7 Mio. € erhöht (Finanzierungsmittelbestand (36) zuzüglich Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge (39)).

3.2.3 Übersicht über die Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2020	2020	2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.686.000,00	2.682.004,97	3.995,03
	68100000 Investitionszuwendungen vom Bund	218.000,00	143.812,00	74.188,00
	68110000 Investitionszuwendungen vom Land	1.696.800,00	1.815.691,65	-118.891,65
	68120000 Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	771.200,00	575.000,00	196.200,00
	68170000 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	12.900,00	-12.900,00
	68180000 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	134.601,32	-134.601,32
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	40.000,00	72.017,40	-32.017,40
	68212999 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden soweit nicht über AnBu gebucht werden kann (z.B. Erinnerungswert 1 €)	0,00	33.069,40	-33.069,40
	68310999 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen die nicht mehr in der Anbu enthalten sind (keine GWG)	40.000,00	38.948,00	1.052,00
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)	2.726.000,00	2.754.022,37	-28.022,37
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	160.000,00	235.992,78	-75.992,78
	78211900 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen unbebauten Grundstücke	100.000,00	3.622,00	96.378,00
	78212910 Auszahlungen für den Erwerb von Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	0,00	213.294,50	-213.294,50
	78213100 Auszahlungen für den Erwerb von Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	60.000,00	19.076,28	40.923,72
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.746.000,00	7.971.188,93	5.774.811,07
	78710000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	9.662.000,00	4.928.404,72	4.733.595,28
	78712320 Auszahlungen für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen	0,00	13.590,56	-13.590,56
	78720000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.395.000,00	2.691.209,99	703.790,01
	78723501 Auszahlung für Geschwindigkeitsmessanlagen	0,00	97.933,05	-97.933,05
	78730000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	689.000,00	240.050,61	448.949,39
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	250,00	-250,00
	78530000 Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen an Zweckverbänden und sonstigen Anteilsrechten	0,00	250,00	-250,00
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	5.093.000,00	2.966.253,82	2.126.746,18
	78120000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	20.000,00	-20.000,00
	78130000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände und dgl.	5.093.000,00	2.886.927,62	2.206.072,38
	78150000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	3.234,28	-3.234,28
	78180000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	0,00	56.091,92	-56.091,92

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2020	2020	2020
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	2.685.000,00	3.800.957,16	-1.115.957,16
	78311200 Auszahlungen für den Erwerb von Lizenzen	179.900,00	127.728,22	52.171,78
	78311800 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigem immateriellem Vermögen	34.500,00	0,00	34.500,00
	78312610 Auszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen	415.700,00	897.619,04	-481.919,04
	78312620 Auszahlungen für den Erwerb von Maschinen	198.000,00	343.959,62	-145.959,62
	78312630 Auszahlungen für den Erwerb von technische Anlagen	100.000,00	20.177,27	79.822,73
	78312710 Auszahlungen für den Erwerb von Betriebsvorrichtungen	4.000,00	0,00	4.000,00
	78312720 Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.752.900,00	2.177.773,42	-424.873,42
	78312740 Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich Hochbau	0,00	230.743,17	-230.743,17
	78319100 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	2.956,42	-2.956,42
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 7 bis 12)	21.684.000,00	14.974.642,69	6.709.357,31
14	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 6 und 13)	-18.958.000,00	-12.220.620,32	-6.737.379,68
15	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	21.684.000,00	14.974.642,69	6.709.357,31

3.2.4 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit							
Kennzahl ¹⁾	Einheit	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	19.198.088	15.242.402	22.532.152	-203.600	-541.400	2.256.000
Betrag je Einwohner	€/EW	91	72	106	-1	-3	11
Aufwandsdeckungsgrad	%	107,70%	105,83%	108,29%	99,93%	99,82%	100,73%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	57.752.127	59.986.501	65.686.419	58.797.400	59.678.000	61.400.000
Betrag je Einwohner	€/EW	274	284	309	276	280	288
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	23,17%	22,96%	24,16%	19,62%	19,80%	19,78%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	38.513.973	44.744.099	43.096.861	59.027.400	60.280.400	59.204.000
Betrag je Einwohner	€/EW	183	212	203	277	283	278
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	15,45%	17,13%	15,85%	19,70%	20,00%	19,07%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	46.334	30.674	121.042	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	19.244.422	15.273.075	22.653.194	-203.600	-541.400	2.256.000
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ²⁾							
absoluter Betrag	€	25.687.166	26.026.607	24.343.770	6.404.600	6.479.600	9.446.000
Betrag je Einwohner	€/EW	122	123	114	30	30	44
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	1.997.794	2.929.122	1.901.872	1.641.100	2.000.000	2.000.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	23.689.372	23.097.486	22.441.898	4.763.500	4.479.600	7.446.000
Betrag je Einwohner	€/EW	112	109	106	22	21	35
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	4.497.240	4.707.480	4.865.295	5.368.000	5.645.000	5.645.000
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ³⁾							
absoluter Betrag	€	40.377.486	3.650.442	10.361.440	9.527.080	11.147.080	12.644.980
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	136.815.037	152.851.723	175.429.126			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	117.570.615	118.334.226	118.258.435			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	58,96%	62,83%	66,20%			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	41,04%	37,17%	33,80%			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	133,13%	139,08%	148,53%			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	20.819.567	17.927.128	16.025.255			
Betrag je Einwohner	€/EW	99	85	75			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	-1.997.794	-2.929.122	-1.901.872	11.291.900	-8.900.000	-4.650.000

¹⁾ Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de) bekannt gemacht.

²⁾ § 3 Nr. 17 GemHVO

³⁾ vgl. Zeile 9 in Anlage 22

Durch Kennzahlen kann die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Landkreises näher analysiert werden. Nachfolgend werden einige ausgewählte Kennzahlen zum Jahresergebnis 2020 dargestellt.

I. Kennzahlen zur Ertragslage

1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wieder, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

2020 schließen wir mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von **22.532.151,89 €** ab. Dieses ergibt sich aus den ordentlichen Erträgen in Höhe von **294.407.593,05 €** und den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von **271.875.441,16 €**, was gleichzeitig zu einem Aufwandsdeckungsgrad von **108,29 %** führt. Dies bedeutet, dass in 2020 die Aufwendungen gerade noch durch die Erträge gedeckt werden können. Betrachtet man allerdings die künftigen Jahre, lässt sich ein stetiger Rückgang des Aufwandsdeckungsgrades bis hin zu einem Deckungsgrad unter **100 %** erkennen.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

1.1 Steuerkraft - netto

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Dem Landkreis stehen für seine Aufgaben nach Abzug der steuerkraftabhängigen Umlagen rd. **65.686.419 €** Erträge aus Steuern zur Verfügung. Der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen beträgt dabei **24,16 %**, was bedeutet, dass ca. ein Viertel der ordentlichen Aufwendungen durch die Steuern abzüglich den steuerabhängigen Umlagen wie bspw. an das Land, an Gemeinden und Zweckverbände finanziert werden. Dies wird in den künftigen Jahren voraussichtlich sinken.

1.2 Betriebsergebnis - netto

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Zu den Aufwendungen für die Aufgabenerfüllung gehören alle bis auf die steuerkraftabhängigen Umlagen. Das gleiche gilt für die Erträge. Insgesamt ergibt sich in 2020 ein Betriebsergebnis in Höhe von rd. **43.096.861 €**. Anteilig macht das **15,85%** an den ordentlichen Aufwendungen aus. Betrachtet man allerdings die künftigen Jahre sowie das Vorjahr (17,13 %), lässt sich ein Anstieg des Anteils an den ordentlichen Aufwendungen erkennen.

2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

In 2020 erzielte der Landkreis ein Sonderergebnis in Höhe von **121.042,11 €**. Da 2020 keinen Fehlbetrag verursacht wurde und keiner vorgetragen wird, wird des Sonderergebnis den Rücklagen aus Überschüssen zugeführt.

3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

Das Gesamtergebnis beträgt 2020 **22.653.194,00 €**. Dieses konnte sich im Vergleich zum Vorjahr (15.273.075,15 €) steigern, wird aber in den künftigen Jahren voraussichtlich deutlich abnehmen.

II. Kennzahlen zur Finanzlage

4. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

In 2020 schließt der Landkreis das Haushaltsjahr mit einem Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von **24.343.769,63 €** ab. Vergleicht man diesen mit den künftigen Jahren lässt sich erkennen, dass dieser in den kommenden Jahren deutlich geringer ausfallen wird.

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapiersschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

Der Landkreis erreicht 2020 einen Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe von rd. **1.901.872°€**. Dieser ergibt sich ausschließlich aus Tilgungsleistungen von Krediten für Investitionen. Da der Zahlungsmittelüberschuss deutlich höher ist, ist der Kreis in der Lage den Schuldendienst zu leisten.

Auch in den künftigen Jahren wird der Landkreis seinen jährlichen Schuldendienst leisten können, auch wenn der finanzielle Spielraum deutlich abnimmt.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

In 2020 standen rd. **22.441.898 €** zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Diese Mittel werden allerdings in künftigen Jahren deutlich geringer ausfallen.

7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

Die Soll-Liquiditätsreserve beträgt 2020 **4.865.295,40 €**.

8. Voraussichtliche Liquidität zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

Zum Jahresende werden die liquiden Eigenmittel rd. **10.361.440 €** betragen. Somit ist für künftige Jahre die Liquidität und somit die Zahlungsfähigkeit vom Landkreis noch gegeben. Unter Einbeziehung des an das Schwarzwald-Baar-Klinikum gewährten Liquiditätskredit in Höhe von 25 Mio. € zum Jahresende und unter Berücksichtigung des Vorfinanzierungsanteils für die Elektrifizierung der Höllentalbahn verfügt der Schwarzwald-Baar-Kreis über ausreichend finanzielle Mittel.

III. Kennzahlen zur Kapitallage

Da es keine Planbilanzen gibt, kann die Kapitallage nur anhand den Ergebnissen 2018, 2019 und 2020 dargestellt werden.

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnissrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wieder, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Für das Eigenkapital werden weitere Bedarfskennzahlen dargestellt.

Das Eigenkapital betrug 2020 **175.429.126,42 €**. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr (152.851.723,26 €) einen Anstieg um 14,77 %.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

9.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

In 2020 hat der Landkreis ein Basiskapital in Höhe von **118.258.435,11 €**.

9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

Die Eigenkapitalquote in 2020 beträgt **66,20 %**. Somit sind mehr als zwei Drittel des Gesamtvermögens des Landkreises durch Eigenkapital gedeckt. Auch zum Vorjahr lässt sich ein leichter Anstieg erkennen.

Unter dem Gesichtspunkt der intergenerativen Gerechtigkeit gilt es, das Eigenkapital durch (zumindest im Durchschnitt) ausgeglichenen Haushaltsergebnisse zu erhalten, im optimalen Fall sogar zu stärken. Ein dauerhaft unausgeglichenes Haushaltergebnis würde das Eigenkapital vermindern. Folglich ist das Eigenkapital dauerhaft zu schützen. Deshalb kann ein eher höheres Eigenkapital als positiv angesehen werden.

9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an. Grundsätzlich können durch die Fremdkapitalquote Rückschlüsse auf zukünftige Liquiditätsabflüsse gezogen werden, da das Fremdkapital zukünftige Auszahlungen (z. B. Zins- und Tilgungsleistungen) oder die Auszahlung periodisierter Aufwendungen aus Rückstellungen nach sich zieht.

Da 66,20 % durch das Eigenkapital gedeckt sind, müssen die restlichen **33,80 %** des Gesamtvermögens durch Fremdkapital gedeckt sein.

10. Anlagendeckung

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

Der Landkreis deckt seine Anlagen 2020 zu **148,53 %**. Somit liegt er deutlich über dem empfohlenen Wert. Auch im Vergleich zum Vorjahr (139,08 %) ist ein leichter Anstieg zu erkennen.

11. Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 37 GemHVO dar. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

Der Landkreis hat in 2020 eine Verschuldung in Höhe von rd. **16.025.255 €**. Im Vergleich zum Vorjahr (17.927.128 €) konnten 10,61 % Schulden abgebaut werden.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

11.1 Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

2020 beträgt die Neuverschuldung **-1.901.872,45 €**. Das heißt, dass sich die Verschuldung um diesen Betrag verringert hat. In 2021 rechnet man mit einer Erhöhung der Verschuldung aufgrund der Aufnahme von Krediten. Diese kann allerdings aufgrund Sondertilgungen in den darauffolgenden Jahren sofort wieder abgebaut werden.

Weitere Kennzahlen:

Kennzahl 1	Berechnung 2	Ergebnis 2018 3	Ergebnis 2019 4	Ergebnis 2020 5	Planung 2021 6	Planung 2022 7	Planung 2023 8
ERTRAGSLAGE							
Kreisumlagequote	$\frac{\text{Kreisumlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	32,34%	32,60%	32,17%	31,70%	32,48%	33,40%
Sozial-Transferleistungsquote	$\frac{\text{Transferleistungen Soziales} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	33,46%	34,26%	33,14%	32,07%	33,16%	33,47%
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	18,85%	19,34%	18,89%	18,22%	18,47%	18,29%
Abschreibungsquote	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	3,63%	3,51%	3,27%	3,14%	3,18%	3,16%
FINANZLAGE							
Nettoinvestitionsquote I	$\frac{\text{Nettoinvestitionsrate} \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}}$	198,29%	116,81%	149,87%	22,29%	23,91%	49,94%
Eigenfinanzierungsquote	$\frac{(\text{Auszahlung aus Investitionstätigkeit} - \text{Einzahlung aus Kreditaufnahme}) \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}}$	100,00%	100,00%	100,00%	39,49%	89,32%	84,24%
Fremdfinanzierungsquote	$\frac{\text{Einzahlung aus Kreditaufnahme} \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}}$	0,00%	0,00%	0,00%	60,51%	10,68%	15,76%
KAPITALLAGE							
Reinvestitionsquote II	$\frac{\text{Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen} \times 100}{\text{Abschreibungen auf Sachanlagevermögen}}$	132,16%	215,71%	168,46%	227,48%	195,55%	151,83%
Anlagendeckungsgrad	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	90,44%	99,84%	112,07%			

Kennzahlen zur Ertragslage

1. Kreisumlagequote

Die Kreisumlagequote gibt das Verhältnis der Kreisumlage zu den ordentlichen Erträgen an. Sie ist ein Maßstab für die Umlagekraft der Landkreise. Beim Landkreis Schwarzwald-Baar beträgt 2020 der Anteil der Kreisumlage **32,17 %** an den ordentlichen Erträgen und ist damit die wichtigste Ertragsart des Landkreises.

$$\frac{\text{Kreisumlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = \frac{94.704.395,68 \text{ €} \times 100}{294.407.593,05 \text{ €}}$$

In künftigen Jahren wird dieser Anteil voraussichtlich minimal ansteigen.

2. Sozial-Transferleistungsquote

Die Sozial-Transferleistungsquote gibt das Verhältnis der Transferleistungen im Teilhaushalt 3-Soziales zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie bildet die reinen Hilfezahlungen an Dritte ab. Der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen beträgt 2020 **33,14 %**. Dies bedeutet, dass knapp ein Drittel aller ordentlichen Aufwendungen des Landkreises als Hilfeleistungen an Dritte geleistet werden.

$$\frac{\text{Transferleistungen Sozialamt \& Jugendamt} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{90.106.864,93 \text{ €} \times 100}{271.875.441,16 \text{ €}}$$

Dieser Wert wird sich auch in den künftigen Jahren auf diesem Niveau einpendeln.

3. Personalaufwandsquote

Die Personalaufwandsquote gibt das Verhältnis der Personalaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen an. 2020 war **18,89 %** aller ordentlichen Aufwendungen Personalaufwand.

$\frac{\text{Personalaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	$\frac{51.348.301,45 \text{ €} * 100}{271.875.441,16 \text{ €}}$
---	--

In künftigen Jahren wird sich dieser Anteil voraussichtlich minimal verringern.

4. Abschreibungsquote

Die Abschreibungsquote gibt das Verhältnis der bilanziellen Abschreibungen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Der Werteverzehr beträgt 2020 an den ordentlichen Aufwendungen **3,27 %**.

$\frac{\text{Abschreibungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	$\frac{8.889.185,67 \text{ €} * 100}{271.875.441,16 \text{ €}}$
---	---

In künftigen Jahren wird sich dieser Anteil voraussichtlich minimal verringern.

Kennzahlen zur Finanzlage

1. Nettoinvestitionsquote I

Diese Kennzahl gibt den prozentualen Anteil der Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel an den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wieder.

2020 ergibt sich eine Nettoinvestitionsquote von **149,87 %**. Das heißt, dass der Landkreis noch Mittel für Investitionen übrig gehabt hätte. Nach 2018, in dem man noch fast nur die Hälfte der verfügbaren Mittel investiert hat, wird in künftigen Jahren allerdings diese Quote 2021 enorm sinken. Ziel ist es diese Quote bei 100 % oder mehr zu halten.

2. Eigenfinanzierungsquote und Fremdfinanzierungsquote

Die Eigenfinanzierungsquote des Landkreises liegt im Haushaltsjahr 2020 bei **100°%**. Das heißt, dass die Auszahlungen für Investitionen entsprechend dem Prozentsatz aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Die Fremdfinanzierungsquote beträgt somit **0 %**.

Kennzahlen zur Kapitallage

1. Reinvestitionsquote

Zur nachhaltigen kommunalen Aufgabenerfüllung ist das Vorhalten einer aufgabenorientierten Struktur des Sachanlagevermögens eine wichtige Voraussetzung.

Neben der Instandhaltung des Sachanlagevermögens (Substanzerhaltung) ist auch der Aspekt der Wiederbeschaffung für abgeschriebene Vermögensgegenstände relevant.

Die Reinvestitionsquote gibt an, ob die Investitionen im betreffenden Haushaltsjahr ausreichen, um den Werteverlust durch die Abschreibungen am Vermögen auszugleichen. Eine Reinvestitionsquote von unter 100 % bedeutet einen Substanzverzehr. Eine Quote von genau 100 % spiegelt einen Substanzerhalt dar und sollte das Mindest-Ziel sein. Liegt die Quote über 100 %, so hat sich das Vermögen durch Neuinvestitionen erhöht.

2020 hat der Landkreis sein Vermögen durch Neuinvestitionen erhöht. Die Reinvestitionsquote liegt dabei bei **168,46 %**. Im Vergleich zum Vorjahr hat es sich allerdings um mehr als 47 % verringert. In den künftigen Jahren wird 2021 voraussichtlich nochmals steigen und ab 2022 wieder sinken.

2. Anlagendeckungsgrad

Bei der Kennzahl zum Anlagendeckungsgrad wird das Eigenkapital zum Sachvermögen ins Verhältnis gesetzt. Da das Sachvermögen (bestenfalls) durch das Eigenkapital finanziert sein sollte, ist eine Kennzahl > 100 % als positiv zu werten.

Der Landkreis besitzt in 2020 einen Anlagendeckungsgrad von **112,07 %**. Das heißt, dass das Eigenkapital höher als das Sachvermögen ist. Im Vergleich zu 2019 hat sich die Quote um 12,23 % verbessert.

3.3 Bilanz

Bilanz zum 31.12.2020

Aktivseite	Bezeichnung	Vorjahr -Euro-	Haushalts- jahr -Euro-
1	2	3	4
1.	Vermögen		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	378.316,00	308.574,00
1.2	Sachvermögen		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.784,40	62.832,18
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	95.903.441,66	94.893.786,16
1.2.3	Infrastrukturvermögen	38.689.806,03	38.907.308,21
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	1.236.469,00	1.081.314,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	75.520,82	75.520,82
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.336.073,98	6.462.412,98
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.209.905,91	5.540.667,62
1.2.8	Vorräte	378.346,82	336.635,42
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.205.854,87	9.174.763,44
	Summe: Sachanlagen	153.094.203,49	156.535.240,83
1.3	Finanzvermögen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	8.116.750,00	8.116.750,00
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüsse	165.263,80	165.513,80
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	85.350,00	85.350,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	6.346.561,63	11.025.326,58
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	52.511.129,02	56.432.548,30
1.3.8	Liquide Mittel	3.650.442,40	10.361.439,71
	Summe: Finanzvermögen	70.875.496,85	86.186.928,39
	Summe: Vermögen	224.348.016,34	243.030.743,22
2.	Abgrenzungsposten		
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.525.888,69	6.321.973,02
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	13.393.503,67	15.655.587,67
	Summe: Abgrenzungsposten	18.919.392,36	21.977.560,69
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
	Bilanzsumme Aktiva	243.267.408,70	265.008.303,91

Bilanz zum 31.12.2020

Passivseite	Bezeichnung	Vorjahr -Euro--	Haushalts- jahr -Euro-
5	6	7	8
1.	Eigenkapital		
1.1	Basiskapital	118.334.225,95	118.258.435,11
1.2	Rücklagen		
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	34.440.489,30	56.972.641,19
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	77.008,01	198.050,12
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
	Summe: Rücklagen	34.517.497,31	57.170.691,31
1.3.	Fehlbeiträge des ordentlichen Ergebnisses		
1.3.1	Fehlbeiträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00
	Summe: Ergebnis	0,00	0,00
	Summe: Eigenkapital	152.851.723,26	175.429.126,42
2.	Sonderposten		
2.1	für Investitionszuweisungen	36.268.218,86	36.601.609,13
2.2	für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.3	für Sonstige	4.531.019,92	4.527.533,26
	Summe: Sonderposten	40.799.238,78	41.129.142,39
3.	Rückstellungen		
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	418.795,62	343.032,98
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	470.400,00	788.400,00
3.3	Stillegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	13.505.295,83	12.797.062,13
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	1.519.316,01	1.352.568,01
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00
3.7	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
	Summe: Rückstellungen	15.913.807,46	15.281.063,12
4.	Verbindlichkeiten		
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	17.927.127,50	16.025.255,05
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.200.351,29	8.914.374,47
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.397.729,87	1.787.229,34
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	7.036.134,54	6.181.957,80
	Summe: Verbindlichkeiten	33.561.343,20	32.908.816,66
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	141.296,00	260.155,32
	Bilanzsumme Passiva	243.267.408,70	265.008.303,91

Zur Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre wird auf Ziffer 5.11 im Anhang verwiesen.

3.3.1 Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Aktivseite

Ziffer 1 - Vermögen

Als Vermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb und damit der Aufgabenerfüllung des Landkreises dienen. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden Wertabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip).

Die Position Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	308.574,00	378.316,00
Sachvermögen	156.535.240,83	153.094.203,49
Finanzvermögen	86.186.928,39	70.875.496,85
	<u>243.030.743,22</u>	<u>224.348.016,34</u>

Ziffer 1.1 – Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich bzw. gegenständlich sind. Darunter fallen Lizenzen, Rechte oder andere wirtschaftliche Werte.

Die Position Immaterielle Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Lizenzen	144.665,00	215.534,00
Software	160.832,00	152.718,00
Sonstiges immaterielles Vermögen	3.077,00	10.064,00
	<u>308.574,00</u>	<u>378.316,00</u>

Ziffer 1.2 - Sachvermögen

Bei den Sachanlagen handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, z. B. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Diese sind dazu bestimmt, dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb zu dienen.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung.

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	62.832,18	58.784,40
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	94.893.786,16	95.903.441,66
Infrastrukturvermögen und grundstücksgleiche Rechte	38.907.308,21	38.689.806,03
Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.081.314,00	1.236.469,00
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	75.520,82	75.520,82
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.462.412,98	6.336.073,98
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.540.667,62	4.209.905,91
Vorräte	336.635,42	378.346,82
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.174.763,44	6.205.854,87
	<u>156.535.240,83</u>	<u>153.094.203,49</u>

Ziffer 1.2.2 – Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich eine benutzbare Bebauung, z. B. Gebäude oder andere Bauwerke, befindet (vgl. § 74 BewG); sie sind getrennt vom darauf stehenden Gebäude zu aktivieren.

Im Schwarzwald-Baar-Kreis wurden alle Gebäude/Gebäudeteile, unter Berücksichtigung zeitanteili-ger Abschreibungen, mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Position Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen, wobei in den Einzelpositionen jeweils die Wertansätze für Grund und Boden, Gebäude sowie Außenanlagen summiert enthalten sind:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Grund und Boden mit Schulen	5.153.525,96	5.153.525,96
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtung (BV) Schulen	63.008.230,00	63.190.404,00
Grund und Boden Verwaltungsgebäude	4.314.823,09	4.314.823,09
Gebäude, Aufbauten, BV Verwaltungsgebäude	18.889.779,00	19.789.839,00
Grund und Boden sonstige Gebäude	302.443,11	89.148,61
Gebäude, Aufbauten, BV sonstige Gebäude	3.224.985,00	3.365.701,00
	<u>94.893.786,16</u>	<u>95.903.441,66</u>

Ziffer 1.2.3 - Infrastrukturvermögen

Die Bilanzposition Infrastrukturvermögen umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z. B. Straßen, Wege, Plätze oder Brücken.

Die Position Infrastrukturvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.062.432,21	5.043.462,03
Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	11.879.592,00	11.400.299,00
Waage Deponie Hüfingen Kompostanlage	35.843,00	40.964,00
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	21.929.441,00	22.205.081,00
	<u>38.907.308,21</u>	<u>38.689.806,03</u>

Ziffer 1.2.4 – Bauten auf fremdem Grund und Boden

Unter den Bauten auf fremdem Grund und Boden sind Bauten aktiviert, die sich auf Grundstücken befinden, welche nicht im wirtschaftlichen Eigentum des Landkreises stehen, z. B. im Zusammenhang mit erhaltenen Erbbaurechten.

Gebäude auf fremdem Grund und Boden unterhält der Landkreis auf der Deponie in Tuningen, auf der Kompostanlage in Villingen sowie auf den verschiedenen Wertstoff- und Recyclinghöfen.

Ziffer 1.2.6 – Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter der Position Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge sind nur solche Vermögensgegenstände bilanziert, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) eines einzelnen Produktionsprozesses stehen und nicht dem Infrastrukturvermögen zugeordnet sind.

Die Position Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Fahrzeuge	2.942.107,00	2.463.418,00
Maschinen	2.211.525,00	2.313.862,00
Technische Anlagen	1.308.780,98	1.558.793,98
	<u>6.462.412,98</u>	<u>6.336.073,98</u>

Folgende Fahrzeuge wurden angeschafft:

VW T6 VS-IN 2909	50.424,04 €
Abrollbehälter Logistik/Transport	73.767,02 €
Ertüchtigung Gerätewagen Unimog VS-LS 8591	44.255,25 €
Ford Transit Kombi Trend 310	35.398,92 €
Lastkraftwagen 14 to VS-LS 612	168.260,20 €
Stramot VS-LS 615	51.461,15 €
Unimog U527 VS-LS 614	248.234,80 €

Teleskoplader VS-LS 616	86.809,20 €
Pritschenhochlader	8.287,04 €
Schmidt Schneepflug Tarron MS 32.1 für Unimog U527 VS-LS 614	16.240,00 €
Dücker Mähkombination MK 25-8001	89.755,73 €
Gmeiner Streuautomat Yeti 4000 W - Streuer	38.016,81 €
Weitere Fahrzeuge	10.644,59 €
	<u>921.554,75 €</u>

Der Zugang der Bilanzposition „Maschinen“ betrifft im Wesentlichen die Anschaffung einer Präzisionsdrehmaschine (83.400 €) für die Robert-Gerwig-Schule Furtwangen und eines einarmigen Roboters (16.200 €) für die Gewerbeschule VS sowie einer CNC Universalfräsmaschine (204.000 €) und Kantenschleifmaschine (16.200 €) für die Gewerbeschule DS

Ziffer 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung mit ihrem mittelbaren Bezug zum Leistungserstellungsprozess ist von den Maschinen und technischen Anlagen sowie den Fahrzeugen abzugrenzen.

Vermögensgegenstände, die die Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen, wurden zu Anschaffungskosten mit Abzug der aufgelaufenen Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibung erfolgt planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Investitionen im Bereich „der Betriebs- und Geschäftsausstattung“ betreffen im Wesentlichen die Umstellung der Notruf- und Verwaltungsanschlüsse der Integrierten Leitstelle auf das All-IP-System (39.600 €) sowie das Upgrade des Digitalen Alarmierungssystems (95.000 €). In der Gewerbeschule DS wurde eine Transferlinie (65.700 €) und eine Laserbeschriftungszelle (27.000 €) installiert.

1.2.8 Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die zum Gebrauch/Verbrauch dienen und sich noch im Besitz des Landkreises befinden. Üblicherweise zählen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie Waren zu den Vorräten.

Eine Vorratsbewertung wird im Schwarzwald-Baar-Kreis für folgende Vermögensgegenstände vorgenommen:

- Streusalz
- Schneepflugschienen
- Prüf- und Feinstaubplakette sowie die Zulassungsbescheinigungen
- zentral gelagertes Büromaterial

Ziffer 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die Aktivierung bzw. der Ausweis in der Bilanz erfolgt in Abhängigkeit des Sachverhaltes.

Unter der Position Anlagen im Bau werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht fertiggestellt bzw. abgeschlossen sind. Der entstehende Vermögensgegenstand wird mit der Fertigstellung in das Inventar aufgenommen und auf das entsprechende Konto umgebucht. Mit der Abnahme oder der früheren Inbetriebnahme eines Vermögensgegenstandes beginnt dessen Abschreibung. Ist das Bauprojekt noch nicht abgeschlossen, so werden die bis dahin entstandenen Aufwendungen unter "Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau" ausgewiesen.

Die Anlagen in Bau betreffen im Wesentlichen:

Projektbezeichnung	31.12.2020
Gewerbeschule Villingen – KSF Gebäude D + E	21.294,47
Gewerbliche Schulen Donaueschingen - Brandschutz	2.338.975,26
Gewerbliche Schulen Donaueschingen - Sanierung	1.621.516,87
Klassenzimmer Gebäude A	
Gewerbliche Schulen Donaueschingen – Gebäude C – Lernfabrik	70.976,24
KHS DS - Gebäude A	785.503,58
KHS DS - Gebäude C	278.406,22
KHS DS - Einbau einer Aufzugsanlage	122.806,95
KHS DS - KSF Fassadensanierung	667.860,30
Internat der Landesberufsschule – Küchensanierung	755.476,42
Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße - Umbau	1.627.093,96
Straßenmeistereien – Neubau Salzhalle Neueck	86.327,51
Brandschutz – Neubau einer Fahrzeug- und Ausstattungshalle	21.488,14
Ringzugerweiterung	61.020,25
Recyclingzentrum Donaueschingen	261.432,68
Grüngutsammelstellen Ersatzbeschaffung von 3 Betreuerhütten	2.627,91
K 5743 - Mühlbachbrücke Aselfingen BW.Nr. 8116 563	1.123,53
K 5719 - Burgberg Glasbachbrücke BW-NR. 7816 575	61.382,80
K 5747 - Hangsicherung BW-NR. 8117612	5.885,15
K 5734 - Brigachbrücke bei Rietheim BW-NR. 7916 557	14.585,81
K 5732 - Bregtal – Linach	2.794,21
K 5742 - Fützen – Achdorf; Wutachflühe	1.662,51
K 5744 - Opferdingen – Riedböhringen	6.496,35
K 5747 – Rutschung Blumberg – Achdorf; Hangstabilisierung	334.689,50
K 5726 – Gremmelsbach Stützbauwerke	20.380,40
Verwaltungsgebäude Webexboarde – geleistete Anzahlungen	<u>2.956,42</u>
	<u>9.174.763,44</u>

Ziffer 1.3 - Finanzvermögen

Unter das Finanzvermögen fallen neben den liquiden Mitteln, Forderungen und (kurzfristigen) Ausleihungen auch Kapitalanlagen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen. Dazu gehören in erster Linie Anteile an verbundenen Unternehmen,

Beteiligungen und Sondervermögen. Hinsichtlich der konkreten Zuordnung wird auf den Beteiligungsbericht des Schwarzwald-Baar-Kreises verwiesen.

Die Position Finanzvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.116.750,00	8.116.750,00
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	165.513,80	165.263,80
Ausleihungen	85.350,00	85.350,00
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	11.025.326,58	6.346.561,63
Privatrechtliche Forderungen	56.432.548,30	52.511.129,02
Liquide Mittel	10.361.439,71	3.650.442,40
	<u>86.186.928,39</u>	<u>70.875.496,85</u>

Ziffer 1.3.1. - Anteile an verbundenen Unternehmen

In Anlehnung an § 271 HGB ist die Kommune dann an einem verbundenen Unternehmen beteiligt, wenn sie auf das Unternehmen einen beherrschenden Einfluss (in der Regel mehr als 50% der Stimmrechte) hat.

Beim Schwarzwald-Baar-Kreis handelt es sich hierbei um folgende Beteiligungen:

- Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH mit 60,3%
- Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GBR mit 51,3%

Die Position Anteile an verbundenen Unternehmen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH	8.112.650,00	8.112.650,00
Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	4.100,00	4.100,00
	<u>8.116.750,00</u>	<u>8.116.750,00</u>

Ziffer 1.3.2. - Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Eine sonstige Beteiligung der Kommune liegt vor, wenn sie keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Beteiligungen können in Abhängigkeit von den gemeindewirtschaftsrechtlichen Bestimmungen (§§ 102 ff. GemO, §§ 24a und 24b GKZ) bestehen an:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH)
- Personengesellschaften (z. B. GmbH & Co. KG)
- Unternehmen ausländischer privater Rechtsformen
- BGV (Badischer Gemeinde-Versicherungsverband)

Dazu gehören auch gemeinsame Kommunalanstalten nach §§ 24a und 24b GKZ, wenn der bilanzierende Anstaltsträger keinen beherrschenden Einfluss hat. Dies ist in der Regel der Fall, wenn er 50% oder weniger der Stimmrechte hält.

Zweckverbandsmitgliedschaften sind bei Kommunen aber nur zu bilanzieren, wenn sie als Vermögensgegenstand gelten. Vermögensgegenstände sind selbstständig verwertbar, bewertbar und (mind.) im wirtschaftlichen Eigentum der jeweiligen Kommune. Zumindest bei Verbänden mit gesetzlicher Mitgliedschaft liegen diese Voraussetzungen i. d. R. nicht vor, weil die Mitgliedschaft nicht verwertbar ist.

Die Position Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Flugplatz Donaueschingen-VillingenGmbH	30.700,00	30.700,00
Badischer Gemeindeversicherungsverband, Karlsruhe	4.350,00	4.100,00
Schwarzwald Tourismus GmbH, Freiburg	9.550,00	9.550,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	2.500,00	2.500,00
Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar	1,00	1,00
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung (KIRU), Reutlingen-Ulm	118.409,80	118.409,80
Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg, Geisingen	1,00	1,00
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)	1,00	1,00
Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Donaueschingen	1,00	1,00
	<u>165.513,80</u>	<u>165.263,80</u>

Gesetzliche Mitgliedschaften stellen gemäß dem Leitfaden zur Bilanzierung keine selbständig verwertbaren und bewertbaren Vermögensgegenstände dar, und sind daher nicht als Vermögensgegenstand im Inventarverzeichnis und der Anlagenbuchhaltung aufzunehmen. Dies sind beim Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis:

- Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg
- Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)
- Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)
- Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
- Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) und Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA).

1.3.4. - Ausleihungen

Ausleihungen sind Finanzforderungen, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen. Darunter fallen ebenfalls die Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Wert den Bar- und Sacheinlagen abzüglich der Kapitalrückforderungen entspricht.

Die Position Ausleihungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg e.G. (0,65%)	40.500,00	40.500,00
Baugenossenschaft Villingen e.G. Villingen-Schwenningen (0,96%)	22.400,00	22.400,00
Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar e.G., Donaueschingen (1,21%)	16.000,00	16.000,00
Volksbank e.G. Gestalterbank	150,00	150,00
Baugenossenschaft Triberg e.G. (0,98%)	6.300,00	6.300,00
	<u>85.350,00</u>	<u>85.350,00</u>

Ziffer 1.3.6. - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen entstehen aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen, Steuern, Verwarnungs- und Bußgeldern per Bescheid (Verwaltungsakt).

Die Forderungen aus Transferleistungen umfassen Forderungen für allgemeine Zuwendungen, Zuwendungen für laufende und investive Zwecke sowie für Transfers. Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt, stehen den Transferzahlungen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber.

Die Forderungen sind zum Nominalbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei etwaigen Wertberichtigungen handelt es sich um die vorgenommenen Einzelwertberichtigungen. Einzelwertberichtigungen wurden unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich bekannten Tatsachen vorgenommen.

Die Position Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	416.582,35	474.991,96
Forderungen aus sonstigen Transferleistungen	8.619.749,89	4.127.576,35
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.988.994,34	1.743.993,32
	<u>11.025.326,58</u>	<u>6.346.561,63</u>

Die Position Forderungen aus sonstigen Transferleistungen erhöhte sich insbesondere durch die Erhöhung der Bundesbeteiligung um 25 % an den Leistungen für Unterkunft und Heizung aufgrund von Corona.

1.3.7. - Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen basieren auf einem privatrechtlichen Schuldverhältnis. Sie setzen sich insbesondere aus noch nicht vereinnahmten Konzessionsabgaben, Mieten, Pachten und Forderungen aus Schadensfällen zusammen. Auch hierbei handelt es sich i. d. R. um kurzfristig fällige Beträge, wie sie sich bspw. aus der Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommune ergeben können.

Die Position Privatrechtliche Forderungen weist folgende Beträge aus:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Privatrechtliche Forderungen	<u>56.432.548,30</u>	<u>52.511.129,02</u>

Der Postenzuwachs der privatrechtlichen Forderungen resultiert im Wesentlichen aus Darlehensforderung aus der Gewährung von Liquiditätsdarlehen an das Schwarzwald-Baar-Klinikum 25 Mio. € (VJ 24 Mio. €) und der Positionen Vorfinanzierungsanteil Elektrifizierung Höllentalbahn 27,64 Mio.€ (VJ 23,85 Mio.

1.3.8. - Liquide Mittel

Zu den liquiden **Mitteln** zählen alle Mittel, die als Bar oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Hierzu gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten.

Guthaben auf Bankkonten sind Einlagen (in Landes oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.

Der Kassenbestand sind die im Besitz von Kommunen befindlichen Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden. Zu den Kassenbeständen zählen u.a. auch die Handvorschüsse.

Die Position Liquide Mittel setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	10.240.372,33	3.632.605,24
Kassenbestände	118.997,38	15.617,16
Handvorschüsse	2.070,00	2.220,00
	<u>10.361.439,71</u>	<u>3.650.442,40</u>

Ziffer 2 - Abgrenzungsposten

In der Position Abgrenzungsposten werden die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse ausgewiesen.

Die Position Abgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6.321.973,02	5.525.888,69
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	15.655.587,67	13.393.503,67
	<u>21.977.560,69</u>	<u>18.919.392,36</u>

Ziffer 2.1. - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Position beinhaltet im Wesentlichen die im Dezember 2020 für Januar 2021 gezahlten Beamtenbezüge (738.471,19 €, VJ 756.097,42 €), die Vorauszahlungen der Sozialleistungen (5.419.556,82 €, VJ 4.577.834,97 €) sowie Vorauszahlungen für Mieten, Unterkünfte und Heizung für Monate des Folgejahres (161.813,81 €, VJ 189.437,34 €).

Ziffer 2.2. - Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Geleistete Investitionszuschüsse sollen gemäß § 40 Abs. 4 Satz 1 als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden.

Die Position Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
Sonderposten für geleistete Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund und Gemeinden	188.121,00	174.334,00
Sonderposten für geleistete Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände	14.478.365,67	12.205.186,67
Zuschuss Flugplatz	30.071,00	31.450,00
Zuschüsse an übrige Bereiche	959.030,00	982.533,00
	<u>15.655.587,67</u>	<u>13.393.503,67</u>

Sonderposten für geleistete Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände betreffen im Wesentlichen Investitionszuschüsse für die Breitbandversorgung (3,7 Mio. €) und für die Elektrifizierung der Höllentalbahn (10,5 Mio. €).

3.3.2 Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Passivseite

Das Vorsichtsprinzip wurde konsequent beachtet.

Ziffer 1 - Eigenkapital

Das Eigenkapital des Landkreises Schwarzwald-Baar beträgt zum 31.12.2020 175.429.126,42 € (VJ 152.851.723,26 €).

Ziffer 1.1. - Basiskapital

Das Basiskapital ergibt sich erstmals in der Eröffnungsbilanz als Restgröße aus der Differenz aller Aktiva und der auf der Passivseite gesondert zu zeigenden Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten und Rücklagen.

Das Basiskapital beträgt zum 31.12.2020 118.258.435,11 € (VJ 118.334.225,95 €).

Anhang zur Bilanz 2020 Korrekturen gem § 63 GemHVO			
Sachverhalt	Produkt	Sachkonto	Betrag
Korrektur Zuschüsse vom Land Umbau KS1 VS, Anlage-Nr. 002352	2130020020	21110000	8.000,00 €

Ziffer 1.2. - Rücklagen

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	56.972.641,19	34.440.489,30
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	198.050,12	77.008,01
	<u>57.170.691,31</u>	<u>34.517.497,31</u>

Ziffer 2 - Sonderposten

Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse, die der Landkreis Schwarzwald-Baar erhalten hat, werden in der Bilanz als Sonderposten passiviert. Der Förderbetrag wird dabei getrennt von den eigentlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen und ertragswirksam aufgelöst.

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Landkreis Schwarzwald-Baar zur Finanzierung von Investitionen erhalten hat.

Die Sonderposten für Investitionszuweisungen sind als Gegenposten zu den ungekürzt angesetzten Anschaffungs- und Herstellungskosten der Sachanlagen passiviert, sie werden korrespondierend zu den Abschreibungen auf die bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Position Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Sonderposten für Investitionszuweisungen	36.601.609,13	36.268.218,86
Sonstige Sonderposten	4.527.533,26	4.531.019,92
	<u>41.129.142,39</u>	<u>40.799.238,78</u>

Ziffer 2.1. - Sonderposten für Investitionszuweisungen

Unter der Bilanzposition Sonderposten für Investitionszuweisungen erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Zuwendungen durch Dritte, die im Zeitablauf erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Es handelt sich um Zuwendungen und Zuschüsse, die durch entsprechende ertragswirksame Auflösung von Sonderposten im Zeitablauf korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens vorgenommen werden.

Die Position Sonderposten für Investitionszuweisungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, Bund	4.981.772,00	5.089.122,00
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, Land	27.489.616,83	27.476.696,56
Sonderposten für Digitalisierung Schulen	745.106,00	98.148,00
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, Gemeinden und GVV	2.216.346,30	2.333.752,30
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, private Unternehmen	328.421,00	425.076,00
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, übrige Bereiche	840.347,00	845.424,00
	<u>36.601.609,13</u>	<u>36.268.218,86</u>

Auf eine detaillierte Erläuterung in den einzelnen Teilhaushalten wird verwiesen.

Ziffer 2.3. - Sonderposten für Sonstiges

Die Position Sonderposten für Sonstiges beinhaltet sämtliche Sonderposten im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck.

Ziffer 3 - Rückstellungen

Rückstellungen sind gemäß § 90 GemO i. V. m. § 41 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten, die dem Grunde und/oder der Höhe nach unsicher, aber rechtlich wirksam entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind und eine wirtschaftliche Belastung darstellen, zu bilden. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen und dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Die Auszahlungen hierfür erfolgen erst in einer späteren Abrechnungsperiode. Eine genau bestimmbare Schuld ist als Verbindlichkeit auszuweisen.

Rückstellungen sind nur in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung auf Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung notwendig und mit dessen Inanspruchnahme zu rechnen ist.

Die Position Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Lohn- und Gehaltsrückstellungen	343.032,98	418.795,62
Unterhaltsvorschussrückstellungen	788.400,00	470.400,00
Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfaldeponien	12.797.062,13	13.505.295,83
Gebührenüberschussrückstellungen	1.352.568,01	1.519.316,01
	<u>15.281.063,12</u>	<u>15.913.807,46</u>

Ziffer 3.1. - Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Diese Position beinhaltet die künftigen Lohn- und Gehaltszahlungen für die Zeit nach der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit. Rückstellungen wurden gebildet für Beschäftigungsverhältnisse im sog. Blockmodell. Dabei erfolgte die Aufteilung in eine Beschäftigungs- und eine Freistellungsphase. Mit Beginn der Beschäftigungsphase werden der Rückstellung zeitanteilig gleiche Raten bis zum Beginn der Freizeitphase zugeführt.

Mit Beginn der jeweiligen Freizeitphasen der Altersteilzeitverträge werden die gebildeten Rückstellungen in Anspruch genommen und durch die Auszahlungen abgebaut.

Ziffer 3.2. - Unterhaltsvorschussrückstellungen

Von der verbliebenen Höhe des Forderungsbestandes (werthaltiger Forderungsbestand) sind vom Bestand nach § 7 UVG 60 % der Rückstellung aus Unterhaltsvorschüssen zuzuführen; vom Bestand nach § 5 UVG sind 70 % der Rückstellung aus Unterhaltsvorschüssen zuzuführen (vgl. § 2 Gesetz zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes), da im Falle, dass die Forderung des Stadt- oder Landkreises vom Unterhaltspflichtigen beglichen werden, jeweils 60 bzw. 70 % der daraus resultierenden Erträge dem Land Baden-Württemberg zustehen.

Ziffer 3.3. - Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien

Sofern die Kommune Betreiberin einer Deponie ist, so ist sie verpflichtet für Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien aufzukommen. Daraus resultierend sind jährlich Zuführungen zur Rückstellung zu buchen.

Nach § 91 Abs. 4 GemO sind die Rückstellungen in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist, einschließlich eventueller künftiger Preis- und Kostensteigerungen. Für die Bewertung der Rückstellungen gelten ebenfalls die Grundsätze der Einzelerfassung und Einzelbewertung.

Die Position Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Rückstellungen Deponie Hüfingen	3.977.586,83	3.823.760,33
Eingesammelte Rückstellung Deponie Hüfingen	3.767.913,65	4.290.403,94
Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge Deponie Tuningen	2.006.014,10	2.076.049,76
Eingesammelte Rückstellung Deponie Tuningen	3.045.547,55	3.315.081,80
	<u>12.797.062,13</u>	<u>13.505.295,83</u>

Ziffer 3.4. - Gebührenüberschussrückstellungen

Am Ende des Gebührenbemessungszeitraums entstehende Kostenüberdeckungen sind in den Gebührekalkulationen der folgenden fünf Jahre zwingend gebührenmindernd zu berücksichtigen. Die Kostenüberdeckung hat damit den Charakter einer Verbindlichkeit gegenüber dem Gebührenzahler und ist daher bilanziell zu berücksichtigen.

Zum 31.12.2020 werden Rückstellungen für den Ausgleich von Gebührenüberschüssen des Internats (1.352.568,01 €, VJ 668.888 €) und der Abfallbeseitigung (0 €, VJ 850.428 €) ausgewiesen.

Ziffer 4 - Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen den Schwarzwald-Baar-Kreis aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Ansprüche bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt i. d. R. durch Zahlung. Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Position Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	16.025.255,05	17.927.127,50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.914.374,47	7.200.351,29
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.787.229,34	1.397.729,87
Sonstige Verbindlichkeiten	6.181.957,80	7.036.134,54
	<u>32.908.816,66</u>	<u>33.561.343,20</u>

Ziffer 4.2. - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Die Restschulden sind durch Saldenbestätigungen und Darlehensauszüge belegt.

Die Position Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens-Nr. 0009100018832	106.667,24	109.574,21
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens-Nr. 0009100004365	868.364,17	887.075,33
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Landesbank Baden-Württemberg, Darlehens- Nr. 606 161 597	60.836,59	206.332,37
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Landesbank Baden-Württemberg, Darlehens- Nr. 604 047 940	0,00	71.388,50
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, HypoVereinsbank, Darlehens- Nr. 780 152 912	390.717,72	545.231,30
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, BNP, Olympic Investment Funds -2, Darlehens- Nr. 5494289018	10.462,00	107.319,34
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, HSH Nordbank AG, Darlehens- Nr. 672 081 0017	89.327,56	212.506,32
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Landesbank Baden-Württemberg, Darlehens- Nr. 605 044 724	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Darlehens- Nr. 6058843	1.101.691,00	1.186.437,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, NRW-Bank, Darlehens- Nr. 4202433464	1.208.675,49	1.373.510,49
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Darlehens- Nr. 9515391	823.712,00	884.730,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Darlehens- Nr. 0736154	500.000,00	600.000,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Nord/LB, Darlehens- Nr. 2132760024	596.447,37	694.606,44
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Nord/LB, Darlehens- Nr. 2132760030	1.211.313,82	1.282.036,77
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr. 0009100241849	0,00	1.176.590,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr. 0009100242010	0,00	292.000,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr. 0009100242019	0,00	1.108.930,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr. 0009100242029	0,00	1.121.160,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Bremer Landesbank, Darlehens- Nr. 6294065013	1.112.291,37	1.175.277,84

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Deutsche Kreditbank AG, Darlehens- Nr. 6700294470	2.055.028,17	2.136.713,46
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr. 0009100234436	802.630,00	855.262,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr.0009100235153	321.040,00	342.096,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr. 0009100235157	722.355,00	769.727,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Deutsche Kreditbank AG, Darlehens- Nr. 6701362466	689.149,55	788.623,13
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, NRW-Bank, Darlehens-Nr. 4203748209	3.354.546,00	0,00
	<u>16.025.255,05</u>	<u>17.927.127,50</u>

Ziffer 4.4. - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen der Landkreis Schwarzwald-Baar Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Zahlung noch aussteht.

Hierzu zählen die Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt sind, aber von der bilanzierenden Kommune noch nicht bezahlt sind. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn die Kommune ein Zahlungsziel ausschöpft.

Als vertragliche Vereinbarungen kommen insbesondere Kauf- und Werkverträge sowie Dienstleistungsverträge in Betracht.

Die Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weist folgende Beträge aus:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>8.914.374,47</u>	<u>7.200.351,29</u>

Die Verbindlichkeiten aus Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen erhöhten sich um rd. 144 T€ auf 1.576.753,22 €. Hierunter fallen Jahresabrechnungen für Strom, Gas sowie Wasser und Abwasser für alle Verwaltungs-, Schul- und sonstige Gebäude des Schwarzwald-Baar-Kreises. Hinzu kommen noch Rechnungen für den Winterdienst, die Abfallbeseitigung und die Gebäudereinigung, die dem Haushaltsjahr 2020 zugeordnet werden, aber erst in 2021 ausbezahlt wurden.

Die Verbindlichkeiten aus Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöhten sich um rd. 570.000 € auf 3.595.341,48 €. Hierbei handelt es sich überwiegend um Verbindlichkeiten für Transferaufwendungen im Abfallbereich für die Reinigung der Depotcontainer-Standplätze im Jahr 2020 (rd. 200.000 €) und Verbindlichkeiten im Bereich der Schülerförderung aus Rechnungen für den Dezember 2020 (rd. 170.000 €).

Ziffer 4.5. - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen resultieren aus einer Übertragung von im Regelfall finanziellen Mitteln von der Kommune an den öffentlichen und privaten Bereich, denen keine Gegenleistung gegenübersteht. Die ggfs. mit der Transferleistung (z. B. Spenden, Investitionszuschüsse, Umlagen) verbundene Zweckbindung ist keine Gegenleistung. Konkret handelt es sich z. B. um noch nicht ausbezahlte Ansprüche Dritter aus

- Umlagen
- Investitionszuschüssen
- Spendenzusagen
- Leistungsbescheiden
- Rückzahlungsverpflichtungen für erhaltene Zuwendungen (Zahlungsaufforderung).

Die Position Verbindlichkeiten aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Verbindlichkeiten aus auszahlenden Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	436.983,56	0,00
Verbindlichkeiten aus Sozialtransferaufwendungen	1.350.245,78	1.397.729,87
	<u>1.787.229,34</u>	<u>1.397.729,87</u>

Bei den Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke handelt es sich um Leistungen für den ÖPNV und den VSB.

Ziffer 4.6. - Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten erfassen alle Schulden, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition in der Bilanz zugeordnet werden können.

Die Position Sonstige Verbindlichkeiten weist folgenden Betrag aus:

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.181.957,80</u>	<u>7.036.134,54</u>

Das Bilanzkonto der sonstigen Verbindlichkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr (rd. 7,04 Mio. €) um rd. 850 T€ verringert und beträgt nun rd. 6,18 Mio. €. Hier handelt es sich insbesondere um Verbindlichkeiten der Schuldnerberatung, um Verwahrgelder, Sicherheitseinbehalte, Mündelgelder des Jugendamtes und die Rückzahlungsverpflichtungen aus dem Jahr 2017 für die Spitzabrechnung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz.

5. - Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO sind unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft die Abgrenzung der Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht (257.229,32 €) sowie die Abgrenzung Walleistung Beihilfe und Hansefit (2.926,00 €, VJ 3.146,00 €).

4 Teilergebnisrechnung / Teilfinanzrechnung

4.1 Teilhaushalt 0 - Oberste Kreisorgane/Stabsstellen

Zugeordnete Budgets

Budget 01 Oberste Kreisorgane

Budget 02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Budget 03 Stabsstellen

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieben.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	12.225,00	12.000,00	13.550,00	1.550,00	0,00	0,00	-1.550,00	0,00
3	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	5.714,40	4.000,00	6.108,70	2.108,70	0,00	0,00	-2.108,70	0,00
6	+	26.982,77	15.000,00	30.314,23	15.314,23	0,00	0,00	-15.314,23	0,00
7	+	58.204,44	213.200,00	61.627,11	-151.572,89	0,00	0,00	151.572,89	0,00
8	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	2.794,00	0,00	2.772,00	2.772,00	0,00	0,00	-2.772,00	0,00
11	=	105.920,61	244.200,00	114.372,04	-129.827,96	0,00	0,00	129.827,96	0,00
12	-	-1.527.560,17	-1.537.500,00	-1.580.443,60	-42.943,60	0,00	0,00	42.943,60	0,00
13	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	-243.152,63	-238.700,00	-184.823,72	53.876,28	0,00	-124.200,00	-178.076,28	0,00
15	-	-14.282,26	-13.800,00	-15.341,75	-1.541,75	0,00	0,00	1.541,75	0,00
16	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	-346.898,70	-422.800,00	-403.443,31	19.356,69	0,00	-3.500,00	-22.856,69	-12.000,00
18	-	-472.054,96	-801.600,00	-381.356,93	420.243,07	0,00	-109.900,00	-530.143,07	-267.000,00
19	=	-2.603.948,72	-3.014.400,00	-2.565.409,31	448.990,69	0,00	-237.600,00	-686.590,69	-279.000,00
20	=	-2.498.028,11	-2.770.200,00	-2.451.037,27	319.162,73	0,00	-237.600,00	-556.762,73	-279.000,00
21	+	1.196.880,14	1.259.100,00	1.181.781,72	-77.318,28	0,00	0,00	77.318,28	0,00
22	-	-436.068,15	-530.400,00	-454.821,95	75.578,05	0,00	0,00	-75.578,05	0,00
23	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	760.811,99	728.700,00	726.959,77	-1.740,23	0,00	0,00	1.740,23	0,00
25	=	-1.737.216,12	-2.041.500,00	-1.724.077,50	317.422,50	0,00	-237.600,00	-555.022,50	-279.000,00

Die Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses ist auf Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zurückzuführen.

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	73.359,78	244.200,00	103.935,11	-140.264,89	0,00	0,00	140.264,89	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.603.205,95	-3.000.600,00	-2.473.512,89	527.087,11	0,00	-237.600,00	-764.687,11	-279.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-2.529.846,17	-2.756.400,00	-2.369.577,78	386.822,22	0,00	-237.600,00	-624.422,22	-279.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-13.196,26	-3.500,00	-4.999,00	-1.499,00	0,00	0,00	1.499,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	-34.500,00	-2.818,80	31.681,20	0,00	0,00	-31.681,20	-18.800,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-13.196,26	-38.000,00	-7.817,80	30.182,20	0,00	0,00	-30.182,20	-18.800,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-13.196,26	-38.000,00	-7.817,80	30.182,20	0,00	0,00	-30.182,20	-18.800,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-2.543.042,43	-2.794.400,00	-2.377.395,58	417.004,42	0,00	-237.600,00	-654.604,42	-297.800,00

Teilfinanzrechnung Budget 01 Oberste Kreisorgane

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung-	Mittel abzgl.	übertragung-
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	3.646,07	2.000,00	4.812,74	2.812,74	0,00	0,00	-2.812,74	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-659.523,44	-628.500,00	-571.176,51	57.323,49	0,00	0,00	-57.323,49	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-655.877,37	-626.500,00	-566.363,77	60.136,23	0,00	0,00	-60.136,23	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.486,66	0,00	-4.999,00	-4.999,00	0,00	0,00	4.999,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-1.486,66	0,00	-4.999,00	-4.999,00	0,00	0,00	4.999,00	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-1.486,66	0,00	-4.999,00	-4.999,00	0,00	0,00	4.999,00	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-657.364,03	-626.500,00	-571.362,77	55.137,23	0,00	0,00	-55.137,23	0,00

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betreffen Mobiliar.

Teilergebnisrechnung Budget 02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Ertgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	17.135,18	0,00	17.618,04	17.618,04	0,00	0,00	-17.618,04	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.822,37	198.700,00	60.078,37	-138.621,63	0,00	0,00	138.621,63	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.892,00	0,00	1.848,00	1.848,00	0,00	0,00	-1.848,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	70.849,55	198.700,00	79.544,41	-119.155,59	0,00	0,00	119.155,59	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-895.745,31	-903.400,00	-938.851,89	-35.451,89	0,00	0,00	35.451,89	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-115.871,37	-108.500,00	-134.488,13	-25.988,13	0,00	-112.000,00	-86.011,87	0,00
15	-	Abschreibungen	-2.937,00	-3.900,00	-3.355,60	544,40	0,00	0,00	-544,40	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-253.848,71	-276.200,00	-256.854,09	19.345,91	0,00	0,00	-19.345,91	-12.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-173.743,75	-509.400,00	-105.699,24	403.700,76	0,00	-85.000,00	-488.700,76	-237.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.442.146,14	-1.801.400,00	-1.439.248,95	362.151,05	0,00	-197.000,00	-559.151,05	-249.000,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.371.296,59	-1.602.700,00	-1.359.704,54	242.995,46	0,00	-197.000,00	-439.995,46	-249.000,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	362.176,52	417.100,00	387.249,27	-29.850,73	0,00	0,00	29.850,73	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-171.256,20	-223.400,00	-154.528,32	68.871,68	0,00	0,00	-68.871,68	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	190.920,32	193.700,00	232.720,95	39.020,95	0,00	0,00	-39.020,95	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.180.376,27	-1.409.000,00	-1.126.983,59	282.016,41	0,00	-197.000,00	-479.016,41	-249.000,00

Für das Projekt „3Welten-Gästekarte“ wurden für die im Jahr 2020 noch nicht verfügbaren Mittel eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 212.000 € gebildet. Ebenso werden Mittel in Höhe von rd. 10.000 € für die Schaffung zusätzlicher Angebote für touristische Betriebe aufgrund von Corona übertragen. Als zusätzliche Ermächtigung werden 15.000 € für die Wirtschaftskonzeption und weitere 12.000 € für die Kofinanzierung Leader für die Förderperiode 2021-2026 bereitgestellt.

Teilfinanzrechnung Budget 02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	42.112,28	198.700,00	78.116,22	-120.583,78	0,00	0,00	120.583,78	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.456.467,22	-1.797.500,00	-1.399.479,82	398.020,18	0,00	-197.000,00	-595.020,18	-249.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-1.414.354,94	-1.598.800,00	-1.321.363,60	277.436,40	0,00	-197.000,00	-474.436,40	-249.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	-34.500,00	-2.818,80	31.681,20	0,00	0,00	-31.681,20	-18.800,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	0,00	-34.500,00	-2.818,80	31.681,20	0,00	0,00	-31.681,20	-18.800,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	0,00	-34.500,00	-2.818,80	31.681,20	0,00	0,00	-31.681,20	-18.800,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.414.354,94	-1.633.300,00	-1.324.182,40	309.117,60	0,00	-197.000,00	-506.117,60	-267.800,00

Teilergebnisrechnung Budget 03 Stabsstellen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.225,00	12.000,00	13.550,00	1.550,00	0,00	0,00	-1.550,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	5.714,40	4.000,00	6.108,70	2.108,70	0,00	0,00	-2.108,70	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.847,59	15.000,00	12.696,19	-2.303,81	0,00	0,00	2.303,81	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	12.500,00	0,00	-12.500,00	0,00	0,00	12.500,00	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	638,00	0,00	660,00	660,00	0,00	0,00	-660,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	28.424,99	43.500,00	33.014,89	-10.485,11	0,00	0,00	10.485,11	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-271.176,74	-266.700,00	-269.490,40	-2.790,40	0,00	0,00	2.790,40	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.928,54	-60.200,00	-30.917,89	29.282,11	0,00	-12.200,00	-41.482,11	0,00
15	-	Abschreibungen	-2.842,60	-3.600,00	-5.398,15	-1.798,15	0,00	0,00	1.798,15	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-93.049,99	-146.600,00	-146.589,22	10,78	0,00	-3.500,00	-3.510,78	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-81.684,18	-101.100,00	-60.405,88	40.694,12	0,00	-24.900,00	-65.594,12	-30.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-488.682,05	-578.200,00	-512.801,54	65.398,46	0,00	-40.600,00	-105.998,46	-30.000,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-460.257,06	-534.700,00	-479.786,65	54.913,35	0,00	-40.600,00	-95.513,35	-30.000,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-96.582,79	-97.800,00	-117.307,26	-19.507,26	0,00	0,00	19.507,26	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-96.582,79	-97.800,00	-117.307,26	-19.507,26	0,00	0,00	19.507,26	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-556.839,85	-632.500,00	-597.093,91	35.406,09	0,00	-40.600,00	-76.006,09	-30.000,00

Teilfinanzrechnung Budget 03 Stabsstellen

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	27.601,43	43.500,00	21.006,15	-22.493,85	0,00	0,00	22.493,85	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-487.215,29	-574.600,00	-502.856,56	71.743,44	0,00	-40.600,00	-112.343,44	-30.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-459.613,86	-531.100,00	-481.850,41	49.249,59	0,00	-40.600,00	-89.849,59	-30.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-11.709,60	-3.500,00	0,00	3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-11.709,60	-3.500,00	0,00	3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-11.709,60	-3.500,00	0,00	3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-471.323,46	-534.600,00	-481.850,41	52.749,59	0,00	-40.600,00	-93.349,59	-30.000,00

4.2 Teilhaushalt 1 - Dezernat I Allg. Verwaltung/Finanzen

Zugeordnete Budgets

Budget 11 Hauptamt

Budget 12 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement

Budget 13 Kämmerei

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieben.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermäßigungs-	verfügbare	Ermäßigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	11.905.662,15	12.642.000,00	13.621.086,47	979.086,47	0,00	0,00	-979.086,47	0,00
3	+	752.129,98	754.600,00	816.790,16	62.190,16	0,00	0,00	-62.190,16	0,00
4	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	594.449,06	856.700,00	650.725,94	-205.974,06	0,00	0,00	205.974,06	0,00
6	+	1.718.981,44	1.271.500,00	1.109.447,98	-162.052,02	0,00	0,00	162.052,02	0,00
7	+	1.975.083,59	2.895.200,00	2.582.760,61	-312.439,39	0,00	0,00	312.439,39	0,00
8	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	434.665,34	364.900,00	951.991,46	587.091,46	0,00	0,00	-587.091,46	0,00
11	=	17.380.971,56	18.784.900,00	19.732.802,62	947.902,62	0,00	0,00	-947.902,62	0,00
12	-	-12.686.005,77	-14.134.400,00	-13.630.281,33	504.118,67	0,00	0,00	-504.118,67	0,00
13	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	-11.785.598,71	-12.875.000,00	-12.744.806,49	130.193,51	-172.000,00	-1.501.200,00	-1.803.393,51	-1.603.840,00
15	-	-4.744.255,98	-5.005.800,00	-4.790.858,29	214.941,71	0,00	0,00	-214.941,71	0,00
16	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	-204.983,76	-229.700,00	-162.527,32	67.172,68	0,00	-3.300,00	-70.472,68	0,00
18	-	-2.471.451,53	-2.322.900,00	-2.452.740,44	-129.840,44	0,00	-36.000,00	93.840,44	-59.700,00
19	=	-31.892.295,75	-34.567.800,00	-33.781.213,87	786.586,13	-172.000,00	-1.540.500,00	-2.499.086,13	-1.663.540,00
20	=	-14.511.324,19	-15.782.900,00	-14.048.411,25	1.734.488,75	-172.000,00	-1.540.500,00	-3.446.988,75	-1.663.540,00
21	+	16.845.913,55	20.068.450,00	16.838.739,04	-3.229.710,96	0,00	0,00	3.229.710,96	0,00
22	-	-7.066.268,43	-9.142.450,00	-6.996.180,92	2.146.269,08	0,00	0,00	-2.146.269,08	0,00
23	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	9.779.645,12	10.926.000,00	9.842.558,12	-1.083.441,88	0,00	0,00	1.083.441,88	0,00
25	=	-4.731.679,07	-4.856.900,00	-4.205.853,13	651.046,87	-172.000,00	-1.540.500,00	-2.363.546,87	-1.663.540,00

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	16.324.634,38	17.885.400,00	18.571.769,46	686.369,46	0,00	0,00	-686.369,46	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-27.090.246,46	-29.562.000,00	-29.119.883,82	442.116,18	-172.000,00	-1.540.500,00	-2.154.616,18	-1.663.540,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-10.765.612,08	-11.676.600,00	-10.548.114,36	1.128.485,64	-172.000,00	-1.540.500,00	-2.840.985,64	-1.663.540,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	775.057,44	1.659.000,00	1.669.279,05	10.279,05	0,00	1.314.100,00	1.303.820,95	1.984.100,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	10.260,00	0,00	500,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	785.317,44	1.659.000,00	1.669.779,05	10.779,05	0,00	1.314.100,00	1.303.320,95	1.984.100,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-8.712,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.940.453,18	-9.662.000,00	-4.938.807,82	4.723.192,18	-16.000,00	-5.663.000,00	-10.402.192,18	-6.079.600,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.338.863,34	-1.159.300,00	-2.430.802,99	-1.271.502,99	174.837,43	-1.519.700,00	-73.359,58	-1.273.300,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-135.541,60	0,00	-3.234,28	-3.234,28	0,00	0,00	3.234,28	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-58.839,76	-133.500,00	-45.545,73	87.954,27	0,00	0,00	-87.954,27	-137.100,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-5.482.410,42	-10.954.800,00	-7.418.390,82	3.536.409,18	158.837,43	-7.182.700,00	-10.560.271,75	-7.490.000,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-4.697.092,98	-9.295.800,00	-5.748.611,77	3.547.188,23	158.837,43	-5.868.600,00	-9.256.950,80	-5.505.900,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-15.462.705,06	-20.972.400,00	-16.296.726,13	4.675.673,87	-13.162,57	-7.409.100,00	-12.097.936,44	-7.169.440,00

Teilergebnisrechnung Budget 11 Hauptamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	91.946,86	102.800,00	82.892,46	-19.907,54	0,00	0,00	19.907,54	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	32.921,69	23.100,00	20.732,80	-2.367,20	0,00	0,00	2.367,20	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	645.082,01	586.500,00	636.626,91	50.126,91	0,00	0,00	-50.126,91	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	199.714,39	0,00	265.874,19	265.874,19	0,00	0,00	-265.874,19	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	969.664,95	712.400,00	1.006.126,36	293.726,36	0,00	0,00	-293.726,36	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-5.105.452,20	-5.751.200,00	-5.413.246,09	337.953,91	0,00	0,00	-337.953,91	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.399.341,58	-1.470.300,00	-1.350.101,99	120.198,01	0,00	-199.100,00	-319.298,01	-424.300,00
15	-	Abschreibungen	-308.759,26	-438.800,00	-344.348,19	94.451,81	0,00	0,00	-94.451,81	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.140.987,62	-1.167.800,00	-1.187.262,95	-19.462,95	0,00	-21.000,00	-1.537,05	-49.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-7.954.540,66	-8.828.100,00	-8.294.959,22	533.140,78	0,00	-220.100,00	-753.240,78	-473.300,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-6.984.875,71	-8.115.700,00	-7.288.832,86	826.867,14	0,00	-220.100,00	-1.046.967,14	-473.300,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.897.802,84	9.402.500,00	8.150.449,05	-1.252.050,95	0,00	0,00	1.252.050,95	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-1.022.011,05	-1.166.600,00	-1.081.910,14	84.689,86	0,00	0,00	-84.689,86	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	6.875.791,79	8.235.900,00	7.068.538,91	-1.167.361,09	0,00	0,00	1.167.361,09	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-109.083,92	120.200,00	-220.293,95	-340.493,95	0,00	-220.100,00	120.393,95	-473.300,00

Nr. 7: Höhere Kostenerstattungen und Kostenumlagen resultieren insbesondere aus dem Eigenanteil der Mitarbeiter für das Gesundheitsprogramm Hansefit sowie Erträgen aus der hausinternen Weiterberechnung für Anschaffungen im Bereich EDV und Büromaterial (Nr. 10).

Durch die Erhöhung des Haushaltsansatzes bei den Portokosten (Nr. 18) konnte dieser Ansatz gut eingehalten werden.

Den höheren Aufwendungen für das Gesundheitsprogramm Hansefit stehen höhere Erträge durch die Eigenanteile der Mitarbeiter gegenüber.

Teilfinanzrechnung Budget 11 Hauptamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	966.556,07	712.400,00	928.686,86	216.286,86	0,00	0,00	-216.286,86	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.743.908,09	-8.389.300,00	-8.099.712,22	289.587,78	0,00	-220.100,00	-509.687,78	-473.300,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-6.777.352,02	-7.676.900,00	-7.171.025,36	505.874,64	0,00	-220.100,00	-725.974,64	-473.300,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.760,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	1.760,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-385.764,72	-352.600,00	-189.777,09	162.822,91	0,00	-388.000,00	-550.822,91	-322.300,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-27.690,32	-133.500,00	-24.865,99	108.634,01	0,00	0,00	-108.634,01	-137.100,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-413.455,04	-486.100,00	-214.643,08	271.456,92	0,00	-388.000,00	-659.456,92	-459.400,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-411.695,04	-486.100,00	-214.643,08	271.456,92	0,00	-388.000,00	-659.456,92	-459.400,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-7.189.047,06	-8.163.000,00	-7.385.668,44	777.331,56	0,00	-608.100,00	-1.385.431,56	-932.700,00

Nr. 12: Im Gesamtbetrag sind u.a. enthalten:

- Erneuerung Backup-Einheit (Datadomain)
- Cisco-Webex-Boards
- Behördennetz

Insgesamt wurden 322.300 € Ermächtigungsübertragungen gebildet.

Teilergebnisrechnung Budget 12 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement

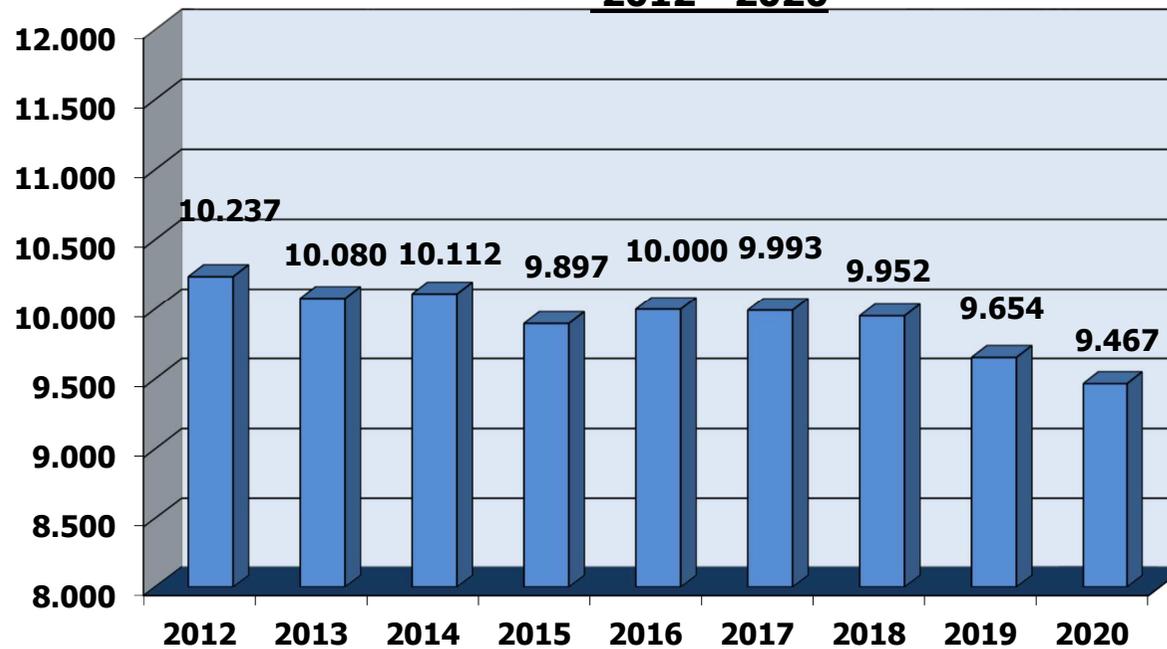
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.905.662,15	12.642.000,00	13.621.086,47	979.086,47	0,00	0,00	-979.086,47	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	752.004,98	754.500,00	816.665,16	62.165,16	0,00	0,00	-62.165,16	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	502.502,20	753.900,00	567.833,48	-186.066,52	0,00	0,00	186.066,52	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.686.059,75	1.248.400,00	1.088.715,18	-159.684,82	0,00	0,00	159.684,82	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.164.434,10	2.052.500,00	1.663.930,33	-388.569,67	0,00	0,00	388.569,67	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	792,00	144.900,00	452.138,94	307.238,94	0,00	0,00	-307.238,94	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	16.011.455,18	17.596.200,00	18.210.369,56	614.169,56	0,00	0,00	-614.169,56	0,00
12	- Personalaufwendungen	-5.869.060,57	-6.549.100,00	-6.415.652,62	133.447,38	0,00	0,00	-133.447,38	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.292.155,83	-11.265.500,00	-11.284.014,95	-18.514,95	-172.000,00	-1.302.100,00	-1.455.585,05	-1.178.640,00
15	- Abschreibungen	-4.420.282,76	-4.554.300,00	-4.430.680,22	123.619,78	0,00	0,00	-123.619,78	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	-149.450,40	-148.300,00	-72.576,00	75.724,00	0,00	0,00	-75.724,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.131.565,44	-982.500,00	-1.026.174,92	-43.674,92	0,00	0,00	43.674,92	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-21.862.515,00	-23.499.700,00	-23.229.098,71	270.601,29	-172.000,00	-1.302.100,00	-1.744.701,29	-1.178.640,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-5.851.059,82	-5.903.500,00	-5.018.729,15	884.770,85	-172.000,00	-1.302.100,00	-2.358.870,85	-1.178.640,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	4.023.964,79	5.317.200,00	3.724.540,92	-1.592.659,08	0,00	0,00	1.592.659,08	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungen	-2.583.808,68	-4.216.500,00	-2.514.164,55	1.702.335,45	0,00	0,00	-1.702.335,45	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	1.440.156,11	1.100.700,00	1.210.376,37	109.676,37	0,00	0,00	-109.676,37	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-4.410.903,71	-4.802.800,00	-3.808.352,78	994.447,22	-172.000,00	-1.302.100,00	-2.468.547,22	-1.178.640,00

Der Teilhaushalt beinhaltet u.a. Erträge und Aufwendungen, die für den Betrieb der Kreisschulen, d.h. der 10 beruflichen Schulen sowie 4 sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit teils angeschlossenen Schulkindergärten, erforderlich sind. Des Weiteren sind auch die Verwaltungs- und Betriebsgebäude des Landkreises sowie das Internat der Landesberufsschule enthalten.

Die Entwicklung der Schülerzahlen an den beruflichen Schulen ergibt sich aus folgendem Schaubild:

Schulart	2020	2019	2018	2017
Berufliche Schulen (Teilzeit)	6.318	6.426	6.306	6.363
Berufliche Schulen (Vollzeit)	2.662	2.746	3.171	3.169
SBBZ	322	319	312	298
Krankenhausschule	165	163	163	163
Gesamt	9.467	9.654	9.952	9.993

**Entwicklung der Schülerzahlen in den Jahren
2012 - 2020**



Sachkostenbeiträge

Für die in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Berufsschulen sowie sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) erhält der Schwarzwald-Baar-Kreis aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs über die Sachkostenbeiträge einen angemessenen Ausgleich der laufenden sächlichen Schulkosten.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Sachkostenbeiträge ab dem Jahr 2017:

Schulart	2020 insgesamt EUR	2019 insgesamt EUR	2018 insgesamt EUR	2017 insgesamt EUR
Berufliche Schulen (Teilzeit)	3.639.168	3.551.694	3.339.355	3.257.900
Berufliche Schulen (Vollzeit)	3.802.569	3.785.370	3.831.534	4.005.600
SBBZ	2.477.000	2.374.590	2.007.024	1.860.400
Krankenhausschule	124.080	119.392	104.809	100.400
Beiträge anderer Schulträger Ausbildungsfonds Baden-Württemberg	15.960			19.500
Summe Sachkostenbeiträge	10.058.777	9.831.046	9.282.722	9.243.800

Bei den Sachkostenbeiträgen ergeben sich im Vergleich zum Planansatz höhere Erträge in Höhe von rd. 23.577 €. Die Höhe der Sachkostenbeiträge blieb unverändert. Die höheren Erträge ergeben sich aus Ausgleichszahlungen von September bis Dezember für die Pflegeschule an der Albert-Schweitzer-Schule sowie aufgrund von Planabweichungen bei den Vollzeitschülern.

Schulart	Schülerzahl		Sachkostenbeitrag pro Schüler EUR	Gesamt Plan EUR	Gesamt Ist EUR
	Plan	Ist			
Berufliche Schule (Teilzeit)	6.318	6.318	576	3.639.200	3.639.168
Berufliche Schule (Vollzeit)	2.662	2.661	1.429	3.794.900	3.802.569
Krankenhausschule	165	165	752	124.100	124.080
SBBZ mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	197	197	8.000	1.576.000	1.576.000
körperliche/motorische Entwicklung	125	125	7.208	901.000	901.000
Staatl. Pflegeschule seit September 2020		19		0	15.960
Summe	9.467	9.466		10.035.200	10.058.777

Nach den Regeln des Finanzausgleichs soll bei den Schulen mit den Sachkostenbeiträgen ein Kostenausgleich von 90 % erreicht werden. Im Rechnungsjahr 2020 erreichte die Quote einen Wert von 87 %

Schulbudgets

Im Rahmen der Budgetierung wird den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen eine größere Flexibilität und Selbständigkeit beim Ressourceneinsatz und beim Planvollzug zugestanden. Die einzelnen Schulen haben im Berichtsjahr Budgetüberschüsse von 420.600 € erzielt, für die eine Ermächtigungsübertragung gebildet wurde.

Digitalisierung der Schulen

Für die Digitalisierung der Kreisschulen wurde im Haushaltsjahr 2020 ein Betrag in Höhe von 2,1 Mio. € bereitgestellt und 1,7 Mio. € an Zuweisungen und Zuschüssen eingeplant. Im Berichtsjahr aufgewendet wurden 3,4 Mio. € und an Zuweisungen und Zuschüssen erhielt der Landkreis rd. 3 Mio. €. Im Jahr 2020 erhielt der Landkreis rd. 1.8 Mio. € aus dem Digitalpakt und rd. 830 T€ aus dem Sofortausstattungsprogramm. Der DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 und das ergänzende „Sofortausstattungsprogramm digitaler Fernunterricht“ stellen einen Rahmen für die Anschaffung von Hardware sowie den Ausbau von Schulnetzen und WLANs dar.

Internat der Landesberufsschule

Das Internat der Landesberufsschule schließt per Saldo unter Berücksichtigung der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagekapitals mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 1.134.683 € ab. Dieser Betrag wurde der Gebührenüberschussrücklage zugeführt. Die Verbesserung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2020 höhere Erträge als geplant aus Zuschüssen für Berufsschüler (Landesbeihilfe für Unterbringungskosten) eingingen und auf der Aufwandsseite sowohl die Unterhaltungskosten wie auch die Kosten für Nahrungsmiteleinkäufe unter dem Ansatz blieben.

Teilfinanzrechnung Budget 12 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	14.970.673,36	16.696.800,00	17.207.669,89	510.869,89	0,00	0,00	-510.869,89	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.281.358,57	-18.945.400,00	-18.824.822,71	120.577,29	-172.000,00	-1.302.100,00	-1.594.677,29	-1.178.640,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-2.310.685,21	-2.248.600,00	-1.617.152,82	631.447,18	-172.000,00	-1.302.100,00	-2.105.547,18	-1.178.640,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	775.057,44	1.659.000,00	1.669.279,05	10.279,05	0,00	1.314.100,00	1.303.820,95	1.984.100,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	8.500,00	0,00	500,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	783.557,44	1.659.000,00	1.669.779,05	10.779,05	0,00	1.314.100,00	1.303.320,95	1.984.100,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-8.712,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.940.453,18	-9.662.000,00	-4.938.807,82	4.723.192,18	-16.000,00	-5.663.000,00	-10.402.192,18	-6.079.600,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-949.646,73	-806.700,00	-2.241.025,90	-1.434.325,90	174.837,43	-1.131.700,00	477.463,33	-951.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-21.522,34	0,00	-18.058,14	-18.058,14	0,00	0,00	18.058,14	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-5.020.334,79	-10.468.700,00	-7.197.891,86	3.270.808,14	158.837,43	-6.794.700,00	-9.906.670,71	-7.030.600,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-4.236.777,35	-8.809.700,00	-5.528.112,81	3.281.587,19	158.837,43	-5.480.600,00	-8.603.349,76	-5.046.500,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-6.547.462,56	-11.058.300,00	-7.145.265,63	3.913.034,37	-13.162,57	-6.782.700,00	-10.708.896,94	-6.225.140,00

Gewerbeschule Villingen-Schwenningen

Innensanierung des Schulgebäudes VS-Villingen

Der Ausschuss für Bildung und Soziales hat sich am 08.10.2012 für die Innensanierung des Schulgebäudes VS-Villingen über fünf Bauabschnitte hinweg ausgesprochen (DS-Nr. 134/2012). Mit dem 4. Bauabschnitt wurde im Juli 2017 und mit dem 5. Bauabschnitt im Mai 2018 begonnen. Insgesamt sind für beide Bauabschnitte im Berichtsjahr rund 239.800 € kassenwirksam geworden. Damit weist das Bauausgabebuch die folgenden Aufwendungen aus:

2013	638.409,37 €
2014	1.149.697,59 €
2015	732.926,51 €
2016	1.259.578,13 €
2017	511.998,09 €
2018	949.881,79 €
2019	1.012.915,03 €
2020	<u>239.779,69 €</u>
Gesamt	6.495.186,20 €

Im Jahr 2018 ging die erste Teilzahlung mit 28.400 € des von der L-Bank bewilligten Zuschusses in Höhe von 388.000 € ein. Die Förderung stammt aus dem kommunalen Sanierungsfond (KSF) für den 5. Bauabschnitt. In 2019 ging die zweite Teilzahlung in Höhe von 39.900 € und die dritte Teilzahlung mit 93.800 € ein. Zudem wurde noch eine vierte mit 87.600 € ausbezahlt. Im Jahr 2020 erfolgte die fünfte Teilzahlung i. H. v. 60.700 €, sodass bereits 310.400 € von der L-Bank ausbezahlt wurden.

Fassade / Decken

2020 wurden für das Projekt Fassaden und Decken der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen beim Standort Schwenningen 410.967,90 € kassenwirksam. Geplant waren 950.000 €.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	24.650,41 €
2020	<u>410.967,90 €</u>
Gesamt	435.618,31 €

Zum Jahresende konnte 279.500 € in das Jahr 2021 übertragen werden.

Die erste Teilzahlung von 16.900 € des insgesamt umfassenden Zuschusses von 472.000 € ging 2020 ein.

Gebäude D und E

Für Planungskosten wurden 2019 8.144,06 € und 2020 13.150,41 € ausgezahlt. Haushaltsmittel standen keine zur Verfügung.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	8.144,06 €
2020	<u>13.150,41 €</u>
Gesamt	21.294,47 €

Gewerbliche Schulen Donaueschingen

Brandschutzmaßnahmen

Im Jahr 2014 hat die zuständige Baurechtsbehörde an den Gewerblichen Schulen eine Brandverhütungsschau durchgeführt, in dessen Folge wesentliche bauliche Veränderungen notwendig werden. Für die Umsetzung des Maßnahmenkatalogs standen in 2020 Haushaltsmittel von 447.600 € (Übertragung aus 2019) zur Verfügung. Im Berichtsjahr sind 67.928,33 € kassenwirksam geworden.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2015	48.130,53 €
2016	83.300,00 €
2017	344.466,97 €
2018	1.099.983,15 €
2019	661.419,02 €
2020	<u>67.928,33 €</u>
Gesamt	2.305.228,00 €

Die am Jahresende – unter Anrechnung weiterer Verbesserungen – noch bereitstehenden Mittel von 345.300 € wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

Sanierung Klassenzimmer – Gebäude A

Im Jahr 2019 wurde mit den Sanierungsarbeiten der Klassenzimmer im Gebäudeteil A begonnen. In 2020 sind hierfür 1.248.500,99 € kassenwirksam geworden. Für diese Maßnahme wurden 2020 1.444.900 € bereitgestellt (Ansatz 1.260.000 €, Übertragung aus 2019 694.900 €, Verfügungssperre 510.000 €).

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2018	49.867,75 €
2019	300.145,51 €
2020	<u>1.248.500,99 €</u>
Gesamt	1.598.514,25 €

Die erste Teilzahlung von 12.400 € des insgesamt umfassenden Zuschusses von 1,265 Mio. € ging 2018 ein.

Für die Sanierung der Klassenzimmer wurde 2019 durch den KSF in drei weiteren Teilzahlungen 19.000 €, 24.600 € und 21.700 € gewährt. Insgesamt konnten so 2019 65.300 € eingenommen werden. Im Jahr 2020 erfolgte die fünfte (92.000 €) sowie die sechste (529.000 €) Teilzahlung von insgesamt 621.000 €.

Lernfabrik 4.0 – Gebäude C

2019 wurde mit dem Bau der Lernfabrik 4.0 an der gewerblichen Schulen Donaueschingen begonnen. Hierfür standen 2020 580.900,00 € zur Verfügung (Übertragung aus 2019). Ausgezahlt wurden 64.641,33 €.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang folgende Ausgaben geleistet:

2019	5.950,00 €
2020	<u>64.641,33 €</u>
Gesamt	70.591,33 €

In 2019 wurde der Landkreis mit insgesamt 24.500,00 € durch verschiedene private Unternehmen bezuschusst. Im 2020 gingen zwei Teilzahlungen mit insgesamt 136.200 € des von der L-Bank bewilligten Zuschusses in Höhe von 250.000 € ein.

Die am Jahresende – unter Anrechnung weiterer Verbesserungen – noch bereitstehenden Mittel von 188.900 € haben wir in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen

Brandschutzmaßnahmen – Gebäude A

An den Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen müssen die Flucht- und Rettungswege erweitert werden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Schaffung eines zweiten baulichen Rettungsweges. Zusätzlich müssen eine Brandmeldeanlage und eine leistungsfähige Rauchabzugsanlage installiert werden. Hierfür wurden 2020 155.300 € (Übertragung aus 2019) bereitgestellt. Insgesamt wurden 5.894,37 € kassenwirksam.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2015	63.950,55 €
------	-------------

2016	198.715,52 €
2017	330.902,48 €
2018	155.811,75 €
2019	308.635,13 €
2020	<u>5.894,37 €</u>
Gesamt	1.063.909,80 €

Die am Jahresende noch bereitstehenden Mittel von 143.900 € haben wir in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

Baumaßnahmen – Gebäude C

Für 2020 wurden für die Baumaßnahmen am Gebäude C der Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen Donaueschingen 25.000 € aus Übertragungen aus Vorjahren bereitgestellt. Allerdings wurden keine Mittel ausgegeben.

Einbau einer Aufzugsanlage

Auch begann 2018 der Einbau einer Aufzugsanlage. Im Jahr 2020 kam es zu kassenwirksamen Auszahlungen in Höhe von 5.526,31 €.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2018	109.030,24 €
2019	8.250,40 €
2020	<u>5.526,31 €</u>
Gesamt	122.806,95 €

Fassadensanierung

2018 begannen die Planungen zur Fassadensanierung der Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schule. 2020 wurden insgesamt 400.972,73 € kassenwirksam. Für diese Maßnahme wurden 2020 Haushaltsmittel in Höhe von 1.285.000 € bereitgestellt.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2018	28.539,52 €
2019	71.317,18 €
2020	<u>400.972,73 €</u>
Gesamt	500.829,43 €

Die am Jahresende noch bereitstehenden Mittel von 884.000 € haben wir in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

In 2019 ging die erste (69.300 €) und die zweite Teilzahlung (29.100 €) des von der L-Bank genehmigten Zuschusses in Höhe von 1.183.000 € ein. Im Haushaltsjahr 2020 erfolgte die dritte (24.200 €), die vierte (22.100 €) sowie die fünfte Teilzahlung (59.400 €) mit insgesamt 105.700 €.

Kaufmännische Schulen I Villingen-Schwenningen

Flachdach / Heizung / Fenster

Für die Sanierung des Flachdaches, der Heizung und der Fenster wurden 2020 175.000 € bereitgestellt. Insgesamt wurden 128.940,37 € kassenwirksam.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	213.103,42 €
2020	<u>128.940,37 €</u>
Gesamt	342.043,79 €

Im Jahr 2019 ging die erste Teilzahlung mit 24.500 € des von der L-Bank bewilligten Zuschusses in Höhe von 183.000 € ein. Im Haushaltsjahr 2020 die dritte (34.300 €) und die vierte Teilzahlung (20.800 €) mit insgesamt 55.100 €.

Albert-Schweitzer-Schule in VS-Villingen

Erweiterung des Datennetzes

Im Zusammenhang mit der geplanten Anbindung an die Breitbandversorgung wurde das Datennetz an der Albert-Schweitzer-Schule in 2017 bedarfsgerecht erweitert. Hierfür mussten knapp 30.000 € aufgewendet werden. Zur Fortführung der Maßnahme haben wir die danach vorhandenen Restmittel von 39.000 € übertragen und in 2018 deshalb eine überplanmäßige Ausgabe in entsprechender Höhe ausgewiesen. In 2018 wurden insgesamt 44.600,00 € bereitgestellt. Allerdings wurden in 2018 keine Auszahlungen getätigt, sodass in 2019 44.600,00 € übertragen wurden. Nach 2020 wurden nochmals 37.900 € übertragen. Zu Auszahlungen kam es auch in 2020 nicht. Die nach 2020 übertragen Mitteln von 37.900 € wurden nochmals nach 2021 übertragen.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2017	<u>29.775,10 €</u>
Gesamt	29.775,10 €

Internat der Landesberufsschule in VS-Villingen

Küchensanierung/-erweiterung

Für die Küchensanierung des Internates der Landesberufsschule wurden 2018 20.000 € Haushaltsmittel bereitgestellt. Allerdings konnte mit der Sanierung noch nicht begonnen werden, weshalb die kompletten 20.000 € in das Haushaltsjahr 2019 übertragen wurden. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 581.389,71 € kassenwirksam ausgezahlt. Hierfür standen 1.130.000 € zur Verfügung. 548.600 € wurden ins Jahr 2021 übertragen.

Für die Baumaßnahme sind dem Landkreis die folgenden Aufwendungen entstanden:

2019	153.122,47 €
2020	<u>581.389,71 €</u>
Gesamt	734.512,18 €

Schulkindergarten in Donaueschingen-Aufen

Neuanschaffung Spielgeräte Außenanlage

Für die Neuanschaffung von Spielgeräte für die Außenanlage wurden 2020 25.000 € Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Allerdings wurden keine Mittel ausgegeben. Aufgrund dessen wurden die kompletten 25.000 € ins Haushaltjahr 2021 übertragen.

Karl-Wacker-Schule in Donaueschingen

Anbau eines Windfangs

Der im Eingangsbereich geplante Anbau eines Windfangs wurde in 2017 nicht ausgeführt. Deshalb haben wird die bereitstehenden Mittel von 50.000 € im Haushaltsjahr 2018 erneut veranschlagt. Allerdings wurde dieser auch 2018 nicht gebaut, weshalb die Haushaltsmittel nach 2019 übertragen wurden. Zusätzlich wurden 200.000 € als Ansatz bereitgestellt. Nach 2020 wurden sodann 152.800 € übertragen. Insgesamt wurden 2020 lediglich 956,76 € kassenwirksam. Nach 2021 wurden weitere Restmittel in Höhe von 96.100 € übertragen.

Für die Baumaßnahme sind dem Landkreis die folgenden Aufwendungen entstanden:

2019	97.152,58 €
2020	<u>956,76 €</u>
Gesamt	98.109,34 €

Im Jahr 2019 ging die erste Teilzahlung mit 27.000 € und die zweite Teilzahlung mit 19.300 € des von der L-Bank bewilligten Zuschusses in Höhe von 510.000 € ein. Die dritte Zahlung in Höhe von 34.000 € erfolgte im Haushaltsjahr 2020.

Umbau Kapelle

2019 wurde mit der Nutzungsänderung der Kapelle begonnen. Hierfür standen 2020 199.000 € zur Verfügung (Übertragungsermächtigung). Kassenwirksam wurden 254.654,51 €.

Für die Baumaßnahme sind dem Landkreis die folgenden Aufwendungen entstanden:

2019	30.193,59 €
2020	<u>254.654,51 €</u>
Gesamt	284.848,10 €

Carl-Orff-Schule in VS-Villingen

Sanierung Therapiebad

Mit der Sanierung des Therapiebades sowie der Neukonzeption/Planung der Nahwärmeversorgung für das Schulgebäude wurde 2018 begonnen. Hierfür wurden 2020 670.500 € Haushaltmittel bereitgestellt (507.000 € Ansatz; 540.500 € Übertragung aus 2019, 377.000 € Verfügungssperre). Davon wurden 49.438,06 € kassenwirksam.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2018	231.147,27 €
2019	168.888,59 €
2020	<u>49.438,06</u>
Gesamt	449.473,92 €

Die restlichen Mittel in Höhe von 329.300 € wurden in das Jahr 2021 übertragen.

Für diese Maßnahme ging 2018 eine erste Teilzahlung in Höhe von 45.200 € des auf insgesamt 440.000 € lautenden Zuschusses aus dem kommunalen Sanierungsfond ein. 2019 gingen die zweite (59.200 €) und die dritte Teilzahlung (18.600 €) von insgesamt 77.800 € ein. Im Jahr 2020 ging die vierte (174.300 €), die fünfte (30.800 €) und die sechste Teilzahlung (12.700 €) von insgesamt 217.800 € ein.

BHKW / Heizungsanlage

In 2020 wurden 291.657,98 € kassenwirksam für die Baumaßnahme BHKW. Geplant waren allerdings keine Haushaltsmittel.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2018	2.945,25 €
2019	480.039,12 €
2020	<u>291.657,98 €</u>
Gesamt	774.642,35 €

Sonstige Gebäude

Neubau Salzhalle Neueck

In 2019 wurde mit der Planung der Salzhalle Neueck angefangen. Hierfür wurden 2020 90.000 € bereitgestellt (Ansatz 890.000 €, Verfügungssperre 800.000 €). Davon wurden insgesamt 72.943,25 € kassenwirksam. Die Restmittel in Höhe von 17.000 wurden ins das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	13.384,26 €
2020	<u>72.943,25 €</u>
Gesamt	86.327,51 €

Neubau einer Fahrzeug- und Ausstattungshalle (Brandschutz)

Für den Neubau einer Fahrzeug- und Ausstattungshalle in Hüfingen wurden 2020 561.400 € eingeplant (Ansatz 440.000 €, Übertragungsermächtigung aus 2019 121.400 €). Kassenwirksam wurden lediglich 17.896,20 €. Die Restmittel in Höhe von 557.400 € wurden nach 2021 übertragen.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	3.591,94 €
2020	<u>17.896,20 €</u>
Gesamt	21.488,14 €

Umbau Bahnhofstraße

Für den Umbau der Bahnhofstraße wurde 2017 mit Planungsleistungen begonnen. 2020 wurden 3.696.100 € bereitgestellt (3.000.000 € Ansatz; 2.696.100 € Übertragung aus 2019, 2.000.000 € Verfügungssperre). Davon wurden 2020 insgesamt 1.070.002,30 € ausgezahlt. Die restlichen Mittel in Höhe von 2.623.100 € wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2017	166.480,46 €
2018	87.977,27 €
2019	237.579,73 €
2020	<u>1.070.002,30 €</u>
Gesamt	1.562.039,76 €

Allgemeiner Erwerb von beweglichem Vermögen bei allen Schulen (einschließlich Internat)

Für Vermögensanschaffungen standen den Kreisschulen und dem Internat der Landesberufsschule neben den pauschal zugewiesenen Haushaltsmitteln in Höhe von 349.000 €, Übertragungsermächtigungen von 1.100.100 € Verfügung. Davon sind 443.061,30 € kassenwirksam geworden. Die nicht verbrauchten Mittel und erzielte Mehreinnahmen in Höhe von 909.000 € wurden den jeweiligen Schulen übertragen, um ihnen in kommenden Jahren größere Investitionen zu ermöglichen.

Sondermittel für die Digitalisierung der Schulen

Für die Digitalisierung der Kreisschulen wurde im Haushaltsjahr 2020 ein Betrag von 200.000 € bereitgestellt. Davon sind im Berichtsjahr 794.187,51 € kassenwirksam geworden.

Auf der Einnahmenseite konnten für die Digitalisierung 599.754,74 € (davon 377.900 € Ermächtigungsübertragung nach 2021) eingenommen werden. Der Fehlbetrag i. H. v. 194.432,77 € konnte unter anderem aus dem Ergebnishaushalt (176.258,47 €) und aus dem Budget ASHG (18.174,30 €) gedeckt werden.

Teilergebnisrechnung Budget 13 Kämmerei

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	125,00	100,00	125,00	25,00	0,00	0,00	-25,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	165.567,48	256.200,00	282.203,37	26.003,37	0,00	0,00	-26.003,37	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	234.158,95	220.000,00	233.978,33	13.978,33	0,00	0,00	-13.978,33	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	399.851,43	476.300,00	516.306,70	40.006,70	0,00	0,00	-40.006,70	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.711.493,00	-1.834.100,00	-1.801.382,62	32.717,38	0,00	0,00	-32.717,38	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-94.101,30	-139.200,00	-110.689,55	28.510,45	0,00	0,00	-28.510,45	-900,00
15	-	Abschreibungen	-15.213,96	-12.700,00	-15.829,88	-3.129,88	0,00	0,00	3.129,88	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-55.533,36	-81.400,00	-89.951,32	-8.551,32	0,00	-3.300,00	5.251,32	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-198.898,47	-172.600,00	-239.302,57	-66.702,57	0,00	-15.000,00	51.702,57	-10.700,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-2.075.240,09	-2.240.000,00	-2.257.155,94	-17.155,94	0,00	-18.300,00	-1.144,06	-11.600,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.675.388,66	-1.763.700,00	-1.740.849,24	22.850,76	0,00	-18.300,00	-41.150,76	-11.600,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.924.145,92	5.348.750,00	4.963.749,07	-385.000,93	0,00	0,00	385.000,93	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-3.460.448,70	-3.759.350,00	-3.400.106,23	359.243,77	0,00	0,00	-359.243,77	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	1.463.697,22	1.589.400,00	1.563.642,84	-25.757,16	0,00	0,00	25.757,16	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-211.691,44	-174.300,00	-177.206,40	-2.906,40	0,00	-18.300,00	-15.393,60	-11.600,00

Nr. 17: An die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH wurde der jährliche Betriebskostenzuschuss von 32.545,00 € sowie die Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt in Höhe von 57.406,32 € ausbezahlt. Dies führt zu einem Mehraufwand von 8.551,32 €.

Insgesamt ergibt sich unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragung (18.300 €) und den Verfügungssperren (39.800 €) eine Verbesserung des geplanten ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 1.350,76 €.

Teilfinanzrechnung Budget 13 Kämmerei

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	387.404,95	476.200,00	435.412,71	-40.787,29	0,00	0,00	40.787,29	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.064.979,80	-2.227.300,00	-2.195.348,89	31.951,11	0,00	-18.300,00	-50.251,11	-11.600,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-1.677.574,85	-1.751.100,00	-1.759.936,18	-8.836,18	0,00	-18.300,00	-9.463,82	-11.600,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.451,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-35.541,60	0,00	-3.234,28	-3.234,28	0,00	0,00	3.234,28	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-9.627,10	0,00	-2.621,60	-2.621,60	0,00	0,00	2.621,60	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-48.620,59	0,00	-5.855,88	-5.855,88	0,00	0,00	5.855,88	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-48.620,59	0,00	-5.855,88	-5.855,88	0,00	0,00	5.855,88	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.726.195,44	-1.751.100,00	-1.765.792,06	-14.692,06	0,00	-18.300,00	-3.607,94	-11.600,00

Nr. 14: Der Landkreis hat mit 3.234,28 € ein Enteisungsgerät für den Flugplatz bezuschusst.

Nr. 15: Zudem wurde eine Schnittstelle für den Kassenautomaten für 2.621,60 € eingerichtet.

4.3 Teilhaushalt 2 - Dezernat II Rechts- Ordnungsverwaltung

Zugeordnete Budgets

Budget 21 Rechtsamt

Budget 22 Ordnungsamt

Budget 23 Straßenverkehrsamt

Budget 24 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.585.434,75	19.711.600,00	16.454.709,00	-3.256.891,00	0,00	0,00	3.256.891,00	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	72.619,65	64.000,00	104.849,72	40.849,72	0,00	0,00	-40.849,72	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	214.322,83	212.000,00	220.949,23	8.949,23	0,00	0,00	-8.949,23	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.637,23	1.500,00	1.637,59	137,59	0,00	0,00	-137,59	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.627.312,03	4.565.200,00	4.610.030,59	44.830,59	0,00	0,00	-44.830,59	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.559,44	0,00	5.699,33	5.699,33	0,00	0,00	-5.699,33	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	21.519.885,93	24.554.300,00	21.397.875,46	-3.156.424,54	0,00	0,00	3.156.424,54	0,00
12	- Personalaufwendungen	-6.284.728,64	-6.525.800,00	-6.602.235,83	-76.435,83	0,00	0,00	76.435,83	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.021.103,47	-926.950,00	-957.108,28	-30.158,28	0,00	-49.500,00	-19.341,72	-15.720,00
15	- Abschreibungen	-785.112,26	-956.400,00	-1.067.573,84	-111.173,84	0,00	0,00	111.173,84	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	-7.980.656,11	-9.288.000,00	-10.022.254,65	-734.254,65	-500.000,00	-565.000,00	-330.745,35	-300.000,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.809.249,28	-13.934.000,00	-10.892.419,47	3.041.580,53	0,00	0,00	-3.041.580,53	-12.600,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-26.880.849,76	-31.631.150,00	-29.541.592,07	2.089.557,93	-500.000,00	-614.500,00	-3.204.057,93	-328.320,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-5.360.963,83	-7.076.850,00	-8.143.716,61	-1.066.866,61	-500.000,00	-614.500,00	-47.633,39	-328.320,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	219.999,38	246.400,00	226.546,60	-19.853,40	0,00	0,00	19.853,40	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungen	-2.791.898,03	-3.065.300,00	-2.771.407,94	293.892,06	0,00	0,00	-293.892,06	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-2.571.898,65	-2.818.900,00	-2.544.861,34	274.038,66	0,00	0,00	-274.038,66	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-7.932.862,48	-9.895.750,00	-10.688.577,95	-792.827,95	-500.000,00	-614.500,00	-321.672,05	-328.320,00

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	21.821.297,33	24.490.300,00	20.625.957,34	-3.864.342,66	0,00	0,00	3.864.342,66	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.432.688,93	-30.674.750,00	-28.677.605,32	1.997.144,68	-500.000,00	-614.500,00	-3.111.644,68	-328.320,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-3.611.391,60	-6.184.450,00	-8.051.647,98	-1.867.197,98	-500.000,00	-614.500,00	752.697,98	-328.320,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	168.566,24	25.100,00	146.962,77	121.862,77	0,00	0,00	-121.862,77	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	168.566,24	25.100,00	156.962,77	131.862,77	0,00	0,00	-131.862,77	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-39.125,00	0,00	-67,65	-67,65	0,00	0,00	67,65	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-166.354,19	-100.000,00	-101.120,51	-1.120,51	0,00	-121.400,00	-120.279,49	-221.400,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-453.186,00	-645.300,00	-438.291,78	207.008,22	0,00	-263.100,00	-470.108,22	-365.400,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.476.097,11	-5.093.000,00	-2.135.089,24	2.957.910,76	0,00	-1.809.900,00	-4.767.810,76	-4.823.900,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-25.607,62	-8.000,00	-38.305,36	-30.305,36	0,00	0,00	30.305,36	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-7.160.369,92	-5.846.300,00	-2.712.874,54	3.133.425,46	0,00	-2.194.400,00	-5.327.825,46	-5.410.700,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-6.991.803,68	-5.821.200,00	-2.555.911,77	3.265.288,23	0,00	-2.194.400,00	-5.459.688,23	-5.410.700,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-10.603.195,28	-12.005.650,00	-10.607.559,75	1.398.090,25	-500.000,00	-2.808.900,00	-4.706.990,25	-5.739.020,00

Teilergebnisrechnung Budget 21 Rechtsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.108.861,40	3.183.000,00	2.836.999,94	-346.000,06	0,00	0,00	346.000,06	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.396,00	3.400,00	3.396,00	-4,00	0,00	0,00	4,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Ertgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.436,70	0,00	5.952,17	5.952,17	0,00	0,00	-5.952,17	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	880,00	0,00	792,00	792,00	0,00	0,00	-792,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	3.118.574,10	3.186.400,00	2.847.140,11	-339.259,89	0,00	0,00	339.259,89	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-864.549,12	-926.200,00	-932.370,97	-6.170,97	0,00	0,00	6.170,97	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-75.791,39	-42.200,00	-50.416,06	-8.216,06	0,00	-24.200,00	-15.983,94	0,00
15	-	Abschreibungen	-115.456,53	-124.300,00	-122.143,09	2.156,91	0,00	0,00	-2.156,91	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-116.809,55	-117.000,00	-136.878,30	-19.878,30	0,00	0,00	19.878,30	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.294,91	-44.700,00	-30.440,08	14.259,92	0,00	0,00	-14.259,92	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.205.901,50	-1.254.400,00	-1.272.248,50	-17.848,50	0,00	-24.200,00	-6.351,50	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	1.912.672,60	1.932.000,00	1.574.891,61	-357.108,39	0,00	-24.200,00	332.908,39	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	83.825,00	102.400,00	78.320,53	-24.079,47	0,00	0,00	24.079,47	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-578.276,44	-579.800,00	-559.091,69	20.708,31	0,00	0,00	-20.708,31	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-494.451,44	-477.400,00	-480.771,16	-3.371,16	0,00	0,00	3.371,16	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	1.418.221,16	1.454.600,00	1.094.120,45	-360.479,55	0,00	-24.200,00	336.279,55	0,00

Nr. 2: Im Bereich der Buß- und Verwargelder sind im Vergleich zum Planansatz mit 3.183.000 € weniger Erträge in Höhe von rd. 346.000,06 € zu verzeichnen.

Nr. 17: 2020 wurde neben dem jährlichen Zuschuss an das Tierheim in Höhe von rd. 117.000 € coronabedingt ein einmaliger Zuschuss von 20.000 € geleistet. Dies führt zu Mehraufwendungen in Höhe von 19.878,30 €.

Insgesamt ergibt sich unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragung (24.200 €) und den Verfügungssperren (12.200 €) Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses von 345.108,39 €.

Fallzahlen	2020	2019	2018	2017	2016
Beanstandungen	96.678	107.334	90.390	81.496	63.829
...stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	39.811	61.697	59.348	47.839	33.001
...mobile Geschwindigkeitsüberwachung	51.151	40.633	25.237	26.361	23.772
...polizeiliche Anzeigen	4.790	4.464	4.832	6.356	6.002
...Überwachung Fahrpersonal	119	122	159	208	240
...Sonstige	807	418	814	732	814
Einnahmen aus Buß- und Verwarnungsgeldern	2.830.804	3.088.536	2.688.408 €	2.647.263 €	1.975.876 €
Personal- und Sachkosten	1.453.933	1.422.373 €	1.201.556 €	1.190.125 €	973.117 €

Teilfinanzrechnung Budget 21 Rechtsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	3.087.698,35	3.183.000,00	2.723.131,70	-459.868,30	0,00	0,00	459.868,30	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.090.311,18	-1.130.100,00	-1.145.739,08	-15.639,08	0,00	-24.200,00	-8.560,92	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	1.997.387,17	2.052.900,00	1.577.392,62	-475.507,38	0,00	-24.200,00	451.307,38	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-162.762,25	0,00	-97.933,05	-97.933,05	0,00	0,00	97.933,05	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.042,28	-148.000,00	-50.424,04	97.575,96	0,00	0,00	-97.575,96	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	-8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	0,00	-8.000,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-164.804,53	-156.000,00	-148.357,09	7.642,91	0,00	0,00	-7.642,91	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-164.804,53	-156.000,00	-138.357,09	17.642,91	0,00	0,00	-17.642,91	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	1.832.582,64	1.896.900,00	1.439.035,53	-457.864,47	0,00	-24.200,00	433.664,47	0,00

Nr. 11: Ersatzbeschaffung des ES3.0 Geschwindigkeitsmessgerät

Nr. 12: VW Bus incl. Einbaukosten für eine Messanlage

Teilergebnisrechnung Budget 22 Ordnungsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	309.127,17	315.500,00	266.839,11	-48.660,89	0,00	0,00	48.660,89	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	69.223,65	60.600,00	101.453,72	40.853,72	0,00	0,00	-40.853,72	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.022,38	0,00	500,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	347.077,92	257.300,00	291.952,89	34.652,89	0,00	0,00	-34.652,89	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.589,70	0,00	2.795,33	2.795,33	0,00	0,00	-2.795,33	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	741.040,82	633.400,00	663.541,05	30.141,05	0,00	0,00	-30.141,05	0,00
12	- Personalaufwendungen	-2.077.616,34	-2.129.500,00	-2.111.158,02	18.341,98	0,00	0,00	-18.341,98	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-644.193,52	-582.950,00	-611.945,92	-28.995,92	0,00	-25.300,00	3.695,92	-9.820,00
15	- Abschreibungen	-480.675,62	-546.700,00	-527.671,32	19.028,68	0,00	0,00	-19.028,68	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-719.933,13	-615.100,00	-537.975,22	77.124,78	0,00	0,00	-77.124,78	-10.000,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-3.932.418,61	-3.884.250,00	-3.798.750,48	85.499,52	0,00	-25.300,00	-110.799,52	-19.820,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-3.191.377,79	-3.250.850,00	-3.135.209,43	115.640,57	0,00	-25.300,00	-140.940,57	-19.820,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	120.167,84	126.200,00	134.622,07	8.422,07	0,00	0,00	-8.422,07	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungen	-689.546,78	-763.500,00	-661.096,79	102.403,21	0,00	0,00	-102.403,21	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-569.378,94	-637.300,00	-526.474,72	110.825,28	0,00	0,00	-110.825,28	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-3.760.756,73	-3.888.150,00	-3.661.684,15	226.465,85	0,00	-25.300,00	-251.765,85	-19.820,00

Nr. 2: Die im Jahr 2020 geplanten Gebühreneinnahmen in Höhe von 315.500 € konnten nicht realisiert werden. Der geplante Ansatz wurde um rund 50.000 € verfehlt. Betrachtet man die Fallzahlen im Gaststätten- und Gewerbebereich lässt sich erkennen, dass diese, vor allem bei den Gaststätten, deutlich geringer sind als in den Vorjahren.

Nr. 7: Die DRK Rettungsdienst gGmbH und der Schwarzwald-Baar-Kreis sind gemeinsamer Träger der Integrierten Leitstelle in Villingen-Schwenningen. Zum Betrieb der Leitstelle besteht zwischen beiden Partnern eine vertragliche Vereinbarung. Höhere Kostenerstattungen resultieren aus der anteiligen Kostenerstattung des DRK für die Unterhaltungskosten der Integrierten Leitstelle und den Konzessionszahlungen für Brandmeldeanlagen und Übertragungseinrichtungen.

Darüber hinaus fließen hier die Erstattungen der Städte und Gemeinden für Zentrale Atemschutzwerkstatt mit ein wie auch für den Brandschutz.

Produkte Ordnungsamt	2020	2019	2018	2017
Gewerbeabteilung				
- Gewerbeuntersagungen	17	22	28	36
- Gaststättenerlaubnisse	35	56	61	88
Kreispolizeibehörde				
- Ausgestellte Waffenbesitzkarten	79	81	68	90
- Eingetragene Waffen	402	415	312	316
- Ausgetragene Waffen	273	259	256	212
Personenstandwesen				
- ausländische Ehescheidungen	4	5	10	8
- Nachbeurkundungen	45	28	55	17
- gutachterliche Stellungnahme	11	10	7	20
- Zweifelsvorlagen/vorlagenpflichtige Vorgänge	15	12	19	18
Gesamterträge	57.458 €	98.329 €	95.028 €	141.153 €
Gesamtaufwendungen	789.260 €	827.133 €	778.748 €	721.280 €

Teilfinanzrechnung Budget 22 Ordnungsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	719.618,89	572.800,00	593.127,78	20.327,78	0,00	0,00	-20.327,78	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.352.704,48	-3.337.550,00	-3.872.594,46	-535.044,46	0,00	-25.300,00	509.744,46	-19.820,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-2.633.085,59	-2.764.750,00	-3.279.466,68	-514.716,68	0,00	-25.300,00	489.416,68	-19.820,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	168.566,24	25.100,00	146.962,77	121.862,77	0,00	0,00	-121.862,77	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	168.566,24	25.100,00	146.962,77	121.862,77	0,00	0,00	-121.862,77	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-39.125,00	0,00	-67,65	-67,65	0,00	0,00	67,65	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.591,94	0,00	-3.187,46	-3.187,46	0,00	-121.400,00	-118.212,54	-121.400,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-449.122,36	-414.300,00	-387.867,74	26.432,26	0,00	-258.300,00	-284.732,26	-299.900,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-4.394,67	0,00	-56.091,92	-56.091,92	0,00	0,00	56.091,92	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-25.607,62	0,00	-38.305,36	-38.305,36	0,00	0,00	38.305,36	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-521.841,59	-414.300,00	-485.520,13	-71.220,13	0,00	-379.700,00	-308.479,87	-421.300,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-353.275,35	-389.200,00	-338.557,36	50.642,64	0,00	-379.700,00	-430.342,64	-421.300,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-2.986.360,94	-3.153.950,00	-3.618.024,04	-464.074,04	0,00	-405.000,00	59.074,04	-441.120,00

Nr. 12: Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen war ein Planansatz in Höhe von 414.300 € vorgesehen. Zusätzlich wurden 258.300 € aus Mittelübertragungen aus 2019 zur Verfügung gestellt. Davon ausgezahlt wurden im Jahr 2020 rd. 387.868 € für die Erneuerung der IT Hard- und Software ILS, ein digitales Alarmierungsnetz ILS, den Austausch der Hardware digitale Alarmierung ILS, das Ausstattungset Vegetationsbrand und Atemschutzgeräte. In Höhe von 299.900 € wurde eine Ermächtigungsübertragung für das Jahr 2021 gebildet.

Teilergebnisrechnung Budget 23 Straßenverkehrsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.125.269,10	16.166.100,00	13.328.203,07	-2.837.896,93	0,00	0,00	2.837.896,93	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.614,85	1.500,00	1.137,59	-362,41	0,00	0,00	362,41	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.274.797,41	4.307.900,00	4.281.099,53	-26.800,47	0,00	0,00	26.800,47	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.848,00	0,00	1.848,00	1.848,00	0,00	0,00	-1.848,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	17.403.529,36	20.475.500,00	17.612.288,19	-2.863.211,81	0,00	0,00	2.863.211,81	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-2.257.293,78	-2.371.700,00	-2.426.216,49	-54.516,49	0,00	0,00	54.516,49	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-262.150,39	-244.400,00	-247.740,85	-3.340,85	0,00	0,00	3.340,85	0,00
15	-	Abschreibungen	-187.338,58	-284.200,00	-416.516,43	-132.316,43	0,00	0,00	132.316,43	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-7.730.738,23	-8.931.000,00	-9.654.291,70	-723.291,70	-500.000,00	-565.000,00	-341.708,30	-300.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.855.317,63	-13.056.900,00	-10.112.071,15	2.944.828,85	0,00	0,00	-2.944.828,85	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-20.292.838,61	-24.888.200,00	-22.856.836,62	2.031.363,38	-500.000,00	-565.000,00	-3.096.363,38	-300.000,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-2.889.309,25	-4.412.700,00	-5.244.548,43	-831.848,43	-500.000,00	-565.000,00	-233.151,57	-300.000,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	12.954,54	15.100,00	11.340,00	-3.760,00	0,00	0,00	3.760,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-1.138.506,18	-1.265.700,00	-1.174.337,02	91.362,98	0,00	0,00	-91.362,98	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.125.551,64	-1.250.600,00	-1.162.997,02	87.602,98	0,00	0,00	-87.602,98	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-4.014.860,89	-5.663.300,00	-6.407.545,45	-744.245,45	-500.000,00	-565.000,00	-320.754,55	-300.000,00

Aufgrund des Corona bedingten Lockdowns fielen die Gebühreneinnahmen beim Straßenverkehrsamt (Nr. 2) im Vergleich zum Planansatz um knapp 4 % niedriger aus. Insbesondere im Führerscheinwesen schlägt sich die Schließung der Fahrschulen mit einem Minus von rd. 15 % nieder.

Für den Ringzug wurden Erträge in Höhe von 3.342.100 € (Nr.2) und Aufwendungen in Höhe von 3.137.800 € geplant. Tatsächlich verzeichnet der Ringzug rd. 2,7 Mio. € weniger Erträge und rd. 2,28 Mio. € weniger Aufwendungen im Vergleich zum Planansatz. Seit 2018 werden keine laufenden Umlagen und Abschläge mehr an den Zweckverband Ringzug bezahlt. Aus dem Wirtschaftsjahr 2019 erhielt der Landkreis eine Rückzahlung aus der Betriebskostenumlage in Höhe von 680.869,59 €.

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Nr. 7) fallen aufgrund der durch Corona bedingten Schulschließung geringer aus. Denjenigen, die am Schülermonatsaboverfahren teilnehmen wurden für die Monate Mai und Juni keine Eigenanteile abgebucht. Das Land erstattet die entgangenen Eigenanteile nach dem Durchschnitt der Monate März und April.

Bei der Schülerbeförderung werden zur Stabilisierung der Unternehmen, die im Bereich der freigestellten Schülerverkehre und Sonderbeförderungen tätig sind, von den vereinbarten Tagessätzen pauschal 2/3 sowie die notwendigen Personalkosten während der Zeiten der Schulschließung weiterbezahlt. Die Unternehmen wurden dazu angehalten anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten (Rettungsschirme, Förderprogramme) vorrangig in Anspruch zu nehmen. Die bei der Schülerbeförderung entstandenen Aufwendungen liegen unter den Beträgen, die bei regulärem Schulbetrieb angefallen wären. Verstärkerfahrten wurden, sofern sie nicht mehr storniert werden konnten, bis zu den Herbsterien in Höhe von 80 % und ab 21. Oktober 2020 bis zu 95 % vom Land übernommen werden.

Produkte der Straßenverkehrsbehörde	2020	2019	2018	2017
Zulassungsstelle				
Zulassungen (Gesamt)	85.546	90.094	89.487	89.126
davon entfallen auf				
- Neuzulassungen	10.692	11.622	11.317	10.992
- Umschreibungen innerhalb des Landkreises	9.137	10.020	9.938	10.505
- Umschreibungen von außerhalb	16.975	16.836	16.847	16.457
- Wiederzulassungen	2.390	2.629	2.802	2.736
- Abmeldungen	30.709	32.866	32.358	32.308
- Zwangstilllegungen	1.635	1.716	1.179	1.684
Führerscheinstelle				
Führerscheinerteilungen	5.676	9.363	8.128	7.948
Umtausch von EU-Führerscheinen	1.000	1.776	1.045	1.016
Fahrerlaubnismaßnahmen	1.915	1.889	2.156	2.463

Teilfinanzrechnung Budget 23 Straßenverkehrsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	17.760.455,31	20.475.500,00	17.027.926,46	-3.447.573,54	0,00	0,00	3.447.573,54	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.443.195,96	-24.604.000,00	-22.147.290,37	2.456.709,63	-500.000,00	-565.000,00	-3.521.709,63	-300.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-1.682.740,65	-4.128.500,00	-5.119.363,91	-990.863,91	-500.000,00	-565.000,00	-74.136,09	-300.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	-100.000,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-986,13	-83.000,00	0,00	83.000,00	0,00	-3.800,00	-86.800,00	-65.500,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.471.702,44	-5.093.000,00	-2.078.997,32	3.014.002,68	0,00	-1.809.900,00	-4.823.902,68	-4.823.900,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-6.472.688,57	-5.276.000,00	-2.078.997,32	3.197.002,68	0,00	-1.813.700,00	-5.010.702,68	-4.989.400,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-6.472.688,57	-5.276.000,00	-2.078.997,32	3.197.002,68	0,00	-1.813.700,00	-5.010.702,68	-4.989.400,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-8.155.429,22	-9.404.500,00	-7.198.361,23	2.206.138,77	-500.000,00	-2.378.700,00	-5.084.838,77	-5.289.400,00

Für die Elektrifizierung der östlichen Höllentalbahn (Nr. 14) wurden Zahlungen in Höhe von rd. 2,08 Mio. € geleistet. Unter Berücksichtigung vorgetragener Mittel aus 2019 wurde eine Haushaltsübertragungsermächtigung in Höhe von weiteren rd. 4.725.900 € gebildet.

Für die Ringzugerweiterung wurden 98.000 € als Ermächtigungsübertragung bereitgestellt.

Teilergebnisrechnung Budget 24 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	42.177,08	47.000,00	22.666,88	-24.333,12	0,00	0,00	24.333,12	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	214.322,83	212.000,00	220.949,23	8.949,23	0,00	0,00	-8.949,23	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	31.026,00	31.026,00	0,00	0,00	-31.026,00	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	241,74	0,00	264,00	264,00	0,00	0,00	-264,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	256.741,65	259.000,00	274.906,11	15.906,11	0,00	0,00	-15.906,11	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.085.269,40	-1.098.400,00	-1.132.490,35	-34.090,35	0,00	0,00	34.090,35	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.968,17	-57.400,00	-47.005,45	10.394,55	0,00	0,00	-10.394,55	-5.900,00
15	-	Abschreibungen	-1.641,53	-1.200,00	-1.243,00	-43,00	0,00	0,00	43,00	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-123.108,33	-230.000,00	-221.084,65	8.915,35	0,00	0,00	-8.915,35	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-200.703,61	-217.300,00	-211.933,02	5.366,98	0,00	0,00	-5.366,98	-2.600,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.449.691,04	-1.604.300,00	-1.613.756,47	-9.456,47	0,00	0,00	9.456,47	-8.500,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.192.949,39	-1.345.300,00	-1.338.850,36	6.449,64	0,00	0,00	-6.449,64	-8.500,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.052,00	2.700,00	2.264,00	-436,00	0,00	0,00	436,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-385.568,63	-456.300,00	-376.882,44	79.417,56	0,00	0,00	-79.417,56	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-382.516,63	-453.600,00	-374.618,44	78.981,56	0,00	0,00	-78.981,56	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.575.466,02	-1.798.900,00	-1.713.468,80	85.431,20	0,00	0,00	-85.431,20	-8.500,00

Nr. 2: Weniger Erträge von rd. 24.000 € sind auf die Lebensmittelüberwachung zurückzuführen. Aufgrund der Corona Pandemie fanden im Vergleich zu 2019 weniger Betriebskontrollen (720) und weniger Probenahmen (175) statt.

Nr. 5: Mehr Erträge i. H. v. 8.900 € aufgrund der Zunahme von Hausschlachtungen (2020 insgesamt 284 mehr als 2019).

Nr. 7: Auflösung der Einrichtung einer Verwahrstelle Schweinepest i. H. v. 30.000 €.

Nr. 12: Höhere Personalaufwendungen von rd. 30.000 € aufgrund Neuberechnung Versorgungsumlage.

Teilfinanzrechnung Budget 24 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	253.524,78	259.000,00	281.771,40	22.771,40	0,00	0,00	-22.771,40	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.546.477,31	-1.603.100,00	-1.511.981,41	91.118,59	0,00	0,00	-91.118,59	-8.500,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-1.292.952,53	-1.344.100,00	-1.230.210,01	113.889,99	0,00	0,00	-113.889,99	-8.500,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.035,23	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-1.035,23	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-1.035,23	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.293.987,76	-1.344.100,00	-1.230.210,01	113.889,99	0,00	-1.000,00	-114.889,99	-8.500,00

4.4 Teilhaushalt 3 - Dezernat III Soziales

Zugeordnete Budgets

Budget 31 Jugendamt

Budget 32 Sozialamt

Budget 34 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-	
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung	
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	1.117.198,91	1.215.000,00	1.271.001,85	56.001,85	0,00	0,00	-56.001,85	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	25.519.147,11	24.892.000,00	31.461.853,66	6.569.853,66	0,00	0,00	-6.569.853,66	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	750,00	800,00	750,00	-50,00	0,00	0,00	50,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	10.367.661,79	5.139.000,00	7.202.664,43	2.063.664,43	0,00	0,00	-2.063.664,43	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	296.219,15	280.000,00	292.158,65	12.158,65	0,00	0,00	-12.158,65	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	94.656,15	43.500,00	51.561,52	8.061,52	0,00	0,00	-8.061,52	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.925.167,44	13.950.900,00	11.069.060,54	-2.881.839,46	0,00	0,00	2.881.839,46	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	22.061,81	0,00	15.324,26	15.324,26	0,00	0,00	-15.324,26	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	50.342.862,36	45.521.200,00	51.364.374,91	5.843.174,91	0,00	0,00	-5.843.174,91	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-13.693.707,12	-14.779.400,00	-14.311.099,01	468.300,99	0,00	-700,00	-469.000,99	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.129.668,41	-1.404.950,00	-1.039.091,81	365.858,19	0,00	-39.400,00	-405.258,19	-67.900,00
15	-	Abschreibungen	-119.855,74	-106.100,00	-113.675,67	-7.575,67	0,00	0,00	7.575,67	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-90.918.841,61	-90.653.700,00	-91.634.211,34	-980.511,34	0,00	0,00	980.511,34	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.744.063,42	-40.542.700,00	-39.790.538,08	752.161,92	0,00	-33.500,00	-785.661,92	-28.400,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-143.606.136,30	-147.486.850,00	-146.888.615,91	598.234,09	0,00	-73.600,00	-671.834,09	-96.300,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-93.263.273,94	-101.965.650,00	-95.524.241,00	6.441.409,00	0,00	-73.600,00	-6.515.009,00	-96.300,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	307.095,54	282.600,00	312.962,18	30.362,18	0,00	0,00	-30.362,18	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-3.524.175,37	-4.126.400,00	-3.702.973,81	423.426,19	0,00	0,00	-423.426,19	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-3.217.079,83	-3.843.800,00	-3.390.011,63	453.788,37	0,00	0,00	-453.788,37	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-96.480.353,77	-105.809.450,00	-98.914.252,63	6.895.197,37	0,00	-73.600,00	-6.968.797,37	-96.300,00

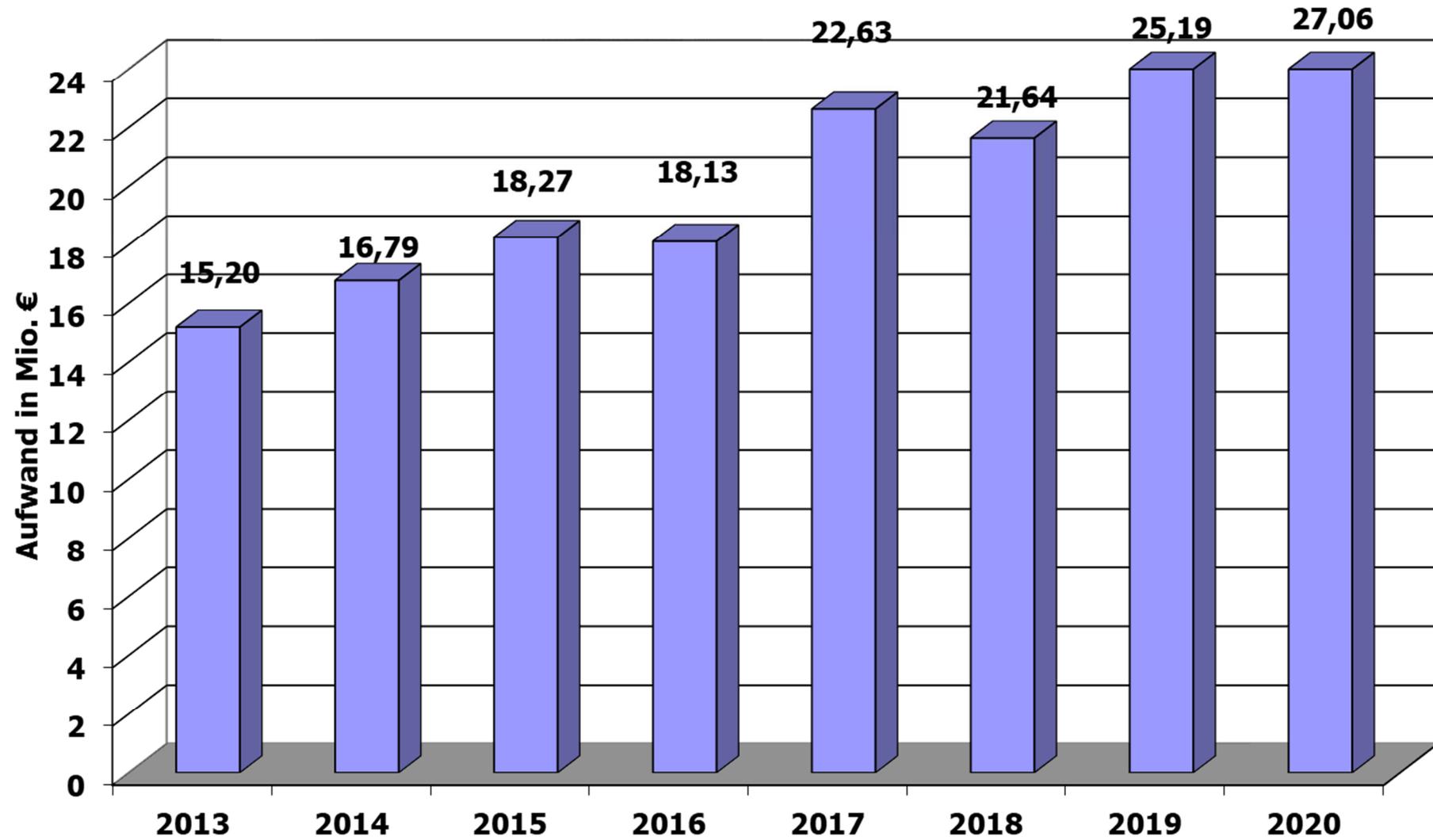
Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	51.460.542,37	45.520.400,00	50.068.935,57	4.548.535,57	0,00	0,00	-4.548.535,57	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-141.570.241,76	-147.380.750,00	-147.522.636,62	-141.886,62	0,00	-73.600,00	68.286,62	-96.300,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-90.109.699,39	-101.860.350,00	-97.453.701,05	4.406.648,95	0,00	-73.600,00	-4.480.248,95	-96.300,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-29.724,13	-59.800,00	-44.474,53	15.325,47	0,00	-34.800,00	-50.125,47	-5.600,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	-37.418,12	-37.418,12	0,00	0,00	37.418,12	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-29.724,13	-59.800,00	-81.892,65	-22.092,65	0,00	-34.800,00	-12.707,35	-5.600,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-29.724,13	-59.800,00	-81.892,65	-22.092,65	0,00	-34.800,00	-12.707,35	-5.600,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-90.139.423,52	-101.920.150,00	-97.535.593,70	4.384.556,30	0,00	-108.400,00	-4.492.956,30	-101.900,00

Teilergebnisrechnung Budget 31 Jugendamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	725.905,20	699.000,00	1.075.049,35	376.049,35	0,00	0,00	-376.049,35	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	1.409.889,43	1.126.000,00	1.762.266,95	636.266,95	0,00	0,00	-636.266,95	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	211.464,54	230.000,00	163.087,25	-66.912,75	0,00	0,00	66.912,75	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	31.101,62	33.000,00	28.626,47	-4.373,53	0,00	0,00	4.373,53	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.622.423,99	9.159.000,00	5.786.263,39	-3.372.736,61	0,00	0,00	3.372.736,61	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.823,81	0,00	2.204,26	2.204,26	0,00	0,00	-2.204,26	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	11.003.608,59	11.247.000,00	8.817.497,67	-2.429.502,33	0,00	0,00	2.429.502,33	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-4.774.074,49	-5.109.900,00	-4.981.467,44	128.432,56	0,00	0,00	-128.432,56	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-179.564,16	-140.100,00	-80.542,30	59.557,70	0,00	0,00	-59.557,70	-15.700,00
15	-	Abschreibungen	-4.041,34	-6.100,00	-13.878,68	-7.778,68	0,00	0,00	7.778,68	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-17.884.070,43	-18.510.500,00	-18.232.707,54	277.792,46	0,00	0,00	-277.792,46	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.842.640,33	-20.433.700,00	-19.189.620,87	1.244.079,13	0,00	0,00	-1.244.079,13	-24.400,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-41.684.390,75	-44.200.300,00	-42.498.216,83	1.702.083,17	0,00	0,00	-1.702.083,17	-40.100,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-30.680.782,16	-32.953.300,00	-33.680.719,16	-727.419,16	0,00	0,00	727.419,16	-40.100,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	30.414,87	30.400,00	30.641,46	241,46	0,00	0,00	-241,46	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-1.238.233,13	-1.550.600,00	-1.299.551,63	251.048,37	0,00	0,00	-251.048,37	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.207.818,26	-1.520.200,00	-1.268.910,17	251.289,83	0,00	0,00	-251.289,83	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-31.888.600,42	-34.473.500,00	-34.949.629,33	-476.129,33	0,00	0,00	476.129,33	-40.100,00

Entwicklung der Jugendhilfe-Nettoaufwendungen 2013 - 2020



		Kreisjugendamt			Stadtjugendamt		
362000000	Allgemeine Förderung junger Menschen	Ansatz	Ergebnis	Saldo	Ansatz	Ergebnis	Saldo
	Verwaltung	21.400	23.410	-2.010	10.000	6.938	3.062
	Hilfeaufwand	172.000	123.302	48.698	0	2.160	-2.160
	Gesamt	193.400	146.712	46.688	10.000	9.098	902
363000000	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Ansatz	Ergebnis	Saldo	Ansatz	Ergebnis	Saldo
	Verwaltung	3.976.100	3.747.552	228.548	1.178.000	1.567.433	-389.433
	Hilfeaufwand	12.288.000	13.110.185	-883.621	9.915.000	10.653.467	-738.467
	Hilfeaufwand mit Kostenerstattung (KE)	0	104.376	-104.376	0	-149.051	149.051
	Gesamt	16.264.100	16.962.113	-698.013	11.093.000	12.071.849	-978.849
365000000	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	Ansatz	Ergebnis	Saldo	Ansatz	Ergebnis	Saldo
	Verwaltung	277.950	250.593	27.357	140.500	77.428	63.072
	Hilfeaufwand	1.562.500	816.005	746.495	1.930.000	2.370.451	-440.451
	Hilfeaufwand mit KE	0	-7.732	7.732	0	-481	481
	Gesamt	1.840.450	1.058.866	781.584	2.070.500	2.447.399	-376.899
368000000	Kooperation und Vernetzung	Ansatz	Ergebnis	Saldo	Ansatz	Ergebnis	Saldo
	Verwaltung	274.100	245.941	28.159	28.100	0	28.100
	Hilfeaufwand	8.000	-11.181	19.181	0	0	0
	Gesamt	282.100	234.760	47.340	28.100	0	28.100
369000000	Unterhaltsvorschussleistungen (UHV)	Ansatz	Ergebnis	Saldo	Ansatz	Ergebnis	Saldo
	Verwaltung	513.750	443.113	70.637	153.400	0	153.400
	Hilfeaufwand	375.000	99.901	275.099	0	0	0
	Gesamt	888.750	543.014	345.736	153.400	0	153.400
	Gesamtergebnis	19.468.800	18.945.465	523.335	13.355.000	14.528.345	-1.173.345
	Nettoaufwand Jugendhilfe o. Verwaltung, KE, UHV	14.030.500	14.038.311	-69.247	11.845.000	13.026.078	-1.181.078

Allgemeine Förderung junger Menschen

Der Mehraufwand in der Verwaltung resultiert aus interner Leistungsverrechnung. Hauptkosten waren hierbei die Zentrale Datenverarbeitung sowie die Unterhaltung des Gebäudes.

Der Verbesserung im Hilfeaufwand resultiert aus der Unterbringung in Internaten nach § 13 SGB VIII (rd. 25.000 €) und coronabedingten Ausfällen von Fortbildungen im Bereich insoweit erfahrender Fachkräfte (ieF) und Kinderschutz in Vereinen nach 72 a SGB VIII in Höhe von ca. 19.000 EUR. Bei den Hilfen nach § 13 SGB VIII ist die Fallzahl sehr gering (3 Fälle), eine Falleinstellung, bzw. geringe Änderung (auch Anbieterwechsel) hat hier gleich eine hohe Auswirkung. Kumuliert über die Produktgruppe 3620 ergibt sich damit ein verbessertes Jahresergebnis bei den Hilfen um 48.697,90 €.

Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Der Mehraufwand in Produktgruppe 3630 „Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“ betrug 2020 insgesamt 698.013 €. Dies setzt sich aus vielen Unterpositionen zusammen verteilt auf die Aufgabenbereiche Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Eingliederungshilfe für (drohend) seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach §35a SGB VIII.

Im Verwaltungsbereich verbesserte sich das Ergebnis um 228.548,26 € zum Ansatz. Dies begründet sich im Wesentlichen aus einer Personalkostenerstattung von 32.000 € (Beschäftigungsverbot bei Schwangerschaft) sowie zeitlich versetzter Stellennachbesetzungen (ca. 80.000 €) und geringerer interner Leistungsverrechnung (ca. 87.000 EUR). Ein Teil der Einsparungen (Ausgaben Digitalisierung und Organisationsuntersuchung Consens) wurden in das neue Haushaltsjahr übertragen.

Im Teilprodukt Hilfe zur Erziehung beträgt der Nettomehraufwand 229.817,65 €. Durch die intensivere Ausgestaltung von passgenauen / ergänzenden ambulanten Hilfen ist ein deutlicher Fallzahlenanstieg und auch Kostenanstieg von etwa 347.000 € in den Hilfen nach § 30 SGB VIII, § 31 SGB VIII sowie den individuellen Zusatzleistungen zu verzeichnen.

Im Teilprodukt Hilfe für Junge Volljährige wurde der Ansatz um 215.232,29 € überschritten. Dies resultiert hauptsächlich aus einer Zunahme bei den Heimunterbringungen (+ 60.000 €) und Erziehungsbeistandschaften (+ 58.000 €)

Im Teilprodukt Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII wurde der Ansatz von 2.580.000 EUR überschritten. In diesem Bereich ist ein Mehraufwand von 261.785,78 € entstanden. Der größte Anstieg entfiel hierbei auf die Heimunterbringungen (+ 120.000 €), Tagesgruppen (+ 131.000 €) und die individuellen Zusatzleistungen (+ 123.000 €). Bei der Heimunterbringung ergab sich eine Steigerung von 16,5 auf 19 Fälle.

Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Zunahme von Einzelfällen mit erheblichen psychischen Erkrankungen im Kinder- und Jugendbereich. Die Fallzahlen in der teilstationären Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII sind zwar konstant, allerdings entstanden hier Mehrkosten vor allem durch intensivere Angebote (ICF).

Aufgrund von coronabedingten Schulschließungen im Frühjahr 2020 wurden die Ansätze für die Schulbegleitung nicht überschritten, obwohl auch hier ein weiterer hoher Fallzahlanstieg u.a. durch die Inklusion / freie Schulwahl früherer Förderschüler zu beobachten ist.

Den benannten Kostensteigerungen stehen teilweise Einsparungen und höhere Erträge in diesem Produkt entgegen.

Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege

Neben den Einsparungen im Verwaltungsbereich (interne Leistungsverrechnung 17.000 €; Personalkosten 5.500) durfte die Tagespflege coronabedingt einen Teil des Jahres nur in Notbetreuung tätig werden. Während der Betreuungsuntersagung wurden gem. den Empfehlungen des Landkreistages 80% der Pflegegelder weiterfinanziert. Dies führte zu geringeren Ausgaben. Kostenbeiträge der Zeit der Nutzungsuntersagung wurden nicht erhoben, was zu Mindereinnahmen von 67.000 € führte (163.000 € statt veranschlagten 230.000 €). Hierfür gab es allerdings zur Kompensation höhere Zuwendungen und Zuschüsse (z.B. FAG-Mittel) von 375.500 € über dem Ansatz (866.000 € statt 490.500 €)

Die Verbesserung für das Produkt 3650000000 betrug damit in Summe: 781.583,90 €.

Unterhaltsvorschussleistungen (UHV)

Im Unterhaltsvorschuss konnte ein um 345.736,24 € verbessertes Jahresergebnis erzielt werden; davon fiel ein Anteil von 70.636,88 € auf die Verwaltung, was sich hauptsächlich aus 32.000 € Personaleinsparungen und 43.000 € Wenigerausgaben bei internen Leistungsverrechnung ergab.

Aufgrund der Gesetzesreform 2017 und des dadurch verlängerten Bewilligungszeitraumes steigen die Fallzahlen im Unterhaltsvorschuss weiterhin (2018 im Mittel 550 laufende Auszahlungs-Fälle; 2019 = 692 Fälle; 2020 = 781 Fälle). Die reinen Ausgaben an UHV-Leistungen lagen daher auch

ca. 209.500 € über dem Ansatz von 2.035.000 €. Dies entspricht ca. 85 Fällen. Demgegenüber standen aber auch höhere Kostenerstattungen des Landes (+ 174.000 €).

Entwicklung einzelner Hilfearten beim Landkreis *	2020	2019	2018	2017	2016
Sozialpädagogische Familienhilfe	130	130	111	101	93
Tagesgruppen	31	29	30	26	26
Vollzeitpflege (ohne Engl.hilfe und Volljährige)	95	92	59	56	61
Heimerziehung (ohne Betreutes Wohnen und EGH)	51	56	53	48	52
Eingliederungshilfen (ambulant, teil- u. vollstationär)	101	82	64	68	63
Hilfe für junge Volljährige (nur Heimerziehung)	12	18	16	15	19
Inobhutnahmen (ohne UMA)	34	41	58	41	46
Inobhutnahmen (UMA)	1	2	5	11	58
Kindeswohlgefährdungen (ohne Fehlmeldungen)	199	157	88	96	69
Unterhaltsvorschuss (laufende und Rückgriffsfälle)	1.308	1.189	981	888	929
Personalkosten des Jugendamtes/Jugendarbeit	3.651.999	3.508.810	3.477.393	3.320.360	2.954.880
Zuschussbedarf/Einwohner	127,17	118,47	102,31	107,14	86,28
* durchschnittliche Fallzahl im Jahr					

Impuls – Wir machen Jugendliche stark! Produkt 3630060302

Der geplante Nettoaufwand (1.520.700 €) wurde um ca. 171.000 € unterschritten. Das bessere Jahresergebnis ist auf mehrere Gründe zurückzuführen. Aufgrund eines Beschäftigungsverbot einer Mitarbeiterin haben wir eine Personalkostenerstattung von ca. 35.000 € erhalten, die nicht einkalkuliert war, geplante Projekte der Schulsozialarbeiter konnten wegen der Pandemie nicht durchgeführt werden und einer Kostenersparnis in der Internen Leistungsverrechnung von 100.000 €.

Förderung der Jugendhilfe Produkt 316002

Die im Haushaltsplan vorgesehenen Zuschüsse des Kreises wurden planmäßig ausgegeben.

Teilfinanzrechnung Budget 31 Jugendamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergebn./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	10.876.795,15	11.247.000,00	7.836.966,02	-3.410.033,98	0,00	0,00	3.410.033,98	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-40.950.156,26	-44.194.200,00	-41.773.255,67	2.420.944,33	0,00	0,00	-2.420.944,33	-40.100,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-30.073.361,11	-32.947.200,00	-33.936.289,65	-989.089,65	0,00	0,00	989.089,65	-40.100,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.400,73	-35.600,00	-29.779,91	5.820,09	0,00	-26.300,00	-32.120,09	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	-29.779,75	-29.779,75	0,00	0,00	29.779,75	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-9.400,73	-35.600,00	-59.559,66	-23.959,66	0,00	-26.300,00	-2.340,34	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-9.400,73	-35.600,00	-59.559,66	-23.959,66	0,00	-26.300,00	-2.340,34	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-30.082.761,84	-32.982.800,00	-33.995.849,31	-1.013.049,31	0,00	-26.300,00	986.749,31	-40.100,00

Nr. 12 EDV-Bedarf insbesondere Schnittstelle Fachverfahren Jugendamt LÄMMkom-LISSA-DMS enaio

Nr. 15 Notebooks und Dockingstations

Teilergebnisrechnung Budget 32 Sozialamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.117.198,91	1.215.000,00	1.271.001,85	56.001,85	0,00	0,00	-56.001,85	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	24.793.241,91	24.193.000,00	30.386.804,31	6.193.804,31	0,00	0,00	-6.193.804,31	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	750,00	800,00	750,00	-50,00	0,00	0,00	50,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	8.957.772,36	4.013.000,00	5.440.397,48	1.427.397,48	0,00	0,00	-1.427.397,48	0,00
5	+ Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	84.754,61	50.000,00	129.071,40	79.071,40	0,00	0,00	-79.071,40	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	63.554,53	10.500,00	22.935,05	12.435,05	0,00	0,00	-12.435,05	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.050.972,98	4.604.400,00	5.122.037,15	517.637,15	0,00	0,00	-517.637,15	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.238,00	0,00	13.120,00	13.120,00	0,00	0,00	-13.120,00	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	39.087.483,30	34.086.700,00	42.386.117,24	8.299.417,24	0,00	0,00	-8.299.417,24	0,00
12	- Personalaufwendungen	-8.001.493,37	-8.764.700,00	-8.401.823,11	362.876,89	0,00	0,00	-362.876,89	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-930.060,98	-1.238.350,00	-936.760,54	301.589,46	0,00	-27.100,00	-328.689,46	-50.000,00
15	- Abschreibungen	-110.171,36	-91.600,00	-93.084,62	-1.484,62	0,00	0,00	1.484,62	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	-73.034.771,18	-72.143.200,00	-73.401.503,80	-1.258.303,80	0,00	0,00	1.258.303,80	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.842.326,06	-20.045.400,00	-20.550.878,27	-505.478,27	0,00	-33.500,00	471.978,27	-4.000,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-100.918.822,95	-102.283.250,00	-103.384.050,34	-1.100.800,34	0,00	-60.600,00	1.040.200,34	-54.000,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-61.831.339,65	-68.196.550,00	-60.997.933,10	7.198.616,90	0,00	-60.600,00	-7.259.216,90	-54.000,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	276.680,67	252.200,00	282.320,72	30.120,72	0,00	0,00	-30.120,72	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungen	-1.992.018,22	-2.289.700,00	-1.902.495,94	387.204,06	0,00	0,00	-387.204,06	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.715.337,55	-2.037.500,00	-1.620.175,22	417.324,78	0,00	0,00	-417.324,78	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-63.546.677,20	-70.234.050,00	-62.618.108,32	7.615.941,68	0,00	-60.600,00	-7.676.541,68	-54.000,00

Produkt	Bezeichnung	Plan 2020			Ist 2020		
		Erträge	Aufwand	Saldo	Erträge	Aufwand	Saldo
1110013	Dezernat III	195.800	195.800	0	206.498	206.498	0
1114110	Inklusion	0	90.000	-90.000	101.420	101.420	0
311000	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII - Verwaltungskosten	72.900	2.762.600	-2.689.700	87.786	2.612.918	-2.525.132
311001	Hilfe zur Pflege	512.000	9.410.600	-8.898.600	1.035.957	11.879.532	-10.843.576
311002	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (neu 3210)	0	30.300	-30.300	679.814	2.659.652	-1.979.838
311003	Hilfen zur Gesundheit	0	695.200	-695.200	-2.195	562.966	-565.161
311004	Hilfen für blinde Menschen	1.000	825.000	-824.000	-6.436	802.360	-808.796
311005	Hilfe zum Lebensunterhalt	639.000	3.277.200	-2.638.200	1.346.867	2.238.971	-892.104
311006	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII	45.000	422.100	-377.100	12.299	368.076	-355.777
311007	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	135.000	410.000	-275.000	217.971	597.829	-379.858
311008	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	13.825.000	13.825.200	-200	14.442.425	14.258.429	183.996
3210	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (bisher 311002)	3.184.000	40.040.500	-36.856.500	3.386.341	37.232.112	-33.845.770
	Eingliederungshilfe gesamt	3.184.000	40.070.800	-36.886.800	4.066.155	39.891.763	-35.825.609
Zwischensumme		18.609.700	71.984.500	-53.374.800	21.508.747	73.520.763	-52.012.016
3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende	11.750.800	21.340.350	-9.589.550	16.062.355	21.635.900	-5.573.545
3130	Hilfen für Flüchtlinge	1.778.800	3.899.500	-2.120.700	2.907.946	3.833.974	-926.028
3140	Soziale Einrichtungen	1.222.000	2.343.700	-1.121.700	1.457.977	1.587.541	-129.564
3150	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	0	33.500	-33.500	0	34.945	-34.945
3160	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0	362.600	-362.600	0	362.376	-362.376
3170	Betreuungsleistungen	4.000	374.000	-370.000	2.583	444.965	-442.382
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	969.100	2.467.300	-1.498.200	713.004	2.290.192	-1.577.188
3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe	0	364.400	-364.400	3.699	336.032	-332.332
3710	Schwerbehindertenrecht	4.500	1.267.900	-1.263.400	9.886	1.117.246	-1.107.359
3720	Soziales Entschädigungsrecht	0	135.200	-135.200	2.241	122.613	-120.372
Gesamt		34.338.900	104.572.950	-70.234.050	42.668.438	105.286.546	-62.618.108

Soziale Sicherung

Trotz der positiven wirtschaftlichen Entwicklung sind im Sozialbereich hohe Aufwendungen zu verzeichnen. Allerdings konnte der Zuschussbedarf im Vergleich zur Planung um ca. 7,5 Mio. € auf rd. 62,5 Mio. € reduziert werden. Nachfolgend werden die Schlüsselpositionen erläutert.

Hilfe zur Pflege

Die Pflegereformen der Pflegestärkungsgesetze konnten im Landkreis gut umgesetzt werden. Dies hatte dazu geführt, dass durch verbesserte Leistungen der Pflegeversicherung zunächst die Kostensteigerungen eingebremst werden konnten. Zudem konnte dadurch auch die Einnahmensituation verbessert werden. Zwischenzeitlich sind diese Effekte aber wieder aufgezehrt, so dass weitere Veränderungen wie die demographische Entwicklung, verbesserte Pflegeschlüssel in den Einrichtungen, Kostensteigerungen in der Pflege oder die Auswirkungen der Landesheimbauverordnung, die zu wesentlich höheren Investitionskosten bei den Pflegeeinrichtungen und damit höhere Kosten bei der Hilfe zur Pflege und den Pflegeheimbewohner bewirken, zu Kostenanstiegen führen.

Bei den Pflegesatzverhandlungen lagen die Abschlüsse zwischen 3 % und 19 %, im Mittel bei rund 8 %. Der Pflegestützpunkt, die Altenhilfeplanung und die Beratungsstelle Alter und Technik sind dabei wichtige Bausteine, um weitere Kostenanstiege abzumildern. Tarifentwicklungen, die erneut anstehende Pflegereform und Strukturverbesserungen in den Einrichtungen sowie ordnungsrechtliche Vorgaben werden auch künftig für weitere Kostensteigerungen sorgen. Positiv entwickelte sich die Einnahmesituation v.a. aufgrund Leistungen der Pflegeversicherung. Dies reichte jedoch bei Weitem nicht aus, die Kostensteigerungen aufzufangen. Trotz der bisherigen Entwicklung wird ein weiterer Anstieg der Fallzahlen erwartet (Demographie, hoher Altersschnitt im SBK, gesetzliche Vorgaben). Auffallend ist die sehr hohe Fluktuation in den stationären Einrichtungen. Corona hat diesen Eindruck noch beschleunigt.

Eingliederungshilfe

Für die Eingliederungshilfe als größtem Kostenblock innerhalb der sozialen Sicherung wurde im Haushalt 2020 einen Nettoaufwand von 36,9 Mio. € ausgewiesen. Tatsächlich belief sich der Nettoaufwand auf 35,8 Mio. €.

Die Fallzahlen im ambulanten Bereich sind gestiegen. Im stationären Bereich konnten die Fallzahlen konstant gehalten werden. Die Vergütungssätze der einzelnen Leistungserbringer sind weiter gestiegen. Die Einnahmensituation hat sich besser dargestellt als bei Planaufstellung vermutet. Auch die Kosten sind weiter gestiegen, jedoch nicht so stark wie vermutet. Wir hatten in 2020 schon eine BTHG-bedingte Steigerung eingeplant, die nicht in erwartetem Maße eingetreten ist, da sich der Abschluss des Landesrahmenvertrages bis ins Jahr 2021 verzögert hatte. Aus diesem Grunde werden die

Auswirkungen des BTHG`s erst ab dem Jahr 2022 in ihrer vollen Wucht erwartet. Aus diesem Grunde schließt die Eingliederungshilfe mit einem positiven Ergebnis ab.

Hilfen zur Gesundheit

Der Sozialhilfeträger ist für einige Personen für die Krankenhilfe zuständig und muss somit die entsprechenden Behandlungskosten tragen. Dieser Aufwand ist bei der Planaufstellung sehr schwer abschätzbar, da man nicht weiß, welche Krankheiten und welcher Behandlungsbedarf auftreten wird. So wurden zum Beispiel in einem Fall Dialysekosten übernommen. In der Krankenhilfe gibt es, gerade wenn Operationen notwendig werden, oftmals auch sehr teure Fälle. Im Jahr 2020 waren einige Fälle dabei, die sehr teuer waren.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII hat sich aufgrund des Fallzahlenrückgangs nur eine leichte Verbesserung ergeben. Da auf diesen Haushaltsstellen auch die durch das Bruttoprinzip erforderlichen Einnahmen und Ausgaben für den Lebensunterhalt der EGH-Bezieher befunden haben, wurden Haushaltsansätze gewählt, die sich im neuen BTHG so nicht eingestellt haben. Dies war im Vorfeld nicht absehbar.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurde ein Aufwand von 13,8 Mio. € veranschlagt und 14,25 Mio. € ausgegeben, den der Bund seit 2014 vollständig erstattet. Der Landkreis nimmt diese Aufgabe im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung wahr. Die Sach- und Personalkosten trägt der Landkreis. Aufgrund steigender Altersarmut sind die Fallzahlen in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen.

Grundsicherung für Arbeitssuchende

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende hat sich die Corona-Pandemie am deutlichsten gezeigt, da die Bundesregierung hierfür enorme Erleichterungen bei den Zugangsvoraussetzungen geschaffen hatte. Jedoch konnten auch die Einnahmen (Mitfinanzierung des Bundes bei den KdU) entsprechend verbessert werden, so dass sich die Steigerung bei den Bedarfsgemeinschaften entgegen der Befürchtungen fiskalisch nicht ausgewirkt hat. Der Zuschussbedarf hat sich damit von rund 9,6 Mio. € im Planansatz auf rund 5,6 Mio. € tatsächlich reduziert.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz / Gemeinschaftsunterkünfte

Aufgrund der sog. Null-Zuweisung konnte der Landkreis lange Zeit davon profitieren, dass zum einen Unterkunftsplätze abgebaut werden konnten, zum anderen dadurch natürlich insgesamt weniger Asylbewerber im Landkreis lebten, für die Leistungen notwendig geworden wären. Die Null-Zuweisung lag an dem Umstand, dass im Landkreis eine Landeserstaufnahmestelle vom Land betrieben wurde. Aufgrund der Landeserstaufnahmeeinrichtung des Landes im Schwarzwald-Baar-Kreis wurde der Landkreis bei der Zuweisung in die vorläufige Unterbringung nicht so stark belastet wie andere Kreise. Diese wurde zum Jahresende 2019 aufgegeben, so dass seither wieder Zugänge festzustellen sind.

Die Corona-Pandemie und die dadurch geschlossenen Grenzen haben dazu geführt, dass deutlich weniger Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind. Dies war bei der Planaufstellung 2020 nicht abzusehen. Dieser Umstand machte es möglich, dass sowohl bei den Asylbewerberleistungen als auch bei den Ansätzen zur vorläufigen Unterbringung eine deutliche Verbesserung erzielt werden konnte. Dadurch konnten in beiden Bereichen zusammen im Vergleich zum Planansatz rd. 1,7 Mio. € eingespart werden.

Bereich	Einnahmen		Ausgaben		Zuschuss		besser + schlechter -
	Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	
Hilfesaufwendungen	1.778.800	2.907.945,62	3.899.500	3.833.974,02	-2.120.700	-926.028,40	1.194.671,60
Unterbringung	1.222.000	1.457.976,68	1.786.200	1.505.040,85	-564.200	-47.064,17	517.135,83
Betreuung	481.800	405.653,10	575.000	512.534,03	-93.200	-106.880,93	-13.680,93
Gesamt	3.482.600	4.771.575	6.260.700	5.851.549	-2.778.100	-1.079.974	1.698.127

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlussstellung war die Spitzabrechnung 2017 noch nicht endgültig durch das Regierungspräsidium abgerechnet. Als voraussichtliche Rückzahlungsbeträge für das Jahr 2017 sind 545.875 € als Verbindlichkeiten aus den Jahren 2018 (204.738 €) und 2019 (341.137 €) eingebucht. Die endgültige Abrechnung für die Jahre 2018 ff. folgt noch. Für 2018 und 2019 konnten 60 % der voraussichtlichen Kosten bereits vom Land angefordert werden. Aufgrund der Erfahrung der vergangenen Jahre gehen wir von keiner weiteren Erstattung aus.

Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege Produkt 316001

Die im Haushaltsplan vorgesehenen Zuschüsse und Beiträge des Kreises wurden gem. den Kreistagsbeschlüssen im Mai 2020 ausgegeben.

Teilfinanzrechnung Budget 32 Sozialamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	40.357.099,05	34.085.900,00	42.040.083,09	7.954.183,09	0,00	0,00	-7.954.183,09	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-99.642.254,63	-102.191.650,00	-104.795.266,66	-2.603.616,66	0,00	-60.600,00	2.543.016,66	-54.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-59.285.155,58	-68.105.750,00	-62.755.183,57	5.350.566,43	0,00	-60.600,00	-5.411.166,43	-54.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-16.184,36	-6.500,00	-3.448,62	3.051,38	0,00	0,00	-3.051,38	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-16.184,36	-6.500,00	-3.448,62	3.051,38	0,00	0,00	-3.051,38	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-16.184,36	-6.500,00	-3.448,62	3.051,38	0,00	0,00	-3.051,38	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-59.301.339,94	-68.112.250,00	-62.758.632,19	5.353.617,81	0,00	-60.600,00	-5.414.217,81	-54.000,00

Nr. 12 EDV-Bedarf, Möblierung sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände

Teilergebnisrechnung Budget 34 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-	
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung	
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr	
			1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	251.770,47	187.500,00	160.760,00	-26.740,00	0,00	0,00	26.740,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	251.770,47	187.500,00	160.760,00	-26.740,00	0,00	0,00	26.740,00	0,00	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-918.139,26	-904.800,00	-927.808,46	-23.008,46	0,00	-700,00	22.308,46	0,00	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.043,27	-26.500,00	-21.788,97	4.711,03	0,00	-12.300,00	-17.011,03	-2.200,00	0,00
15	-	Abschreibungen	-5.643,04	-8.400,00	-6.712,37	1.687,63	0,00	0,00	-1.687,63	0,00	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.097,03	-63.600,00	-50.038,94	13.561,06	0,00	0,00	-13.561,06	0,00	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.002.922,60	-1.003.300,00	-1.006.348,74	-3.048,74	0,00	-13.000,00	-9.951,26	-2.200,00	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-751.152,13	-815.800,00	-845.588,74	-29.788,74	0,00	-13.000,00	16.788,74	-2.200,00	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-293.924,02	-286.100,00	-500.926,24	-214.826,24	0,00	0,00	214.826,24	0,00	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-293.924,02	-286.100,00	-500.926,24	-214.826,24	0,00	0,00	214.826,24	0,00	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.045.076,15	-1.101.900,00	-1.346.514,98	-244.614,98	0,00	-13.000,00	231.614,98	-2.200,00	0,00

Nr. 7 Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Beratungsgespräche nicht im geplanten Umfang stattfinden.

Teilfinanzrechnung Budget 34 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergebn./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	226.648,17	187.500,00	191.886,46	4.386,46	0,00	0,00	-4.386,46	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-977.830,87	-994.900,00	-954.114,29	40.785,71	0,00	-13.000,00	-53.785,71	-2.200,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-751.182,70	-807.400,00	-762.227,83	45.172,17	0,00	-13.000,00	-58.172,17	-2.200,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.139,04	-17.700,00	-11.246,00	6.454,00	0,00	-8.500,00	-14.954,00	-5.600,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	-7.638,37	-7.638,37	0,00	0,00	7.638,37	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-4.139,04	-17.700,00	-18.884,37	-1.184,37	0,00	-8.500,00	-7.315,63	-5.600,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-4.139,04	-17.700,00	-18.884,37	-1.184,37	0,00	-8.500,00	-7.315,63	-5.600,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-755.321,74	-825.100,00	-781.112,20	43.987,80	0,00	-21.500,00	-65.487,80	-7.800,00

Nr. 12 EDV-gestützte Test- und Auswertungsprogramme, EDV-Ausstattung

Nr. 15 Statistik- und Klientenverwaltungsprogramm

4.5 Teilhaushalt 4 - Dezernat IV Umwelt und Gesundheit

Zugeordnete Budgets

Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt

Budget 42 Amt für Abfallwirtschaft

Budget 43 Amt für Wasser- und Bodenschutz

Budget 44 Gesundheitsamt

Budget 45 Gewerbeaufsichtsamt

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	1.581.808,65	1.947.000,00	1.877.842,36	-69.157,64	0,00	0,00	69.157,64	0,00
3	+	86.953,00	87.000,00	86.954,00	-46,00	0,00	0,00	46,00	0,00
4	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	15.810.007,58	16.255.100,00	17.124.525,97	869.425,97	0,00	0,00	-869.425,97	0,00
6	+	1.812.257,31	1.707.000,00	1.427.961,33	-279.038,67	0,00	0,00	279.038,67	0,00
7	+	717.188,57	2.163.700,00	1.565.826,05	-597.873,95	0,00	0,00	597.873,95	0,00
8	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	1.339.958,10	5.187.300,00	2.602.566,02	-2.584.733,98	0,00	0,00	2.584.733,98	0,00
11	=	21.348.173,21	27.347.100,00	24.685.675,73	-2.661.424,27	0,00	0,00	2.661.424,27	0,00
12	-	-6.193.848,50	-6.392.600,00	-6.378.540,06	14.059,94	0,00	0,00	-14.059,94	0,00
13	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	-16.402.002,42	-20.473.450,00	-18.940.450,67	1.532.999,33	0,00	-29.300,00	-1.562.299,33	-2.675.940,00
15	-	-304.090,98	-230.200,00	-313.182,68	-82.982,68	0,00	0,00	82.982,68	0,00
16	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	-168.000,00	-168.000,00	-168.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	-1.173.154,25	-2.351.300,00	-1.452.535,12	898.764,88	0,00	-17.500,00	-916.264,88	-174.600,00
19	=	-24.241.096,15	-29.615.550,00	-27.252.708,53	2.362.841,47	0,00	-46.800,00	-2.409.641,47	-2.850.540,00
20	=	-2.892.922,94	-2.268.450,00	-2.567.032,80	-298.582,80	0,00	-46.800,00	251.782,80	-2.850.540,00
21	+	2.006.925,96	2.051.450,00	1.977.731,09	-73.718,91	0,00	0,00	73.718,91	0,00
22	-	-4.582.089,37	-4.766.100,00	-4.564.641,34	201.458,66	0,00	0,00	-201.458,66	0,00
23	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	-2.575.163,41	-2.714.650,00	-2.586.910,25	127.739,75	0,00	0,00	-127.739,75	0,00
25	=	-5.468.086,35	-4.983.100,00	-5.153.943,05	-170.843,05	0,00	-46.800,00	124.043,05	-2.850.540,00

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	20.036.879,02	22.372.800,00	22.043.022,59	-329.777,41	0,00	0,00	329.777,41	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.721.260,70	-28.685.350,00	-25.945.469,76	2.739.880,24	0,00	-46.800,00	-2.786.680,24	-2.850.540,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-2.684.381,68	-6.312.550,00	-3.902.447,17	2.410.102,83	0,00	-46.800,00	-2.456.902,83	-2.850.540,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	91.900,00	0,00	-91.900,00	0,00	0,00	91.900,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	33.069,40	33.069,40	0,00	0,00	-33.069,40	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	91.900,00	33.069,40	-58.830,60	0,00	0,00	58.830,60	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-100.000,00	-216.848,85	-116.848,85	0,00	0,00	116.848,85	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-179.096,86	-589.000,00	-240.050,61	348.949,39	0,00	0,00	-348.949,39	-135.350,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-13.725,29	-9.000,00	-3.863,04	5.136,96	0,00	0,00	-5.136,96	-5.820,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-7.452,96	-35.400,00	-3.640,21	31.759,79	0,00	0,00	-31.759,79	-28.300,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-200.275,11	-733.400,00	-464.402,71	268.997,29	0,00	0,00	-268.997,29	-169.470,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-200.275,11	-641.500,00	-431.333,31	210.166,69	0,00	0,00	-210.166,69	-169.470,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-2.884.656,79	-6.954.050,00	-4.333.780,48	2.620.269,52	0,00	-46.800,00	-2.667.069,52	-3.020.010,00

Teilergebnisrechnung Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.297.853,88	1.706.000,00	1.634.678,09	-71.321,91	0,00	0,00	71.321,91	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	420.795,30	1.237.600,00	1.092.204,64	-145.395,36	0,00	0,00	145.395,36	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.667,74	0,00	1.548,93	1.548,93	0,00	0,00	-1.548,93	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	1.720.316,92	2.943.600,00	2.728.431,66	-215.168,34	0,00	0,00	215.168,34	0,00
12	- Personalaufwendungen	-1.815.108,11	-1.925.500,00	-1.876.134,45	49.365,55	0,00	0,00	-49.365,55	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.901,60	-292.600,00	-53.406,93	239.193,07	0,00	0,00	-239.193,07	-202.170,00
15	- Abschreibungen	-5.892,42	-5.700,00	-6.019,43	-319,43	0,00	0,00	319,43	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	-132.000,00	-132.000,00	-132.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-397.501,58	-930.250,00	-538.691,19	391.558,81	0,00	-17.000,00	-408.558,81	-174.600,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-2.417.403,71	-3.286.050,00	-2.606.252,00	679.798,00	0,00	-17.000,00	-696.798,00	-376.770,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-697.086,79	-342.450,00	122.179,66	464.629,66	0,00	-17.000,00	-481.629,66	-376.770,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	92.545,57	145.150,00	122.131,43	-23.018,57	0,00	0,00	23.018,57	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungen	-561.741,53	-614.600,00	-500.070,41	114.529,59	0,00	0,00	-114.529,59	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-469.195,96	-469.450,00	-377.938,98	91.511,02	0,00	0,00	-91.511,02	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.166.282,75	-811.900,00	-255.759,32	556.140,68	0,00	-17.000,00	-573.140,68	-376.770,00

Nr. 2: Im Bereich der Gebühreneinnahmen sind im Vergleich zum Planansatz mit 1.706.000 € weniger Erträge in Höhe von rd. 71.321,91 € zu verzeichnen.

Nr. 7: Im Bereich der Kostenerstattungen sind 145.395,36 € weniger Erträge erzielt wurden als geplant. Dies ist insbesondere auf das Naturschutzgroßprojekt zurückzuführen.

Nr. 19: Die ordentlichen Aufwendungen verbessern sich gegenüber dem Planansatz um 679.798 €.

Insgesamt ergibt sich unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragung (17.000 €) und den Verfügungssperren (125.200 €) eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses von 356.429,66 €.

Produkte der Unteren Baurechtsbehörde	2 0 2 0	2 0 1 9	2 0 1 8	2 0 1 7	2 0 1 6
Baugesuche	387	654	752	715	727
Kenntnisgabeverfahren	49	42	35	42	48
Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren	475	149	87	108	90
Baugenehmigungen	676	624	769	714	838
Bauvorbescheide	67	40	35	32	31
Denkmalschutzrechtliche Verfahren	45	97	127	143	134
Baukontrollen/-abnahmen	1.188	1.514	1.563	1.472	1.519
Nachweisverfahren nach EWärmeG	423	357	379	455	375
Gebühreneinnahmen	1.621.780,59 €	1.286.838 €	1.661.822 €	1.821.239 €	1.601.879 €
Personalkosten	1.199.961,16 €	1.177.579 €	1.094.788 €	1.009.400 €	1.035.786 €
Sachkosten	428.728,91 €	670.942 €	413.172 €	402.782 €	399.867 €

Teilfinanzrechnung Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.669.212,22	2.943.600,00	2.784.972,74	-158.627,26	0,00	0,00	158.627,26	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.437.390,35	-3.280.350,00	-2.569.959,79	710.390,21	0,00	-17.000,00	-727.390,21	-376.770,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-768.178,13	-336.750,00	215.012,95	551.762,95	0,00	-17.000,00	-568.762,95	-376.770,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	91.900,00	0,00	-91.900,00	0,00	0,00	91.900,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	91.900,00	0,00	-91.900,00	0,00	0,00	91.900,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-100.000,00	-3.622,00	96.378,00	0,00	0,00	-96.378,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.759,59	-3.000,00	-1.270,93	1.729,07	0,00	0,00	-1.729,07	-2.700,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	-1.500,00	0,00	1.500,00	0,00	0,00	-1.500,00	-1.400,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-8.759,59	-104.500,00	-4.892,93	99.607,07	0,00	0,00	-99.607,07	-4.100,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-8.759,59	-12.600,00	-4.892,93	7.707,07	0,00	0,00	-7.707,07	-4.100,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-776.937,72	-349.350,00	210.120,02	559.470,02	0,00	-17.000,00	-576.470,02	-380.870,00

Geplant war ein Erwerb eines Grundstückes (Nr. 10) für das Naturschutzgroßprojekt für 100.000 €. Auf der Einzahlungsseite standen hierfür 91.900 € (Nr. 4) entgegen. Diese werden durch Bund (75 %), Land (15 %) und Gemeinden (1,9 %) gegenfinanziert. In 2020 wurden hiervon 3.622,00 € ausgeschöpft.

Teilergebnisrechnung Budget 42 Amt für Abfallwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.232,50	2.500,00	10.762,28	8.262,28	0,00	0,00	-8.262,28	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	86.953,00	87.000,00	86.954,00	-46,00	0,00	0,00	46,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	15.810.007,58	16.255.100,00	17.124.525,97	869.425,97	0,00	0,00	-869.425,97	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.801.161,15	1.698.300,00	1.420.894,06	-277.405,94	0,00	0,00	277.405,94	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	249.000,64	890.900,00	400.854,01	-490.045,99	0,00	0,00	490.045,99	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.335.650,36	5.187.300,00	2.598.377,09	-2.588.922,91	0,00	0,00	2.588.922,91	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	19.294.005,23	24.121.100,00	21.642.367,41	-2.478.732,59	0,00	0,00	2.478.732,59	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.830.298,52	-1.801.700,00	-1.748.268,38	53.431,62	0,00	0,00	-53.431,62	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.196.063,76	-20.046.500,00	-18.757.925,35	1.288.574,65	0,00	0,00	-1.288.574,65	-2.469.300,00
15	-	Abschreibungen	-285.876,86	-215.000,00	-298.334,11	-83.334,11	0,00	0,00	83.334,11	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-495.245,45	-1.206.000,00	-631.707,04	574.292,96	0,00	0,00	-574.292,96	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-18.807.484,59	-23.269.200,00	-21.436.234,88	1.832.965,12	0,00	0,00	-1.832.965,12	-2.469.300,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	486.520,64	851.900,00	206.132,53	-645.767,47	0,00	0,00	645.767,47	-2.469.300,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.873.163,49	1.862.700,00	1.817.019,66	-45.680,34	0,00	0,00	45.680,34	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-3.072.225,92	-2.964.800,00	-3.040.176,12	-75.376,12	0,00	0,00	75.376,12	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.199.062,43	-1.102.100,00	-1.223.156,46	-121.056,46	0,00	0,00	121.056,46	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-712.541,79	-250.200,00	-1.017.023,93	-766.823,93	0,00	0,00	766.823,93	-2.469.300,00

Nr. 5: Die Hausmüllgebühren, die mit 80 % den größten Teil der Gebühreneinnahmen darstellen, bewegen sich gerade mit 280.488,61 € oder 2,15 % über dem Ansatz von 13.033.600 €.

Nr. 6: Die niedrigeren Erträge saldieren sich aus mehreren Einzelpositionen. Bei den Entgelten für Gewerbeabfälle wurde der Ansatz um

rd. 146.631,97 € überschritten. Ebenso lagen die Verkaufserlöse für Altmetall rd. 25.000 über dem Ansatz. Im Gegenzug dazu lagen beispielsweise die Verkaufserlöse für PPK Grüne Tonne mit 367.133,25 € deutlich unter dem Planansatz.

Die Aufwandsseite saldiert sich aus Weniger Aufwendungen von rd. 1,8 Mio. €. Die Abweichung ist hauptsächlich auf Oberflächenabdichtung der Deponie Hüfingen zurückzuführen. Dort wurden 2.467.933,15 € weniger ausgegeben als geplant (3.500.000 €).

Nr. 22: Die Aufwandsposition der Internen Leistungsverrechnung mit 3 Mio. € dokumentiert die Verwaltungskosten (z.B. Amt für Abfallwirtschaft, Kreiskasse, Beitreibung, Steuerungsleistungen), die in der Kreisverwaltung für den Bereich Abfallentsorgung entstehen. Dieser Position gegenüber stehen Erträge aus internen Leistungen mit rd. 1,8 Mio. €.

Die Abfallgebührenkalkulation für das Jahr 2020 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 626.174,61 €. Die Gebührenüberschussrückstellung für den Bereich der Abfallbeseitigung weist zum 31.12.2020 einen Betrag in Höhe von 0 € aus. Die einzelnen Jahresüberschüsse sind nach dem KAG spätestens nach 5 Jahren wieder in die Gebührenkalkulation einzustellen, die entstandenen Fehlbeträge können innerhalb dieses Zeitraums ebenfalls wieder einkalkuliert werden.

		Ansatz	Ist	Abweichung
5370001	Amt für Abfallwirtschaft			
	Ertrag	1.978.700 €	1.914.916,09 €	-63.784 €
	Aufwand	1.978.700 €	1.914.916,09 €	63.784 €
	Nettoaufwand	0 €	0,00 €	0 €
5370002	Allgemeine Abfallwirtschaft			
	Ertrag	19.381.100 €	19.370.969,68 €	-10.130 €
	Aufwand	19.372.100 €	19.986.653,86 €	-614.554 €
	Nettoaufwand	-9.000 €	615.684,18 €	-624.684 €
5370003	Nachsorge Deponien			
	Ertrag	4.321.500 €	1.785.122,76 €	-2.536.377 €
	Aufwand	4.321.500 €	1.785.122,76 €	2.536.377 €
	Nettoaufwand	0 €	0,00 €	0 €
5610040	Abfallrechtliche Maßnahmen			
	Ertrag	2.500 €	20.931,88 €	18.432 €
	Aufwand	261.700 €	251.653,87 €	10.046 €
	Nettoaufwand	259.200 €	230.721,99 €	28.478 €

Nachsorge Deponie Tuningen und Hüfingen

Deponie Tuningen

Der Nachsorgeaufwand unterteilt sich auf die Bereiche „Nordgraben“ und „Südgraben“. An den Kosten des Nordgrabens beteiligt sich der Landkreis Tuttlingen entsprechend den Verfüllmengen mit einem Anteil von 39,7 %. Die verbleibenden 60,3 % sowie die vollen Kosten des Südgrabens finanziert der Schwarzwald-Baar-Kreis aus der Nachsorgerücklage für die Deponie Tuningen.

Der Aufwand für die Nachsorgearbeiten im Nordgraben belief sich auf insgesamt 443.513,04 €.

Im Bereich des Südgrabens entstanden Aufwendungen in Höhe von 70.915,53 €. Diese wurden mit einer Entnahme aus der Nachsorgerückstellung in derselben Höhe ausgeglichen.

Bei dem erstmals 2014 veranschlagten Entgasungsprojekt auf der Deponie Tuningen/Talheim, das zusammen mit dem Landkreis Tuttlingen umgesetzt wird, sind 2020 Aufwendungen von 19.010,82 € zu verzeichnen, von denen der Landkreis Tuttlingen 8.554,87 € erstattete.

Im Jahr 2019 wurde erstmals das BHKW auf der Deponie Tuningen betrieben. Die Aufwendungen in 2020 dafür betrugen insgesamt 84.179,84 €. Die Erträge belaufen sich auf 52.060,85 €. Die Kostenerstattung des Landkreises Tuttlingen betrug 14.453,55 €.

Deponie Hüfingen

Für den Nachsorgeaufwand in Hüfingen fielen in 2020 1.270.694,19 € an. Nach Abzug der Erlöse aus Verpachtung und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten mussten zum Ausgleich des Nettoaufwands 1.221.704,19 € aus der Nachsorgerückstellung entnommen werden.

Nachsorgerückstellung für die Deponien Tuningen und Hüfingen

Die Nachsorgerückstellung beträgt zum Jahresende 2020 einschließlich der Zuführung aus den Abfallgebühren (700 T€) 12.797.062,13 € (Rückstellung Hüfingen 7.745.500,48 €, Rückstellung Tuningen 5.051.561,65 €).

Im Jahr 2020 wurde der Nachsorgerückstellung ein Betrag in Höhe von 700.000 € zugeführt. In den Vorjahren wurde regelmäßig 1 Mio. € zugeführt. Für das Jahr 2020 wurde in der Gebührenkalkulation bewusst ein geringerer Betrag gewählt, um den Gebührensprung etwas abzufedern.

Die gesetzliche Regelung im Rahmen der Umstellung auf das NKHR gibt vor, dass die Rückstellung für die Nachsorge der Deponien in ihrer gesamten Höhe in der Bilanz ausgewiesen werden muss, unabhängig vom Anteil, der über die Gebühren erwirtschaftet wurde (siehe auch Erläuterung zur Bilanz Ziffer 3.3).

Abfallgebührenveranlagung	2020	2019	2018	2017
Anzahl der Jahresbescheide	105.265	104.505	103.798	102.076
- Haushalte/Hausverwaltungen	100.315	99.574	98.842	98.583
- Gewerbebetriebe	4.950	4.931	4.956	3.493
Anzahl der Änderungsbescheide	31.811	40.693	32.235	32.349
- Haushalte/Hausverwaltungen	30.783	39.690	31.278	31.347
- Gewerbebetriebe	1.028	1.003	957	1.002
Befreiungen vom Haushaltstarif	105	365	264	197

Teilfinanzrechnung Budget 42 Amt für Abfallwirtschaft

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	18.047.743,05	19.146.800,00	18.950.152,81	-196.647,19	0,00	0,00	196.647,19	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.244.048,56	-22.354.200,00	-20.014.215,87	2.339.984,13	0,00	0,00	-2.339.984,13	-2.469.300,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	803.694,49	-3.207.400,00	-1.064.063,06	2.143.336,94	0,00	0,00	-2.143.336,94	-2.469.300,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	33.069,40	33.069,40	0,00	0,00	-33.069,40	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	33.069,40	33.069,40	0,00	0,00	-33.069,40	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	-213.226,85	-213.226,85	0,00	0,00	213.226,85	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-179.096,86	-589.000,00	-240.050,61	348.949,39	0,00	0,00	-348.949,39	-135.350,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-1.100,00	0,00	1.100,00	0,00	0,00	-1.100,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-7.452,96	-33.900,00	-3.640,21	30.259,79	0,00	0,00	-30.259,79	-26.900,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-186.549,82	-624.000,00	-456.917,67	167.082,33	0,00	0,00	-167.082,33	-162.250,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-186.549,82	-624.000,00	-423.848,27	200.151,73	0,00	0,00	-200.151,73	-162.250,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	617.144,67	-3.831.400,00	-1.487.911,33	2.343.488,67	0,00	0,00	-2.343.488,67	-2.631.550,00

Nr. 10: Für den Erwerb des Grundstückes des neuen Recyclingzentrum Donaueschingen wurden 213.226,85 € ausgezahlt.

Nr. 11: Für die Baumaßnahmen Recyclingzentrum Donaueschingen (236.948,95 €), Wurzelholzplatz Kompostanlage Villingen (473,75 €) und Grüngut-sammelstellen Ersatzbeschaffung von 3 Betreuerhütten (2.627,91 €) wurden insgesamt 240.050,61 € ausgezahlt.

Nr. 15: Für neue Lizenzen wurden lediglich 3.640,21 € ausgegeben (Plan 33.900 €).

Teilergebnisrechnung Budget 43 Amt für Wasser- und Bodenschutz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	117.107,71	120.000,00	146.724,09	26.724,09	0,00	0,00	-26.724,09	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.215,47	5.200,00	5.615,56	415,56	0,00	0,00	-415,56	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.353,00	0,00	1.584,00	1.584,00	0,00	0,00	-1.584,00	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	124.676,18	125.200,00	153.923,65	28.723,65	0,00	0,00	-28.723,65	0,00
12	- Personalaufwendungen	-1.073.917,06	-1.206.400,00	-1.269.329,41	-62.929,41	0,00	0,00	62.929,41	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.318,25	-42.050,00	-42.756,23	-706,23	0,00	-10.600,00	-9.893,77	-3.370,00
15	- Abschreibungen	-2.686,59	-2.900,00	-2.611,88	288,12	0,00	0,00	-288,12	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-144.231,87	-157.150,00	-154.642,41	2.507,59	0,00	-500,00	-3.007,59	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.259.153,77	-1.408.500,00	-1.469.339,93	-60.839,93	0,00	-11.100,00	49.739,93	-3.370,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.134.477,59	-1.283.300,00	-1.315.416,28	-32.116,28	0,00	-11.100,00	21.016,28	-3.370,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	20.600,90	21.400,00	20.900,00	-500,00	0,00	0,00	500,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungen	-321.342,84	-322.300,00	-284.698,05	37.601,95	0,00	0,00	-37.601,95	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-300.741,94	-300.900,00	-263.798,05	37.101,95	0,00	0,00	-37.101,95	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.435.219,53	-1.584.200,00	-1.579.214,33	4.985,67	0,00	-11.100,00	-16.085,67	-3.370,00

Positiv hervorzuheben sind die höheren Erträge bei den Gebühreneinnahmen (Nr. 2)

Die Mehraufwendungen bei den Personalkosten im Vergleich zum Ansatz ergeben sich im Beamtenbereich dadurch, dass eine Person beim Budget 45 Gewerbeaufsichtsamt geplant war und dann beim Budget 43 Amt für Wasser- Umwelt- und Bodenschutz abgerechnet wurde. Im Angestelltenbereich ergeben sich Mehraufwendungen aus der Erhöhung der Arbeitszeit, Höhergruppierungen und der Stufenlaufzeit.

Teilfinanzrechnung Budget 43 Amt für Wasser- und Bodenschutz

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	123.510,93	125.200,00	141.280,13	16.080,13	0,00	0,00	-16.080,13	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.256.118,00	-1.405.600,00	-1.479.576,43	-73.976,43	0,00	-11.100,00	62.876,43	-3.370,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-1.132.607,07	-1.280.400,00	-1.338.296,30	-57.896,30	0,00	-11.100,00	46.796,30	-3.370,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-4.900,00	-1.254,85	3.645,15	0,00	0,00	-3.645,15	-3.120,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	0,00	-4.900,00	-1.254,85	3.645,15	0,00	0,00	-3.645,15	-3.120,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	0,00	-4.900,00	-1.254,85	3.645,15	0,00	0,00	-3.645,15	-3.120,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.132.607,07	-1.285.300,00	-1.339.551,15	-54.251,15	0,00	-11.100,00	43.151,15	-6.490,00

Nr. 12 Beschaffung eines PC

Teilergebnisrechnung Budget 44 Gesundheitsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	83.470,29	65.000,00	41.807,90	-23.192,10	0,00	0,00	23.192,10	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.096,16	8.700,00	7.067,27	-1.632,73	0,00	0,00	1.632,73	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.177,16	30.000,00	67.151,84	37.151,84	0,00	0,00	-37.151,84	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	135.743,61	103.700,00	116.027,01	12.327,01	0,00	0,00	-12.327,01	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-921.182,37	-988.100,00	-1.057.990,67	-69.890,67	0,00	0,00	69.890,67	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.011,20	-75.400,00	-69.630,53	5.769,47	0,00	-18.700,00	-24.469,47	-1.100,00
15	-	Abschreibungen	-7.574,56	-4.900,00	-4.284,26	615,74	0,00	0,00	-615,74	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.774,37	-50.000,00	-39.697,84	10.302,16	0,00	0,00	-10.302,16	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.062.542,50	-1.118.400,00	-1.171.603,30	-53.203,30	0,00	-18.700,00	34.503,30	-1.100,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-926.798,89	-1.014.700,00	-1.055.576,29	-40.876,29	0,00	-18.700,00	22.176,29	-1.100,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.076,00	5.700,00	1.620,00	-4.080,00	0,00	0,00	4.080,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-366.990,37	-677.800,00	-609.335,17	68.464,83	0,00	0,00	-68.464,83	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-361.914,37	-672.100,00	-607.715,17	64.384,83	0,00	0,00	-64.384,83	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.288.713,26	-1.686.800,00	-1.663.291,46	23.508,54	0,00	-18.700,00	-42.208,54	-1.100,00

Nr. 2: Aufgrund der Corona Pandemie wurden weniger Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz sowie das Projekt Händewaschen durchgeführt.

Nr. 7: Nicht vorhersehbare Personalkostenerstattungen der Krankenkassen (Mutterschaftsgeld, Beschäftigungsverbot).

Nr. 12: Höhere Aufwendungen sind auf die Corona Pandemie zurückzuführen.

Teilfinanzrechnung Budget 44 Gesundheitsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	129.414,05	103.700,00	120.281,01	16.581,01	0,00	0,00	-16.581,01	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.091.889,66	-1.113.500,00	-1.317.613,79	-204.113,79	0,00	-18.700,00	185.413,79	-1.100,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-962.475,61	-1.009.800,00	-1.197.332,78	-187.532,78	0,00	-18.700,00	168.832,78	-1.100,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.944,56	0,00	-1.337,26	-1.337,26	0,00	0,00	1.337,26	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-3.944,56	0,00	-1.337,26	-1.337,26	0,00	0,00	1.337,26	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-3.944,56	0,00	-1.337,26	-1.337,26	0,00	0,00	1.337,26	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-966.420,17	-1.009.800,00	-1.198.670,04	-188.870,04	0,00	-18.700,00	170.170,04	-1.100,00

Nr. 12: Im Haushaltsjahr 2020 wurden lediglich 1.337,26 € für 1 Notebook investiert.

Teilergebnisrechnung Budget 45 Gewerbeaufsichtsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	72.144,27	53.500,00	43.870,00	-9.630,00	0,00	0,00	9.630,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.287,00	0,00	1.056,00	1.056,00	0,00	0,00	-1.056,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	73.431,27	53.500,00	44.926,00	-8.574,00	0,00	0,00	8.574,00	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-553.342,44	-470.900,00	-426.817,15	44.082,85	0,00	0,00	-44.082,85	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.707,61	-16.900,00	-16.731,63	168,37	0,00	0,00	-168,37	0,00
15	-	Abschreibungen	-2.060,55	-1.700,00	-1.933,00	-233,00	0,00	0,00	233,00	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-84.400,98	-7.900,00	-87.796,64	-79.896,64	0,00	0,00	79.896,64	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-694.511,58	-533.400,00	-569.278,42	-35.878,42	0,00	0,00	35.878,42	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-621.080,31	-479.900,00	-524.352,42	-44.452,42	0,00	0,00	44.452,42	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	15.540,00	16.500,00	16.060,00	-440,00	0,00	0,00	440,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-259.788,71	-186.600,00	-130.361,59	56.238,41	0,00	0,00	-56.238,41	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-244.248,71	-170.100,00	-114.301,59	55.798,41	0,00	0,00	-55.798,41	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-865.329,02	-650.000,00	-638.654,01	11.345,99	0,00	0,00	-11.345,99	0,00

Nr. 2: Der Verlauf zeigt, dass sich die Gebühreneinnahmen beim Gewerbeaufsichtsamt im Vergleich zum Haushaltsansatz reduzieren. Für das Jahr 2020 wurde der Haushaltsansatz entsprechend angepasst. Konjunkturbedingt ist im Bereich der Industrie ein deutlicher Rückgang hinsichtlich der Investitionsbereitschaft und Arbeitsauslastung zu spüren, wodurch beim Gewerbeaufsichtsamt weniger gebührenpflichtige Verwaltungsverfahren zu verzeichnen sind.

Nr. 18: Erstattung pauschalierter Personalkosten für Arbeitnehmer des Landes, die aufgrund der Verwaltungsreform zum Landkreis versetzt wurden. Im Jahr 2020 wurde der Ansatz vergessen. Aufgrund einer Organisationsänderung wurden 2020 die Produkte Schornsteinfegerwesen, Immissionschutzrechtliche Maßnahmen und Arbeitsschutz im Bereich des Gewerbeaufsichtsamtes und dem Amt für Wasser- und Bodenschutz neu zugeordnet. Dies wirkt sich auch entsprechend auf den bereitgestellten Haushaltsansatz aus.

Teilfinanzrechnung Budget 45 Gewerbeaufsichtsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	66.998,77	53.500,00	46.335,90	-7.164,10	0,00	0,00	7.164,10	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-691.814,13	-531.700,00	-564.103,88	-32.403,88	0,00	0,00	32.403,88	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-624.815,36	-478.200,00	-517.767,98	-39.567,98	0,00	0,00	39.567,98	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.021,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-1.021,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-1.021,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-625.836,50	-478.200,00	-517.767,98	-39.567,98	0,00	0,00	39.567,98	0,00

4.6 Teilhaushalt 5 - Dezernat V Ländlicher Raum

Zugeordnete Budgets

Budget 51 Landwirtschaftsamt

Budget 52 Forstamt

Budget 53 Vermessungs- und Flurneuordnungsamt

Budget 54 Straßenbauamt

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.652.014,79	3.549.300,00	3.578.421,47	29.121,47	0,00	0,00	-29.121,47	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.539.852,93	1.417.000,00	1.443.636,49	26.636,49	0,00	0,00	-26.636,49	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	147.618,68	278.600,00	252.401,98	-26.198,02	0,00	0,00	26.198,02	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.444.010,98	6.786.100,00	7.799.074,10	1.012.974,10	0,00	0,00	-1.012.974,10	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	306.699,95	0,00	8.976,00	8.976,00	0,00	0,00	-8.976,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	13.090.197,33	12.031.000,00	13.082.510,04	1.051.510,04	0,00	0,00	-1.051.510,04	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-10.138.798,28	-9.139.200,00	-8.845.701,62	293.498,38	0,00	0,00	-293.498,38	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.178.291,71	-3.609.300,00	-3.881.629,09	-272.329,09	0,00	-112.500,00	159.829,09	-35.800,00
15	-	Abschreibungen	-2.505.205,35	-2.402.200,00	-2.563.616,26	-161.416,26	0,00	0,00	161.416,26	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.950.646,06	-2.986.400,00	-2.837.746,40	148.653,60	0,00	-12.500,00	-161.153,60	-26.300,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-18.772.941,40	-18.137.100,00	-18.128.693,37	8.406,63	0,00	-125.000,00	-133.406,63	-62.100,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-5.682.744,07	-6.106.100,00	-5.046.183,33	1.059.916,67	0,00	-125.000,00	-1.184.916,67	-62.100,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.111,45	21.400,00	20.918,26	-481,74	0,00	0,00	481,74	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-2.196.426,67	-2.298.750,00	-2.068.652,93	230.097,07	0,00	0,00	-230.097,07	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-2.176.315,22	-2.277.350,00	-2.047.734,67	229.615,33	0,00	0,00	-229.615,33	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-7.859.059,29	-8.383.450,00	-7.093.918,00	1.289.532,00	0,00	-125.000,00	-1.414.532,00	-62.100,00

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	11.891.041,48	10.614.000,00	11.643.136,59	1.029.136,59	0,00	0,00	-1.029.136,59	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.243.039,03	-15.734.900,00	-15.131.712,44	603.187,56	0,00	-125.000,00	-728.187,56	-62.100,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-4.351.997,55	-5.120.900,00	-3.488.575,85	1.632.324,15	0,00	-125.000,00	-1.757.324,15	-62.100,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	699.897,64	910.000,00	865.763,15	-44.236,85	0,00	838.000,00	882.236,85	800.000,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	21.277,65	40.000,00	28.448,00	-11.552,00	0,00	0,00	11.552,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	721.175,29	950.000,00	894.211,15	-55.788,85	0,00	838.000,00	893.788,85	800.000,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-682.303,83	-60.000,00	-19.076,28	40.923,72	0,00	0,00	-40.923,72	-41.000,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.640.238,66	-3.395.000,00	-2.691.209,99	703.790,01	-52.000,00	-1.650.500,00	-2.406.290,01	-1.534.500,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-617.755,57	-593.700,00	-750.797,60	-157.097,60	0,00	-226.500,00	-69.402,40	-41.200,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.946.454,08	0,00	-827.930,30	-827.930,30	0,00	-5.121.200,00	-4.293.269,70	-4.293.300,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.499,40	-3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-6.888.251,54	-4.051.700,00	-4.289.014,17	-237.314,17	-52.000,00	-6.998.200,00	-6.812.885,83	-5.910.000,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-6.167.076,25	-3.101.700,00	-3.394.803,02	-293.103,02	-52.000,00	-6.160.200,00	-5.919.096,98	-5.110.000,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-10.519.073,80	-8.222.600,00	-6.883.378,87	1.339.221,13	-52.000,00	-6.285.200,00	-7.676.421,13	-5.172.100,00

Teilergebnisrechnung Budget 51 Landwirtschaftsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	1.133,00	2.000,00	2.113,00	113,00	0,00	0,00	-113,00	0,00
3	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	842,76	400,00	27.294,73	26.894,73	0,00	0,00	-26.894,73	0,00
7	+	10.837,66	16.300,00	18.018,00	1.718,00	0,00	0,00	-1.718,00	0,00
8	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	264,00	0,00	264,00	264,00	0,00	0,00	-264,00	0,00
11	=	13.077,42	18.700,00	47.689,73	28.989,73	0,00	0,00	-28.989,73	0,00
12	-	-1.329.161,38	-1.412.900,00	-1.486.224,99	-73.324,99	0,00	0,00	73.324,99	0,00
13	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	-56.452,25	-74.200,00	-77.176,60	-2.976,60	0,00	0,00	2.976,60	0,00
15	-	-10.638,65	-11.400,00	-10.294,45	1.105,55	0,00	0,00	-1.105,55	0,00
16	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	-76.828,96	-74.700,00	-79.609,81	-4.909,81	0,00	0,00	4.909,81	0,00
19	=	-1.473.081,24	-1.573.200,00	-1.653.305,85	-80.105,85	0,00	0,00	80.105,85	0,00
20	=	-1.460.003,82	-1.554.500,00	-1.605.616,12	-51.116,12	0,00	0,00	51.116,12	0,00
21	+	15.211,45	16.300,00	15.818,26	-481,74	0,00	0,00	481,74	0,00
22	-	-408.239,71	-479.900,00	-396.157,39	83.742,61	0,00	0,00	-83.742,61	0,00
23	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	-393.028,26	-463.600,00	-380.339,13	83.260,87	0,00	0,00	-83.260,87	0,00
25	=	-1.853.032,08	-2.018.100,00	-1.985.955,25	32.144,75	0,00	0,00	-32.144,75	0,00

Nr. 6: Mehreinnahmen von rd. 27.000 € sind auf die Gebühr zur „Ausbildung zum LOGL-Geprüften Obst- und Gartenfachwart“ sowie der „Direktvermarkterbroschüre“ zurückzuführen.

Nr. 12: Höhere Personalaufwendungen von rd. 73.000 € aufgrund Überschneidung bei einer Stellennachbesetzung.

Teilfinanzrechnung Budget 51 Landwirtschaftsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieben.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	13.088,42	18.700,00	46.186,32	27.486,32	0,00	0,00	-27.486,32	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.465.320,87	-1.561.800,00	-1.641.564,70	-79.764,70	0,00	0,00	79.764,70	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-1.452.232,45	-1.543.100,00	-1.595.378,38	-52.278,38	0,00	0,00	52.278,38	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.968,65	-4.000,00	-1.004,45	2.995,55	0,00	0,00	-2.995,55	-2.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-1.968,65	-4.000,00	-1.004,45	2.995,55	0,00	0,00	-2.995,55	-2.000,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-1.968,65	-4.000,00	-1.004,45	2.995,55	0,00	0,00	-2.995,55	-2.000,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.454.201,10	-1.547.100,00	-1.596.382,83	-49.282,83	0,00	0,00	49.282,83	-2.000,00

Im Finanzhaushalt wurden 4.000 € abzgl. Verfügungssperre i. H. v. 300 € für die Anschaffung von Vermögensgegenständen (über 800 €) veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2020 wurden lediglich 1.004,45 € für 1 höhenverstellbaren Schreibtisch investiert.

Teilergebnisrechnung Budget 52 Forstamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	80.963,12	78.000,00	88.808,68	10.808,68	0,00	0,00	-10.808,68	0,00
3	+	74,00	0,00	884,00	884,00	0,00	0,00	-884,00	0,00
4	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	96.391,00	80.000,00	84.821,15	4.821,15	0,00	0,00	-4.821,15	0,00
7	+	1.324.945,72	770.400,00	843.385,43	72.985,43	0,00	0,00	-72.985,43	0,00
8	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	300.342,28	0,00	3.168,00	3.168,00	0,00	0,00	-3.168,00	0,00
11	=	1.802.716,12	928.400,00	1.021.067,26	92.667,26	0,00	0,00	-92.667,26	0,00
12	-	-2.572.857,87	-1.197.400,00	-1.284.633,57	-87.233,57	0,00	0,00	87.233,57	0,00
13	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	-147.349,50	-184.500,00	-145.828,25	38.671,75	0,00	-10.000,00	-48.671,75	-5.800,00
15	-	-1.875,90	-200,00	-2.628,48	-2.428,48	0,00	0,00	2.428,48	0,00
16	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	-540.073,44	-387.100,00	-276.435,73	110.664,27	0,00	-2.500,00	-113.164,27	0,00
19	=	-3.262.156,71	-1.769.200,00	-1.709.526,03	59.673,97	0,00	-12.500,00	-72.173,97	-5.800,00
20	=	-1.459.440,59	-840.800,00	-688.458,77	152.341,23	0,00	-12.500,00	-164.841,23	-5.800,00
21	+	900,00	900,00	900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	-484.424,07	-309.300,00	-314.012,09	-4.712,09	0,00	0,00	4.712,09	0,00
23	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	-483.524,07	-308.400,00	-313.112,09	-4.712,09	0,00	0,00	4.712,09	0,00
25	=	-1.942.964,66	-1.149.200,00	-1.001.570,86	147.629,14	0,00	-12.500,00	-160.129,14	-5.800,00

Nr. 2: Höhere Erträge von rd. 10.800 € waren bei den Verwaltungsgebühren für das Jagdwesen zu verzeichnen.

Die Staatswaldflächen, darunter 5.870 ha aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis, werden ab dem 01.01.2020 in einem „Forstbezirk Hochschwarzwald“ zusammengefasst, dessen Verwaltungszentrale in Kirchzarten ist. Der Forstbezirk reicht von Nidereschach über Rohrhardsberg und Martinskapelle bis

an den Feldberg. Sieben forstlich ausgebildete Mitarbeiter des Kreisforstamtes sowie alle staatlichen Waldarbeitenden haben zum zuständigen staatlichen Forstbezirk in Kirchzarten gewechselt. Siehe Ausschuss für Umwelt und Technik des Schwarzwald-Baar-Kreises Drucksache Nr. 226/2019, Nr. 215/2020.

Ab dem 01.09.2015 wurde die „Kommunale Holzverkaufsstelle Schwarzwald-Baar (HVS-SBK)“ als selbständige, freiwillige, kommunale Einrichtung des Landkreises gebildet und aus dem Forstamt ausgegliedert, um nach einem Kartellrechtsstreit die organisatorische, personelle und räumliche Trennung des Nadelstammholzverkaufs für private und kommunale Waldbesitzer von der unteren Forstbehörde zu trennen. Die HVS-SBK ist ausschließlich mit kommunalen Bediensteten besetzt und der Kreiskämmerei im Dezernat I unterstellt. Sie ist organisatorisch, personell und räumlich von der unteren Forstbehörde getrennt und unterliegt keinerlei Weisungen oder aufsichtsrechtlichen Befugnissen seitens der dem Dezernat V zugeordneten unteren Forstbehörde (siehe Kreistagsdrucksache Nr. 068/2015 vom 22.06.2015).

Forstamt

Gegenüber der Veranschlagung im Haushaltsplan liegt der Zuschussbedarf des Landkreises bei Erträgen von 848.503,18 (VJ 642.995,69 €) und Aufwendungen von 1.853.869,37 € (VJ 2.475.306,92 €) bei -1.005.366,19 € (VJ-1.832.311,23 €). Dies ist eine Verbesserung von rd. 108.000 € zum Plan 2020.

Kommunale Holzverkaufsstelle

Bei Erträgen von 324.493,33 (VJ 218.388,19 €) und Aufwendungen von 379.375,78 € (VJ 397.964,29 €) wird ein negativer Saldo von rd. 54.900 € (VJ 180.000 €) ausgewiesen. Dies ist eine Verbesserung von 76.800 € im Vergleich zur Planung.

Teilfinanzrechnung Budget 52 Forstamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergebn./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.792.146,56	928.400,00	1.033.187,21	104.787,21	0,00	0,00	-104.787,21	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.286.131,41	-1.769.000,00	-1.716.637,08	52.362,92	0,00	-12.500,00	-64.862,92	-5.800,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-1.493.984,85	-840.600,00	-683.449,87	157.150,13	0,00	-12.500,00	-169.650,13	-5.800,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	9.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-16.422,60	-15.200,00	-18.127,23	-2.927,23	0,00	-5.000,00	-2.072,77	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-16.422,60	-15.200,00	-18.127,23	-2.927,23	0,00	-5.000,00	-2.072,77	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-6.922,60	-15.200,00	-18.127,23	-2.927,23	0,00	-5.000,00	-2.072,77	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-1.500.907,45	-855.800,00	-701.577,10	154.222,90	0,00	-17.500,00	-171.722,90	-5.800,00

Nr. 12 Im Haushaltsjahr 2020 wurde ein Pritschenhochlader, eine Ampelanlage sowie Notebooks € angeschafft.

Teilergebnisrechnung Budget 53 Vermessung- und Flurneueordnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	808.224,17	740.000,00	762.401,79	22.401,79	0,00	0,00	-22.401,79	0,00
3	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	0,00	150.000,00	97.885,03	-52.114,97	0,00	0,00	52.114,97	0,00
7	+	147.972,10	170.700,00	105.337,28	-65.362,72	0,00	0,00	65.362,72	0,00
8	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	4.509,67	0,00	4.136,00	4.136,00	0,00	0,00	-4.136,00	0,00
11	=	960.705,94	1.060.700,00	969.760,10	-90.939,90	0,00	0,00	90.939,90	0,00
12	-	-1.993.023,67	-2.059.100,00	-1.808.041,93	251.058,07	0,00	0,00	-251.058,07	0,00
13	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	-32.670,17	-33.500,00	-29.022,25	4.477,75	0,00	-1.200,00	-5.677,75	0,00
15	-	-61.260,59	-44.700,00	-115.099,27	-70.399,27	0,00	0,00	70.399,27	0,00
16	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	-66.003,55	-110.200,00	-223.050,81	-112.850,81	0,00	0,00	112.850,81	-5.000,00
19	=	-2.152.957,98	-2.247.500,00	-2.175.214,26	72.285,74	0,00	-1.200,00	-73.485,74	-5.000,00
20	=	-1.192.252,04	-1.186.800,00	-1.205.454,16	-18.654,16	0,00	-1.200,00	17.454,16	-5.000,00
21	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	-486.425,32	-570.100,00	-468.682,13	101.417,87	0,00	0,00	-101.417,87	0,00
23	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	-486.425,32	-570.100,00	-468.682,13	101.417,87	0,00	0,00	-101.417,87	0,00
25	=	-1.678.677,36	-1.756.900,00	-1.674.136,29	82.763,71	0,00	-1.200,00	-83.963,71	-5.000,00

Nr. 2: Das sehr gute Ergebnis auf Seiten der Gebühreneinnahmen ergibt sich hauptsächlich aus der Fortführung des Liegenschaftskatasters.

Hier wurden deutlich höhere Erträge erzielt als im Ansatz 2020 kalkuliert (Abweichung ca. + 67.000 EUR).

Die größte negative Abweichung ist im Bereich Ingenieurvermessung zu verzeichnen. Diese Einnahmen setzen sich hauptsächlich aus den Einnahmen vom Zweckverband Breitband zusammen für die Einmessung der Breitbandnetze. Der Ausbau der Breitbandnetze (Backbone und Ortsnetze) hat von Jahr zu Jahr zugenommen und hat im Jahr 2018 das Maximum, was jährlich ausgebaut werden kann, erreicht. Der daraus resultierende leicht negative Trend wurde im Plan 2020 nicht ausreichend berücksichtigt.

Nr. 6: Die Ertragsausschüttung des Zweckverbandes Breitband für das Jahr 2018 beträgt rd. 85 T€ und die Erstattung der Betriebskostenumlage für das Jahr 2017 rd. 12.900 €.

Nr. 7: Das Rechnungsergebnis beinhaltet die anteilige Kostenerstattung des Verwaltungskostenbeitrags des Zweckverbandes Breitband sowie Personalkostenerstattungen des Landkreis Rottweil.

Nr. 15: Für die Auflösung von Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse (Kto. 47910000 - Produkt 5360010000 - Breitbandversorgung) wurde in 2020 nur ein Ansatz in Höhe von 14.100 EUR eingestellt. Hier erfolgten Buchungen in Höhe von rund 82.500 € was die Differenz zwischen Ansatz und Ist erklärt

Teilfinanzrechnung Budget 53 Vermessung- und Flurneuordnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.268.320,34	1.060.700,00	937.643,95	-123.056,05	0,00	0,00	123.056,05	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.092.571,51	-2.202.800,00	-1.947.500,48	255.299,52	0,00	-1.200,00	-256.499,52	-5.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-824.251,17	-1.142.100,00	-1.009.856,53	132.243,47	0,00	-1.200,00	-133.443,47	-5.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	3.300,00	3.300,00	0,00	0,00	-3.300,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	3.300,00	3.300,00	0,00	0,00	-3.300,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-29.841,79	-47.500,00	-14.455,21	33.044,79	0,00	0,00	-33.044,79	-26.800,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.770.275,20	0,00	-807.930,30	-807.930,30	0,00	-5.101.200,00	-4.293.269,70	-4.293.300,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.499,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-2.801.616,39	-47.500,00	-822.385,51	-774.885,51	0,00	-5.101.200,00	-4.326.314,49	-4.320.100,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-2.801.616,39	-47.500,00	-819.085,51	-771.585,51	0,00	-5.101.200,00	-4.329.614,49	-4.320.100,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-3.625.867,56	-1.189.600,00	-1.828.942,04	-639.342,04	0,00	-5.102.400,00	-4.463.057,96	-4.325.100,00

Nr. 12: In 2020 wurde für ein Dienstfahrzeug sowie eine Messdrohne ein Ansatz gebildet. Die Messdrohne wurde in 2020 jedoch nicht angeschafft, was die Differenz zwischen Ansatz und Ist erklärt. 28.600 € wurden ins nächste Jahr übertragen. Beschafft wurde im Jahr 2020 ein Feld-Controller und ein Notebook für den Außendienst sowie die Inneneinrichtung des Vermessungsfahrzeugs.

Nr. 14: Für den Breitbandausbau wurde in 2020 kein Ansatz gebildet da Ermächtigungsübertragungen i.H.v. 5.101.200 € aus den Vorjahren vorhanden waren. In 2020 tatsächlich abgeflossen sind Mittel in Höhe von 807.930 €. Es wurden Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr in Höhe von 4.293.300 € gebildet.

Teilergebnisrechnung Budget 54 Straßenbauamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.761.694,50	2.729.300,00	2.725.098,00	-4.202,00	0,00	0,00	4.202,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.539.778,93	1.417.000,00	1.442.752,49	25.752,49	0,00	0,00	-25.752,49	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	50.384,92	48.200,00	42.401,07	-5.798,93	0,00	0,00	5.798,93	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.960.255,50	5.828.700,00	6.832.333,39	1.003.633,39	0,00	0,00	-1.003.633,39	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.584,00	0,00	1.408,00	1.408,00	0,00	0,00	-1.408,00	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	10.313.697,85	10.023.200,00	11.043.992,95	1.020.792,95	0,00	0,00	-1.020.792,95	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-4.243.755,36	-4.469.800,00	-4.266.801,13	202.998,87	0,00	0,00	-202.998,87	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.941.819,79	-3.317.100,00	-3.629.601,99	-312.501,99	0,00	-101.300,00	211.201,99	-30.000,00
15	-	Abschreibungen	-2.431.430,21	-2.345.900,00	-2.435.594,06	-89.694,06	0,00	0,00	89.694,06	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.267.740,11	-2.414.400,00	-2.258.650,05	155.749,95	0,00	-10.000,00	-165.749,95	-21.300,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-11.884.745,47	-12.547.200,00	-12.590.647,23	-43.447,23	0,00	-111.300,00	-67.852,77	-51.300,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.571.047,62	-2.524.000,00	-1.546.654,28	977.345,72	0,00	-111.300,00	-1.088.645,72	-51.300,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.000,00	4.200,00	4.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-817.337,57	-939.450,00	-889.801,32	49.648,68	0,00	0,00	-49.648,68	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-813.337,57	-935.250,00	-885.601,32	49.648,68	0,00	0,00	-49.648,68	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-2.384.385,19	-3.459.250,00	-2.432.255,60	1.026.994,40	0,00	-111.300,00	-1.138.294,40	-51.300,00

Das ordentliche Ergebnis fällt unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragung (111.300 €) und den Verfügungssperren (354.100 €) um rd. 734.545,72 € besser aus als geplant. Dies liegt insbesondere an den höheren Kostenerstattungen (Nr. 7) im Bereich der gemeinsamen Straßenunterhaltung.

Teilfinanzrechnung Budget 54 Straßenbauamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	8.817.486,16	8.606.200,00	9.626.119,11	1.019.919,11	0,00	0,00	-1.019.919,11	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.399.015,24	-10.201.300,00	-9.826.010,18	375.289,82	0,00	-111.300,00	-486.589,82	-51.300,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-581.529,08	-1.595.100,00	-199.891,07	1.395.208,93	0,00	-111.300,00	-1.506.508,93	-51.300,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	690.397,64	910.000,00	865.763,15	-44.236,85	0,00	838.000,00	882.236,85	800.000,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	21.277,65	40.000,00	25.148,00	-14.852,00	0,00	0,00	14.852,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	711.675,29	950.000,00	890.911,15	-59.088,85	0,00	838.000,00	897.088,85	800.000,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-682.303,83	-60.000,00	-19.076,28	40.923,72	0,00	0,00	-40.923,72	-41.000,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.640.238,66	-3.395.000,00	-2.691.209,99	703.790,01	-52.000,00	-1.650.500,00	-2.406.290,01	-1.534.500,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-569.522,53	-527.000,00	-717.210,71	-190.210,71	0,00	-221.500,00	-31.289,29	-12.400,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-176.178,88	0,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	-3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-4.068.243,90	-3.985.000,00	-3.447.496,98	537.503,02	-52.000,00	-1.892.000,00	-2.481.503,02	-1.587.900,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-3.356.568,61	-3.035.000,00	-2.556.585,83	478.414,17	-52.000,00	-1.054.000,00	-1.584.414,17	-787.900,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-3.938.097,69	-4.630.100,00	-2.756.476,90	1.873.623,10	-52.000,00	-1.165.300,00	-3.090.923,10	-839.200,00

Nr. 10

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2020 in €	Ergebnis 2020 in €	Differenz in €
54	5420011000	Grunderwerb Straßenbau und Radwege	60.000,00	19.076,28	-40.923,72

2020 war der Kauf von Grundstücken für den Straßen- und Radwegbau in Höhe von 60.000 € geplant. Hierfür wurden Auszahlungen in Höhe von 19.076,28 € getätigt. Die restlichen verfügbaren Mittel wurden nach 2021 übertragen (41.000 €).

Nr. 11:**Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Bauwerke:**

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2020 in €	Ergebnis 2020 in €	Differenz in €
54	5420011000	K 5711 Brücke ü.B. 523 Kreisgrenze TUT	25.000	0	-25.000
54	5420011000	K 5715 Brigachbrücke Stockburg	150.000	290.335,71	+140.335,71
54	5420011000	K 5718 Eschachbrücke Niedereschach	100.000	0,00	-100.000,00
54	5420011000	K 5719 Burgberg Glasbachbrücke	80.500,00	49.829,18	-30.670,82
54	5420011000	K 5726 Brücke bei Gremmelsbach BW.Nr. 7815 742-2	42.000	30.571,08	-11.428,92
54	5420011000	K 5726 Brücke bei Gremmelsbach BW.Nr. 7815 675	0,00	2.766,50	+2.766,50
54	5420011000	K 5726 Gremmelsbach Stützbauwerke	30.000	20.380,40	-9.619,60
54	5420011000	K 5731 Stützwand Gütenbach	0,00	63.193,18	+63.193,18
54	5420011000	K 5731 Durchlass Achdorf-Eschach Stat. 0,575	100.000	76.521,09	-23.478,91
54	5420011000	K 5731 Schleifenbachbrücke Achdorf	30.000	33.257,84	+3.257,84
54	5420011000	K 5743 Mühlbachbrücke Aselfingen	0,00	0,00	0,00
54	5420011000	K 5743 Aubachbrücke Aselfingen	0,00	264,18	+264,18

54	5420011000	K 5749 Brücke ü. die A81	0,00	0,00	0,00
54	5420011000	K 5751 Schonachbrücke	25.000	0,00	-25.000,00
54	5420011000	K 5752 Heubachbrücke	90.000	68.859,61	-21.140,39
54	5420011000	K 5753 Brücke bei Neudingen	0,00	-74.448,59	-74.448,59
Gesamt			793.500	646.356,68	-147.143,32

Für Baumaßnahmen an den Straßenbauwerken waren 2020 insgesamt 400.000,00 € geplant. Zusätzlich wurden 481.500 € Haushaltmittel nach 2020 übertragen sowie 52.000 € durch eine Überplanmäßige Ausgabe bereitgestellt. Allerdings wurden davon 140.000 € gesperrt. Insgesamt wurden lediglich 646.356,68 € ausgezahlt.

Für die Brigachbrücke Stockburg und für die Schellenbergbrücke (bereits abgeschlossen) gingen 93.500 € und 53.451,15 € vom Land ein.

Belagsarbeiten an Kreisstraßen:

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2020 in €	Ergebnis 2020 in €	Differenz in €
54	5420011000	K 5701 Aasen - Heidenhofen - Biesingen	490.000	439.334,39	-50.665,61
54	5420011000	K5703 Mühlhausen-Weigheim	0,00	5.168,66	+5.168,66
54	5420011000	K5708 Weilersbach-Nordstetten	5.000	7.251,74	+2.251,74
54	5420011000	K5715 Groppertal Bahnhof Steinbruch BAI	119.000	12.791,30	-106.208,70
54	5420011000	K 5715 Groppertal-Schoren BAI	0,00	192.156,99	+192.156,99
54	5420011000	K5724 Teilausbau St.Georgen / Brogen-Hardt	150.000	0,00	-150.000,00
54	5420011000	K 5728 Geutsche - Oberkirnach	0,00	7.517,67	+7.517,67
54	5420011000	K5730 Furtwangen-Katzensteig	0,00	14.454,29	+14.454,29
54	5420011000	K5732 KVP Kussenhof/ Furtwangen	0,00	69.178,88	+69.178,88
54	5420011000	K 5732 Bregtal Linach	0,00	1.989,17	+1.989,17
54	5420011000	K 5742 Fützen - Achdorf, Wutachflühe	0,00	1.662,51	+1.662,51
54	5420011000	K 5744 Opferdingen - Riedböhringen	0,00	6.496,35	+6.496,35

54	5420011000	K 5753 OD Neudingen-Pföhren	0,00	13.717,06	+13.717,06
54	5420011000	K 5756 Donaueschingen - Pföhren	870.000	960.089,20	+90.089,20
Gesamt			1.634.000	1.731.808,21	+97.808,21

In 2020 wurden für Belagsarbeiten an den Kreisstraßen insgesamt 1.731.808,21 € ausgezahlt. Geplant wurde jedoch mit 2.295.000 € sowie Übertragungsermächtigungen in Höhe von 224.000 €. Aufgrund mehrerer Verfügungssperren in Höhe von 885.000 €, ergab sich ein Gesamtansatz von 1.634.000 €. Dieser wurde in 2020 um 97.808,21 € überschritten.

In 2020 gingen Zuschüsse für die Straße K 5756 Donaueschingen - Pföhren in Höhe von 575.000 € von der Stadt Donaueschingen ein.

Radwege:

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2020 in €	Ergebnis 2020 in €	Differenz in €
54	5420011000	K 5701 Radeweg Aasen - Donaueschingen	280.000	0,00	-280.000,00
54	5420011000	K 5705 Radwege Biesingen - Bad Dürkheim	615.000	0,00	-615.000,00
54	5420011000	K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt	100.000	0,00	-100.000,00
54	5420011000	K 5739 Radwege Mundelfingen-Döggingen (OD Döggingen)	0,00	798,20	+798,20
Gesamt			995.000	798,20	-994.201,80

Für den Bau von Radwegen wurden 2020 insgesamt 798,20 € ausgegeben. Geplant waren 100.000,00 € Ansatz. Zudem wurden 895.000 € nach 2020 übertragen.

Amphibienschutz:

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2020 in €	Ergebnis 2020 in €	Differenz in €
54	5420011000	K 5720 Sinkingen	0,00	0,00	0,00
54	5420011000	K5734 / K5714 Amphibienschutz	100.000,	0,00	100.000,00
Gesamt			100.000	0	-100.000,00

Für den Amphibienschutz wurden 150.000 € geplant. Davon wurden 50.000 € aus 2019 übertragen. Allerdings wurden auch 50.000 € gesperrt, weshalb 2020 100.000 € zur Verfügung standen.

Geotechnische Maßnahmen:

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2020 in €	Ergebnis 2020 in €	Differenz in €
54	5420011000	K 5747 Rutschung Blumberg - Achdorf; Hangstabilisierung	500.000,	312.246,90	187.753,10
Gesamt			500.000	312.246,90	-187.753,10

Für geotechnische Maßnahmen wurden 500.000 € geplant. Davon wurden 312.246,90 € ausgezahlt.

2020 wurden insgesamt 2.691.209,99 € für Baumaßnahmen ausgezahlt. Unter Einbeziehung der Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr (1.650.500 €), der überplanmäßig bereitgestellten Mittel (52.000 €) und der Verfügungssperre (1.075.000 €) konnten für die Weiterführung von Straßenbaumaßnahmen Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 1.534.500€ gebildet werden. Für geplante Einzahlungen wurden 800.000 € übertragen.

Nr.12:

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen beinhaltet die Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten, Betriebsvorrichtungen, Telekommunikation und EDV sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von insgesamt 717.210,71 €. Ein Planansatz mit 745.500,00€ (davon 221.500,00 € aus Übertragungsermächtigungen) abzüglich einer Verfügungssperre von 3.000 € stand zur Verfügung, Übertragungsermächtigungen für 2021 wurden in Höhe von 12.400 € gebildet.

4.7 Teilhaushalt 6 – Allg. Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	152.101.762,48	155.096.900,00	163.638.900,28	8.542.000,28	0,00	0,00	-8.542.000,28	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	14.145,67	5.000,00	110.444,47	105.444,47	0,00	0,00	-105.444,47	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	601.180,70	0,00	280.637,50	280.637,50	0,00	0,00	-280.637,50	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	152.717.088,85	155.101.900,00	164.029.982,25	8.928.082,25	0,00	0,00	-8.928.082,25	0,00
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Abschreibungen	-694.493,91	-450.000,00	-24.937,18	425.062,82	0,00	0,00	-425.062,82	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-555.722,25	-357.900,00	-456.868,02	-98.968,02	0,00	0,00	98.968,02	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-12.015.213,98	-13.118.200,00	-13.160.119,03	-41.919,03	0,00	0,00	41.919,03	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-75.283,87	-75.283,87	0,00	-75.000,00	283,87	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-13.265.430,14	-13.926.100,00	-13.717.208,10	208.891,90	0,00	-75.000,00	-283.891,90	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	139.451.658,71	141.175.800,00	150.312.774,15	9.136.974,15	0,00	-75.000,00	-9.211.974,15	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	139.451.658,71	141.175.800,00	150.312.774,15	9.136.974,15	0,00	-75.000,00	-9.211.974,15	0,00

Nr. 2: In der Ergebnisrechnung des Teilhaushaltes 6 werden auf der Ertragsseite allgemeine Deckungsmittel ausgewiesen, die mit einem Anteil von 56 % der Gesamterträge des Ergebnishaushaltes dessen wesentlichste Finanzierungsquelle darstellen. Die Entwicklung der einzelnen Zuweisungen und Zuwendungen zeigt sich in der nachfolgenden Übersicht:

Allgemeine Deckungsmittel	2020			2019	2018	2017
	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Abweichung EUR	Ergebnis EUR	Ergebnis EUR	Ergebnis EUR
Schlüsselzuweisungen	35.011.000	37.066.220	2.055.220	34.764.589	33.444.804	32.179.040
Grunderwerbsteuer	11.000.000	16.907.060	5.907.060	12.091.388	11.797.375	8.912.639
Zuweisungen § 11 Abs. 1 FAG	3.209.000	3.129.068	-79.932	3.197.793	2.804.241	2.321.531
Zuweisungen § 11 Abs. 4 FAG	11.259.300	11.350.496	91.196	11.912.063	11.454.630	2.849.395
Zuweisungen § 11 Abs. 5 FAG						8.108.242
Kreisumlage (29,00 %)	94.617.600	94.704.396	86.796	90.135.930	86.808.114	84.638.061
Soforthilfe Corona-Krise		481.660	481.660			
Summe	155.096.900	163.638.900	8.542.000	152.101.762	146.309.164	139.008.909

Der Kopfbetrag bei den Schlüsselzuweisungen wurde im November 2020 endgültig auf 760 € festgelegt. Nach dem Ergebnis der Maisteuerschätzung 2020 sollte der Kopfbetrag zunächst nicht von den geplanten 748 € auf 722 € gesenkt werden. Die für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen maßgebliche Einwohnerzahl (30.06 des VJ) hat zugenommen und liegt nun bei 212.777 Einwohner (in der Planung wurden von 212.616 Einwohnern ausgegangen). Hieraus ergibt sich eine höhere Zahlung von 1,748 Mio. € für das Jahr 2020.

Im Jahr 2020 gingen Abschlusszahlungen für die Jahre 2015-2019 in Höhe von insgesamt 306.888 € ein. Für das Jahr 2019 erhöhte sich der Kopfbetrag rückwirkend von 722 auf 724 € je Einwohner und die Einwohnerzahl stieg im Vergleich zur Planung von 211.544 auf 211.768.

Bei den Zuweisungen des Landes aus dem Grunderwerbsteueraufkommen konnte 2020 bei einem Ansatz von 11 Mio. € Zahlungseingänge in Höhe von 16,91 Mio. € verbuchen, sodass Mehrerträge in Höhe von 5,91 Mio. € entstanden.



Die Zuweisung aus § 11 FAG fiel im Vergleich zum Ansatz um rd. 91.000 EUR höher aus. Die Erhöhung dient der Stärkung der Gesundheitsämter.

Nr. 8: Das Ergebnis beinhaltet die Dividenden der Baugenossenschaften, die Zinsentgelte für die Darlehen an das Schwarzwald-Baar-Klinikum sowie die Verzinsung der Rückstellung der Deponien Tuningen und Hüfingen.

Nr. 10: Im Bereich der sonstigen Erträge konnte ein Mehrertrag in Höhe von rd. 280.600 € aus der Auflösung/Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen verbucht werden (siehe auch Erläuterung zur Bilanz Ziffer 1.3.4 und 1.3.5).

Nr. 15: Bei den Abschreibungen fielen aus der Wertberichtigung von Forderungen rd. 24.900 € an.

Nr. 16: Die Zinsen für Kassenkredite und Darlehenszinsen stellen sich wie folgt dar:

Aufwendung	2020			2019	2018	2017
	Planansatz	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinsen für Kassenkredite	15.000	3.776	-11.224	1.556	1.904	26.968
Zinsen für Darlehen	342.900	352.990	10.090	431.217	516.743	616.780
			0			
Summe	357.900	356.766	-1.134	432.773	518.647	643.748

Im Jahr 2020 fielen rd. 50.000 € für Verwahrenentgelte und Negativzinsen sowie 357.000 € für Kreditzinsen an.

Nr. 17: Die allgemeinen Umlagen werden durch die Steuerkraft des Landkreises beeinflusst. Sie haben sich 2020 wie folgt entwickelt:

Allgemeine Umlagen	2020			2019	2018	2017
	Planansatz	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzausgleichsumlage	10.093.000	10.096.517	3.517	9.011.376	8.975.992	8.067.352
Umlage an den KVJS	1.107.000	1.108.125	1.125	936.331	986.434	973.137
Soziallastenausgleich nach § 22 FAG	1.558.200	1.597.202	39.002	1.735.538	1.684.265	
Umlage an den Regionalverband	360.000	358.275	-1.725	331.969	343.975	370.778
Summe	13.118.200	13.160.119	41.919	12.015.214	11.990.666	9.411.267

Nr. 18: Hier werden die Prüfungsgebühren für die Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt ausgewiesen.

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	152.615.908,13	155.101.900,00	163.780.290,45	8.678.390,45	0,00	0,00	-8.678.390,45	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.536.372,50	-13.476.100,00	-13.622.456,63	-146.356,63	0,00	-75.000,00	71.356,63	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	140.079.535,63	141.625.800,00	150.157.833,82	8.532.033,82	0,00	-75.000,00	-8.607.033,82	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-150,00	0,00	-250,00	-250,00	0,00	0,00	250,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-150,00	0,00	-250,00	-250,00	0,00	0,00	250,00	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-150,00	0,00	-250,00	-250,00	0,00	0,00	250,00	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	140.079.385,63	141.625.800,00	150.157.583,82	8.531.783,82	0,00	-75.000,00	-8.606.783,82	0,00

Nr. 13: Stammkapitalerhöhung BGV

5 Anhang

5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Auf Grundlage der Entscheidung der Innenministerkonferenz vom 21. November 2003 – Grundzüge eines neuen Haushalts- und Rechnungswesens – hat der baden-württembergische Landtag mit Beschluss vom 22. April 2009 die Einführung der Doppik in Baden-Württemberg beschlossen.

Die Einführung der Doppik im Landkreis Schwarzwald-Baar erfolgte zum 1. Januar 2018. Damit ist ab dem Haushaltsjahr 2018 die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen.

Der Jahresabschluss des Landkreises beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, welche die GemO, die GemHVO sowie die Verwaltungsvorschrift des baden-württembergischen Innenministeriums vorsehen.

Die sogenannte Dreikomponenten-Rechnung beinhaltet:

1. Bilanz
2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)

5.2 Rechtliche Grundlagen

Der Anhang zur Schlussbilanz des Schwarzwald-Baar-Kreises zum 31.12.2020 wurde unter Beachtung von § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) sowie § 22 Abs. 2, § 47 Abs. 1 bis 4, § 49 Abs. 4, § 53, § 63 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO) erstellt.

5.3 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurden die Regelungen der Gemeindeordnung für das Bundesland Baden-Württemberg (GemO), in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015, der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. S. 770), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 29. April 2016 (GBl. S. 332), die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen) vom 09. Juni 2016 und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. S. 791), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GBl. S. 1191, 1200), sowie dem Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des NKHR in Baden-Württemberg (3. Auflage, Fassung Juni 2017) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz, sowie der Anlagen zum Anhang erfolgt nach dem in der GemHVO vorgeschriebenen Gliederungsschemata und unter Beachtung der Muster gem. VwV Produkt- und Kontenrahmen.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 91 Abs. 4 GemO i. V. m. § 62 Abs. 1 GemHVO grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die Herstellungskosten haben sich nach § 44 Abs. 2 GemHVO bemessen. Die berechnete Umsatzsteuer wurde grundsätzlich in die Anschaffungs- und Herstellungskosten einbezogen. Ausnahme hiervon bildeten Vermögensgegenstände, die den vorsteuerabzugsberechtigten Betrieben gewerblicher Art (BgA) zugeordnet wurden. In diesen Fällen wurde die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht in den Anschaffungs- und Herstellungskosten berücksichtigt.

Fremdkapitalzinsen zur Finanzierung der Herstellung von Vermögensgegenständen nach § 44 Abs. 3 GemHVO wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 800 € ohne Umsatzsteuer werden gem. § 38 Abs. 4 GemHVO nicht erfasst. Grundlage dafür ist die von Herrn Landrat Hinterseh am 13.06.2017 unterzeichnete Fassung zur Festlegung von Wertgrenzen bei einzelnen Bilanzpositionen im Rahmen der Umstellung auf das NKHR. Gem. § 46 Abs. 2 GemHVO wurden nicht erfasste Vermögensgegenstände im Jahr der Anschaffung als ordentlicher Aufwand ausgewiesen.

Für die Berechnung der planmäßigen Abschreibungen gem. § 46 Abs. 1 GemHVO wurde die Tabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg“ herangezogen. Bei der Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen wurden die örtlichen Einschätzungen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer einzelner Vermögensgegenstände bzw. die Besonderheiten der Nutzung vor Ort berücksichtigt. Es wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Den liquiden Mitteln wurden Bar- und Buchgeldbestände zum 31. Dezember 2020 zugrunde gelegt.

Erhaltene Investitionszuweisungen wurden als Sonderposten passiviert und der bezuschussten Anlage zugeordnet. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten richtet sich nach der Nutzungsdauer des geförderten Wirtschaftsgutes.

Nach § 41 Abs. 1 GemHVO wurden folgende Pflichtrückstellungen gebildet:

- Lohn- und Gehaltsrückstellungen
- Unterhaltsvorschussrückstellungen
- Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien
- Gebührenüberschussrückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für deren Erfüllung notwendig ist. Die bereits gebildeten Rückstellungen wurden durch Zuführung, Inanspruchnahme und Auflösung fortgeschrieben. Detaillierte Angaben zu den Rückstellungen befinden sich in den Erläuterungen zur Bilanz.

Der Abzinsungssatz der Bundesbank für Rückstellungen der Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien wurde bei 38 Jahren Restlaufzeit gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit 2,93 Prozent angenommen.

Verbindlichkeiten sind zu ihren Rückzahlungsbeträgen (Erfüllungsbeträgen) angesetzt.

Unter den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einzahlungen ausgewiesen, die im Haushaltsjahr zugeflossen sind, aber den künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind. Detailliertere Hinweise sind den Erläuterungen zur Bilanz zu entnehmen.

Sofern im Vergleich zum Vorjahresabschluss andere Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wurden, sind diese an den jeweiligen Positionen der Vermögens-, Ergebnis- oder Finanzrechnung erläutert und dargestellt.

5.4 Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres ¹⁾	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögenszugänge	Vermögensabgänge ²⁾	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen ³⁾	
		EUR					
1	2	3	4	5 ⁴⁾	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	378.316,00	137.216,88	0,00	0,00	0,00	206.958,88	308.574,00
1.1. Lizenzen	368.252,00	137.216,88	0,00	0,00	0,00	199.971,88	305.497,00
1.2. Sonstiges immaterielles Vermögen	10.064,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.987,00	3.077,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	152.715.856,67	12.137.199,38	622.151,64	0,00	0,00	8.032.299,00	156.198.605,41
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.784,40	4.047,78	0,00	0,00	0,00	0,00	62.832,18
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	95.903.441,66	1.083.711,71	1.401,82	1.457.654,73	0,00	3.549.620,12	94.893.786,16
2.3. Infrastrukturvermögen und grundstücksgleiche Rechte	38.689.806,03	448.040,82	597.377,83	2.423.838,55	0,00	2.056.999,36	38.907.308,21
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	1.236.469,00	473,75	0,00	0,00	0,00	155.628,75	1.081.314,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	75.520,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.520,82
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.336.073,98	1.279.680,55	0,00	0,00	0,00	1.153.341,55	6.462.412,98
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.209.905,91	2.434.295,84	0,00	13.175,09	0,00	1.116.709,22	5.540.667,62
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.205.854,87	6.886.948,93	23.371,99	-3.894.668,37	0,00	0,00	9.174.763,44
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	8.367.363,80	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.367.613,80
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.116.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.116.750,00
3.2. Sonst. Betellig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	165.263,80	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	165.513,80
3.3. Ausleihungen	85.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.350,00
insgesamt	161.461.536,47	12.274.666,26	622.151,64	0,00	0,00	8.239.257,88	164.874.793,21

- 1) Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
- 2) Beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.
- 3) Einschl. außerordentliche Abschreibungen
- 4) In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

5.5 Rücklagenübersicht

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	34.517.497,31	57.170.691,31
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ¹⁾	34.440.489,30	56.972.641,19
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses ¹⁾	77.008,01	198.050,12
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Rücklagen gesamt	34.517.497,31	57.170.691,31

¹⁾ Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).

5.6 Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres ¹⁾	zum 31.12. des Haus- haltsjahres	davon Tilgungszahlungen			Mehr (+) weniger (-) ⁵⁾
	EUR			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	17.927.127,50	16.025.255,05	1.641.247,11	5.631.147,40	8.752.860,54	-1.901.872,45
1.2.1 <i>Bund</i>						
1.2.2 <i>Land</i>						
1.2.3 <i>Gemeinden und Gemeindeverbände</i>						
1.2.4 <i>Zweckverbände und dergleichen</i>						
1.2.5 <i>Kreditinstitute</i>	17.927.127,50	16.025.255,05	1.641.247,11	5.631.147,40	8.752.860,54	-1.901.872,45
1.2.6 <i>sonstige Bereiche</i> ⁶⁾						
1.3 Kassenkredite						
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	17.927.127,50	16.025.255,05	1.641.247,11	5.631.147,40	8.752.860,54	-1.901.872,45

¹⁾ Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ Tilgungsraten im 1. Folgejahr

³⁾ Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

⁴⁾ Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

⁵⁾ Spalte 3 minus Spalte 2

⁶⁾ Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B.

5.7 Haushaltsermächtigungen

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 26.07.2021 die Übertragung von Einzahlungs- und Ausgabeermächtigungen zur Kenntnis genommen.

Ermächtigungsübertragungen 2020						
1. Ergebnishaushalt						
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
0.02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt						
	12.000 €	5710060000	Wirtschaftsförderung	43180202	Kofinanzierung Leader, Bewerbungskosten für neue Förderperiode 2021-2026	AWWG
	15.000 €	5710060000	Wirtschaftsförderung	44320000	nicht verausgabete Mittel "Wirtschaftskonzeption"	AWWG
	10.000 €	5750010000	Tourismus	44310000	zusätzliche Angebote für touristische Betriebe nach Überwindung der Corona-Pandemie in Form von Informationsveranstaltungen und zusätzlichen Anzeigen in einschlägigen Fachzeitschriften	AWWG
	212.000 €	5750010000	Tourismus	44320202	3Welten-Gästekarte, Schlussrate für das von Interreg geförderte Projekt, wurde am 01.06.2021 an die Betreibergesellschaft "DreiWeltern Tourismus GmbH" in Bad Dürkheim übergeben.	AWWG
	249.000 €					
0.03 Stabsstellen						
	3.000 €	2810020100	Kreisalmanach	44310000	nicht abgeflossene Budgetmittel	ABS
	2.000 €	2521000000	Kreisarchiv	44310000	Archivmaterial, Bestellung in 2020 - Lieferung in 2021	ABS
	25.000 €	2521000000	Kreisarchiv	44320000	Erschließungskosten 15.000 € Mittelabfluss durch Corona nicht in 2020 möglich, Regio-Kunstweg 10.000 € - Aufgrund Corona keine Jurysitzungen in 2020 möglich	ABS
	30.000 €					
Zwischensumme TH 0:	279.000 €					
1.11 Hauptamt						
	45.000 €	1112011100	Grundsätze, Strategien	44320000	sächliche Aufwendungen Digitalisierungsprojekte	AWWG
	158.000 €	1120000000	Zentrale Datenverarbeitung	42210000	Geänderte Konditionen in Wartungsverträgen, Nutzungsentgelte für Lizenzen, nachzuholende Dienstleistungsaufträge (Corona)	AWWG
	10.700 €	1120000000	Zentrale Datenverarbeitung	42610010	Aus- und Fortbildung, coronabedingte Verschiebung	AWWG
	26.000 €	1120000000	Zentrale Datenverarbeitung	42720000	Kosten für Internetprovider (BeWü) wurde in 2020 noch nicht abgerechnet	AWWG
	45.000 €	1120050000	Telekommunikation	42210000	geänderte Perioden von Wartungsverträgen mit Fälligkeit 2021	AWWG
	12.000 €	1120050000	Telekommunikation	42220000	wegen Corona verschobene Beschaffungen, überwiegend TK-Endgeräte	AWWG
	2.400 €	1120050000	Telekommunikation	42610010	Aus- und Fortbildung, coronabedingte Verschiebung	AWWG
	78.800 €	1120090000	Behördennetz	42210000	nachzuholende Dienstleistungsaufträge (Corona)	AWWG

Ermächtigungsübertragungen 2020						
1. Ergebnishaushalt						
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
1.12 ASHG	7.000 €	1120090000	Behördennetz	42720000	Kosten für Internetprovider (BelWü) wurde in 2020 noch nicht abgerechnet	AWWG
	9.200 €	1121000000	Personalwesen	42610010	Loga, Consultingtage	AWWG
	4.000 €	1121060100	Förderung der Betriebsgemeinschaft	44320000	nicht abgefolssene Mittel Betriebsausflug	AWWG
	5.200 €	1125050000	Zentraler Fuhrpark	42510000	Beschriftung Fuhrpark	AWWG
	403.300 €					
	70.000 €	1121060300	Kantinenbetrieb	42110000	Terrasse	AWWG
	15.000 €	1124020100	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2	42110000	Laufende Projekte	AWWG
	75.000 €	1124020200	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 5-7	42110000	Brandschutz	AWWG
	110.000 €	1124020300	Parkraumbewirtschaftung Am Hoptbühl	42111202	Bodenbelag	AWWG
	30.000 €	1124020400	Verwaltungsgebäude Herdstraße 4 VS	42110000	Aufstockung Gesundheitsamt	AWWG
	80.000 €	1124021000	Verwaltungsgebäude Humboldtstr. 11	42110000	Instandsetzung PV, Heizung	AWWG
	15.000 €	1124022000	Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt DS	42110000	Belag Blumberg, Fugen Hüfingen, Tor Neueck	AUT
	33.000 €	2120030534	Christy-Brown-Schule	42110000	Mehrkosten Brandmeldeanlage	ABS
	119.000 €	2140020026	Internat der Landesberufsschule	42110000	Umbau Küche	ABS
	650 €	1124000000	Liegenschaftsverwaltung	42220000	EDV	ABS
	32.000 €	1124020400	Verwaltungsgebäude Herdstraße 4 VS	42220000	Aufstockung Gesundheitsamt	ABS
	450 €	2150060000	Regionales Bildungsbüro	42220000	EDV	ABS
	650 €	2150090000	Schulverwaltung	42220000	EDV	ABS
	238.790 €	2150090000	Schulverwaltung	42220660	Sofortausstattungsprogramm	ABS
	30.000 €	2130010010	Gewerbeschule VS	42220000	Budgetmittel	ABS
	9.900 €	2130010012	Gewerbliche Schulen DS	42220000	Budgetmittel	ABS
	42.500 €	2130010013	Robert-Genwig-Schule	42220000	Budgetmittel	ABS
	55.200 €	2130010014	Technisches Gymnasium	42220000	Budgetmittel	ABS
	37.900 €	2130020020	Kaufm. Schulen I VS	42220000	Budgetmittel	ABS
	87.400 €	2130020021	David-Würth-Schule VS-Schwenningen	42220000	Budgetmittel	ABS
	30.000 €	2130020024	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Donaueschingen	42220000	Budgetmittel	ABS

Ermächtigungsübertragungen 2020						
1. Ergebnishaushalt						
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
	30.000 €	2130030001	Albert-Schweitzer-Schule VS	42220000	Budgetmittel	ABS
	27.300 €	2130020025	Landesberufsschule VS	42220000	Budgetmittel	ABS
	1.000 €	2130040040	Fachschule für Landwirtschaft	42220000	Budgetmittel	ABS
	25.700 €	2120030130	Karl-Wacker-Schule	42220000	Budgetmittel	ABS
	8.900 €	2120010232	Schulkindergarten VS	42220000	Budgetmittel	ABS
	6.400 €	2120010233	Schulkindergarten DS/Aufen	42220000	Budgetmittel	ABS
	30.000 €	2120030534	Christy-Brown-Schule	42220000	Budgetmittel	ABS
	6.900 €	2120030735	Krankenhausschule	42220000	Budgetmittel	ABS
	1.248.640 €					
	-4.500 €	2120030131	Carl-Orff-Schule	42751202	Haushaltssperre 2021	ABS
	-3.000 €	2120030131	Carl-Orff-Schule	42740000	Haushaltssperre 2021	ABS
	-1.000 €	2120030131	Carl-Orff-Schule	42220000	Haushaltssperre 2021	ABS
1.13 Kämmerei	10.700 €	1112011300	Grundsätze, Strategien	44320000	Steuerberatungskosten	AWWG
	900 €	1122000000	Finanzverwaltung	42220000	Ersatzbeschaffung EDV	AWWG
	11.600 €					
Zwischensumme TH 1:	1.663.540 €					
2.22 Ordnungsamt	2.800 €	1222000000	Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen	42220000	zwei weitere Homeofficeplätze im SG Ordnungsrecht	AUT
	5.100 €	1280030000	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	42220000	Austausch Meldeempfänger in den Hilfsorganisationen aufgrund neuer Verschlüsselungstechnik	AUT
	440 €	1220000000	Ordnungs- und Personenstandswesen	42610010	Schulungsbedarf aufgrund von Personalwechsel	AUT
	1.480 €	1222000000	Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen	42610010	Schulungsbedarf aufgrund von Personalwechsel	AUT

Ermächtigungsübertragungen 2020						
1. Ergebnishaushalt						
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
2.23 Straßenverkehrsamt	10.000 €	1260050100	Integrierte Leitstelle	44310000	Machbarkeitsstudie Vernetzung Leitstellen SBK/WW/T UT Auftrag erteilt, Abrechnung 2021	AUT
	19.820 €					
2.24 Veterinäramt	300.000 €	5470010000	ÖPNV	43170000	Zuweisungen an private Unternehmen	AWG
	300.000 €					
2.24 Veterinäramt	2.300 €	1226000000	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	42220000	Monitore und Rechner	AUT
	500 €					
	2.600 €					
	3.100 €					
	8.500 €					
Zwischensumme TH 2:	328.320 €					
3.31 Jugendamt	1.200 €	3630060302	Impuls	42220000	Mobiltelefone für Impuls	JHA
	11.500 €	3630000000	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	42220000	EDV-Anschaffungen neues Verwaltungsgebäude an der Brigach	JHA
	1.000 €	3630060302	Impuls	42610010	verschobene Aus-und Fortbildung	JHA

Ermächtigungsübertragungen 2020						
1. Ergebnishaushalt						
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
3.32 Sozialamt	2.000 €	3630000000	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	42610030	erhöhter Supervisionsbedarf aufgrund der aktuellen Situation	JHA
	2.000 €	3620010000	Kinder- und Jugendarbeit	44290000	für verschobenes Projekt "was dich bewegt"	JHA
	22.400 €	3630000000	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	44320000	Endabrechnung CONSENS, Leistung schon erbracht	JHA
	40.100 €					
	30.000 €	3210000000	Leistungen nach Teil 2 SGB IX	42210000	Digitalisierung - E-Rechnung 25.000 €, Leistungskatalog SBG IX 5.000 €	ABS
	8.000 €	3210000000	Leistungen nach Teil 2 SGB IX	42610010	Fortbildung für BTHG-Qualifizierungsoffensive	ABS
	12.000 €	3110000000	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII - Verwaltungskosten	42610010	Schulungen Kristall	ABS
	4.000 €	3180000000	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	44323204	Demografiestrategie	ABS
	54.000 €					
	3.34 Beratungsstelle Eltern, Kinder und Jugendliche	2.200 €	3630060301	BEKJ	42220000	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter, Flipchart, Lernspiele
	2.200 €					
Zwischensumme TH3:	96.300 €					
4.41 Baurechts- und Naturschutzamt	14.000 €	5540000000	Baurechts- und Naturschutzamt, Naturschutz und Landschaftspflege	42210000	Schaffung eines zusätzlichen Büros im Umweltzentrum VS	AUT
	1.060 €	5210000000	Baurechts- und Naturschutzamt, Bauordnung	42220000	Kamera für Videokonferenzen, Headsets, Teleworker für Homeoffice, Taschen für Notebooks	AUT
	4.740 €	5210000000	Baurechts- und Naturschutzamt, Bauordnung	42610010	Fortbildung für neue Mitarbeiter, Nachholen von Fortbildungen aufgrund von Corona	AUT
	2.370 €	5540000000	Baurechts- und Naturschutzamt, Naturschutz und Landschaftspflege	42610010	Fortbildung für neue Mitarbeiter, Neuerungen im Bereich Natura 2000	AUT
	13.000 €	5210000000	Baurechts- und Naturschutzamt, Bauordnung	44314102	Sachverständigenleistung im Bereich Brandverhütungsschau schon erbracht, Rechnung liegt vor.	AUT

Ermächtigungsübertragungen 2020						
1. Ergebnishaushalt						
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
	1.600 €	5540000000	Baurechts- und Naturschutz, Naturschutz und Landschaftspflege	44324101	Kartierarbeiten erstellt durch einen externen Gutachter	AUT
	180.000 €	5540030100	Naturschutzgroßprojekt Baar	42314102	Ausgleichszahlungen für die Stilllegungsflächen Geisingen und Hüfingen	AUT
	160.000 €	5540030100	Naturschutzgroßprojekt Baar	44324105	Maßnahmen des Biotopmanagements, Leistung wurde bereits erbracht	AUT
	376.770 €					
4.42 Amt für Abfallwirtschaft	2.467.000 €	5370003200	Nachsorge Deponie Hüfingen	42440012	Oberflächenabdichtung	AUT
	2.300 €	5370001000	Amt für Abfallwirtschaft	42220000	Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen	AUT
	2.469.300 €					
4.43 Amt für Wasser- und Bodenschutz	3.370 €	5520020000	Amt für Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz	42220000	Notebooks mit Dockingstation als Ersatz für Terminals, Headsets	AUT
	3.370 €					
4.44 Gesundheitsamt	1.100 €	4140000000	Maßnahmen der Gesundheitspflege	42610010	Aus- und Fortbildung, Amtsarztkurs konnte aufgrund Coronapandemie in 2020 nicht besucht werden	AWWG
	1.100 €					
Zwischensumme TH4:	2.850.540 €					
5.52 Forstamt	5.800 €	5550000000	Forstamt	42220000	Ausstattung der neu eingerichteten Homeoffice-Arbeitsplätze und Arbeitsplatz für Trainee	AUT
	5.800 €					

Ermächtigungsübertragungen 2020						
1. Ergebnishaushalt						
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
5.52 Flurneuerungs- und Vermessungsamt	5.000 €	5111000000	Vermessungs- Flurneuerungsamt	44310000	Beitrag am INDILAKO-Konvoi des Landkreistages	AUT
	5.000 €					
5.54 Straßenbauamt	22.200 €	5420010000	Straßenbauamt	42220000	EDV-Geräte u. Möbel, 2020 konnte noch nicht alles beschafft werden	AUT
	7.800 €	5420010000	Straßenbauamt	42610010	Seminar des Amtes für Teamkommunikation konnte aus Pandemie-Gründen nicht wahrgenommen werden. Andere zusätzliche Seminare noch erforderlich. Verlängerung von Bescheinigung.	AUT
	21.300 €	5420011000	Kreisstraßen	44315401	Mittelübertrag für Bauwerksprüfungen. Ausschreibung von gesetzlich vorgeschriebenen BW-Prüfungen. Derzeit erfolgt die Ausschreibung.	AUT
	51.300 €					
Zwischensumme TH 5:	62.100 €					
Summe Ergebnishaushalt	5.279.800 €					

Ermächtigungsübertragungen 2020							
2. Finanzhaushalt - Einzahlungen							
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Projekt-bezeichnung	zuständiger Ausschuss
1.12 ASHG	141.000 €	1124024000	Fahrzeughalle für feuerwehrtechnische Ausstattung, Hüfingen	21110000	-	Landeszuschuss Z-Feu	AUT
	86.500 €	2120030130	Karl-Wacker-Schule Donaueschingen	21110000	21300001	Anbau eines Windfangs/ Lüftungsanlage KSF	ABS
	79.700 €	2120030131	Carl-Orff-Schule Villingen-Schwenningen	21110000	21310001	Sanierung Therapiebad / Fassade / Brandschutzmaßnahmen KSF	ABS
	293.000 €	2130010010	Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	21110000	21100003	Fassade, Decken - Gebäude C KSF	ABS
	66.800 €	2130010010	Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	21110000		5. Bauabschnitt	ABS
	113.800 €	2130010012	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	21110000	21120003	Gebäude C - Lernfabrik 4.0	ABS
	336.800 €	2130010012	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	21110000	21120002	Gebäude A - Sanierung Klassenzimmer KSF	
	37.600 €	2130010012	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	21170000	21120003	Gebäude C - Lernfabrik 4.0	
	451.000 €	2130020024	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	21110000	21240004	KSF Fassadensanierung	ABS
	377.900 €	2150090000	Schulverwaltung	21110660		Digitalisierung	ABS
	1.984.100 €						
5.54 Straßenbauamt	51.000 €	5420010000	Straßenbauamt	21110000	54100000	Knotenpunktsystem Fahrradwegweisung	AUT
	54.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21110000	54205751	Schonachbrücke BW-Nr. 7815 732	AUT
	140.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21110000	54305701	Radweg Aasen - Donaueschingen	AUT
	431.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21110000	54305705	Radweg Biesingen - Bad Dürkheim	AUT
	70.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21120000	54305701	Radweg Aasen - Donaueschingen	AUT
	54.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21120000	54305705	Radweg Biesingen - Bad Dürkheim	AUT
Zwischensumme	800.000 €						
Finanzhaushalt (Einzahlungen)	2.784.100 €						

Ermächtigungsübertragungen 2020							
2. Finanzhaushalt - Auszahlungen							
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
0.02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt	16.000 €	5750010000	Tourismus	00200000	-	Digitalisierung Landkreis-Homepage "Schwarzwald-Donau", Fertigstellung in 2021	AWG
	2.800 €	5750010000	Tourismus	00800000	-	Lizenz toubiz, Mittelabfluss Anfang 2021	AWG
	18.800 €						
Zwischensumme TH 0	18.800 €						
1.11 Hauptamt	133.500 €	1120000000	Zentrale Datenverarbeitung	00200000	-	Lizenzkosten für Umstellung Terminalserver auf CITRIX, Aufrüstung von HCI-Knoten	AWG
	56.500 €	1120000000	Zentrale Datenverarbeitung	07700000	-	Erneuerung Netzwerkkomponenten wird 2021 fortgeführt	AWG
	3.600 €	1120050000	Telekommunikation	00200000	-	wegen Corona verschobene Beschaffungen	AWG
	3.000 €	1120050000	Telekommunikation	07700000	-	wegen Corona verschobene Beschaffungen	AWG
	110.000 €	1120090000	Behördennetz	07700000	-	Ausbau und Anschlüsse von kommunalen Einrichtungen wird 2021 fortgeführt	AWG
	2.800 €	5111060000	Raumbezogene Informationssysteme (GIS)	07700000	-	Firewallprojekt nach 2021 verschoben	AWG
	150.000 €	1120000000	Grundsätze, Strategien	07700000	-	Telekommunikation und EDV Digitalisierung	AWG
459.400 €							
1.12 ASHG	2.623.100 €	1124020600	Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße 6 VS	09610000	11240001	Umbau Bahnhofstraße 6 VS	AWG
	17.000 €	1124022000	Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt DS	09610000	11240003	Neubau Salzhalle Neueck	AWG
	436.000 €	1124024000	Brand- und Katastrophenschutz	09610000		Neubau Katastrophenschutzhalle Hüfingen	AUT
	121.400 €	1260030000	Brand- und Katastrophenschutz	09610000	12600301	Neubau Katastrophenschutzhalle Hüfingen	AUT
	25.000 €	2120010233	Schulkindergarten für Geistigbehinderte Donaueschingen-Aufen	09610000	21330001	Neuanschaffung Spielgeräte Außenanlage	ABS
	96.100 €	2120030130	Karl-Wacker-Schule Donaueschingen	09610000	21300001	Anbau eines Windfangs/ Lüftungsanlage KSF	ABS
	329.300 €	2120030131	Carl-Orff-Schule Villingen-Schwenningen	09610000	21310001	Sanierung Therapiebad / Fassade / Brandschutzmaß	ABS
	54.000 €	2120030534	Christy-Brown-Schule Villingen-Schwenningen	09610000	21340001	Fassade / Lüftung / Flachdach / Brandschutzmaßnahme KSF	ABS

Ermächtigungsübertragungen 2020							
2. Finanzhaushalt - Auszahlungen							
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
	548.600 €	2140020026	Internat der Landesberufsschule	09610000	21260001	Küchensanierung/-erweiterung	ABS
	279.500 €	2130010010	Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	09610000	21100003	Fassade, Decken - Gebäude C KSF	ABS
	188.900 €	2130010012	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	09610000	21120003	Gebäude C - Lernfabrik 4.0	ABS
	345.300 €	2130010012	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	09610000	21120001	Brandschutzmaßnahmen - Gebäude A (Altbau)	ABS
	46.000 €	2130020020	Kaufmännische Schulen I Villingen-Schwenningen	09610000	21200001	Flachdach, Heizung, Fenster (Neubauteil)	ABS
	25.000 €	2130020024	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	09610000	21240002	Gebäude C - Baumaßnahmen	ABS
	143.900 €	2130020024	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	09610000	21240001	Gebäude A - Baumaßnahmen	ABS
	884.000 €	2130020024	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	09610000	21240004	KSF Fassadensanierung	ABS
	37.900 €	2130030001	Albert-Schweitzer-Schule, Haus- und Landwirtschaftl. Schulen VS-Villingen	09610000	21010001	Erweiterung des Datennetzes	ABS
	25.000 €	1124020300	Parkraumbewirtschaftung Am Hoptbühl	07200000		E-Tankstelle	AWWG
	17.000 €	1124020400	Verwaltungsgebäude Herdstraße 4 VS	07200000		Aufstockung Gesundheitsamt	AWWG
	42.700 €	2130010012	Gewerbliche Schulen DS	07200000		Budgetmittel	ABS
	12.000 €	2130010013	Robert-Gerwig-Schule	07200000		Budgetmittel	ABS
	14.200 €	2130010014	Technisches Gymnasium	07200000		Budgetmittel	ABS
	178.800 €	2130020020	Kaufm. Schule I Villingen	07200000		Budgetmittel	ABS
	75.200 €	2130020021	David-Würth-Schule	07200000		Budgetmittel	ABS
	91.700 €	2130020024	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	07200000		Budgetmittel	ABS
	302.000 €	2130030001	Albert-Schweitzer-Schule	07200000		Budgetmittel	ABS
	76.800 €	2120030130	Karl-Wacker-Schule	07200000		Budgetmittel	ABS
	12.700 €	2120030131	Carl-Orff-Schule	07200000		Budgetmittel	ABS
	7.800 €	2120010232	Schulkindergarten VS	07200000		Budgetmittel	ABS
	13.400 €	2120010233	Schulkindergarten DS/Aufen	07200000		Budgetmittel	ABS
	23.900 €	2120030534	Christy-Brown-Schule	07200000		Budgetmittel	ABS
	9.600 €	2120030735	Krankenhauschule	07200000		Budgetmittel	ABS
	48.200 €	2140020026	Internat der Landesberufsschule	07200000		Budgetmittel	ABS
	7.152.000 €						

Ermächtigungsübertragungen 2020							
2. Finanzhaushalt - Auszahlungen							
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
	Zwischensumme TH 1	7.611.400 €					
2.22	Ordnungsamt						
	3.200 €	1220000000	Ordnungs- und Personenstandswesen	07200000		Hochleistungsscanner, wird nach Einsatz der neuen Software in 2021 beschafft	AUT
	45.000 €	1220000000	Ordnungs- und Personenstandswesen	07700000		Software Digitalisierung Gewerbe- und Gaststättenrecht, Auftrag erteilt am 08.07.2020 Abrechnung 2021	AUT
	21.600 €	1220000000	Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen	07700000		Schnittstelle Enaio/Fachprogramm Ausländerabteilung Umsetzung 2021, aufgrund von Corona waren keine Präsenztermine möglich	AUT
	19.400 €	1260030000	Brandschutz	06100000		Schlusszahlung Ertüchtigung Gerätewagen Unimog in 2021 mit 19.400 €	AUT
	2.600 €	1260030000	Brandschutz	07200000		Ergänzung Programmiersoftware Digitalfunk auf die Datenbank Landesserver	AUT
	208.100 €	1260050100	Integrierte Leitstelle	07200000			AUT
	davon	2.200 €				<i>Einbau einer festen Differenzstrommessung für das Stromnetz ILS, Teilumsetzung erfolgt, Revisionsunterlagen fehlen noch, Rechnung noch ausstehend</i>	
	52.000 €					<i>All-IP-Umstellung Frequenzsystem, Aufträge in 2020 erteilt</i>	
	20.000 €					<i>Umstellung auf All-IP der Notrufleitungen Aufträge erteilt, 20.000 Restzahlung in 2021</i>	
	50.000 €					<i>Hardwareaustausch digitale Alarmierung ILS 3 DAG3 Server, Auftrag mit 83.212,60 erteilt, Anteil Landkreis 41.606,30, Rest zur Deckung All-IP-Umstellung Frequenzsystem Fernmeldebetriebsstelle</i>	
	83.900 €					<i>Erneuerung der IT Hard- und Software ILS, Umsetzung 2020 nicht möglich, daher komplette Übertragung nach 2021</i>	
	299.900 €						

Ermächtigungsübertragungen 2020							
2. Finanzhaushalt - Auszahlungen							
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
2.23 Straßenverkehrsamt	5.000 €	1221000000	Verkehrswesen	07200000		Wartemarkendrucker Zulassung DS	AWG
	60.500 €	1221000000	Verkehrswesen	07600000		Neumöblierung Zulassungsstelle DS	AWG
	4.725.900 €	5470010000	ÖPNV	18033000		Elektrifizierung östliche Höllentalbahn	AWG
	100.000 €	5470030000	Ringzug	09630000	54700300	Planungskosten Erweiterung Ringzug	AWG
	98.000 €	5470030000	Ringzug	18033000		Investitionsumlage	AWG
	4.989.400 €						
Zwischensumme TH 2	5.289.300 €						
3.34 Beratungsstelle Eltern, Kinder und Jugendliche	2.000 €	3630060301	BEKJ	07600000		Mobiliar	JHA
	3.600 €	3630060301	BEKJ	07700000		Telekommunikation, Notebook	JHA
	5.600 €						JHA
	Zwischensumme TH 3	5.600 €					
4.41 Baurechts- und Naturschutzamt	1.400 €	5210000000	Baurechts- und Naturschutzamt	00200000		Begehungssoftware für die Durchführung Brandverhütungsschau	
	1.800 €	5210000000	Baurechts- und Naturschutzamt	07700000		Tablet, Software, EDV-Programm Brandschutznorm	
	900 €	5540000000	Baurechts- und Naturschutzamt	07200000		Teleobjektiv	
	4.100 €						

Ermächtigungsübertragungen 2020							
2. Finanzhaushalt - Auszahlungen							
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
4.42 Abfallwirtschaftsamt	1.350 €	5370002000	Allgemeine Abfallwirtschaft	09630000	53700008	Grüngutsammelstelle	AUT
	119.000 €	5370002000	Allgemeine Abfallwirtschaft	09630000	53700009	Recyclingzentrum Donaueschingen	AUT
	15.000 €	5370002000	Allgemeine Abfallwirtschaft	09630000	53700009	Ausfahrttor Kompostanlage Villingen	AUT
	11.600 €	5370001000	Amt für Abfallwirtschaft	00250000		Programmanpassung Übernahme Abfallkalender, Abrechnung Sonderleerung, SEPA-Mandate-Online	AUT
	15.300 €	5370001000	Amt für Abfallwirtschaft	00200000		Athos Modul Entgeltfrakturierung, Vorgangsautomatisierung	AUT
	162.250 €						
4.43 Amt für Wasser- und Bodenschutz	3.120 €	5520020000	Amt für Umwelt-, Wasser- und Bodenschutz	07700000		3 Notebooks aufgrund von Anträgen auf mobile Telearbeit	AUT
	3.120 €						
Zwischensumme TH 4	169.470 €						
5.51 Landwirtschaftsamt	2.000 €	5551000000	Landwirtschaft	07600000		Mobilier	AUT
	2.000 €						
5.53 Vermessungs- und Flurneueordnung	26.800 €	5111000000	Vermessungs- und Flurneueordnungsamt	07200000		Messdrohne	AUT
	4.293.300 €	5360010000	Breitbandversorgung	18033000		nicht abgerufene Mittel	AWG
	4.320.100 €						

Ermächtigungsübertragungen 2020								
2. Finanzhaushalt - Auszahlungen								
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss	
5.54 Straßenbauamt	9.700 €	5420010000	Straßenbauamt	06200000		Investitionen Fahrzeuge und Geräte	AUT	
	2.700 €	5420010000	Straßenbauamt	07700000		WLAN-Telefon Werkstatt Hüfingen	AUT	
	41.000 €	5420011000	Kreisstraßen	03100000		Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	AUT	
	12.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54105701	K 5701 Aasen-Heidenhofen-Biesingen	AUT	
	10.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54105715	K5715 Groppertal Bahnhof Steinbruch	AUT	
	150.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54105724	K5724 Teilausbau St. Georgen/Brogen-Hardt (Straße)	AUT	
	25.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205711	Brücke ü.B. 523 Kreisgrenze T UT / BW.Nr. 7917	AUT	
	100.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205718	Eschachbrücke Niedereschach BW. Nr. 7817 559	AUT	
	30.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205719	Burgberg Glasbachbrücke BW.Nr. 7816 575	AUT	
	13.500 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205742.1	Durchlass bei Achdorf	AUT	
	10.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205751	Schonachbrücke BW-Nr. 7815 732	AUT	
	280.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54305701	Radweg Aasen-DS	AUT	
	539.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54305705	Radweg Biesingen-BD	AUT	
	100.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54305724	K 5724 Teilausbau St. Georgen / Brogen-Hardt (Radweg)	AUT	
	100.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54505734	K5734 / K5714 Amphibienschutz	AUT	
		165.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54605747	davon 40.000 € für Planung Radweg und Radwegbrücke entlang der K 5734 (90% Förderung aus Sonderprogramm Stadt und Land und LGVFG) K 5747 Rutschung Blumberg - Achdorf, Hangstabilisierung	AUT
		1.587.900 €						
Zwischensumme TH 5	5.910.000 €							
Summe Finanzhaushalt (Auszahlungen)	19.004.570 €							

5.8 Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an den Pensionsrückstellungen des KVBW

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder aufgrund von beamtenrechtlichen und vertraglichen Ansprüchen. Die Pensionsrückstellungen sind im Jahresabschluss des Versorgungsverbandes nachzuweisen; eigene Rückstellungen durch den Schwarzwald-Baar-Kreis sind nicht zu bilden.

Der auf den Schwarzwald-Baar-Kreis entfallende Anteil, der beim Kommunalen Versorgungsverband gebildeten Rückstellungen, ist im Anhang zur Bilanz darzustellen (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO).

Gemäß der Mitteilung des KVBW beträgt der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an den Rückstellungen zum Stichtag 31.12.2020 57.390.469 €.

5.9 Verwendungen liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	entspricht Konto / Kontenart ⁶⁾	Finanzrechnung	
			Vorjahr	Rechnungs- jahr
			EUR	EUR
			1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	171 u. 173	40.377.486,37	3.650.292,40
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)		26.026.607,16	24.341.461,82
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)		-18.099.318,41	-12.218.312,51
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)		-26.929.121,54	-901.865,20
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		-17.725.211,18	-4.510.136,80
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)		3.650.442,40	10.361.439,71
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	1492	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	141, 142, 143 u. 1491	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 1691	26.000.000,00	25.000.000,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	239	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 2799	0,00	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende		29.650.442,40	35.361.439,71
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)		19.123.100,00	24.284.370,00
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁴⁾		0,00	0,00
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)		2.152.100,00	2.784.100,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende		12.679.442,40	13.861.169,71
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	teilweise 204	9.124.801,75	8.166.029,21
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden ⁵⁾			
16	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		3.554.640,65	5.695.140,50
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		4.707.480,46	4.865.295,40

¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden.

²⁾ Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO).

³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁴⁾ Die Kreditermächtigung eines Haushaltsjahres gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

⁵⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

⁶⁾ Auf den Druck der Spalte kann im Jahresabschluss verzichtet werden.

5.10 Landrat und die Mitglieder des Kreistags

Anrede	Titel		Vorname	Name	PLZ	Ort
Herrn	Landrat		Sven	Hinterseh	78048	Villingen-Schwenningen
Herrn	Erster Landesbeamter		Joachim	Gwinner	78048	Villingen-Schwenningen
Herrn	Erster Landesbeamter	Dr.	Martin	Seuffert	78048	Villingen-Schwenningen
Herrn	Bürgermeister		Micha	Bächle	78199	Bräunlingen
Herrn			Adolf	Baumann	78183	Hüfingen
Herrn			Dominik	Beha	78048	Villingen-Schwenningen
Frau			Beate	Berg-Haller	78126	Königsfeld
Frau			Elke	Bettecken	78048	Villingen-Schwenningen
Herrn			Patrick	Bossert	78166	Donaueschingen
Frau	Landtagsabgeordnete		Martina	Braun MdL	78120	Furtwangen
Herrn	Bürgermeister		Detlev	Bührer	78054	Villingen-Schwenningen
Herrn	Bürgermeister		Torben	Dorn	78083	Dauchingen
Herrn			Theobald	Effinger	78086	Brigachtal
Herrn			Roland	Erndle	78166	Donaueschingen
Herrn			Thomas	Ettwein	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Werner	Ettwein	78050	Villingen-Schwenningen
Frau			Sigrid	Fiehn	78126	Königsfeld
Herrn			Matthias	Fischer	78176	Blumberg
Herrn			Oliver	Freischlader	78112	St. Georgen
Herrn	Bürgermeister		Jörg	Frey	78136	Schonach
Herrn		Dr.	Klaus	Götz	78073	Bad Dürkheim
Frau			Birgit	Helms	78126	Königsfeld
Frau	Bürgermeisterin		Lisa	Wolber	78148	Gütenbach
Herrn	Bürgermeister		Josef	Herdner	78120	Furtwangen
Frau			Katharina	Hirt	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Hans-Peter	Huonker	78073	Bad Dürkheim
Herrn			Rainer	Jung	78120	Furtwangen
Herrn			Christian	Kaiser	78166	Donaueschingen
Herrn			Wolfgang	Kaiser	78073	Bad Dürkheim
Herrn	Bürgermeister		Markus	Keller	78176	Blumberg
Herrn	Bundestagsabgeordneten	Dr.	Marcel	Klinge MdB	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn	Bürgermeister i. R.		Walter	Klumpp	78609	Tuningen
Herrn	Bürgermeister i. R.		Anton	Knapp	78183	Hüfingen
Herrn	Bürgermeister		Michael	Kollmeier	78183	Hüfingen
Herrn		Dr.	Rupert	Kubon	78050	Villingen-Schwenningen
Frau			Cornelia	Kunkis	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn		Dr.	Karl-Henning	Lichte	78054	Villingen-Schwenningen
Herrn	Bürgermeister		Fritz	Link	78126	Königsfeld
Herrn			Bernd	Lohmiller	78052	Villingen-Schwenningen
Frau			Maria	Noce	78054	Villingen-Schwenningen

Anrede	Titel		Vorname	Name	PLZ	Ort
Frau			Angela	Nock	78098	Triberg
Frau			Maren	Ott	78199	Bräunlingen
Herrn	Oberbürgermeister		Erik	Pauly	78166	Donaueschingen
Herrn	Bürgermeister		Martin	Ragg	78078	Niedereschach
Herrn			Niko	Reith	78166	Donaueschingen
Herrn	Bürgermeister		Michael	Rieger	78112	St. Georgen
Herrn			Peter	Rögele	78166	Donaueschingen
Herrn	Landtagsabgeordneten		Karl	Rombach MdL	78136	Schonach
Herrn	Oberbürgermeister		Jürgen	Roth	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Martin	Rothweiler	78052	Villingen-Schwenningen
Frau		Dr.	Ursula	Roth-Ziefle	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Dirk	Sautter	78054	Villingen-Schwenningen
Herrn			Manfred	Scherer	78112	St. Georgen
Herrn	Bürgermeister		Michael	Schmitt	78086	Brigachtal
Herrn			Armin	Schott	78056	Villingen-Schwenningen
Herrn			Edgar	Schurr	78056	Villingen-Schwenningen
Herrn			Nicola	Schurr	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Joachim	Senger	78166	Donaueschingen
Frau			Kerstin	Skodell	78183	Hüfingen
Herrn			Michael	Steiger	78052	Villingen-Schwenningen
Herrn			Bertold	Ummen- hofer	78052	Villingen-Schwenningen
Herrn			Hans- Joachim	von Mir- bach	78050	Villingen-Schwenningen

Am 01.09.2020 folgte Herr Dr. Martin Seuffert als Erster Landesbeamte auf Herr Joachim Gwiner. Herr Dr. Rupert Kubon wurde am 04.05.2020 durch Herrn Bernd Lohmiller abgelöst.

5.11 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Gem. § 42 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind. Insbesondere müssen Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden.

Der Kreistag des Schwarzwald-Baar-Kreises hat in seiner Sitzung am 03.04.2017 die Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten des Trägervereins des Kreistierheims bis zu einem Betrag von 500.000,00 € beschlossen. Mit Datum vom 15.11.2018 hat der Schwarzwald-Baar-Kreis eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 450.000 € übernommen. Die Bürgschaft ist zeitlich begrenzt auf 1 Monat nach Ende der Laufzeit des Darlehens. Das Darlehen läuft zum 01.12.2019 aus und wird dann im Rahmen einer Anschlussfinanzierung verlängert. Der Darlehensvertrag für die Anschlussfinanzierung lautet über 317.000 € und ist über eine Ausfallbürgschaft durch den Schwarzwald-Baar-Kreis gesichert. Die Ausfallbürgschaft unterzeichnet mit Datum vom 19.12.2019 ist zeitlich

begrenzt auf 1 Monat nach Ende der Laufzeit des Darlehens. Die Tilgungsleistung für das Darlehen ist mit 2,09% jährlich festgesetzt.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 05.11.2007 den Beschluss gefasst eine Ausfallbürgschaft bis zu einem Betrag von 120 Mio. € für das Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH im Zusammenhang mit dem Neubau eines Zentralklinikums zu übernehmen. In den zugrundeliegenden Darlehensverträgen wurde eine Tilgungsleistung mit 2 % jährlich beginnend am 30.06.2014 vereinbart.

Der Haushaltsplan 2020 weist nachfolgende Verpflichtungsermächtigungen (T€) aus:

Budget 22	Erneuerung der IT Hard- und Software ILS (Zuschuss 140 T€)	200
Budget 54	Straßenbaumaßnahmen (voraus. Zuschuss 450 T€)	
	...K 5718 Eschachbrücke Niedereschach BW Nr. 7817 559	100
	...K 5742 Schleifenbachbrücke Achdorf BW Nr. 8117 587	100
	...K 5743 Aubachbrücke Aselfingen BW Nr. 8116 562	200
	...K 5719 Burgberg Glasbachbrücke BW Nr. 7816 575	470
	...K 5743 Mühlbachbrücke Aselfingen BW Nr. 8116 563	250
	"...K 5731 / K5714 Marbach Villingen Amphibienschutz "	400
	...K 5747 Rutschung Blumberg-Achdorf, Hangstabilisierung	100
	...K 5756 Donaueschingen Anschlussstelle B 27 und B 31/B 33	435
Budget 12	Umbau Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße Villingen	2.300
	Gewerbeschule Schwenningen; Fassade	400
	Kaufmännische- und Hauswirtschaftliche Schulen DS, Fassade	1.300
	Karl-Wacker-Schule, Kapellen- und Gebäudeumbau	400
	Internat, Küchensanierung	<u>1.000</u>
		7.655

Für das Internat wurden 800.000 € Verpflichtungsermächtigungen benötigt. Die übrigen eingestellten Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht in Anspruch genommen.

6 Beteiligungsbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die Beteiligungen des Schwarzwald-Baar-Kreises

Beteiligungsbericht nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung.....	Seite 199
Beteiligungen über 25 %.....	Seite 199
Beteiligungen unter 25 %.....	Seite 200

Nachrichtlich: Mitgliedschaft in Zweckverbänden/Anstalten des öffentlichen Rechts

Zweckverband „Pflegeheim Haus Wartenberg“ in Geisingen.....	Seite 201
Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar.....	Seite 203
Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg.....	Seite 205
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd Baden-Württemberg (ZTN Süd).....	Seite 207
Zweckverband 4IT/AöR Komm.One.....	Seite 209

Nachrichtlich: Mitgliedschaft des Schwarzwald-Baar-Kreises in anderen Verbänden

Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg.....	Seite 211
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS).....	Seite 212
Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW).....	Seite 213
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL).....	Seite 214
Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW).....	Seite 215
Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.....	Seite 216

Nachrichtlich: Sonstige Mitgliedschaften des Schwarzwald-Baar-Kreises..... Seite 217

Anlagen

- Anlage 1: Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH
- Anlage 2: Flugplatz Donaueschingen-Villingen-GmbH
- Anlage 3: Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR
- Anlage 4: Beteiligungen unter 25 %

Beteiligungen des Schwarzwald-Baar-Kreises																																														
Kapitalgesellschaften	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts, Genossenschaften	<i>nachrichtlich: Zweckverbände, andere Verbände</i>																																												
<table border="1"> <tr> <td>Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH</td> <td>60,3%</td> </tr> <tr> <td>Klinikum Service GmbH</td> <td>51,0%</td> </tr> <tr> <td>Gesellschaft für Qualität und Management im Krankenhaus mbH</td> <td>20,0%</td> </tr> <tr> <td colspan="2">BGV-Versicherung AG (7.050,00 €)</td> </tr> <tr> <td>Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH</td> <td>27,0%</td> </tr> <tr> <td>Schwarzwald Tourismus GmbH Freiburg</td> <td>9,4%</td> </tr> <tr> <td>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH</td> <td>4,0%</td> </tr> </table>	Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH	60,3%	Klinikum Service GmbH	51,0%	Gesellschaft für Qualität und Management im Krankenhaus mbH	20,0%	BGV-Versicherung AG (7.050,00 €)		Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH	27,0%	Schwarzwald Tourismus GmbH Freiburg	9,4%	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	4,0%	<table border="1"> <tr> <td>Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR</td> <td>51,3%</td> </tr> <tr> <td>Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH</td> <td>18,4%</td> </tr> <tr> <td>LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald</td> <td>21,0%</td> </tr> <tr> <td>Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar Donaueschingen e.G.</td> <td>1,3%</td> </tr> <tr> <td>Baugenossenschaft Triberg e.G.</td> <td>1,0%</td> </tr> <tr> <td>Baugenossenschaft Villingen e.G. Villingen-Schwenningen</td> <td>0,9%</td> </tr> <tr> <td>Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg e.G.</td> <td>0,6%</td> </tr> <tr> <td>Volksbank e. G. Schwarzwald-Baar-Hegau</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe</td> <td></td> </tr> </table>	Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	51,3%	Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH	18,4%	LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald	21,0%	Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar Donaueschingen e.G.	1,3%	Baugenossenschaft Triberg e.G.	1,0%	Baugenossenschaft Villingen e.G. Villingen-Schwenningen	0,9%	Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg e.G.	0,6%	Volksbank e. G. Schwarzwald-Baar-Hegau		Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe		<table border="1"> <tr> <td>Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg, Geisingen</td> </tr> <tr> <td>Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar</td> </tr> <tr> <td>Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Donaueschingen</td> </tr> <tr> <td>Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN)</td> </tr> <tr> <td>Zweckverband 4IT / Komm.One</td> </tr> <tr> <td>Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg</td> </tr> <tr> <td>Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg</td> </tr> <tr> <td>Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)</td> </tr> <tr> <td>Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)</td> </tr> <tr> <td>Unfallkasse Baden-Württemberg</td> </tr> <tr> <td>Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg</td> </tr> <tr> <td>sonstige Mitgliedschaften</td> </tr> </table>	Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg, Geisingen	Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar	Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Donaueschingen	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN)	Zweckverband 4IT / Komm.One	Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg	Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg	Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)	Unfallkasse Baden-Württemberg	Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg	sonstige Mitgliedschaften
Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH	60,3%																																													
Klinikum Service GmbH	51,0%																																													
Gesellschaft für Qualität und Management im Krankenhaus mbH	20,0%																																													
BGV-Versicherung AG (7.050,00 €)																																														
Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH	27,0%																																													
Schwarzwald Tourismus GmbH Freiburg	9,4%																																													
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	4,0%																																													
Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	51,3%																																													
Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH	18,4%																																													
LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald	21,0%																																													
Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar Donaueschingen e.G.	1,3%																																													
Baugenossenschaft Triberg e.G.	1,0%																																													
Baugenossenschaft Villingen e.G. Villingen-Schwenningen	0,9%																																													
Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg e.G.	0,6%																																													
Volksbank e. G. Schwarzwald-Baar-Hegau																																														
Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe																																														
Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg, Geisingen																																														
Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar																																														
Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Donaueschingen																																														
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN)																																														
Zweckverband 4IT / Komm.One																																														
Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg																																														
Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg																																														
Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)																																														
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)																																														
Unfallkasse Baden-Württemberg																																														
Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg																																														
sonstige Mitgliedschaften																																														

Beteiligungsbericht nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO)

Nach § 105 Abs. 2 GemO hat der Landkreis jährlich einen sog. „Beteiligungsbericht“ zu erstellen. Damit sollen der Kreistag und auch die Kreiseinwohner über die wirtschaftliche Betätigung des Landkreises im Bereich des Privatrechts (AG, GmbH) bzw. den Umfang der Beteiligung an entsprechenden Unternehmen informiert werden.

Im Folgenden haben wir die in der Vermögensrechnung aufgeführten finanziellen Beteiligungen des Landkreises mit dem Stand vom 31.12.2019 dargestellt.

Rechts- form	Unternehmen	Stammkapital		
		gesamt EUR	Anteil Landkreis EUR	%
GmbH	Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH	13.478.314	8.122.650	60,26 %
	Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH	113.650	30.700	27,01 %
	Schwarzwald Tourismus GmbH, Freiburg	101.400	9.550	9,42 %
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	62.500	2.500	4,0 %
GbR		Gesellschaftskapital		
	Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	8.000	4.100	51,5 %
Genossenschaften		Geschäftsguthaben		
	Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg e.G., VS	6.231.000	40.500	0,65 %
	Baugenossenschaft Villingen e.G. Villingen-Schwenningen	2.336.000	22.400	0,96 %
	Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar e.G. Donaueschingen	1.322.000	16.000	1,21 %
	Baugenossenschaft Triberg e.G.	645.000	6.300	0,98 %
	Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	679.785	4.100	0,56 %
	Volksbank e.G. Schwarzwald-Baar-Hegau		150	
	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) – 01.01.2018 – 30.06.2018	6.990.542	118.410	1,69 %
Summe der Beteiligungen			8.377.360	

Der Umfang der Berichtspflicht richtet sich nach der Höhe der Beteiligung. Bei einem unmittelbaren Anteil von über 25 % ist ausführlicher auf die wirtschaftliche Entwicklung des jeweiligen Unternehmens einzugehen. Bei einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25 % kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Beteiligungen über 25 %

Die Berichtspflicht für unmittelbare Beteiligungen mit mehr als 25 % erstreckt sich somit auf die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH und die Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR.

1.1 Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH

Die Informationen zur Klinikum GmbH sind in der Anlage 1 dargestellt. Die GmbH ist zu 51% an der Klinikum-Service GmbH beteiligt. Insofern handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung des Landkreises nach § 105a GemO. Die Daten der Service-GmbH sind nachrichtlich auf den Seiten 20 - 22 der Anlage 1 aufgeführt.

1.2 Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH

Die Informationen zur Flugplatz GmbH sind aus der Anlage 2 ersichtlich.

1.3 Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR

Die Informationen zur Energieagentur gehen aus der Anlage 3 hervor.

Beteiligungen unter 25 %

Die Ausführungen zur Schwarzwald Tourismus GmbH, zur Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH und LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald sind in Anlage 4 zusammengefasst.

Die Überwachung, Bearbeitung und Verwendung der Erträge, soweit solche aus den Beteiligungen entstehen, wird von der Kreiskämmerei sichergestellt. Schwerpunkt ist hierbei die steuerunschädliche Verwendung dieser Erträge. Der Landkreis hat zu diesem Zweck mit Genehmigung des Finanzamtes die Beteiligungen als sog. gewillkürtes Betriebsvermögen in seinen BgA „Tiefgarage und PV-Anlage“ (Betrieb gewerblicher Art) eingebracht. Dieser weist nach wie vor Verluste aus, so dass weder Kapitalertragssteuer noch Solidaritätszuschlag zu entrichten sind. Ebenso entfallen die Körperschaft- und die Gewerbesteuerzahlungen. Die Erträge aus Dividenden für 2019 beliefen sich in Summe auf 1.852,40 €. Sie kommen aus den Beteiligungen bei den Baugenossenschaften. Bezogen auf das eingebrachte Kapital ergibt dies eine Verzinsung von 2,17 %.

Nachrichtlich: Mitgliedschaft in Zweckverbänden

Zweckverband „Pflegeheim Haus Wartenberg“ in Geisingen

Allgemeines

Der Schwarzwald-Baar-Kreis und der Landkreis Tuttlingen sowie die Städte Blumberg, Donaueschingen, Geisingen und Villingen-Schwenningen bilden den Zweckverband „Pflegeheim Haus Wartenberg“ in Geisingen. Der Verband hat seinen Sitz in Villingen-Schwenningen.

Aufgaben

Aufgabe des Zweckverbandes ist es, das Pflegeheim Haus Wartenberg in Geisingen mit seinen Nebeneinrichtungen einschließlich der Außenstelle in Blumberg zu betreiben und zu unterhalten.

Beteiligungsverhältnisse am Zweckverband

In der Verbandsversammlung haben die Vertreter des Schwarzwald-Baar-Kreises ein siebenfaches Stimmrecht, die Vertreter der anderen Verbandsmitglieder ein einfaches Stimmrecht.

Organe

Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Die Verbandsversammlung besteht aus den Landräten des Schwarzwald-Baar-Kreises und des Landkreises Tuttlingen, den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern der übrigen Verbandsmitglieder und 6 Kreistagsmitgliedern des Schwarzwald-Baar-Kreises.

Mitglieder der Verbandsversammlung aus den Reihen des Kreistages des Schwarzwald-Baar-Kreises sind Elke Bettecken, Adolf Baumann, Patrick Bossert, Dr. Klaus Götz, Kerstin Skodell und Christian Kaiser.

Verbandsvorsitzender:	Landrat Sven Hinterseh, Schwarzwald-Baar-Kreis
Geschäftsführung:	Boris Schmid
Zahl der Vollzeitstellen 2020:	370 (Vorjahr: 335)

Finanzierung des Verbandes

Der Zweckverband finanziert sich vorrangig aus Pflegegeldern sowie aus Erlösen aus den Bereichen Landwirtschaft, Altenpflegeschule, Personalwohngebäude und Heimfriedhof. Eine Umlage durch die Verbandsmitglieder war in 2019 nicht erforderlich.

Bilanz

Die Bilanz 2020 schließt in Aktiva und Passiva mit je 35.093.320,51 € (Vj.: 34.735.989,56 €) ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von 504.271,31 € (Vj.: 192.608,17 €) ab

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist mit 1.535,00 € am Wirtschaftsbund Hamburg und mit 600,00 € am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband in Karlsruhe beteiligt.

Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar

Aufgaben

Die Aufgaben des Zweckverbandes Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar sind:

- die Planung, der Bau und die Unterhaltung der Infrastrukturen
- die Anmietung oder der Erwerb von Breitbandanlagen Dritter
- die Verwaltung der Netze
- die Vergabe des Netzbetriebs und die Vermietung von Breitbandanlagen
- die Beratung der Mitglieder sowie Ansprechpartner für die Netzbetreiber

Mitglieder

Mitglieder des Zweckverbandes sind die 20 Städte und Gemeinden im Schwarzwald-Baar-Kreis sowie der Landkreis.

Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. In der Verbandsversammlung werden die Städte und Gemeinden durch die Oberbürgermeister und Bürgermeister, der Landkreis durch den Landrat vertreten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Landrat Sven Hinterseh, stellvertretender Vorsitzender ist Bürgermeister Jürgen Roth. Geschäftsführer ist Jochen Cabanis.

Finanzierung

Für den laufenden Betrieb erhebt der Zweckverband von seinen Mitgliedern Umlagen. Mit der Betriebskostenumlage I werden die über die laufenden Erträge aus dem Netzbetrieb (Vermietung, Verpachtung und Zuweisungen einzelner Mitglieder) nicht gedeckten Aufwendungen des Netzbetriebes ausgeglichen. Der hiervon zu tragende Anteil wird für jedes einzelne Mitglied jährlich gesondert ermittelt. Der aus Überschüssen des Netzbetriebes nicht gedeckte Personal- und Verwaltungsaufwand des Zweckverbandes wird von den 21 Mitgliedern über die sog. Betriebskostenumlage II zu gleichen Teilen getragen. Hierfür hat der Schwarzwald-Baar-Kreis in 2017 15.000 € an den Zweckverband bezahlt.

Die durch die sukzessive Inbetriebnahme einzelner Netze erwirtschafteten Umsatzerlöse reichen aus, um den gemeinschaftlichen Aufwand des Zweckverbands alleine zu decken. Somit entfällt die Betriebskostenumlage II ab 2018.

Mit der neuen Satzung, welche in der Zweckverbandsversammlung am 10.05.2019 beschlossen wurde, wurde festgelegt, dass die Betriebskostenumlage weiterhin vom Zweckverband bei dessen Mitgliedern erhoben wird und damit 50% des gemeinschaftlichen Finanzbedarfs (d.h. des Aufwands, der nicht projektbezogen bereits direkt durch einzelne Mitglieder finanziert wird) gedeckt werden soll. Hierdurch wird im Rahmen des Abschlusses 2019 eine Betriebskostenumlage i.H.v. insgesamt 77.879,01 € (Vj.: 140.438,87 €) von den Mitgliedern zu gleichen Teilen (3.708,52 €/Mitglied) nachträglich erhoben.

Im Jahr 2018 wurde erstmalig Ergebnis an die Zweckverbandsmitglieder abgeführt („Pachtaus-schüttung“). Gemäß § 15 Abs. 7 der auf den Jahresabschluss anzuwendenden Satzung vom 10.05.2019, wurden mit den im Jahr 2018 generierten Pachterlösen zunächst 50% des gemein-schaftlichen Finanzbedarfs gedeckt. Der übersteigende Teil, zuzüglich 50% der netzunabhängi-gen Erträge, wurde entsprechend des prozentualen Anteils an den Netzerträgen an die Mitglie-der ausgeschüttet. Im Wirtschaftsjahr 2019 beläuft sich dies insgesamt auf 774.207,07 € (Vj.: 388.570,33 €).

Für die Investitionskosten in das interkommunale Backbone-Netz und die einzelnen Ortsnetze erhält der Zweckverband projektbezogene Landes- und Bundeszuschüsse. Die danach jeweils verbleibenden restlichen Projektkosten finanzieren der Landkreis (Backbone) und die Gemeinden (Ortsnetze) über Investitionszuschüsse. In 2014 hatte der Landkreis einen Investitionszuschuss von rd. 380.000 € an den Zweckverband ausbezahlt, in 2015 rd. 201.000 €, in 2016 rd. 2,9 Mio. €, in 2017 rd. 4,7 Mio. €, in 2018 rd. 109.000 € und in 2019 rd. 27.000 €.

Der Zweckverband Breitband ist seit 2015 Mitglied beim Badischen Gemeindeversicherungsver-band (BGV). Seit dem 01.10.2016 ist er ebenfalls Mitglied beim Bundesverband Breitbandkom-munikation e.V. (BREKO) sowie beim Verband kommunaler Unternehmen (VKU).

Berichtszeitraum

Der Jahresabschluss 2020 des Zweckverbandes war zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes noch nicht fertiggestellt. Der Beteiligungsbericht bezieht sich daher auf das Jahr 2019.

Bilanz

Die Bilanz 2019 schließt in Aktiva und Passiva mit je 82.603.221,84 € (Vj. 69.235.343,39 €) ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2019 schließt mit einem Jahresverlust von 161.520,07 € (Vj. 244.558,10 €) ab. Der Jahresverlust von 161.520,07 € wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg

Allgemeines

Die Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis und Tuttlingen haben zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg zum 31. August 2003 als ambitioniertes Nahverkehrsprojekt den Ringzug und das Ringzug-System eingeführt. Mit dem Ringzug-System werden viele Gemeinden mit einem engmaschigen Netz an die Schiene angebunden, die abseits der Schienenstrecken liegenden Orte durch Busverkehre erschlossen und mit den Ringzügen verknüpft. Der Zweckverband Ringzug bildet als Koordinations- und Abrechnungsstelle im Schienenbereich die Klammer zwischen den drei Landkreisen, ist Ansprechpartner gegenüber dem Land als Aufgabenträger im Schienenverkehr und gegenüber der HzL (Hohenzollerische Landesbahn AG) als Betreiber. Außerdem nimmt der Zweckverband in enger Abstimmung mit den Nahverkehrsämtern der drei Landkreise die Aufgaben als Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) wahr und ist für das Marketing des Ringzugs zuständig. Der Verband führt die Bezeichnung „Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg“. Er hat seinen Sitz in Donaueschingen.

Aufgaben

Aufgabe des Zweckverbands ist das Erbringen von Eisenbahnverkehrsleistungen für den Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg im Gebiet seiner Mitglieder gemäß der Anlage zur Satzung. Dies umfasst insbesondere

- die Koordination bei der Festlegung des Leistungsangebots im Schienenpersonennahverkehr durch das Land
- die Koordination bei der Planung der Infrastruktur,
- die Mitwirkung bei der Festlegung der Tarife durch die Verkehrsverbände und
- die Vermarktung des Leistungsangebotes.

Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen und die hierzu erforderlichen Verträge schließen.

Berichtszeitraum

Grundsätzlich beschließt und veröffentlicht der Zweckverband Ringzug den Jahresabschluss zum Ende des Folgejahres. Der Jahresabschluss 2020 des Zweckverbandes war zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes noch nicht fertiggestellt. Der Beteiligungsbericht bezieht sich daher auf das Jahr 2019.

Organe

Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Die Verbandsversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Mitglieder. Die Mitglieder haben jeweils eine Stimme.

Verbandsvorsitzender:	Landrat Sven Hinterseh, Schwarzwald-Baar-Kreis
Geschäftsführung:	Michael Guse 01.01.2019 bis 06.01.2019
	Michael Podolski 07.01.2019 bis 31.12.2019
Zahl der Mitarbeiter zum 31.12.2019:	7 (Vorjahr: 6)

Finanzierung des Verbandes

Der Zweckverband finanziert sich vorrangig aus Fahrgeldeinnahmen und Landeszuweisungen. Zur Deckung seines Finanzbedarfs hat der Zweckverband auch in 2019 keinen Verlustausgleich vom Landkreis angefordert.

Bilanzdaten

Die Bilanz 2019 schließt in Aktiva und Passiva mit je 7.184.672,28 € (Vj. 7.159.607,72 €) ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge im Jahr 2019 betragen 8.858.359,18 € (Vorjahr: 13.307.145,31 €). Dies entspricht einer Reduzierung von 66,6 % oder rund 4.449 T €. Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2019 schließt ab mit einem Jahresergebnis von 0,00 €. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird mit den Betriebskostenumlagen der Verbandsmitglieder verrechnet, so dass weder ein Jahresgewinn noch ein Jahresverlust entsteht.

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist mit 125,00 € am Verkehrsverbund Rottweil GmbH (VVR), mit 150,00 € am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband und mit 6.200,00 € am Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar GmbH (VSB) beteiligt.

Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg

Zusammenschluss zum Zweckverband „Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg“ (ZTN Süd)

Die Kreistage und Gemeinderäte der Verbandsmitglieder haben im Jahr 2013 im Hinblick auf die schwierige wirtschaftliche Entwicklung beschlossen, dass der ZV Protec als neues Mitglied dem Zweckverband „Tierkörperbeseitigung Warthausen“ beitrifft. Mitglieder dieses Zweckverbandes sind die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Calw, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Ravensburg, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen, Zollernalbkreis sowie die Stadt Ulm. Dieser Beitritt wurde zum 01.01.2014 vollzogen. Gleichzeitig wurde der neue Zweckverband umbenannt in „Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg“ (ZTN Süd). In der Kreistagsvorlage für den Fusionsbeschluss (Drucksache Nr. 139/2013 der Sitzung vom 04.11.2013) sind der Sachverhalt, die finanziellen Folgen sowie die Prognosen für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des neuen Zweckverbandes ausführlich dargestellt. Der ZV Protec Orsingen wurde nach dem Verkauf der Nahwärmeversorgung aufgelöst. Der Verkauf der Nahwärmeversorgung erfolgte zum 01.07.2018. Die Tatsächliche Auflösung des ZV PROTEC erfolgte zum 31.12.2018.

Aufgaben

Dem ZTN Süd obliegt in seinem Verbandsgebiet die Tierkörperbeseitigungspflicht gemäß § 3 Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) i.V.m. § 1 Gesetz zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes des Landes Baden-Württemberg (AGTierNebG BW) i.V.m. § 4 Abs. 1 Gesetz über kommunale Zusammenarbeit des Landes Baden-Württemberg (GKZ BW).

Mitglieder

Die Mitglieder des ZTN Süd sind die Stadtkreise Freiburg i. Br. und Ulm sowie die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Bodenseekreis, Breisgau Hochschwarzwald, Calw, Emmendingen, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar, Sigmaringen, Tübingen, Tuttlingen, Waldshut und Zollern-Alb-Kreis.

Organe

Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Verbandsvorsitzender ist Landrat Dr. Schmid (Biberach). In der Verbandsversammlung werden die Mitglieder durch je einen Vertreter vertreten. Geschäftsführer ist Karl-Heinz Maucher, seine Stellvertreter sind Harald Nops und Manfred Storrer.

Finanzierung

Für die Leistungen der Tierkörperbeseitigung, die zur öffentlichen Daseinsvorsorge der Kommunen gehört, und zum Ausgleich des Haushalts erhebt der Zweckverband Umlagen von seinen Mitgliedern. Jedes Verbandsmitglied hat eine jährliche Verbandsumlage zu entrichten, die sich anhand der Einwohnerzahl und des Tierbestandes des jeweiligen Verbandsmitgliedes errechnet.

In 2020 hat der Landkreis eine Umlage von 221.084,65 € (Vj. 221.047,14 €) bezahlt.

Berichtszeitraum

Der Jahresabschluss 2020 des Zweckverbandes Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg war zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes noch nicht fertiggestellt. Der Beteiligungsbericht bezieht sich daher auf das Jahr 2019 des ZTN-Süd.

Jahresabschluss

Die Verbandsversammlung konnte im Jahr 2020 aufgrund der Coronasituation nicht durchgeführt werden. Nun soll in der 8. Verbandsversammlung am 16.11.2021 zuerst der Jahresabschluss 2019, und in einem weiteren Tagesordnungspunkt der Jahresabschluss 2020 festgestellt werden. Der Zweckverband schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresgewinn von 1.797.767,06 € (Vj.: -832.509,72 €) ab. Damit wird der Verlustvortrag aus den Vorjahren von 689.710,80 € abgebaut und wird zu einem Gewinnvortrag in Höhe von 1.108.056,26 €. Die Bilanz 2019 schließt in Aktiva und Passiva mit 22.115.693,21 € (Vj.: 19.882.892,58 €) ab.

Zweckverband 4IT / AöR Komm.One

Anmerkung

Der kommunale IT-Dienstleister ITEOS muss sich einer Namensänderung unterziehen. Die Namensänderung wurde ausgelöst durch eine markenrechtliche Auseinandersetzung, in deren Folge sich ITEOS zur Änderung des Anstaltsnamens verpflichtet hat. Die Bezeichnung „ITEOS“ und das Logo dürfen ab dem 1. Juli 2020 nicht mehr auf werbliche Weise öffentlich verwendet werden.

Durch die Änderung des Gesetzes über die Zusammenarbeit in der automatisierten Datenverarbeitung (ADVZG) und der zugehörigen Satzung wird der bisherige Anstaltsname durch den neuen Namen ersetzt.

Zum 1. Juli 2020 ändert ITEOS den Namen in Komm.One. Die Unternehmung bleibt in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts wie bisher bestehen.

Allgemeines

Die Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) war ein kommunales Gebietsrechenzentrum in der Rechtsform eines Zweckverbandes mit Sitz in Ulm. Als kommunaler IT-Dienstleister lieferte die KIRU integrierte Lösungen für Kommunalverwaltungen. Neben seinem Sitz in Ulm hat der Zweckverband eine Betriebsstätte in Reutlingen. Mitglied sind 13 Landkreise, 1 Stadtkreis und 344 Städte und Gemeinden.

Mit Satzungsbeschluss vom 18. Mai 2018 traten die bislang selbständigen Zweckverbände

- Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)
- Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) und
- Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)

der Datenzentrale Baden-Württemberg ITEOS (AöR), mit Sitz in Stuttgart bei.

Zum 01. Juli 2018 haben sich die o.g. Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4IT mit Sitz in Karlsruhe zusammengeschlossen. Der Verband 4IT ist neben dem Land Baden-Württemberg Träger von Komm.One.

Aufgaben

Die Kernaufgabe von Komm.One ist die Entlastung der baden-württembergischen Städte und Gemeinden bei der elektronischen Datenverarbeitung und bei der Entwicklung standardisierter Software. Der Betrieb umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. Die Komm. One erbringt ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung.

Organe

Organe des Zweckverbandes 4IT sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat, der Verbandsvorsitzende und die Geschäftsführung. Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Mitglieder nach näheren Bestimmungen von § 13 Abs. 4 GKZ.

Verbandsvorsitzender:	OB Dr. Ulrich Fiedler
Geschäftsführende Vorstände von Komm.One:	William Schmitt, Andreas Pelzner
Zahl der Mitarbeiter zum 31.12.2019:	rund 1.600

Berichtszeitraum

Das Rumpfgeschäftsjahr der KIRU endete zum 30.06.2018 und umfasst den Zeitraum 01.01.-30.06.2018. Der Beteiligungsbericht 2019 bezog sich auf den Jahresabschluss 2018 der KIRU (1. HJ).

Der Beteiligungsbericht 2020 bezieht sich auf den Jahresabschluss 2019 des Zweckverbands 4IT.

Beteiligungsverhältnisse

Der Schwarzwald-Baar-Kreis hielt einen Vermögensanteil von 118.409,80 € am ursprünglichen Zweckverband KIRU. Der Verband 4IT ist mit 88%, neben dem Land Baden-Württemberg 12%, Träger von Komm.One. Das Stammkapital beträgt laut Satzung 10.000.000 €. Der Anteil am Stammkapital des Zweckverbandes 4IT beträgt 8.800.000 €.

Finanzierung des Verbandes

Die Aufwendungen des Erfolgsplans werden grundsätzlich über leistungsbezogene Entgelte und andere Erträge gedeckt.

Bilanzdaten

Die Bilanz 2019 schließt in Aktiva und Passiva mit 66.733.853,08 € ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Für 2019 entstand ein Jahresverlust in Höhe von -611.880,54 €.

Nachrichtlich: Mitgliedschaften des Schwarzwald-Baar-Kreises in anderen Verbänden

Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg

Allgemeines

Der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Nach § 31 Abs. 1 Nr. 7 des Landesplanungsgesetzes (LplG) besteht für den Schwarzwald-Baar-Kreis eine Pflichtmitgliedschaft.

Aufgaben

Kernaufgaben des Verbands sind die Regionalplanung und die Regionalentwicklung der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg. Im Regionalplan sind, für einen Zeitraum von ca. 15 Jahren, die Ziele und Grundsätze zur räumlichen Weiterentwicklung der Region enthalten. Dabei geht es insbesondere um die Ausweisung von Entwicklungsachsen, die Festlegung der zentralen Orte, die Siedlungsentwicklung, die Freiraumsicherung und die Verkehrsplanung. Durch Kooperation mit kommunalen, regionalen und überregionalen Akteuren (Städte und Gemeinden, Landkreise, Kammern, Verbände etc.) sowie durch konkrete Projekte fördert der Regionalverband die Zusammenarbeit innerhalb der Region und über ihre Grenzen hinaus.

Organe

Organe des Regionalverbandes sind nach § 34 LplG die Verbandsversammlung (48 Mitglieder) und der Verbandsvorsitzende (Herr Landrat Dr. Wolf-Rüdiger Michel).

Finanzierung des Verbandes

Gem. § 43 Abs. 1 LplG erhält der Regionalverband für die Erfüllung seiner Aufgaben vom Land jährlich einen Zuschuss in Höhe von 0,13 € je Einwohner und 20,80 EUR je Quadratkilometer der Region. Soweit neben dem Landeszuschuss die sonstigen Einnahmen zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen, kann der Verband von seinen Mitgliedern nach § 43 Abs. 2 LplG eine Umlage nach dem Verhältnis der jeweiligen Steuerkraftsummen erheben.

Im Jahr 2020 betrug die auf den Schwarzwald-Baar-Kreis entfallende Umlage 358.275,00 € (Vorjahr: 331.969,00 €).

Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)

Allgemeines

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) ist überörtlicher Träger der Sozial- und Jugendhilfe und der Kriegsopferversorge und hat zum 1. Januar 2005 seine Arbeit aufgenommen. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Stuttgart und einer Zweigstelle in Karlsruhe. Er übernimmt neben den Stadt- und Landkreisen einen Teil der Aufgaben der ehemaligen Landeswohlfahrtsverbände, die zum Jahresende 2004 aufgelöst worden sind.

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) ist ein Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für die 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs und damit für ca. 11 Millionen Einwohner.

Aufgaben des Verbandes

Schwerpunktaufgaben des KVJS sind die überörtliche Jugendhilfe (Landesjugendamt), die Integration schwerbehinderter Menschen in das Arbeitsleben (Integrationsamt), sowie die Beratung und Unterstützung der Stadt- und Landkreise bei der Planung von Behinderten- und Altenhilfeeinrichtungen und beim Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen. Zudem unterhält der KVJS einen Medizinisch-Pädagogischen Fachdienst und ist Träger von Fortbildungseinrichtungen.

Organe des Verbandes

Organe sind gemäß § 5 Abs. 2 des Jugend- und Sozialverbandsgesetz (JSVG) die Verbandsversammlung und der Verbandsdirektor. In der Verbandsversammlung sind die 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg mit jeweils 2 Delegierten vertreten. Für den Schwarzwald-Baar-Kreis sind dies Landrat Sven Hinterseh und Kreisrätin Elke Bettecken.

Verbandsvorsitzender des KVJS ist der Landrat des Landkreises Schwäbisch Hall, Gerhard Bauer (seit 1. Juli 2019). Er löste Landrat a. D. Karl Röckinger ab. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden sind der Oberbürgermeister von Ulm, Gunter Czisch, und der Landrat des Neckar-Odenwald-Kreises, Dr. Achim Brötel. Verbandsdirektorin ist Kristin Schwarz.

Finanzierung des Verbandes

Der KVJS Baden-Württemberg finanziert seine Aufgaben zum einen aus der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe, anderen Kostenerstattungen und Kostenumlagen, auf der anderen Seite über die Verbandsumlage, die im Jahr 2020 auf 0,1433 Prozent (2019: 0,1283 Prozent) der Steuerkraftsummen der Stadt- und Landkreise sowie 2,707 € (2019: 2,271 €) pro Einwohner festgelegt wurde.

Der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises belief sich 2020 damit auf 1.109.668,70 € (2019: 931.833,63 €).

Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)

Allgemeines

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Hauptsitz in Karlsruhe und einer Zweigstelle in Stuttgart. Räumlicher Wirkungsbereich des KVBW ist Baden-Württemberg. Gem. § 4 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband (GKV) besteht für die Landkreise Pflichtmitgliedschaft.

Aufgaben des Verbandes

Dem KVBW obliegt als Hauptaufgabe die Gewährung von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften an seine Angehörigen (Beamte und bestimmte Angestellte der Mitglieder). Der KVBW erfüllt damit den Zweck, die seinen Mitgliedern (Gemeinden, Landkreise u. a.) durch die Versorgung von Mitarbeitern entstehenden Lasten auszugleichen. Weitere Pflichtaufgaben sind die Gewährung von Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen an die Versorgungsempfänger sowie die Durchführung der Nachversicherung für ausscheidende Angehörige, Beamte auf Widerruf oder im Vorbereitungsdienst und vergleichbare Angestellte

Dem KVBW ist die Zusatzversorgungskasse (ZVK) als rechtlich unselbstständige Einrichtung angeschlossen. Deren Hauptaufgabe ist die Gewährung der Zusatzversorgung an die Beschäftigten sowie ihre Hinterbliebenen.

Organe des Verbandes

Organe des Verbandes sind gem. § 17 GKV der Verwaltungsrat und der Direktor. Der Verwaltungsrat setzt sich aus dem Vorsitzenden und 14 weiteren Mitgliedern zusammen. Vorsitzender war bis 05.12.2020 Roger Kehle, Präsident des Gemeindetages Baden-Württemberg. Seit 05.12.2020 ist der ehemalige Stellvertreter, Landrat des Landkreises Schwäbisch Hall, Gerhard Bauer Vorsitzender. Neuer Stellvertreter ist Bürgermeister Joachim Schuster aus Neuenburg am Rhein. Die Verwaltungsratsmitglieder werden vom Innenministerium aus den Organen und dem Kreis der Beamten des KVBW berufen. Vom Schwarzwald-Baar-Kreis ist der Bürgermeister der Gemeinde Schonach, Jörg Frey, als Stellvertreter berufen.

Das Organ der ZVK ist der Verwaltungsausschuss.

Finanzierung des Verbandes

Der KVBW erhebt zur Deckung seines allgemeinen Finanzbedarfs eine allgemeine, zur Deckung des Beihilfeaufwandes eine besondere Umlage (§ 28 GKV). Insgesamt hat der Schwarzwald-Baar-Kreis im Jahr 2020

- eine allgemeine Umlage in Höhe von 3.741.411,84 € (2019: 3.364.196,92 €),
- eine Beihilfeumlage von 0,00 €* (2018: 473.836,80 €)

an den KVBW abgeführt.

* Überführung der besonderen Umlage für Versorgungsempfänger (Kto. 41410000) in die Allgemeine Umlage (Kto. 40210000).

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)

Allgemeines

Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Karlsruhe. Gem. § 19 Abs. 1 und 2 Buchst. c der Satzung der VBL ist der Schwarzwald-Baar-Kreis als Arbeitgeber an der VBL beteiligt. An der VBL beteiligt sind Bund und Länder, rund 1.620 kommunale Arbeitgeber, ca. 35 Träger der Sozialversicherung und 3.600 sonstige Arbeitgeber. Damit ist die VBL in Deutschland die größte von 30 bestehenden Zusatzversorgungseinrichtungen für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes.

Aufgaben der Anstalt

Zweck der Anstalt ist es, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes im Rahmen der tarifrechtlich vorgesehenen Pflichtversicherung eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Anstalt ist keine im Wettbewerb stehende Einrichtung.

Organe der Anstalt

Die Organe der VBL sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und 16 weiteren Mitgliedern. Der Vorsitzende (Präsident der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder) und zwei weitere Mitglieder sind hauptamtlich tätig. Die übrigen Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Mindestens ein hauptamtliches Mitglied muss die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst besitzen. Vom Schwarzwald-Baar-Kreis ist kein Vertreter berufen.

Finanzierung der Anstalt

Im Abrechnungsverband West finanziert die VBL ihre Leistungen über ein modifiziertes Abschnittdeckungsverfahren (Umlageverfahren). Der aktuelle Deckungsabschnitt umfasst die Zeiträume vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2022. Der Umlagesatz beträgt 7,86 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes. Davon tragen die Arbeitgeber 6,45 % und die Arbeitnehmer 1,41 %. Darüber hinaus zahlen die beteiligten Arbeitgeber steuerfreie Sanierungsgelder von durchschnittlich 0,14 % der Entgelte.

Die Umlagezahlung an die VBL belief sich in 2020 auf 258.914,04 € (Vj.: 316.234,28 €).

Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)

Allgemeines

Die Unfallkasse Baden-Württemberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die Kommunen und das Land Baden-Württemberg mit Hauptsitz in Stuttgart und einem weiteren Sitz in Karlsruhe.

Der Schwarzwald-Baar-Kreis war Pflichtmitglied beim Badischen Gemeindeunfallversicherungsverband. Dieser wurde im April 2003 durch Verordnung der Landesregierung in die Unfallkasse Baden-Württemberg eingegliedert.

Aufgaben

Die Aufgaben der Unfallkasse bestehen darin, Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren vorzubeugen, die Gesundheit nach einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit mit allen geeigneten Mitteln wiederherzustellen sowie die Versicherten oder ihre Hinterbliebenen durch Geldleistungen zu entschädigen. Ferner gehört auch die gesetzliche Schülerunfallversicherung zu den Aufgaben.

Organe

Organe sind gem. § 5 der Satzung der Unfallkasse Baden-Württemberg die Vertreterversammlung und der Vorstand. Die Vertreterversammlung besteht aus je 16, der Vorstand aus je 5 Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber.

Finanzierung

Der Finanzbedarf der Unfallkasse wird durch jährliche Beiträge (Umlagen) gedeckt. Im Jahr 2020 hatte der Schwarzwald-Baar-Kreis folgende Beträge abgeführt:

- | | | |
|--|--------------|----------------------|
| • Allgemeine Unfallversicherung | 323.662,32 € | (2019: 309.986,25 €) |
| • Unfallversicherung Straßenunterhaltung | 40.960,00 € | (2019: 39.040,00 €) |
| • Schülerunfallversicherung | 321.546,88 € | (2019: 316.312,50 €) |

Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg

Allgemeines

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) ist eine selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie hat ihren Sitz in Karlsruhe und eine Zweigstelle in Stuttgart. Außenbüros sind in Villingen-Schwenningen, Kenzingen und Ravensburg eingerichtet.

Aufgaben der Anstalt

Die GPA führt die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der Bauausgaben bei den Gemeinden und Städten mit mehr als 4.000 Einwohnern und den Landkreisen durch. Daneben erfüllt die GPA weitere durch Gesetz zugewiesene Aufgaben.

Organe der Anstalt

Organe der GPA sind der Verwaltungsrat und der Präsident. Der Verwaltungsrat besteht aus jeweils drei Vertretern der Mitglieder des Städtetags, des Gemeindetags und des Landkreistags Baden-Württemberg, die von den kommunalen Landesverbänden auf die Dauer von 5 Jahren gewählt werden. Die aktuelle Amtszeit dauert vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2021. Vorsitzender des Verwaltungsrats ist Herr Bürgermeister Thomas Nowitzki (Oberderdingen), Präsidentin ist Monika Berndt-Eberle (seit Mai 2020).

Finanzierung der Anstalt

Die GPA finanziert sich überwiegend aus Entgelten (Gebühren) für ihre Prüfungs- und Beratungstätigkeit. Darüber hinaus wird von den prüfungspflichtigen Kommunen eine Umlage erhoben, die sich nach deren Einwohnerzahl bemisst. Im Jahr 2020 betrug die Umlage für den Schwarzwald-Baar-Kreis 57.406,32 € (2019: 40.193,36 €).

Nachrichtlich: Sonstige Mitgliedschaften des Schwarzwald-Baar-Kreises

Verband/Verein u. ä.	HHSt.	Beitrag
Landkreistag Baden-Württemberg	1112011100.44291101	81.857,16 €
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	1112011100.44291101	5.521,91 €
Kommunaler Arbeitgeberverband Baden-Württemberg	1112011100.44291101	3.811,20 €
Badische Gemeindeverwaltungsschule e. V.	1112011100.44291101	400,00 €
vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	1112011100.44291101	300,00 €
Fördergesellschaft Fachhochschule Furtwangen e.V.	1112011100.44291101	250,00 €
Kinder- und Jugendakademie Schwarzwald-Baar Förderverein e.V.	1112011100.44291101	200,00 €
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie für den Regierungsbezirk Freiburg e.V.	1112011100.44291101	102,00 €
Verein der Freunde und Förderer des Parasolhotels e.V.	1112011100.44291101	100,00 €
Partner der Duale Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen e.V.	1112011100.44291101	75,00 €
Kunststiftung Hohenkarpfen e. V.	1112011100.44291101	75,00 €
Verein der Freunde und Förderer der Hochschule für Polizei VS e.V.	1112011100.44291101	60,00 €
Fördergesellschaft der Hochschule Furtwangen e.V.	1112011100.44291101	250,00 €
Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar	1112011100.44291101	30,00 €
Förderverein der Freunde der Albert-Schweitzer-Schule	1112011100.44291101	15,00 €
Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten BW	1114010000.44310000	100,00 €
Fachverband der Kommunalkassenverwalter	1122100000.44310000	80,00 €
Fachverband der Landesbeamtinnen und Landesbeamten Baden-Württemberg e.V.	1220000000.44310000	180,00 €
Kreisverkehrswacht Villingen-Schwenningen e.V.	1112011100.44291101	51,13 €
DJH Hauptverband	2120030130.44310000	36,00 €
Verband Sonderpädagogik e.V.	2120030534.42740000	144,00 €
Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.	2120030534.44310000	60,00 €
Grauzone e.V.	2120030534.44310000	25,00 €
Bfz-Essen	2130020020.44290000	1.490,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130010013.44310000	80,00 €
DJH Hauptverband	2130010013.44310000	36,00 €

Verband/Verein u. ä.	HHSt	Beitrag
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130010014.44310000	40,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130020020.42740000	40,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130020024.44310000	40,00 €
Bfz-Essen	2130020020.44290000	1.490,00 €
Bfz-Essen	2130020021.44290000	1.490,00 €
DJH Hauptverband	2130030001.42740000	36,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130030001.44310000	40,00 €
wbg Wissen Bildung Gemeinschaft	2521000000.42220301	15,00 €
Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte e.V.	2521000000.42220301	35,00 €
Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart Frau Dr. Maria e. Gründig	2521000000.42220301	25,00 €
Bodenseegeschichtsverein	2521000000.42220301	100,00 €
Kirchengeschichtlicher Verein für das Erzbistum Freiburg	2521000000.42220301	20,00 €
Wissenschaftliche Buchgesellschaft	2521000000.42220301	15,00 €
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	3160010000.43180403	927,64 €
Smart Home & Living BW e.V.	3180080101.44310000	300,00 €
BAG Wohnungsanpassungen e.V.	3180080101.44310000	180,00 €
Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung – Bundesvereinigung e.V.	3630060301.44310000	190,00 €
Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.	3630060302.44310000	70,00 €
Förderverein "Mach mit" e.V.	3630060302.44310000	15,00 €
Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.	4140000000.42914401	200,00 €
Mit Krebs leben e.V.	4140000000.42914401	300,00 €
Palliativzentrum VS e.V.	4140000000.42914401	25,00 €
SEKIS (Selbsthilfekontaktstelle) Baden-Württemberg	4140000000.42914401	25,00 €
LAG KISS	4140000000.42914401	500,00 €
Naturpark Südschwarzwald	5540000000.44294101	9.059,44 €
Landschaftserhaltungsverband Schwarzwald-Baar-Kreis	5540000000.44294101	500,00 €
Trägerverein Umweltzentrum Schwarzwald-Baar-Neckar e.V.	5540000000.44294101	100,00 €
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband BW e.V.	5550000000.42715201	100,00 €

Verband/Verein u. ä.	HHSSt	Beitrag
ÖAG - Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland- und Viehwirtschaft	5551000000.44310000	10,00 €
TechnologyMountains e. V.	5710060000.43180203	1.500,00 €
Marketing-Club Schwarzwald-Baar e.V.	5710060000.43180203	280,00 €
H2 Region Schwarzwald-Baar-Heuberg+ e.V.	5710060000.43180203	500,00 €
Verein Agglomeration Schaffhausen	2521000000.42710301	130,00 €
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	9031000000.44310000	2.399,00 €
AFET Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V.	9031000000.44310000	120,00 €
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.	9043000000.44310000	435,00 €

Anlagen

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH

I. Gesellschaftliche Grundlagen

Firma:	Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH		
Sitz:	Villingen-Schwenningen		
Gesellschaftsvertrag:	21. November 2007; letzte Änderung vom 20.12.2012		
Handelsregister:	Amtsgericht Freiburg im Breisgau Nummer HRB 602038		
	Die letzte Eintragung datiert vom 11. November 2014 und betrifft den Geschäftsführerwechsel		
Gegenstand:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Krankenhäusern in den Städten Villingen-Schwenningen und Donaueschingen. Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst voll- und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenleistungen, ambulante Operationen und ambulante ärztliche sowie medizinisch-technische und physikalische Leistungen. Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst auch die Errichtung und den Betrieb von medizinischen Versorgungszentren im Schwarzwald-Baar-Kreis.</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar fördern. Zu einer Beteiligung an anderen Unternehmen ist die Gesellschaft nur berechtigt, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen, insbesondere §§ 105a, 105 Abs. 1 und 2 sowie § 103 Abs. 1 Nr. 5 GemO BW erfüllt werden.</p>		
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember		
Stammkapital:		EUR	%
	Stadt Villingen-Schwenningen	5.355.664	39,7
	Schwarzwald-Baar-Kreis	8.122.650	60,3
	Summe	<u>13.478.314</u>	<u>100,0</u>
Gewinnverwendung:	Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.		

Größe der Gesellschaft: Die Gesellschaft ist im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

Aufsichtsrat: Gem. § 9 Abs. 2 der Satzung ist von den Gesellschaftern ein Aufsichtsrat zu bestellen.

(Stand: 31.12.2020) Dieser besteht aus 24 Mitgliedern.

Aufsichtsratsvorsitzender: Sven Hinterseh (Landrat)

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Roth (Oberbürgermeister)

Dr. Markus Herzog – Betriebsratsvorsitzender

Friedrich Bettecken – Vertriebsleiter

Erik Pauly – Oberbürgermeister

Michael Rothfelder – Schreinermeister

Andreas Flöß – Architekt

Dr. Klaus Götz – Arzt

Dr. Karl-Henning Lichte – Arzt

Anton Knapp – Bürgermeister a. D.

Dr. Ursula Roth-Ziefle – Ärztin

Hans-Joachim von Mirbach – Oberstudienrat

Adolf Baumann – Kaufmann i. R.

Michael Rieger – Bürgermeister

Michael Schmitt – Bürgermeister

Fritz Link – Bürgermeister

Dirk Sautter – Rettungsassistent

Thomas Ettwein - Schulleiter

Walter Klumpp – Bürgermeister

Olaf Barth – Berufssoldat i. R.

Edgar Schurr – Polizeikommissar a. D.

Christian Kaiser – Dipl. Ingenieur

Frank Bonath – Geschäftsführer

Prof. Dr. Ulrike Salat - Molekularbiologin

Geschäftsführer: Dr. Matthias Geiser, Diplom-Verwaltungswissenschaftler

Der Geschäftsführer ist satzungsgemäß stets einzelvertretungsberechtigt und – ausgenommen für Rechtsgeschäfte mit sich im eigenen Namen – von der Beschränkung des § 181 BGB befreit.

Beteiligungen, Verbunde: Die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH ist an der Klinikum-Service GmbH mit Sitz in Villingen-Schwenningen zu 51 % beteiligt.

Zudem besteht eine Beteiligung an der QuMiK GmbH. Darüber hinaus ist die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH mit 20% an der Lumis Südwest GmbH mit Sitz in Mannheim mit 20% beteiligt. Die Gesellschaft erbringt Personaldienstleistungen, insbesondere Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung für ihre gemeinnützigen Gesellschafter. Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 22.07.2020 gegründet und am 21.08.2021 ins Handelsregister eingetragen.

Unternehmen: Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter der Nummer HRB 603043 eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Reinigungsleistungen aller Art und sonstiger Facility-Management-Leistungen für die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH. Dienstleistungen für Dritte sind ausgeschlossen. Aktuelle Gesellschafter sind nach wie vor die Schwarzwald-Baar Klinikum Villin-

gen-Schwenningen GmbH mit 51 % sowie die Sodexo Dienstleistungen GmbH Rüsselsheim mit 49 %. Geschäftsführer ist der jeweilige Geschäftsführer der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH.

Die Service-Gesellschaft ist ein mit dem Klinikum verbundenes Unternehmen (§ 271 Abs. 2 HGB). Auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses wird unter Berufung auf § 296 Abs. 2 HGB verzichtet, da die Klinikum-Service GmbH für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist. Die Klinikum-Service GmbH weist zum 31.12.2020 ein Eigenkapital von 93.184,17 € (Vj. 78.166,40 €) und für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss von 15.017,77 € (Vj. 104.212,63 €) aus.

- Beschäftigte:** Im Geschäftsjahr waren nach § 285 Nr. 7 HGB durchschnittlich 2.930 (Vj. 2.852) Mitarbeiter angestellt das entspricht 2.214 (Vj. 2.165) Vollkräften.
- Aufsichtsratsvergütungen:** Im Geschäftsjahr fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt. Die Aufwandsentschädigungen für die Aufsichtsräte betragen 43.680 € (Vj. 45.240 €).
- Geschäftsführerbezüge:** Die Angabe der dem Geschäftsführer im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge wurde im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

II. Jahresabschluss 2020

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 01.07.2021 den Jahresabschluss 2020 beraten. Er hat der Gesellschafterversammlung folgende Erklärungen und Beschlüsse empfohlen,

1. „Der Aufsichtsrat wurde im Berichtszeitraum 2020 zeitnah über die Gesamtlage der Gesellschaft informiert. Die Geschäftsführung berichtete regelmäßig über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat überwachte die Geschäftsführung und fasste die gesetzlich und vertraglich vorgeschriebenen Beschlüsse. Die von den Abschlussprüfern durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes über das abgelaufene Geschäftsjahr hat ergeben, dass der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Vom Abschlussprüfer wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen hat der Aufsichtsrat den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft sowie mit der Geschäftsführung und dem Abschlussprüfer erörtert. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und stimmt mit dem Inhalt des Berichts der Geschäftsführung zur Lage des Klinikums und der Krankenhausträgersgesellschaft überein.“

2. Die Jahresbilanz zum 31.12.2020 in Aktiva und Passiva mit je 379.260.486,54 € (Vj. 382.326.443,17 €) und die Gewinn- und Verlustrechnung 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 827.792,76 € (Vj. 371.729,05 €) werden festgestellt.

3. Der Jahresüberschuss von 827.792,76 € wird in voller Höhe den Gewinnrücklagen zugeführt.

4. Vom Geschäftsbericht 2020 und vom Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wird zustimmend Kenntnis genommen.

5. Für das Geschäftsjahr 2021 wird als Abschlussprüfer die ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Zweigniederlassung Stuttgart, Lange Straße 59, 70174 Stuttgart bestellt.

6. Dem Aufsichtsrat der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Der Geschäftsführung wurde für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 26.07.2021 (DS-Nr. 335/2021) den Jahresabschluss beraten. Er ist der Empfehlung des Aufsichtsrats gefolgt und hat den Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung einstimmig ermächtigt, die o.g. Beschlüsse zu fassen und dem Aufsichtsrat der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

Der Termin für die Gesellschafterversammlung stand zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht fest.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für 2020 sind im Anschluss auf den Seiten 6 ff. dargestellt.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Aktivseite

	31.12.2019 TEUR	31.12.2020 TEUR	in %
Anlagevermögen	266.937	263.214	98,7
Sonderposten	-102.153	-98.648	-37,0
Langfristiges Vermögen	164.784	164.566	61,7
Vorräte	7.538	11.294	4,2
Kurzfristige Forderungen und Abgrenzungen	89.244	77.320	29,0
Flüssige Mittel	4.740	13.480	5,1
	101.522	102.094	38,3
Gesamt	266.306	266.660	100,0

Passivseite

	31.12.2019 TEUR	31.12.2020 TEUR	in %
Eigenkapital	76.010	76.838	28,8
Darlehensförderung	122	92	0,0
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	-13.867	-13.952	-5,2
	62.265	62.978	23,6
Langfristiges Fremdkapital	117.093	129.127	50,1
Kurzfristiges Fremdkapital	86.948	74.555	26,3
	204.041	203.682	76,4
Gesamt	266.306	266.660	100,0

In der Übersicht wurden die Zahlen der Bilanzen zu größeren Gruppen zusammengefasst und - soweit sachlich vertretbar - gegenseitig aufgerechnet.

Finanzlage

Folgende Darstellung der Kapitalflussrechnung wurde in Anlehnung an die Grundsätze des „Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) Kapitalflussrechnung“ erstellt.

	2020 TEUR	2019 TEUR
1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	828	372
+/- Nicht geförderte Abschreibungen (+) auf das Anlagevermögens abzüglich Zuschreibungen	5.620	3.927
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen – soweit erfolgswirksam	5.406	1.534
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	4.062	-1.071
Cashflow im engeren Sinne	15.916	4.762
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen nicht gefördert	-1.331	-129
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	4.105	-22.145
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-579	952
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge/Beteiligungserträge	7.075	9.160
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25.186	-7.400
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	-10.589	-9.360
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-30	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.129	313
+ Erhaltene Zinsen und Beteiligungserträge	88	53
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.402	-8.994
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankdarlehen	17.000	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Gesellschafterdarlehen	1.000	24.000
+ Einzahlungen aus Fördermitteln	6.105	4.746
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-3.567	-3.376
- gezahlte Zinsen	-7.082	-9.124
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	13.456	
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	30.240	-148
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-16.760	-16.612
Finanzmittelfonds am Ende der Periode = Liquide Mittel	13.480	-16.760

Ertragslage (Erfolgsvergleich)

	2020		2019		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Erlöse aus						
stationären Leistungen	242.535	82,6	225.880	81,9	16.655	7,4
Wahlleistungen	5.583	1,9	6.268	2,3	-685	-10,9
ambulante Leistungen	18.275	6,2	16.892	6,1	1.383	8,2
Nutzungsentgelte Ärzte	11.158	3,8	11.160	4,0	-2	0,0
Andere Umsatzerlöse nach § 277 HGB	11.734	4,0	12.372	4,5	-638	-5,2
Bestandsveränderung	123	0,0	-690	-0,3	813	>100,0
Zuweisungen und Zuschüsse	1.391	0,5	1.178	0,4	213	18,1
Sonstige betriebliche Erträge	2.627	1,0	2.708	1,1	-81	-3,0
Betriebliche Erträge (Gesamtleistung)	293.426	100,0	275.768	100,0	17.658	6,4
Personalaufwand	181.620	61,9	170.940	62,0	10.680	6,2
Materialaufwand	69.216	23,6	66.104	24,0	3.112	4,7
Abschreibungen (nicht gefördert)	5.620	1,9	5.654	2,1	-34	-0,6
Andere Sachaufwendungen	24.468	8,3	24.963	9,1	-495	-2,0
Betrieblicher Aufwand	280.924	95,7	267.661	97,2	13.263	5,0
Betriebsergebnis	12.502	4,3	8.107	2,8	4.395	54,2
Finanzergebnis	-5.676		-5.954		-151	
Saldo Förderbereich	281		56		225	
Saldo Neutraler Bereich	-6.262		-1.818		-4.015	
Steuern	-17		-19		2	
Jahresergebnis	828		372		456	

IV. Lagebericht

1. Verlauf des Geschäftsjahrs 2020

Prägend für den Geschäftsverlauf des Jahres 2020 war die Corona-Pandemie. Den politischen Vorgaben folgend, hat das Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen (nachfolgend: Klinikum) elektive Patienten ausbestellt, um Ressourcen für die Pandemiebekämpfung zu gewinnen. In unterschiedlicher Intensität war der gesamte Zeitraum von März bis Dezember 2020 von dieser Thematik betroffen.

Parallel hat die politische Führung auf Bundes- und Landesebene ihre Zusage, die entstehenden Erlösverluste ebenso auszugleichen wie zusätzliche Aufwendungen im Rahmen der Pandemiebekämpfung, in Summe eingehalten und damit die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Jahresergebnis ausgeglichen.

Die Budget- und Entgeltvereinbarung 2020 konnte noch nicht abgeschlossen werden. Strittig ist die vom Gesetzgeber für das Jahr 2020 vorgegebene erstmalige Ausgliederung des Pflegebudgets. Alle anderen Tatbestände konnten mit den Krankenkassen in konstruktiven Verhandlungen geeint werden. Diese geeinten Sachverhalte stehen allerdings unter dem Vorbehalt einer Einigung des Pflegebudgets.

Im Berichtsjahr wurden einschließlich Zuschüsse und sonstiger betrieblicher Erträge EUR 297,4 Mio. umgesetzt, was eine Steigerung von 5,6 % bedeutet. Die Struktur der Erlöse ist geprägt von dem oben beschriebenen Pandemiegeschehen.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen sind um EUR 16,7 Mio. auf EUR 242,5 Mio. gestiegen und liegen um 7,4 % über dem Vorjahreswert. Dieser Wert ist vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Leistungsrückgänge erläuterungsbedürftig.

Der Landesbasisfallwert ist 2020 mit 3,77 % auf EUR 3.672,40 deutlich gestiegen.

Die pandemiebedingt reduzierte Leistungsmenge wurde über Leerstandspauschalen des Bundes, die durch das Land Baden-Württemberg aufgestockt wurden, ausgeglichen. Um der im Frühjahr 2020 befürchteten möglichen Überlastung der Intensivstationen entgegenwirken zu können, hat das Klinikum konsequent intensivmedizinische Behandlungsplätze mit Beatmungsmöglichkeit neu geschaffen. Die Schaffung dieser Intensivplätze wurde mit Pauschalvergütungen honoriert, die ebenfalls in die Erlöse aus stationärer Behandlung eingebucht wurden.

Mit den Leerstandspauschalen sollten auch die pandemiebedingten Rückgänge in ergänzenden Erlösbereichen wie Wahlleistungen, Nutzungsentgelte und Sonstige Umsatzerlöse kompensiert werden.

Die Zuordnung der Leerstandspauschalen und der Vergütungen für die Schaffung neuer Intensivplätze zu den Erlösen aus Krankenhausleistungen relativiert damit die Vergleichbarkeit dieser Kennziffer mit den Vorjahren.

Die Fallzahl (inklusive Psychotherapie und Palliativzentrum) ist pandemiebedingt gegenüber dem Vorjahr um 7.962 Fälle oder 15,8 % auf 42.290 Fälle gesunken.

Demgegenüber ist die durchschnittliche Fallschwere (CMI) gegenüber dem Vorjahr nach Bereinigung um die Pflegeanteile an den DRG von 0,921 auf 0,976 um 0,055 Relativgewichte oder 6,0 % gestiegen.

Hier spiegelt sich die aufgrund der Pandemiesituation veränderte Struktur der verbliebenen stationären Fälle wider. Im Saldo ist die Anzahl der erbrachten Relativ-gewichte um 4.992 oder 10,9 % gesunken.

Die Erlöse aus Wahlleistungen sind um 10,9 % oder TEUR 685 gesunken. Dies entspricht dem Leistungsrückgang des Klinikums in den stationären Kernleistungen.

Die Erlöse aus Nutzungsentgelten blieben mit EUR 11,2 Mio. konstant.

Die Rückgänge der Nutzungsentgelte für stationäre Leistungen wurden durch Steigerungen der Erlöse für Arzneimittel im Rahmen der Zytostatikaversorgung über die Ambulanten Spezialärztliche Versorgung (ASV) wieder ausgeglichen.

Diesen Erlösen stehen im medizinischen Sachbedarf Kostensteigerungen in den einschlägigen Konten gegenüber.

Die Erträge aus ambulanten Leistungen sind um 8,2 % auf EUR 18,3 Mio. gestiegen.

Die Erlöse aus der Notfallbehandlung gingen dabei deutlich zurück.

Die anderen Umsatzerlöse nach § 277 HGB sind von EUR 14,5 Mio. auf EUR 12,3 Mio. um EUR 2,2 Mio. oder 14,9 % gesunken. Mit TEUR 389 ergibt sich ein Teil des Rückgangs aus dem Zytostatikaverkauf über Medizinische Versorgungszentren, der durch die ASV-Versorgung substituiert wurde. Prägend für den Rückgang sind darüber hinaus zahlreiche kleinere Positionen, die sich aufgrund der veränderten Belegungs- und Besuchersituation reduziert haben: Erstattungen für Unterkunft, Erträge aus der Gewinnbeteiligung Parkhaus (VS) bzw. Parkgebühren für Besucher (DS) oder Erlöse aus der Fortbildung Dritter. Weiterhin sind die Erlöse aus Ausgleichen von Vorjahren um EUR 1,5 Mio. gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um TEUR 331 (5,2%) gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und die deutlich geringeren sonstigen periodenfremden Erträge zurückzuführen. Demgegenüber stehen im Wesentlichen erhöhte Erträge aus Grundstücksverkäufen unter anderem an die IHK.

Die Personalkosten stiegen im Betrachtungszeitraum um EUR 10,7 Mio. bzw. 6,3% auf EUR 181,6 Mio. Insbesondere im Pflegedienst und im Ärztlichen Dienst ist es gelungen, die Anzahl der Beschäftigten und die Vollkräfteäquivalente zu steigern.

Für den Pflegedienst werden die daraus entstehenden Mehraufwendungen durch das ab dem Jahr 2020 geltende Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG) neutralisiert. Hinzu kommen die

üblichen tariflichen Steigerungen.

Die Materialaufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe außerhalb der bezogenen Leistungen stiegen von EUR 53,9 Mio. auf EUR 56,1 Mio. um 4,0 % oder EUR 2,2 Mio. Hier spiegeln sich die pandemiebedingten Zusatzaufwendungen wider.

Für das Ärztliche und Pflegerische Verbrauchsmaterial sind Mehrkosten von EUR 1,69 Mio. angefallen. Neben dem höheren Bedarf an Schutzmasken und Schutzbekleidung waren die Preise für diese Artikel aufgrund der vorübergehenden Knappheitssituation zwischenzeitlich extrem angestiegen.

Der Aufwand für bezogene Leistungen ist um TEUR 955 oder 7,8 % auf EUR 13,2 Mio. gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von EUR 29,1 Mio. um EUR 4,7 Mio. bzw. 16,2 % auf EUR 33,8 Mio.

Die Aufwendungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen sanken im Jahresvergleich um EUR 2,1 Mio.

2. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsergebnis

Das wirtschaftliche Ziel des Geschäftsjahres 2020 war die Erzielung eines ausgeglichenen Jahresergebnisses nach den Belastungen durch den Neubau am Standort Villingen-Schwenningen.

Mit einem positiven Jahresergebnis von TEUR 828 konnte das Ziel des Wirtschaftsplans leicht übertroffen werden. Die Belastungen aus den Abschreibungen für die eigenfinanzierten Anteile an den Kosten des Neubaus und die damit korrespondierenden Zinsbelastungen sind hier vollständig enthalten.

Die Corona-Pandemie führte dazu, dass in den einzelnen Kostenarten wesentliche Abweichungen zwischen den Planzahlen aus dem Wirtschaftsplan 2020 und dem Ist des Jahres auftraten.

Deutlich hinter den Erwartungen blieb die Anzahl der erbrachten und abgerechneten Relativgewichte für stationäre Leistungen. Im Wirtschaftsplan 2020 waren 45.563 Relativgewichte eingeplant, erreicht werden konnten nur 40.864 Relativgewichte.

Die Ursache dieser Entwicklung liegt in der Corona-Pandemie und der Reaktion des Klinikums, nicht zeitkritisch zu erbringende Krankenhausleistungen zu verschieben, um Ressourcen für die Bekämpfung der Pandemie zur Verfügung zu haben. Gleichzeitig war pandemiebedingt eine Zurückhaltung der Bevölkerung zu spüren, Krankenhausleistungen in Anspruch zu nehmen.

Die entstandenen Erlöseinbußen wurden durch Leerstandspauschalen des Bundes und des Landes Baden- Württemberg ausgeglichen.

Der Ansatz aus dem Wirtschaftsplan 2020 für ambulante Leistungen in Höhe von EUR 16,8 Mio. konnte übertroffen werden.

Die Erlöse aus der ambulanten Notfallversorgung lagen coronabedingt mit EUR 1,48 Mio. unter dem Planwert von EUR 1,96 Mio. Auch die Erlöse der medizinischen Versorgungszentren aus der Behandlung von GKV-Patienten lagen mit EUR 5,2 Mio. unter dem Planwert von EUR 6,0 Mio. Hier verhinderte ein Schutzmechanismus der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) eine negativere Entwicklung.

Demgegenüber lagen die Erlöse aus Beteiligungs-Ambulanzen aufgrund neuer Chefarztverträge um EUR 1,1 Mio. über dem an dieser Stelle vorsichtig kalkulierten Plan. Die Erlöse aus der ASV-Behandlung lagen aufgrund der an dieser Stelle guten Leistungsentwicklung um TEUR 971 über der Annahme aus den Wirtschaftsplan.

Auch die Erlöse aus der CyberKnife-Behandlung und der Behandlung in dem Sozialpädiatrischen Zentrum des Klinikums entwickelten sich besser als geplant. Gleiches gilt für die Entwicklung bei der Herstellung und dem Verkauf ambulanter Zytostatika.

Die Personalkosten lagen oberhalb des Ansatzes im Wirtschaftsplan 2020.

Im Pflegedienst wurde die Anzahl der Vollkräfte gegenüber dem Plan deutlich überschritten. Aufgrund der Ergebnisneutralität des Aufbaus von Pflegepersonal war der Stellenplan für den Pflegedienst im Wirtschaftsjahr 2020 offen. Auch die – im Ergebnis neutralen – Auszahlungen der Corona-Sonderprämien erhöhten die Personalkosten.

Die Kosten im Medizinischen Sachbedarf lagen aufgrund der oben beschriebenen Sondereffekte der Coronakrise über dem Niveau des Wirtschaftsplans.

Mehrkosten für persönliche Schutzausstattung und Labortests konnten durch Einsparungen an anderer Stelle, insbesondere im Bereich der Implantate, nicht ausgeglichen werden.

Im Verwaltungsbedarf konnte der Planansatz für die externe Unterstützung des Medizincontrollings um TEUR 252 auf TEUR 753 reduziert werden. Die Personalbeschaffungskosten lagen um TEUR 289 unter dem Plan, der aufgrund der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt im Wirtschaftsplan 2020 gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht worden war.

3. Leistungsentwicklung

Aufgrund der Corona-Pandemie kam es 2020 zu einem massiven Einbruch der Leistungszahlen. Im Mehrjahresvergleich nimmt sich die Betrachtung der Leistungszahlen unter Herausnahme der Fälle des Palliativzentrums und der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die einem anderen Vergütungssystem unterliegen, wie folgt aus:

Patientenzahlen

	2016	2017	2018	2019	2020 ¹
Fallzahl stationär	49.705	49.639	49.107	50.252	41.877
Casemix	57.514	58.043	57.879	57.923	40.864
Verweildauer in Tagen	6,30	6,28	5,97	5,94	6,19
Belegungstage	314.510	311.709	290.469	295.833	259.104
Auslastung	81,8%	79,6%	77,4%	74,7%	64,6%
Fallzahl ambulant (Institut)	125.073	118.444	116.657	112.318	91.616
davon Notfälle	40.074	39.029	40.689	33.552	29.574
davon ambulante OP	5.161	4.736	4.349	4.333	3.946
Fallzahl MVZ	38.709	41.065	45.298	46.154	40.844

Insgesamt haben 2.528 Kinder am Schwarzwald-Baar Klinikum das Licht der Welt erblickt.

Die Zahl der ambulant behandelten Patienten (Institut) sank um 20.702 Fälle oder 18,4 % auf 91.616 Patienten.

Die Fallzahl der Medizinischen Versorgungszentren des Klinikums ist im Jahresvergleich um 5.310 auf 40.844 Fälle gesunken.

Die negative Entwicklung wird auf die mit der Corona-Krise verbundenen Einschränkungen auch in der ambulanten Leistungserbringung des Klinikums in Verbindung gebracht.

Den höchsten Belegungsanteil hat mit 47 % die AOK Baden-Württemberg. Es folgen die Betriebskrankenkassen mit 16 %, die Ersatzkassen mit 14 %, die Selbstzahler mit 8 % und die Innungskrankenkassen mit 5 %.

4. Investitionen

Ca. EUR 5,3 Mio. wurden in die apparative Ausstattung des Klinikums investiert.

Ein erheblicher Teil der Investitionsmittel wurde zur Umsetzung gesetzlicher Vorgaben oder zur Realisierung notwendiger Ersatzinvestitionen aufgewandt.

Für die Unfall- und Neurochirurgie konnte nach mehrjähriger Ansparphase ein neues Neuronavigationsgerät mit intraoperativ einsetzbaren 3D-C-Bogen angeschafft und finanziert werden. Die Pathologie konnte durch ein neues Pathologiesystem sowie hochleistungsfähige Scanner zur Realisierung der Möglichkeit der Telepathologie gestärkt werden.

Zur Umsetzung der verschärften Regelungen der Strahlenschutzverordnung wurde ein leistungsfähiges Dosismanagementsystem angeschafft.

Die Grundsanierung des Hauses 1 in Donaueschingen (Investitionen 2020: EUR 3,2 Mio.) wurde durch investive Anteile für Möbel und die Bereitstellung von Netzwerkkomponenten begleitet.

Weiterhin wurden EUR 2,1 Mio. aus nachträglichen Anschaffungskosten auf den Neubau in Villingen-Schwenningen aktiviert.

5. Personal

Im Jahresdurchschnitt 2020 wurden insgesamt 2.214 Vollkräfte (VK) vorgehalten. Damit wurden 2020 im Durchschnitt 49 Vollkräfte mehr beschäftigt als im Vorjahr. Der Zuwachs gegenüber dem Plan 2020 erfolgte insbesondere im Pflegedienst und in der Dienstleistung „Übriges Personal“.

Die Zusammensetzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums sowie die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen im Vergleich zu den Vorjahren sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Entwicklung des Personals in Vollkräften

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ärzte	370	377	377	375	381	394
Pflege	611	623	638	638	760	778
Medizinisch-techn. Bereich	311	323	342	334	301	305
Funktionsbereiche	294	290	312	323	320	327
Klinisches Hauspersonal	27	27	28	30	0	0
Wirtschaft und Versorgung	170	169	164	156	155	156
Technik	32	31	31	33	33	34
Verwaltung	125	123	128	129	131	137
Sonderdienst	5	5	6	7	7	7
Ausbildungsstätten	18	19	20	23	23	21
Übriges Personal	42	42	47	54	54	55
Summe	2.005	2.029	2.093	2.102	2.165	2.214

Gewinn- und Verlustrechnung 2020

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, Villingen Schwenningen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	2020 EUR	2019 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	242.535.396,30	225.880.044,35
2. Erlöse aus Wahlleistungen	5.582.744,09	6.267.988,67
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	18.275.097,37	16.892.040,55
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	11.158.218,74	11.160.276,46
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten davon Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre EUR 509.000,00 (Vj. EUR 2.019.000,00)	12.368.922,63	14.540.982,95
5. Erhöhung (Vj. Minderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	123.283,08	-690.550,38
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	1.391.114,94	1.177.486,89
7. Sonstige betriebliche Erträge	5.981.301,05	6.312.266,81
	<u>297.416.078,20</u>	<u>281.540.536,30</u>
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	146.510.616,80	137.242.141,54
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 11.620.608,19 (Vj. EUR 10.822.265,52)	35.109.384,07	33.698.269,96
	<u>181.620.000,87</u>	<u>170.940.411,50</u>
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	56.065.742,15	53.908.508,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.150.734,61	12.195.727,37
	<u>69.216.476,76</u>	<u>66.104.235,61</u>
Zwischenergebnis	<u>46.579.600,57</u>	<u>44.495.889,19</u>

10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG EUR 4.567.479,53 (Vj. EUR 4.632.628,30)	6.038.706,30	4.689.489,94
11. Erträge aus der Einstellung des Ausgleichsposten für Eigen- mittelförderung	84.272,86	78.015,79
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	8.088.041,54	7.468.341,78
13. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten für Dar- lehensförderung	30.575,34	30.575,31
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.037.631,30	3.102.100,49
15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0,00	1.587.389,45
	<u>8.203.964,74</u>	<u>7.576.932,88</u>
16. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.543.523,42	13.174.342,78
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre EUR 1.061.000,00 (Vj. EUR 155.000,00)	33.749.779,27	29.058.624,79
	<u>47.293.302,69</u>	<u>42.232.967,57</u>
Zwischenergebnis	<u>7.490.262,62</u>	<u>9.839.854,50</u>

18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	88.231,72	52.916,44
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.162.877,38	9.213.324,92
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 80.687,00 (Vj. EUR 89.522,00)		
davon für Betriebsmittelkredite EUR 199.133,33 (Vj. EUR 232.649,96)		
	<u>-7.074.645,66</u>	<u>-9.160.408,48</u>
20. Steuern	-412.175,80	307.716,97
davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 0,00 (Vj. EUR -43.813,60)		
21. Jahresüberschuss	<u>827.792,76</u>	<u>371.729,05</u>

Bilanz 2020

AKTIVSEITE	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.726.888,73	1.516.485,96
2. Geschäfts- oder Firmenwert	15.666,67	19.666,67
	<u>1.742.555,40</u>	<u>1.536.152,63</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	230.703.392,29	235.464.737,99
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	5.387.280,72	379.336,25
3. Technische Anlagen	4.529.500,81	4.909.806,17
4. Einrichtungen und Ausstattungen	20.452.465,14	22.341.657,37
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	344.051,87	2.279.801,86
	<u>261.416.690,83</u>	<u>265.375.339,64</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	47.750,00	17.750,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.500,00	7.500,00
	<u>55.250,00</u>	<u>25.250,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.186.901,81	4.554.592,08
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.106.984,40	2.983.701,32
	<u>11.293.886,21</u>	<u>7.538.293,40</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.891.906,82	78.351.598,58
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach der BpflV / dem KHEntgG EUR 6.856.474,57 (Vj. EUR 9.138.474,57)	7.025.474,57	9.307.474,57
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.484.712,84	1.115.546,26
	<u>75.402.094,23</u>	<u>88.774.619,41</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>13.480.390,28</u>	<u>4.740.004,42</u>
C. AUSGLEICHSPOSTEN NACH DEM KHG		
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	<u>13.951.638,56</u>	<u>13.867.365,70</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>1.917.981,03</u>	<u>469.417,97</u>
	<u>379.260.486,54</u>	<u>382.326.443,17</u>

PASSIVSEITE	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	13.478.314,00	13.478.314,00
II. Kapitalrücklagen	49.098.637,29	49.098.637,29
III. Gewinnrücklagen	13.433.320,76	13.061.591,71
IV. Jahresüberschuss	<u>827.792,76</u>	<u>371.729,05</u>
	<u>76.838.064,81</u>	<u>76.010.272,05</u>
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	96.158.328,99	99.617.007,51
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	57.752,81	77.003,76
3. Sonderposten aus Spendenmitteln	<u>2.431.522,91</u>	<u>2.458.414,81</u>
	<u>98.647.604,71</u>	<u>102.152.426,08</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.849.171,00	2.849.209,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>26.261.234,00</u>	<u>20.774.947,00</u>
	<u>29.110.405,00</u>	<u>23.624.156,00</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.385.628,42 (Vj. EUR 25.038.382,38)	127.519.866,77	135.586.504,15
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.690.532,17 (Vj. EUR 5.854.238,87)	6.648.696,23	7.282.624,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 25.000.000,00 (Vj. EUR 24.000.000,00)	25.000.000,00	24.000.000,00
4. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.429,63 (Vj. EUR 12.429,63)	12.429,63	12.429,63
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.547.159,29 (Vj. EUR 3.600.665,63) davon nach BpflV/KHGEntg EUR 2.473.527,01 (Vj. EUR 986.559,45)	6.547.159,29	3.600.665,63
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 296.902,78 (Vj. EUR 448.093,22)	296.902,78	448.093,22
7. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.547.631,36 (Vj. EUR 9.486.970,99) davon aus Steuern EUR 2.399.702,58 (Vj. EUR 2.623.982,58)	8.547.631,36	9.486.970,99
	<u>174.572.686,06</u>	<u>180.417.287,74</u>
E. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG	<u>91.725,96</u>	<u>122.301,30</u>
	<u>379.260.486,54</u>	<u>382.326.443,17</u>

Klinikum-Service GmbH, Villingen- Schwenningen

Die Klinikum-Service GmbH, Villingen-Schwenningen, wurde mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag vom 28.11.2005 begründet. Der Kreistag hatte der Gründung der Service-GmbH in seiner Sitzung vom 18.07.2005 (DS-Nr. 079/2005) zugestimmt. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter der Nummer HRB 603043 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Reinigungsleistungen aller Art und sonstiger Facility-Management-Leistungen für die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH. Dienstleistungen für Dritte sind ausgeschlossen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Hiervon hält die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH eine Stammeinlage von 12.750,00 € (51 %), die Sodexo Dienstleistungen GmbH, Rüsselsheim, hält eine Stammeinlage von 12.250,00 € (49 %). Geschäftsführer ist in Personalunion Herr Dr. Matthias Geiser, der Geschäftsführer der Klinikum GmbH. Die Service-Gesellschaft ist ein mit dem Klinikum verbundenes Unternehmen (§ 271 Abs. 2 HGB).

Der Jahresabschluss wurde zum 31.12.2020 erstellt und von der PRO Mittelstand Wolper & Thiem AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Friedrichshafen, geprüft. Diese hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss wurde zum 31.12.2020 erstellt und von der PRO Mittelstand Wolper & Thiem AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Friedrichshafen, geprüft. Diese hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Aus dem Jahresabschluss 2020 sind folgende Eckpunkte hervorzuheben:

- Die Anzahl der durchschnittlichen beschäftigten Mitarbeiter erhöhte sich von 195 im Vorjahr auf 205. Diese sind nahezu ausschließlich in Teilzeit beschäftigt. Alle Mitarbeiter werden tariflich vergütet.
- Die Umsatzerlöse sind in 2020 nochmals deutlich gestiegen (+ 566 TEUR oder 10,1 %). Die Umsatzsteigerung resultiert aus den Preiserhöhungen aufgrund der anteiligen Weitergabe von Tariflohnsteigerungen, gesteigerten Erlösen in der Stromsparte (T€ 217), einem Zusatzauftrag für Sterilgut-Transporte, sowie Mehr- und Zusatzleistungen aufgrund der Corona Pandemie

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
Reinigungsdienstleistungen	3.887 T€	3.640 T€
Energielieferungen	1.912 T€	1.697 T€
Krankenhaus-Serviceleistungen/Sonstiges	390 T€	286 T€

- Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist nach wie vor als solide zu bewerten. Durch Verfügbarkeit von liquiden Mitteln in ausreichendem Umfang ist die Gesellschaft nicht von Finanzierungen durch Kreditinstitute abhängig. Die Gesellschaft war und ist jederzeit in der Lage, die fälligen Verpflichtungen termingerecht zu erfüllen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt T€ 22, das bedeutet gegenüber dem Vorjahr T€ -102 eine Verbesserung des Ergebnisses in Höhe von T€ 124. Geplant war ein ausgeglichenes

Betriebsergebnis von T€ 1. Die positive Abweichung im Ergebnis gegenüber der Planung resultiert aufgrund einer optimierten Personaleinsatzplanung und geringeren Kosten in der Führungs- und Verwaltungsstruktur.

Gewinn- und Verlustrechnung 2020

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	6.188.504,84	5.622.987,14
2. Sonstige betriebliche Erträge	325,88	4.901,16
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	87.523,46	70.033,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.985.514,80</u>	<u>1.786.377,50</u>
	2.073.038,26	1.856.410,98
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.988.395,46	2.838.055,69
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>616.169,81</u>	<u>581.075,79</u>
	3.604.565,27	3.419.131,48
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.040,00	19.392,19
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	469.006,92	435.296,54
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>6.764,00</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis nach Steuern	15.416,27	102.342,89-
9. Sonstige Steuern	398,50	1.869,74
	<u> </u>	<u> </u>
10. Jahresüberschuss	<u>15.017,77</u>	<u>104.212,63-</u>

Bilanz 2020

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	II. Kapitalrücklage		29.000,00	29.000,00
II. Sachanlagen				III. Gewinnvortrag		24.166,40	128.379,03
1. Technische Anlagen und Maschinen	31.251,00		42.888,00	IV. Jahresüberschuss		15.017,77	104.212,63
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>12.038,00</u>	43.289,00	20.441,00	B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Steuerrückstellungen	6.764,00		0,00
I. Vorräte				2. Sonstige Rückstellungen	<u>163.821,18</u>	170.585,18	124.288,49
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	3.353,64	C. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	172.294,84		188.114,84
1. Forderungen gegen Gesellschafter	305.755,22		455.716,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	63.466,20		62.472,40
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.204,89</u>	311.960,11	10.075,41	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>248.789,19</u>	484.550,23	240.328,45
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		391.571,07	160.896,53				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.499,40	0,00				
		<u>748.319,58</u>	<u>693.370,58</u>			<u>748.319,58</u>	<u>693.370,58</u>

Lumis Südwest GmbH

Die Lumis Südwest GmbH, Villingen-Schwenningen, wurde mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag vom 22.07.2020 begründet. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter der Nummer HRB 737378 eingetragen.

Zum Geschäftsführer ist Herr Steffen Schüler ernannt worden. Der Geschäftsführer ist stets, also auch bei Bestellung weiterer Geschäftsführer, einzeln vertretungsbefugt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Personaldienstleistungen, insbesondere Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung für die jeweiligen Gesellschafter oder mit diesen verbundenen Gesellschaften, die die Voraussetzungen für eine Beteiligung nach § 5 Abs. (3) des Gesellschaftsvertrags erfüllen

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 150.000 €. Es ist eingeteilt in 20 Geschäftsanteile zu je EUR 7.500,00, die jeweils in voller Höhe in bar zu erbringen sind. Hiervon hält die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH eine Stammeinlage von 30.000,00 € (20 %). Weiter sind beteiligt die Klinikverbund Südwest GmbH (20%), die Oberschwabenklinik gGmbH (20%), die ALB FILS KLINIKEN GmbH (20%) und die Universitätsklinikum Mannheim GmbH (20%).

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Beirat.

Flugplatz Donaueschingen – Villingen GmbH

Gegenstand des Unternehmens: Förderung und Durchführung des Luftverkehrs im Raum Schwarzwald-Baar-Heuberg durch Schaffung, Unterhaltung und Betrieb des Verkehrslandeplatzes Donaueschingen-Villingen, Durchführung der zum Flugbetrieb notwendigen Einrichtungen sowie die Besorgung aller damit zusammenhängenden Geschäfte

	Geschäftsanteile	Beteiligungsverhältnisse
Stadt Villingen-Schwenningen	30.700 €	27,0%
Stadt Donaueschingen	30.700 €	27,0%
Schwarzwald-Baar-Kreis	30.700 €	27,0%
Landkreis Tuttlingen	10.250 €	9,0%
SD Christian Erbprinz zu Fürstenberg	3.600 €	3,2%
Industrie- und Handelskammer	7.700 €	6,8%
	113.650 €	100,0%

Aufsichtsrat

Vorsitzender: Oberbürgermeister Jürgen Roth (Vorsitzender und Vertreter der Stadt Villingen-Schwenningen)

Mitglieder: Bürgermeister Severin Graf (Stellvertretender Vorsitzender im Wechsel mit Herrn Jürgen Roth und Vertreter der Stadt Donaueschingen)
 Landrat Sven Hinterseh (Vertreter des Schwarzwald-Baar-Kreises)
 Kreiskämmerer Diethard Bernhard (Vertreter des Landkreises Tuttlingen)
 Herr Philipp Hilsenbeck (Vertreter der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg)
 Rechtsanwalt Dirk Beil (Vertreter S.D. Christian Erbprinz zu Fürstenberg)
 Herr Eugen Wintermantel (Vertreter der Luftsportvereinigung)

Geschäftsführer: Eckhart Pauly

Zahl der Arbeitnehmer: 2 gewerbliche Arbeitnehmer und 3 Angestellte

Beteiligungen: keine

Geschäftsverlauf 2020

Im Geschäftsjahr 2020 fanden am Verkehrslandeplatz in Donaueschingen insgesamt 20.424 Flugbewegungen statt. Diese betreffen sowohl den gewerblichen, wie auch den nichtgewerblichen Luftverkehr. Im Vergleich zu den Flugbewegungen des Vorjahres von 20.378 bedeutet dies einen Plus von 0,23 %.

Die Flugbewegungen im Detail: 20.424 Flugbewegungen stehen 20.378 Flugbewegungen im Jahre 2019 gegenüber. Das ist ein Plus von 0,23%. Dabei ist die Anzahl der gewerblichen Flüge von 5.884 im Jahre 2019 auf 7.072 im Jahre 2020 (20,19 %) gestiegen. Auch der Werkverkehr verzeichnete einen Anstieg: 4.534 Flüge im Jahre 2020 gegenüber 4.181 Flugbewegungen im Jahre 2019 führten zu einem Anstieg von 8,44 %.

Die Ergebnisquellen der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stellen im Wesentlichen die Lande- und Abfertigungsentgelte mit rd. 20 %, Mieteinnahmen mit rd. 33 %, Zuschüsse mit rd. 21 % und Provisionen aus dem Kraftstoffverkauf mit rd. 5 % der Gesamteinnahmen aus Umsatzerlösen dar.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2020 haben sich um 1 T€ oder 0,2 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Diese Umsatzveränderung führte bei höheren Mieteinnahmen (+ 10 T€) und geringeren Lande- sowie Abstellentgelten (- 8 T€) sowie niedrigeren übrigen Erlöse (- 1 T€) zu einem Jahresüberschuss von 42 T€.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind auf den Seiten 3 und 4 dargestellt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 16.09.2021 den Jahresabschluss 2020 festgestellt.

Der Bilanzgewinn in Höhe von 123.629,21 € (bestehend aus dem Gewinnvortrag des Vorjahres i. H. v. 81.683,41 € und dem Jahresüberschuss 2020 i. H. v. 41.945,80 €) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss wurde in der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit des Kreistages am 11.10.2021 (DS-Nr. 369/2021) beraten. Der Ausschuss hat einstimmig die vom Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung unter Vorbehalt abgegebene Zustimmung zum Jahresabschluss 2020 genehmigt.

II. Bilanz 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2020
Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH, Donaueschingen

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR		EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		113.650,00	113.650,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	II. Kapitalrücklage		100.000,00	100.000,00
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.675.856,27		1.730.512,27	Andere Gewinnrücklagen		300.000,00	300.000,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.219,00		101.656,00	IV. Gewinnvortrag		81.683,41	17.360,44
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>27.588,00</u>		<u>27.588,00</u>	V. Jahresüberschuss		41.945,80	64.322,97
		1.792.663,27	1.859.756,27			<u>637.279,21</u>	<u>595.333,41</u>
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Vorräte				Sonstige Rückstellungen		6.300,00	6.300,00
Betriebsstoffe		2.400,00	2.945,00	C. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.153.046,66		1.218.401,83
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.147,78		72.049,25	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	900,00		0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>32.552,96</u>		<u>8.690,30</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.706,12		61.897,05
		64.700,74	80.739,55	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>14.471,37</u>		<u>11.818,85</u>
III. Kassenbestand		1.891,93	2.330,32			1.190.124,15	1.292.117,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten		15.797,42	480,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten		43.750,00	52.500,00
		<u>1.877.453,36</u>	<u>1.946.251,14</u>			<u>1.877.453,36</u>	<u>1.946.251,14</u>

III. Gewinn- und Verlustrechnung 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020
Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH, Donaueschingen

	EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse		442.739,96	441.747,10
2. Sonstige betriebliche Erträge		130.780,03	128.987,72
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-2.810,85	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-211.512,08		-206.840,01
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-69.394,08</u>		<u>-55.402,02</u>
		-280.906,16	-262.242,03
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-81.593,24	-68.606,31
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-115.655,36	-131.563,48
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-44.065,32</u>	<u>-37.457,37</u>
8. Ergebnis nach Steuern		48.489,06	70.865,63
9. Sonstige Steuern		-6.543,26	-6.542,66
		<u> </u>	<u> </u>
10. Jahresüberschuss		<u>41.945,80</u>	<u>64.322,97</u>

Zuschüsse des Landkreises

In 2020 hatte der Landkreis an die Flugplatz GmbH einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 32.545 € (Vj. 15.340 €) bezahlt. Für die Anschaffung eines Enteisungsgeräts wurde im Jahr 2020 ein Investitionszuschuss in Höhe von 3.234,28 € bezahlt.

Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR

Der Kreistag hatte am 14.07.2008 (DS-Nr. 073/2008) beschlossen, zusammen mit verschiedenen potentiellen Gesellschaftern die „Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR“ zu gründen. In seiner Sitzung vom 03.11.2008 (DS-Nr. 117/2008) hatte der Kreistag dem Gründungsvertrag der GbR sowie deren Beitritt zur „Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH“ zugestimmt.

Der Gründungsvertrag der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR wurde am 18.11.2008 abgeschlossen. Alleiniger Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH, die eine Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis als Niederlassung betreibt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

Die Gesellschafter erbringen zur Abführung an die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH jährlich einen Kostenbeitrag, mit dem die durch anderweitige Zuschüsse, insbesondere des Landes Baden-Württemberg, nicht ausgeglichenen Kosten der Niederlassung der Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis gedeckt werden. Der jährliche Kostenbeitrag summiert sich nach § 3 Abs. 4 des Gründungsvertrages auf 95.000,00 €.

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft erfolgt durch den Landrat des Schwarzwald-Baar-Kreises. Mindestens einmal im Jahr findet eine Gesellschafterversammlung statt. Die Einnahmen und Ausgaben der GbR werden bei der Kreiskasse des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis auf Vorschuss- und Verwahrkonten (VV) verbucht.

Nachdem der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag aus dem Jahr 2008 zunächst für eine Dauer von 5 Jahren abgeschlossen worden war, hatte der Kreistag am 23.07.2012 (DS-Nr. 114/2012) mehrheitlich (2 Gegenstimmen) die unbefristete Fortsetzung der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR beschlossen. Gleichzeitig hatte der Kreistag einer Änderung der Gesellschaftsanteile sowie einer Änderung der Kostenbeiträge zugestimmt.

Die Gesellschafterversammlung der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR hatte am 12.10.2012 einstimmig die unbefristete Fortsetzung der Gesellschaft sowie eine Änderung der Gesellschaftsanteile und der Kostenbeiträge beschlossen. Diese stellen nun sich wie folgt dar:

Gesellschafter		Einlage ab 16.12.2013	Anteil	jährlicher Kosten- beitrag ab 16.12.2013	Anteil
1	Schwarzwald-Baar-Kreis	4.100,00 €	51,25%	36.000,00 €	37,89%
2	Energiedienst Netze GmbH	700,00 €	8,75%	14.200,00 €	14,95%
3	EGT AG	600,00 €	7,50%	11.000,00 €	11,58%
4	Stadt Villingen-Schwenningen	500,00 €	6,25%	5.000,00 €	5,26%
5	Stadt Donaueschingen	500,00 €	6,25%	5.000,00 €	5,26%
6	Zweckverband Gasfernversorgung Baar	400,00 €	5,00%	7.400,00 €	7,79%
7	Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH	300,00 €	3,75%	5.000,00 €	5,26%
8	ENBW Regional AG, Regionalzentrum Heuberg-Bodensee	300,00 €	3,75%	5.600,00 €	5,89%
9	Energieversorgung Südbaar GmbH	200,00 €	2,50%	2.500,00 €	2,63%
10	Kreishandwerkerschaft Schwarzwald-Baar	100,00 €	1,25%	2.500,00 €	2,63%
11	NABU-Bezirksverband Donau-Bodensee	100,00 €	1,25%	0,00 €	0,00%
12	BUND - Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg e.V.	100,00 €	1,25%	0,00 €	0,00%
13	Energie-Zweckverband Baar	100,00 €	1,25%	800,00 €	0,84%
		8.000,00 €	100,00%	95.000,00 €	100,00%

Jahresabschluss 2020

Im Frühjahr 2021 hat die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH die Sach- und Personal-kostenabrechnung (Spitzabrechnung) der von den drei Agenturen Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar gemeinsam zu finanzierenden Einnahmen und Ausgaben für 2020 vorgelegt. Dabei stehen den Ausgaben von rd. 571.700 € Einnahmen von 517.300 € entgegen. Den Schwerpunkt auf der Ausgabenseite bilden die Personalkosten mit rd. 471.000 € (= 82,4 %). Hauptein-nahmequelle sind die Gesellschafterbeiträge mit 302.000 € (= 58,4 %). Unter dem Strich ver-bleibt ein Verlust von 54.419,23 €, der nach dem Gesellschafterbeschluss der gGmbH vom 23.10.2013 analog zu den Einnahmen und Ausgaben zwischen den Agenturen gedrittelt wird. Auf die Niederlassung der Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis entfällt damit ein Verlust von 18.139,74 €.

II. Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH

Mit notarieller Urkunde des Notariats Tuttlingen I vom 19.12.2008 (I UR 800/2008) haben die Energieagenturen des Schwarzwald-Baar-Kreises und des Landkreises Rottweil Geschäftsanteile der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH in Höhe von jeweils 8.000,00 € erworben. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung des Schwarzwald-Baar-Kreises. Das Stammkapital der Gesellschaft beläuft sich auf 43.500,00 €. Die Geschäftsanteile an der gGmbH verteilen sich wie folgt:

Gesellschafter		Geschäftsanteil	
1	Landkreis Tuttlingen	10.000,00 €	22,99%
2	Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	8.000,00 €	18,39%
3	Energieagentur Landkreis Rottweil GbR	8.000,00 €	18,39%
4	Stadt Tuttlingen	2.500,00 €	5,75%
5	Stadt Trossingen	1.500,00 €	3,45%
6	Stadt Spaichingen	1.500,00 €	3,45%
7	EnBW Regional AG, Stuttgart	3.500,00 €	8,05%
8	badenova AG & Co. KG	1.500,00 €	3,45%
9	ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG	1.000,00 €	2,30%
10	Energieversorgung Trossingen GmbH	1.000,00 €	2,30%
11	Stadtwerke Tuttlingen GmbH	2.000,00 €	4,60%
12	Energiedienst Netze GmbH	1.000,00 €	2,30%
13	Kreishandwerkerschaft Tuttlingen	1.500,00 €	3,45%
14	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Baden-Württemberg e.V.	500,00 €	1,15%
		43.500,00 €	100,00%

Jahresabschluss 2020

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für 2020 wurde von der Wirtschaftsrevision Süd GmbH geprüft. Die Prüfer haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag von 25.232,75 € aus (Vorjahr: -7.386,27 €). Die Bilanzsumme in Aktiva und Passiva beläuft sich auf 341.979,57 € (Vorjahr: 369.247,45 €). Bei einem Eigenkapital von 290.790,95 € weist die Gesellschaft eine Eigenkapitalquote von 85,0 % (Vorjahr: 85,6 %) aus.

Beteiligungen unter 25 %

1. Schwarzwald Tourismus GmbH (9,4 %)

Die Schwarzwald Tourismus GmbH wurde am 18.10.2001 gegründet und unter der Nummer HRB 6742 am 21.12.2001 im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg eingetragen. Unternehmensgegenstand ist die Förderung und Unterstützung der naturnahen, ökologischen, nachhaltigen und zukunftsgerichteten Entwicklung des Tourismus und des Kurwesens im Schwarzwald. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Freiburg.

Das Stammkapital der Schwarzwald Tourismus GmbH beträgt 101.400 € und wird von den folgenden Gesellschaftern gehalten:

Gesellschafter		€	%
1	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	26.600,00	26,23%
2	Ortenaukreis	17.150,00	16,91%
3	Landkreis Freudenstadt	10.700,00	10,55%
4	Schwarzwald-Baar-Kreis	9.550,00	9,42%
5	Landkreis Waldshut	8.450,00	8,33%
6	Landkreis Calw	8.300,00	8,19%
7	Landkreis Lörrach	6.850,00	6,76%
8	Landkreis Rastatt	3.400,00	3,35%
9	Landkreis Emmendingen	3.100,00	3,06%
10	Landkreis Rottweil	1.700,00	1,68%
11	Landkreis Karlsruhe	1.400,00	1,38%
12	Freiburger Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG	1.250,00	1,23%
13	KMK Karlsruher Messe und Kongress GmbH	1.000,00	0,99%
14	Baden-Baden-Kur & Tourismus GmbH	900,00	0,89%
15	Enzkreis	800,00	0,79%
16	Stadt Pforzheim	250,00	0,25%
		101.400,00	100,00%

Die alleinige Geschäftsführung wird seit dem 01.09.2017 durch Herrn Hansjörg Mair wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt 35 Personen.

Bei Gesamterlösen und -erträgen von 4.648.265,96 € schließt die Gewinn- und Verlustrechnung für 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von 66.488,46 € (Vj. 1.502,08 €) ab. Zusammen mit dem Gewinnvortrag der Vorjahre von 217.516,52 € summiert sich das Eigenkapital damit auf 252.428,06 € (Vj. 318.916,52 €). Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 belief sich auf 707.286,61 €. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr 2019 (1.058.050,26 €) um 33 % verringert. Die bilanzielle Eigenkapitelquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 35,7 % des Stammkapitals, gegenüber 30,1 % im Vorjahr.

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der Rückeshäuser-Kreim-Rother-Witz GbR Steuerberater in Freiburg erstellt und von der BTR Bansbach GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freiburg geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der jährliche Betriebskostenzuschuss der Gesellschafter an die Schwarzwald Tourismus GmbH richtet sich nach dem Übernachtungsaufkommen des jeweiligen Gesellschafters (Kreises) wie es vom Statistischen Landesamt ermittelt wird. Der Beitrag pro Übernachtung beträgt pro Jahr für Landkreise 0,10 € und für Stadtkreise 0,02 €. Basis für die Berechnung 2020 waren die Übernachtungszahlen 2017.

Der Betriebskostenzuschuss 2020 des Schwarzwald-Baar-Kreises i.H.v 160.674,10 € wurde am 17.01.2020 bezahlt.

2. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH (Anteil 4,0 %)

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 03.07.2001 gegründet. Sie hat ihren Sitz in Villingen-Schwenningen. Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i.Br. unter der Nr. HRB 602681. Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Entwicklung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, das Betreiben eines regionalen Standortmarketings sowie die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung. Dazu gehört auch die Projektentwicklung und Vermarktung eines regionalen Gewerbegebietes.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der §§ 1 Abs. 2 und 102 ff. der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist ausgeschlossen. Die Gesellschafter der GmbH sind in der Übersicht auf S. 6 dargestellt. Der Aufsichtsrat besteht aus 19 Mitgliedern. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Landrat Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Rottweil. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates wurde ein Beirat gegründet. Der Beirat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH besteht aus Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft, von den Hochschulen, von Banken und der Bundesagentur für Arbeit und stellt ein beratendes Gremium für den Aufsichtsrat dar. 2020 gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung von Jürgen Guse (bis 31.03.2020) zu Henriette Stanley (seit 01.03.2020). Die Übergabe der Geschäftsführung erfolgte vom 01.03.2020 bis zum 31.03.2020.

Das Stammkapital beträgt 62.500 €. Die 24 Gesellschafter halten hiervon jeweils 2.500 € oder 4,0 %. Dem sich hieraus ergebenden Stammkapital von 60.000 € ist die frühere, eingezogene Stammeinlage der Stadt Furtwangen hinzuzurechnen (2.500 €). Die jährlichen Finanzierungsanteile der kommunalen Gesellschafter errechnen sich aus dem im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Finanzierungsbedarf und den entsprechenden Einwohnerzahlen der jeweiligen Gesellschafter (Daten des Statistischen Landesamtes). Die IHK und die Handwerkskammer leisten einen jährlichen Fixbetrag von je 17.500 €. Bei einem Finanzierungsbedarf von 544.500 € (2019: 547.372 €) betrug der Beitragsanteil 0,392935 €/Einwohner (2019: 0,39695 €/E). Für den Schwarzwald-Baar-Kreis waren dies 83.544,21 € (2019: 83.971,42 €). Dieser Betrag wurde in zwei Raten am 03.02.2020 und am 02.09.2020 bezahlt. Diese Finanzierungsanteile fließen in die Kapitalrücklage und dienen beim Jahresabschluss zum Ausgleich des Jahresverlustes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum Jahresende 2020 einen Fehlbetrag von 457.314,88 € aus (Vorjahr: 497.246,18 €), der durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen wird. Bei dem in der Bilanz ausgewiesenen Betrag der Kapitalrücklage handelt es sich um den Saldo aus den von den Gesellschaftern bisher geleisteten Finanzierungsanteilen und den Entnahmen zur Deckung der jeweiligen Jahresfehlbeträge. Nach Zugang der Finanzierungsanteile der Gesellschafter in 2020 und nach Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2020 beläuft sich der Bestand der Kapitalrücklage zum Jahresende 2020 auf 485.385,13 €

(Vorjahr: 398.200,08 €). Die Bilanzsumme beträgt in Aktiva und Passiva 691.134,63 € (Vorjahr: 557.764,47 €).

Für die Durchführung des operativen Geschäfts mit finanzieller Beteiligung von Unternehmen wurde am 07.01.2015 die „PE Gewinnerregion UG (haftungsbeschränkt)“ gegründet. Sie ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Freiburg unter der Nummer HRB 712543 mit einem Stammkapital von 3.000 € eingetragen. Alleiniger Gesellschafter ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg. Deren Geschäftsführer der ist gleichzeitig auch der Geschäftsführer der PE Gewinnerregion. Ebenso sind die Mitglieder des Aufsichtsrates identisch.

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, insbesondere die Übernahme von Projekten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH und die eigenständige Durchführung dieser Projekte.

In 2020 wurden keine Aktivitäten über die PE Gewinnerregion UG abgewickelt. Damit sind auch keine Einnahmen zur Deckung der Ausgaben (z.B. Jahresabschluss, IHK-Beiträge) vorhanden. Die PE Gewinnerregion UG sollte dennoch weiterhin bestehen bleiben, da ihre Gründung sehr kostspielig und aufwändig war und künftig direkte Leistungsbeziehungen benötigt werden könnten.

Am 24.05.2017 wurde beschlossen, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH als Muttergesellschaft alle Verpflichtungen der PE Gewinnerregion UG übernimmt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2020 schließt bei Erträgen von 0,00 € und Aufwendungen von 4.358,00 € mit einem Jahresfehlbetrag von 4.358,00 € ab. Hinzu kommt ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 19.411,30 €. Nachdem dieser auf neue Rechnung vorgetragen wurde, weist die Bilanz bei einer Summe von 16.023,77 (Vj: 14.469,33 €) einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 14.769,30 (Vj: 11.411,30 €) aus.

Beide Jahresabschlüsse wurden von der PWS Südwestdeutsche Wirtschaftsprüfung GmbH in Villingen-Schwenningen geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Jahresabschlüsse 2020 wurden in der gemeinsamen Aufsichtsrats- und Gesellschafterversammlung am 11.05.2020 festgestellt. Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

Die Gesellschafter und deren Finanzierungsanteile sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Gesellschafter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft		Gesellschaftsanteile		Finanzierungsanteile 2018		Finanzierungsanteile 2017	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
1	Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg	2.500	4,0%	147.032	34,8%	183.172	35,5%
2	Schwarzwald-Baar-Kreis	2.500	4,0%	63.488	15,0%	79.383	15,4%
3	Landkreis Rottweil	2.500	4,0%	41.803	9,9%	52.064	10,1%
4	Landkreis Tuttlingen	2.500	4,0%	42.042	10,0%	51.725	10,0%
5	Stadt Villingen-Schwenningen	2.500	4,0%	25.406	6,0%	32.062	6,2%
6	Handwerkskammer Konstanz	2.500	4,0%	17.500	4,1%	17.500	3,4%
7	Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg	2.500	4,0%	17.500	4,1%	17.500	3,4%
8	Stadt Tuttlingen	2.500	4,0%	10.561	2,5%	13.096	2,5%
9	Stadt Rottweil	2.500	4,0%	7.616	1,8%	9.434	1,8%
10	Stadt Donaueschingen	2.500	4,0%	6.756	1,6%	8.234	1,6%
11	Stadt Schramberg (einschl. Tennenbronn)	2.500	4,0%	6.361	1,5%	7.946	1,5%
12	Stadt Trossingen	2.500	4,0%	4.954	1,2%	6.105	1,2%
13	Stadt Oberndorf a.N.	2.500	4,0%	4.203	1,0%	5.226	1,0%
14	Stadt St. Georgen i.Schw.	2.500	4,0%	3.893	0,9%	4.861	0,9%
15	Stadt Bad Dürkheim	2.500	4,0%	3.965	0,9%	4.883	0,9%
16	Gemeindeverwaltungsverband Heuberg, Wehingen	2.500	4,0%	3.719	0,9%	4.605	0,9%
17	Stadt Sulz a.N.	2.500	4,0%	3.679	0,9%	4.579	0,9%
18	Stadt Hüfingen	2.500	4,0%	2.307	0,5%	2.871	0,6%
19	Gemeinde Immendingen	2.500	4,0%	1.901	0,5%	2.365	0,5%
20	Stadt Geisingen	2.500	4,0%	1.877	0,4%	2.314	0,4%
21	Gemeinde Zimmern ob Rottweil	2.500	4,0%	1.826	0,4%	2.267	0,4%
22	Gemeinde Königfeld i.Schw.	2.500	4,0%	1.824	0,4%	2.251	0,4%
23	Stadt Bräunlingen	2.500	4,0%	1.746	0,4%	2.178	0,4%
24	Stadt Furtwangen (Kündigung zum 31.12.2011)	0	0,0%	0	0,0%	-	-
25	Gemeinde Unterkirnach (2018)	2.500	4,0%	0	0,0%	-	-
Stammkapital (Stand 31.12.2018) (hierin ist die eingezogene Stammeinlage der ausgeschiedenen Stadt Furtwangen enthalten)		62.500	100%	421.960	100,0	516.620	100,0

3. LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald (21,0 %)

Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung einer umfassenden und integrierten ländlichen Entwicklung im LEADER-Gebiet Südschwarzwald durch die Akquirierung von Fördermitteln hierfür aus dem GAK-Regionalbudget. Die Gesellschaft ist auf alle, dem obigen Zweck dienenden Aktivitäten gerichtet. Es besteht keine Gewinnerzielungsabsicht.

Die Gesellschaft beginnt am 01.12.2019 und wird auf bestimmte Zeit eingegangen. Sie endet mit Ablauf des Jahres 2021.

Ab dem Jahr 2021 beginnt die neue LEADER Förderperiode 2021 bis 2027. Vom MLR wurde für die kommende Förderperiode erstmals verbindlich vorgegeben, dass für die Teilnahme am Förderverfahren eine institutionalisierte Rechtsform erforderlich ist. Daher soll zu diesem Zweck zusammen mit den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach, Waldshut und dem Schwarzwald-Baar-Kreis eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR) vereinbart werden.

Die Geschäftsstellenkosten (Personal/Sachmittel/Öffentlichkeitsarbeit) sind in der aktuellen Förderperiode zu 60 % förderfähig. Den verbleibenden Finanzierungsanteil tragen die Landkreise (derzeit 29 %) und Gemeinden (derzeit 11 %) der LEADER-Region, ebenso die nicht förderfähigen Kosten (insbesondere die Umsatzsteuer). Für die Gemeinden gilt ein Umlageschlüssel von 0,15 Euro je Einwohner im Jahr. Der Finanzierungsbeitrag der Landkreise ergibt sich aus einem Verteilungsschlüssel, der die Einwohnerzahl, die Anzahl der Gemeinden und die Größe des Gebietsanteils zu je einem Drittel einbezieht. Der Finanzierungsanteil des Schwarzwald-Baar-Kreises liegt bei 21 %. Bei jährlichen Geschäftsstellenkosten von derzeit insgesamt ca. 174.000 Euro entfallen auf den Schwarzwald-Baar-Kreis nach dieser Kostenaufteilung in der aktuellen Förderperiode jährlich ca. 12.000 Euro, die im Haushaltsplan ausgewiesen sind.

Die Gesellschafter delegieren die Vertretung der Gesellschaft im Außenverhältnis und die Wahrnehmung der Geschäfte im Innenverhältnis an den Landrat des Landkreises Waldshut.

Mit der Führung der Tagesgeschäfte wird das Regionalmanagement der LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald beauftragt. Dieses arbeitet unter der Aufsicht des Landrats des Landkreises Waldshut. Die Aufgaben des Regionalmanagements sind in der Geschäftsordnung festgelegt, die insofern Bestandteil des vorliegenden Vertrags wird.

Die Gesellschafter leisten Beiträge in Form der Übernahme der sich aus der Zweckverfolgung ergebenden Kosten entsprechend des folgenden Verteilungsschlüssels:

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald: 24,8%,
Landkreis Emmendingen: 11,8%,
Landkreis Lörrach: 16,9%,
Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis: 21,0%,
Landkreis Waldshut: 25,5%.

LEADER Förderphase 2014 - 2020

ANLAGE 1

Geschäftsstellenkosten 2020 - Schlussrechnung

Geschäftsstellenkosten 2020	Kosten (brutto)	förderfähige Kosten (netto)	Fördersatz	mögliche Förderung	Förderbetrag lt. Bescheid	Kofinanzierung
Personalkosten*	131.881,78 €	124.197,41 €	60%	74.518,45 €	74.518,45 €	57.363,33 €
Pauschale**	18.629,61 €	18.629,61 €	60%	11.177,77 €	11.177,77 €	7.451,84 €
Sachkosten (Einzelabrechnung)	4.984,60 €	4.256,66 €	60%	2.554,00 €	2.399,99 €	2.584,61 €
nicht förderfähige Kosten	1.513,08 €					1.513,08 €
Gesamt:	157.009,07 €				88.096,21 €	68.912,86 €

* bei Personalkosten brutto = netto, aber nicht förderfähig: leistungsorientierte Bezahlung

** Die Höhe der förderfähigen Pauschale beträgt generell 15 % der förderfähigen Personalkosten, unabhängig von den tatsächlichen Ausgaben

*** Verrechnung Fehler aus Abrechnung 2018: Diese wurden z.T. schon bei der letzten Abrechnung erstattet.

Es stehen lediglich für die Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald und Waldshut Erstattungen aus, da diese bei der letzten Zahlung nicht beansprucht wurden.

Kosten Kofinanzierung	Schlüssel	2020	Abschlag	Restbetrag	Erstattung aus 2018***	Schlusszahlung
		Kofinanzierung				
LEADER-Gemeinden	(Einwohner x 0,15 €)	17.991,30 €			480,00 €	
Landkreis Waldshut	25,50%	12.985,00 €	9.837,69 €	3.147,31 €	122,40 €	3.024,91 €
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	24,80%	12.628,55 €	9.567,64 €	3.060,91 €	119,04 €	441,87 €
Schwarzwald-Baar-Kreis	21,00%	10.693,53 €	8.101,63 €	2.591,90 €	0,00 €	2.591,90 €
Landkreis Lörrach	16,90%	8.605,74 €	6.519,88 €	2.085,86 €	0,00 €	2.085,86 €
Landkreis Emmendingen	11,80%	6.008,74 €	4.552,34 €	1.456,40 €	0,00 €	1.456,40 €
Gesamt:	100,00%	68.912,86 €	38.579,18 €	12.342,38 €		9.600,94 €

~ Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald: Auf Wunsch wurde bereits ein zweiter Abschlag i.H.v. 2.500 Euro bezahlt (Jan. 2021) (Restzahlung: 3.060,91-2.500=560,91)